

**Fakultät Medien****B.F.A. Mediengestaltung****Education of the NOOBZ**

WS Einzel Di 13:30 - 18:30 C11C 10.04.2012-10.04.2012 M.Neupert;M.Markert;F.Sattler  
Seminarraum/Hörsaal  
001

Kommentar: Ein unterhaltsamer eintägiger Grundkurs zum Semesterbeginn zum Erwerb essentiellen digitalen Vorwissens, das für das Studium der Medienkunst/Mediengestaltung benötigt wird. Es gibt eine Multiple-Choice Prüfung, deren Bestehen Zugangsvoraussetzung für andere Kurse sein kann.

**Projektmodule****Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung**4322410 **Klangwerkstatt A & #8211; 12**

1Ⓜ wöch. Di 14:00 - 16:00 17.04.2012 R.Minard;L.Hennig

Kommentar: Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia. Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen. Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt A steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen. Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

Bemerkungen: Weitere Treffen werden vereinbart.

**Experimentelles Radio**4322420 **Hier und jetzt. Strategien zur praktischen Achtsamkeit.**

1Ⓜ wöch. Do 15:00 - 18:00 19.04.2012 N.Singer;A.Feddersen

Kommentar: Weitere Dozenten: Dagmar Wegendt, Dr. Johannes Latzel, Kira Kay, Jacomo Fritzsche

Die Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion (Mindfulness-Based Stress Reduction – MBSR) ist ein seit Jahrzehnten existierendes und anerkanntes Training zur Stärkung der Konzentration und Stressbewältigung. Wir wollen uns, in Anknüpfung an den Entschleunigungs-Versuch im Wintersemester genau damit beschäftigen: mit der Kunst, langsam zu machen. Sich nicht ablenken zu lassen von hundert Programmen aus allen Kanälen und tausend Fenstern auf dem Computerbildschirm. Was das mit unserer praktischen Arbeit zu tun hat? Eine ganze Menge. Konzentriert an einem Text, einem Hörspiel, einer Komposition zu sitzen, das ist nicht selten die schwierigste Aufgabe in unseren nervösen Zeiten. Gegen eine geringe Selbstbeteiligung haben die Studierenden die Chance, mit verschiedenen professionellen MBSR-Lehrern und Intuitions-Trainern zu lernen, was das heißt: auf sich und auf andere, auf das Hier und das Jetzt zu achten. So konzentriert wie möglich. Denn am Ende sollen die Erkenntnisse der Selbstachtsamkeitsfindung nicht nur Vorteile für die Persönlichkeitsentwicklung bringen: wir wollen sie auch sehen und hören: Entstehen werden künstlerische Arbeiten, die an das Thema gekoppelt sind und am Ende des Semesters präsentiert werden können. Diverse wissenschaftliche und künstlerische Vorträge werden das Projekt begleiten, Exkursionen sind geplant.

Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl des Projekts ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 an Stephanie Kipp: stephanie.kipp@uni-weimar.de

Leistungsnachweis: Teilnahme an den Workshops, Vorträgen und Exkursionen, Präsentation einer künstlerischen Arbeit

4322430 **Kunst machen. Kunst zeigen. Planung und Präsentation eigener Arbeiten.**

1Ⓜ wöch. Di 09:15 - 13:00 S8HA Beratungsraum 17.04.2012 N.Singer;M.Becker;M.Weise  
601 (Limona)

- Kommentar:** Es geht um die Kunst, unsere Kunst zu zeigen: Nachdem sich ein Projektmodul im vorherigen Semester mit Präsentationsstrategien künstlerischer Arbeiten beschäftigt und detaillierte Konzepte entworfen hat, folgt im Sommer die praktische Durchführung: Die erarbeiteten Programme für das Festival „Surrounded“ in München (Mai 2012) und den Hörspielsommer in Leipzig (Juli 2012) werden im Rahmen des Projekts umgesetzt, und dabei gibt es viel zu tun: Gesucht werden Studierende, die sich mit ihrer kreativen Energie und ihrem spezifischen Können auf die möglichst professionelle Umsetzung der erarbeiteten Ideen einlassen und ihre Arbeitsenergie einbringen wollen. Unbedingte Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt ist natürlich auch die Arbeit an den Spielstätten im Mai und Juli selbst: Viele Aufgaben und Schwierigkeiten werden erst am Ort des Geschehens zu bewältigen sein. Das Projekt ist wiederum interdisziplinär ausgerichtet und offen für andere Studierende; das Spektrum der praktischen Zielsetzungen könnte hierbei von der Programmierung von Webinterfaces bis hin zur Gestaltung von Programmen und Plakaten reichen. Kurz gesagt: Es geht zur Sache!
- Bemerkungen:** Die Teilnehmerzahl des Projekts ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 an das Sekretariat der Medienkunst/Mediengestaltung: [stephanie.kipp@uni-weimar.de](mailto:stephanie.kipp@uni-weimar.de)
- Leistungsnachweis:** Mitarbeit und Gestaltung der Ausstellungsprojekte, Teilnahme an Exkursionen.

### ***Experimentelle Television***

#### ***Gestaltung medialer Umgebungen***

4322440 **Istanbul**

16PM wöch. Di 15:15 - 18:30 M7B Projektraum 204 17.04.2012

U.Damm

**Kommentar:** Das Projekt Istanbul beinhaltet ein Projekt, ein wissenschaftliches Modul entweder ein Fach oder ein Werkmodul. Wer sich für das Projekt inklusive der Exkursion im Juli entscheidet kann keine anderen Kurse mehr besuchen. Montag und Dienstag sind komplett für die Kurse einzuplanen, der Rest der Woche ist für die eigene Arbeit reserviert.

Kunst hat eine große Bedeutung für die Selbstdarstellung und Selbstwahrnehmung einer Gesellschaft. Traditionelle Kunst-Praktiken jedoch finden in ausgewählten Institutionen, besseren Stadtvierteln und meist auch vor und mit einer exklusiven gesellschaftlichen Schicht statt. Medien und ihre Methoden lösen diese historisch gewachsenen Verbände und ermöglichen Kommunikation jenseits von festgelegten Orten, jenseits einer beschränkten Adressatenschaft. Mediale Praktiken werden verhandelt über neue Kanäle, sie definieren sich in einem Zusammenspiel von Künstler und Publikum.

Istanbul ist wie keine andere Stadt geprägt ist von komplexen historischen Bedingungen. Innerhalb dieser steingewordenen Fakten lebt sie die ständige Bewältigung ethnischer wie sozialer Unterschiede. Istanbul verbindet nicht nur Europa und Asien, auch für die Verständigung zwischen uns und der Arabischen Welt wird der Stadt eine Schlüsselrolle zugeschrieben.

Neben dieser sozio-politischen Komplexität hat sich Istanbul spätestens als Kulturhauptstadt Europas in der zeitgenössischen Kunstszene etabliert. All dies macht Istanbul attraktiv für mediale Experimente und Untersuchungen im öffentlichen Raum.

Im Projekt möchten wir interaktiven Praktiken und mediale Formate erproben, die geeignet sind, das gemeinsame Erleben im öffentlichen Raum zu gestalten. Anders als bei massenmedialen Spektakeln und deren einseitiger Kommunikation sollen Verfahren getestet werden, die unterschiedliche Formen der Partizipation ermöglichen. Solche Praktiken basieren auf Sensormodulen wie z. B. der Citizensensor, kombinierte Wahrnehmungsapparate aus mehreren Sensoren und Kameras, Sensoren für Stadttiere, Video- oder Fotofallen, reaktive und interaktive Formen des Videomapping etc. Das Projekt wird gemeinsam von Studierenden der Urbanistik zusammen mit Studierenden der Medienkunst/Mediengestaltung in Weimar vorbereitet. In einem zweiwöchigen Studienaufenthalt in Istanbul sollen jeweils zwischen türkischen und deutschen Studierenden Zweier- oder Dreier-Arbeitsgruppen gebildet werden. Diese einigen sich auf ein eigenständiges Vorhaben im Rahmen des Gesamtprojektes.

#### Wissenschaftliches Modul

Das verpflichtende wissenschaftliche Modul *Understanding Istanbul* bei Prof Eckhard findet Montag Nachmittag statt.

#### Werk- und Fachmodul

Undergraduates schreiben sich bitte für das Werkmodul, Graduates für das Fachmodul ein. Beide Module finden immer Dienstags 9:15-12:30 statt.

**Bemerkungen:** \* Werkmodul: GMU:I, Sensor Max Neupert, Bernhard Hopfengärtner, Gunnar Green  
\* Fachmodul: GMU:The Device is not the Territory Max Neupert, Bernhard Hopfengärtner, Gunnar Green  
Die Bewerbung für eine Teilnahme am Kurs muss bis zum 10.04.2012 per E-Mail mit dem Betreff: *Bewerbung Istanbul* und folgenden Angaben an: stephanie.kipp(at)uni-weimar.de gesendet werden.

- \* Name
- \* Fachrichtung und Fachsemester
- \* Matrikelnummer
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de (zur Bestätigung der Anmeldung) Warum?

Sollte es mehr als 15 Bewerber geben, entscheidet das Motivationsschreiben, die Zugehörigkeit zur Fakultät/ des Studiengangs und ggf. die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in den Kurs.

#### Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Präsentation, künstlerische Prüfung, Dokumentation, Eintrag im Wiki .

Literatur: in der Bibliothek vorhanden:

- \* Deniz Göturk, Levent Soysal, Ipek Türeli: Orienting Istanbul: Cultural Capital of Europe? ISBN 978-0415580113
- \* Frank Eckardt, Kathrin Wildner: Public Istanbul: Spaces and Spheres of the Urban ISBN 978-3899428650
- \* Frank Eckardt: Die komplexe Stadt: Orientierungen im urbanen Labyrinth ISBN 978-3-531-16507-3

Anna Amalia Bibliothek

- \* Christoph Bürkle: Istanbul: hippe Stadt am Horn ISBN 3-03-717019-0

***Interface Design***

4322450 **Interface Design 2 / Interaktion mit mobilen Medien: &#8222;Guides & Games&#8220;**

16M wöch. Di 09:15 - 11:30 M7B Projektraum 105 17.04.2012

J.Geelhaar

**Kommentar:** Mobile Ein- und Ausgabegeräte sind unsere ständigen Begleiter. Wir wollen herausfinden welche Anwendungen zum Projektthema „Guides & Games“ sich besonders gut als mobile Begleiter eignen und hierzu eigene Vorschläge und Projekte entwickeln.

Neben dem Fokus auf aktuelle Webtechnologien wie HTML 5, CSS3 etc. soll auch mit verschiedenen Eingabegeräten experimentiert werden. In beiden Fällen wird der Besuch der begleitenden Werkmodule dringend empfohlen.

Die Verbindung von experimentellen Hardware-Interfaces mit mobilen Geräten können ebenso erforscht werden wie das „klassische“ Screen-Design. Behandelt werden dabei Fragestellungen aus den Bereichen Interaction und Experience Design genauso wie die Konzeption eines Service Designs.

Es werden nach Möglichkeit wieder verschiedene Projekte mit Partnern aus der Praxis angeboten, die sich inhaltlich mit der Verknüpfung von Themen wie Körper & Raum, Kindermedien, Edutainment, etc. mit dem Überthema des Kurses „Guide & Games“ beschäftigen. Die Fortsetzung der Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar und der Games Master Class in Erfurt sind bereits fest eingeplant.

Erwartet werden:

- eine erste Präsentation der Projektidee bis Ende Mai,
- die aktive Beteiligung im Plenum und
- mindestens 2 individuelle Konsultationen.

Das vollständig abgeschlossene Projektkonzept muss in der gemeinsamen Abschlusspräsentation der Professur Interface Design am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und dann im Laufe der vorlesungsfreien Zeit umgesetzt werden.

Die Fertigstellung und die Dokumentation des Projekts wird zum Ende des Semesters Online und im PDF Format erwartet.

Empfohlen wird der gleichzeitige Besuch mindestens eines der folgenden Werkmodule:

- Bauhaus Vorkurs - *Michael Markert*
- Web Basics II - *Gabriel Rausch*
- WebAdvancedIII - *Gabriel Rausch*
- Grundlagen Elektronik - *Martin Schied*
- The Wizard of Oz: Mock-ups & prototyping - *Frederic Grmeiner*

**Bemerkungen:**

**Voraussetzungen:**

Konsultationen: Dienstag 13:30 h – 16:30 h  
Voraussetzung ist der erfolgreiche Besuch eines der folgenden Werkmodule im letzten Semester:

- wApplications - *Michael Markert*
- Grundlagen Webentwicklung - *Gabriel Rausch*
- Interface-Entwicklung für Fortgeschrittene - *Gabriel Rausch*
- Grundlagen Elektronik - *Martin Schied*

**Medien-Ereignisse**

4322460 **Festivallounge 2012 - II**

1Ⓜ wöch. Mi 17:00 - 22:00 B15 Kinoraum 004 18.04.2012 J.Fuchs;W.Kissel

Kommentar: In seinem 14. Jahr steht das backup\_festival 2012 vor weiteren Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen. backup legt den Focus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum dritten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2008 ist das Festivals an das Bauhaus Film-Institut (BFI) der Bauhaus-Universität angegliedert. Dessen Fokussierung auf gestalterische, wissenschaftliche und ökonomische Problemstellungen in Filmpraxis und -Theorie sorgen für ein geschärftes Profil und damit für eine klarere Ausrichtung des Festivals. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup\_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte vertraut gemacht. Spezifische Ziele werden in verschiedenen Arbeitsgruppen (Marketing, Finanzierung, Pressearbeit, Gestaltung, Internet, Programm, Jury, Rahmenprogramm, Club) festgelegt und verfolgt. Im Plenum werden die erarbeiteten Ergebnisse der Gruppen vorgestellt und weitergeführt.

Der Arbeitsprozess ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Bemerkungen:

4322470 **Kurzspielfilme 2012**

1Ⓜ Einzel	Di	10:00 - 13:30	B15 Kinoraum 004	08.05.2012-08.05.2012	W.Kissel;F.Gießler
wöch.	Do	09:15 - 12:30	B15 Kinoraum 004	19.04.2012	
Einzel	Do	18:00 - 20:00	B15 Kinoraum 004	26.04.2012-26.04.2012	
BlockSaSo		08:00 - 20:00	B15 Kinoraum 004	26.05.2012-27.05.2012	

**Kommentar:** Ziel der Veranstaltung ist die Realisierung von Kurzspielfilmen auf Grundlage der im WS 2011/2012 im Werkmodul „Guter Stoff“ erarbeiteten Drehbücher.

Für die Produktion der Filme haben die Studierenden viele wichtige Aufgaben zu lösen. Eines der wichtigsten Voraussetzungen für die Realisierung von Filmen besteht darin, selbstständig ein Team zusammenzustellen und zentrale Aufgabenfelder wie Kamera, Licht, Ton, Aufnahmeleitung, Produktionsleitung, Musik, Schnitt, usw. zu verteilen. Die Kursteilnehmer werden dazu ihr Projekt vor anderen Studierenden Pitchen.

Das Suchen und Organisieren von Drehorten und Drehgenehmigungen sowie die Besetzung der Rollen mit professionellen Schauspielern gehört obendrein zu den wichtigsten Herausforderungen der Studierenden im kommenden Semester.

Im Kurs werden wir zunächst die Drehbücher in Szenen und Einstellungen einteilen um einen optimalen Drehplan zu erarbeiten. Dazu werden wir Themen wie Storyboarding, Schauspielführung, Inszenierungsübungen, Kosten und Finanzierungsplanung, behandeln.

Im Plenum werden wir gemeinsam jeden Schnitt begleiten und unterstützen; dennoch gilt es für die Regisseure vor allem Selbstinitiative zu zeigen - ganz besonders bei der Förderer und Sponsorensuche für die einzelnen Projekte.

**Voraussetzungen:** Die Filme werden in einem vorgegebenen Zeitfenster (Juni) mit vorreservierter Technik realisieren, um eine Fertigstellung samt Postproduktionsphase noch innerhalb des Semesters zu gewährleisten.  
Abgeschlossene Teilnahme am Kurs "Guter Stoff", WS 2011/2012

4322480 **Unicato X**

1PM wöch. Di 13:30 - 18:30 B15 Kinoraum 004 17.04.2012 W.Kissel;O.Nenninger

**Kommentar:** Nach der erfolgreichen Beteiligung am Projekt „20 Filme – 20 Jahre MDR“ im letzten Jahr wird Unicato im Sommersemester 2012 erneut auch mit der MDR-Redaktion Geschichte und Gesellschaft in Leipzig zusammenarbeiten. Unter dem Titel „Was bleibt?“ lädt der MDR Studierende ein, sich mit eigenen Filmen an der Themenwoche vom 17. - 23. November 2012 der ARD zu beteiligen: „Der junge, ungewöhnliche und unerwartete Blick auf das Thema Tod und Sterben kann sicherlich zur Bereicherung des Themas „Leben mit dem Tod“ auf ganz besondere Weise beitragen – jung und unverkrampft – dem Leben zugewandt.“ (MDR-Redaktion „Geschichte und Gesellschaft“). Das Unicato-Projekt versteht sich in diesem Zusammenhang einmal mehr als universitäre Produktionsplattform.

Darüber werden im MDR Filmproduktionen vorgestellt, die von Studierenden der Medien- und Gestaltungs-Studiengänge aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gedreht wurden. Vertreten sind sämtliche Sparten: Spiel- und Dokumentarfilm, Experimental- und Animationsfilm sowie Musikvideos.

Unicato ist ein studentisches Filmmagazin des MDR Fernsehens, dessen Programm von der Professur Medien-Ereignisse kuratiert und durch einen Fachbeirat beteiligter mitteldeutscher Hochschulen begleitet wird. Das Magazin wird im Projekt-Rahmen in Zusammenarbeit mit dem Bauhaus Film-Institut erstellt und im MDR Landesfunkhaus Thüringen als monatliches studentisches Filmmagazin für das MDR Zentralprogramm produziert.

Unicato läuft seit Oktober 2006, kann nun also auf mehr als fünf Sendejahre zurückblicken. Das studentische Filmmagazin ist mittlerweile eine Institution im Programm des MDR Fernsehens – mit einem für das deutschsprachige TV einzigartigem Profil. Seit Juni 2009 können ausgewählte Unicato-Sondersendungen auch auf 3sat, dem Gemeinschafts-Fernsehprogramm des deutschen Sprachraums, wiederholt werden. Über die TV-Sendung hinaus konnten sich mit den Unicato Awards sieben mitteldeutsche Nachwuchspreise etablieren. Dieses Semester werden voraussichtlich im Juni die Unicato Awards 2012 im MDR-Landesfunkhaus Thüringen in Erfurt vergeben.

Eure Tätigkeitsfelder werden sich in diesem Semester auf eigene Filmproduktionen im Rahmen des Themas „Was bleibt?“ und auf die Sichtung, Bewertung und Registrierung neuer Filme, das Verfassen von Presse- und Begleittexten sowie die Archivierung und Katalogisierung des Filmbestandes konzentrieren. In Kleingruppen werden Filmproduktion, Akquise-Maßnahmen, Presse-Texte, Fernsehdesign, Schnitt, Website etc. für die aktuelle Sendung im Dialog mit den jeweiligen Partnern erarbeitet. Höhepunkt des Semesters werden die Planung, Organisation und Gestaltung der Live-on-Tape-Aufzeichnung der Unicato Award Show darstellen. In enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des MDR Landesfunkhauses Thüringen bekleiden die Studierenden im Sendungszusammenhang verantwortliche Positionen wie Kamera-, Produktions- und Regieassistenten und betreuen die Laudatoren und Preisträger der Unicato Awards 2012.

**Bemerkungen:**

**Moden und öffentliche Erscheinungsbilder**

4322490 **Semiotics of the Kitchen**

1PQ gerade Di 11:00 - 18:30 M7B Projektraum 203 17.04.2012  
Wo

C.Hill;F.Sattler

Kommentar: "The journey is part of the experience - an expression of the seriousness of one's intent. One doesn't take the A train to Mecca."

&#8213; Anthony Bourdain, A Cook's Tour: Global Adventures in Extreme Cuisines

Wir lieben unsere Küche! In der Küche finden sich Mobiliar, Werkzeuge und Zutaten sorgfältig zu einem Ensemble geordnet und geben so Auskunft über das Können und die professionelle Einstellung der Köchinnen und Köche. So ist die Küche nicht nur lebensnotwendiges Mittel zum Zweck der Ernährung, sondern auch ein Labor für die praktische und gemeinschaftliche Erprobung einer ästhetischen Praxis. Die Bauhaus-Bewegung schrieb sich z.B. die Abschaffung unhygienischer, unordentlicher und ineffektiver Verhältnisse auf die Fahnen – heraus kam eine umfassende Reform, die die Küche in eine techno-soziale Umgebung transformierte, mit der die Idee der modernen Hausfrau als Pendant zum Industriearbeiter einherging. Bis heute ist die Küche das architektonische und soziale Herz eines Haushalts und anderen Lebens- und Arbeitsgemeinschaften. Kochen ist zum öffentlichen Schauspiel geworden, dass Millionen von Fernsehzuschauern verfolgen und KünstlerInnen kochen in Galerien und im öffentlichen Raum.

Die weltweite erfolgreiche Verbreitung von Kochrezepten und Zutaten durch Migranten hat den Geist multikulturellen Zusammenlebens mehr als jede andere Kulturtechnik befördert. Die Küche stellt Herausforderungen an Gestalter, Künstler, Architekten und Ingenieure. Während einige von der Idee besessen sind, die Küche in eine Hochtechnologiezone zu verwandeln, steht für viele die anthropologische Qualität der Küche als persönliche und kollektive Inventare im Vordergrund.

Kursinhalte:

Im Projekt findet eine grundlegende Erforschung der Konzepte Küchenraum, Kochen und Essen als Bestandteile der Conceptual Art statt. Wir werden Module für eine noch zu schaffende Küche an der Professur recherchieren, entwerfen und schließlich umsetzen (lassen). Für uns bedeutet diese Arbeit, keinen Unterschied zwischen einer künstlerischen Installation und dem alltäglichen Leben zu machen.

Die TeilnehmerInnen werden weiterhin mit der Planung, Gestaltung und Realisation eines öffentlichen Koch-Ereignisses am Ende des Semesters betraut – von der visuellen Gestaltung, der Menükonzeption bis hin zur Zubereitung.

Kursziel:

Die Studierenden werden befähigt, grundlegende Gestaltungsmerkmale einer Küche zu identifizieren und deren Rolle für das Zustandekommen einer ästhetischen Praxis weiter zu erforschen. Techniken, Werkzeuge und Fähigkeiten für den Entwurf und den Bau einer Küche und deren Inventar werden vermittelt und angewandt.

Bemerkungen:

Zeit: die Veranstaltung findet zweiwöchentlich dienstags von 11.00 bis 18.30 Uhr statt.

Voraussetzungen: Erster Termin: 17. April 2012  
keine

Leistungsnachweis: Anwesenheit und aktive Teilnahme am Plenum und an individuellen Konsultationen (20%), Kurzreferat (10%), Entwurf, Realisation und Präsentation (Zwischenpräsentation und Abschlusspräsentation zum mediengang) (70%)

**Multimediales Erzählen**

4322010 **projekt.bilder.werkstatt**

1PM wöch. Di 17:00 - 20:30 B15 Projektraum 005 17.04.2012  
Einzel Do 10:00 - 16:00 B15 PC-Pool 102 26.04.2012-26.04.2012

W.Bauer-  
Wabnegg;A.Helmcke

**Kommentar:** Wir erzeugen aus Zeichnungen, Illustrationen und anderem Ausgangsmaterial den Zauber bewegter Bilder. Wir experimentieren mit Stimmungen, Atmosphären, Klängen, Texten und vielem mehr. Und wir nehmen unsere Werkstatt für Bilder, Animation, Trickfilm und Erzählen in Betrieb. In kleinen Übungen erkunden wir die technischen und künstlerischen Möglichkeiten von analoger 2D-Animation wie Lege- und Zeichentrick, Pixillation, Rotoskopie und anderer. Jede/r bearbeitet außerdem eine individuelle Projektaufgabe. Darüber hinaus müssen alle Projektteilnehmer/in verbindlich entweder das Werkmodul „zeichnen“ oder „figuren“ belegen.

**Bemerkungen:** Aus technischen Gründen ist das Projekt auf insgesamt 20 Plätze begrenzt. Darüber hinaus können circa sechs bis acht freie Projekte individuell betreut werden. Alle Interessierten senden bitte bis 10. April eine eMail mit Namen und Darstellung des bisherigen Studienverlaufs an walter.bauer-wabnegg@uni-weimar.de oder aline.helmcke@uni-weimar.de. Außerdem laden wir zu einer Orientierungsveranstaltung am 12. April um 14:00 in die Bauhausstraße 15 / Kinosaal ein. Dort erfolgen gegebenenfalls auch die Absprachen zur Auswahl der Projektteilnehmer.

**Leistungsnachweis:** Teilnahme an Plenum und Projektbetreuung

Teilnahme an den Entwurfsübungen

Vorlage eines Skizzenbuchs als Semesterdokumentation

Experimenteller Entwurf und Anfertigung der Semesterpräsentation

## Werkmodule

### Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung

4324110 **Spezialkurs Computertechnik & #8211; KlangOrte**

2 WM wöch. Mo 11:15 - 12:45

16.04.2012

L.Hennig

**Kommentar:** In jedem Semester werden ausgewählte Themen der elektroakustischen Musik und Klangkunst zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik erörtert und anhand praktischer Beispiele nachvollzogen. In diesem Semester sollen verschiedene Strategien der elektroakustischen Musik und Multimedia untersucht werden, die eine Verbindung zwischen „Ort“ und „Klang“, sowie zwischen dem „Hier“ und dem „Anderswo“ herstellen. Elektroakustische Hilfsmittel wie Live-Streaming, sowie „Soundscape-Composition“ gehören u.a. zum Gestaltungsrepertoire.

**Bemerkungen:** Übungsstunden werden vereinbart.

**Voraussetzungen:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Elektroakustische Musik I

4394040 **Elektroakustische Musik II**

4 WM wöch. Mi 09:15 - 10:45

18.04.2012

R.Minard

**Kommentar:** Diese Veranstaltung setzt den Einführungskurs „Elektroakustische Musik I“ fort. Themen der elektroakustischen Musik und Klanginstallation werden zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik weiter behandelt und vertieft mit folgenden Schwerpunkten: Entwicklung von Konzepten im Bereich elektroakustische Musik und Klanginstallation, Harddisk-Recording & Signalverarbeitung, Algorithmische Komposition & Steuerungstechniken.

**Bemerkungen:** Übungsstunden werden vereinbart.

**Voraussetzungen:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Elektroakustische Musik I (Einführung in die elektroakustische Musik)

4394100 **Multimediaprogrammierung mit Flash**

4 WM wöch. Mo 11:00 - 12:30

16.04.2012

D.Kemter

wöch. Di 09:15 - 10:45

17.04.2012

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen und Technologien der Entwicklung interaktiver Multimedia-Anwendungen am Beispiel des weitverbreiteten und beliebten Autorensystems Flash von Adobe.

Im Unterricht werden gemeinsam Beispielapplikationen zu den Themen Animation, Präsentation und Spiele unter Verwendung von Flash einschließlich der integrierten Programmiersprache Actionscript 3 erarbeitet.

Zum Abschluss stellen die Teilnehmer für den Erwerb eines Scheines ihre erworbenen Kenntnisse mit der Erstellung kleiner Multimedia-Anwendungen als Belegaufgaben unter Beweis.

**Bemerkungen:** Der Kurs ist auch als Einstieg in die Welt der Programmiersprachen geeignet. Einschreibung per Email an dieter.kemter@uni-weimar.de.

Achtung: Der Kurs umfasst 4 SWS und enthält daher beide Termine!

4494011 **Tonstudiotchnik/Akustik I**

2 WM wöch. Do 17:00 - 18:30 19.04.2012 N.N.

**Kommentar:** Dozenten: Tonmeister Matthias Middlekamp / Tonmeister Joachim Müller

Dies ist ein Theoriekurs. Es werden die technischen Grundlagen der Musikproduktion behandelt. Dabei werden Kenntnisse in Mikrofonierung, Signalübertragung, analoge/digitale Tonstudiotchnik und grundlegende Kenntnisse in Raum- und Instrumentenakustik vermittelt.

**Bemerkungen:** Erster Termin voraussichtlich 19.04.2012 (s. Aushang, Studio für elektroakustische Musik, Hauptgebäude der Hochschule für Musik, Raum 312).

**Voraussetzungen:** keine

**Experimentelles Radio**

4324210 **Am Ende sollte es doch nur gut klingen. Von der richtigen Mischung.**

4 WM wöch. Di 13:00 - 15:00 M5 Radiostudio 17.04.2012 M.Weise

**Kommentar:** Wie man ein Feature oder Hörspiel baut, das hat man irgendwann gelernt. Wie man ein Mikrofon richtig hält und den O-Ton vernünftig schneidet – geschenkt. Und wer Musik macht, der weiß, wann sein Beat richtig sitzt. Aber damit ist die Arbeit noch lange nicht getan: Erst durch eine vernünftige Mischung wird aus ganz gutem Klangmaterial möglicherweise ein brillantes Stück. Und das richtige Mischen muss man lernen. Ebenfalls thematisiert wird, was als letzter Schritt auf Grundlage des schon fertig gemischten Stücks geschieht: das Mastering, einfach gesagt: der Feinabgleich und die Perfektionierung. Anhand kreativer Prozesse soll die Kunst des Mischens in diesem Werkmodul ganz praktisch gelernt und vertieft werden: Eigene Hörspiele der Studierenden – aber selbstverständlich gerne auch musikalische Arbeiten – sind Grundlage für wöchentliche Aufgaben und Übungen – damit es am Ende wirklich gut klingt.

**Bemerkungen:** Die Teilnehmerzahl des Werkmoduls ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 an das Sekretariat der Medienkunst/Mediengestaltung: stephanie.kipp@uni-weimar.de

**Leistungsnachweis:** Präsentation einer künstlerischen Arbeit.

4324220 **Die Verhexung des Geistes**

4 WM wöch. Do 09:15 - 11:15 S8HA Beratungsraum 19.04.2012 A.Feddersen  
601 (Limona)

**Kommentar:** Sind wir überhaupt in der Lage, freie Entscheidungen zu treffen, oder ist nicht unser gesamtes Entscheidungsverhalten per se manipuliert? Handeln wir nicht viel zu oft anders, als wir es bei klarem Überdenken getan hätten? Wie können wir Konstruktion, Wahrheit und Lüge auseinanderhalten? „Sprache ist Verhexung des Geistes“, schreibt Wittgenstein und meint damit, dass Menschen manipulieren, sobald sie kommunizieren.

Das Fachmodul richtet sich an jene, die die Erfahrung gemacht haben, dass Manipulation manchmal der einzige Weg ist, um ans Ziel zu gelangen. Er richtet sich aber auch an jene, denen dieser Begriff Gänsehaut macht und die Strategien der Manipulation erkunden möchten, um sich vor ihr zu schützen. Ziel des Fachmoduls ist eine künstlerische Arbeit, die sich mit Wirkungsweisen der Manipulation beschäftigt. Das Modul findet in Kooperation mit Martin Schieds Werkmodul statt, das die elektronische Seite der Manipulation zum Inhalt hat.

**Bemerkungen:** Die Teilnehmerzahl des Moduls ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 an das Sekretariat der Medienkunst/Mediengestaltung: stephanie.kipp@uni-weimar.de

**Leistungsnachweis:** Präsentation einer künstlerischen Arbeit.

4324230 **Kurz und gut. Eine Werkstatt zur Produktion von Kurzhörspielen.**

4 WM wöch. Mi 09:15 - 12:00 S8HA Beratungsraum 18.04.2012 N.Singer;M.Weise;M.Becker  
601 (Limona)

- Kommentar:** Ein Traum für angehende Regisseure: Ausgewählte, preisgekrönte Skripte liegen auf dem Tisch, und sie dürfen so umgesetzt werden, wie man es möchte. Das Werkmodul ist das Resultat einer Kooperation des „Experimentellen Radios“ mit der Universität Paderborn und der Literaturkommission für Westfalen: Die zehn Siegermanuskripte des Westfälischen Kurzhörspiel-Awards 2012 werden in Weimar bearbeitet und produziert. Regiekonzepte müssen erarbeitet, Sprachaufnahmen betreut, Inszenierungsstrategien zurecht gelegt werden – auch (oder gerade!), wenn es sich um kurze Stücke handelt. Ein Kurs, der viel Kreativität, eine Menge Arbeitseinsatz und Vorerfahrung im Radiobereich voraussetzt – dafür aber auch die Chance bietet, ganz frisch und frei mit ebenso frischen und freien Texten umzugehen.
- Bemerkungen:** Die Teilnehmerzahl des Projekts ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 an das Sekretariat der Medienkunst/Mediengestaltung: stephanie.kipp@uni-weimar.de
- Leistungsnachweis:** Fertigstellung der Kurzhörspiele, Präsentation einer künstlerischen Arbeit.

4324240 **Radio hören. Radio schreiben.**

4 WM wöch. Di 16:00 - 18:00 S8HA Beratungsraum 17.04.2012 M.Becker  
601 (Limona)

- Kommentar:** Vergessen wir die popeligen Kolumnisten mit ihren angestaubten Cord-Jackets, die beim Sprechen fast einschlafen. Lassen wir es nicht länger zu, dass das Radio von den langweiligen Texten langweiliger Autoren verstopft wird. Hören wir Radio. Schreiben wir Radio. In diesem arbeits- und leseintensiven Kurs werden wir uns mit den journalistischen Grundformen im Radio beschäftigen: Kolumnen, Glossen, Kommentare, Rezensionen, Reportagen, Porträts. Arbeitsergebnisse können, sollen und müssen ins wöchentliche Programm von bauhaus.fm eingebracht werden; es wird also viel Eigenengagement und Enthusiasmus vorausgesetzt. Wer weder jemals Kulturradio gehört, noch kreativ geschrieben hat, sollte dies vor Kursbeginn nachholen, kurz gesagt: Vorerfahrung ist erforderlich. Der Fokus des Moduls liegt explizit auf der Arbeit am guten Skript: Erst, wenn die Worte an der richtigen Stelle stehen, wird es vor dem Mikrofon auch vernünftig klingen. Und für alles andere ist das Radiohörerleben einfach zu kurz.
- Bemerkungen:** Die Teilnehmerzahl des Moduls ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 an das Sekretariat der Medienkunst/Mediengestaltung: stephanie.kipp@uni-weimar.de
- Leistungsnachweis:** Präsentation einer künstlerischen Arbeit.

**Experimentelle Television**

4324310 **experimental motion design**

4 WM wöch. Mi 11:00 - 13:30 B15 PC-Pool 102 18.04.2012 M.Yamaguchi

- Kommentar:** Habt Mut zum Experiment und Mut zum Verlassen von bekannten Pfaden. Zeigt Lust am Entdecken und Freude am Erfinden. Versteht die Grundlagen, um Technologien entgegen ihren ursprünglichen Verwendungszweck zu nutzen. Hinterfragt Vorhandenes, um Regeln bewußt brechen zu können.

Egal ob handgemacht oder unter Verwendung digitaler Techniken, Ziel des Werkmoduls ist die Kreation von innovativem, auflösungsunabhängigem Motiondesign.

**Gestaltung medialer Umgebungen**

4324410 **3D-Mapping**

2 WM Einzel Do 10:00 - 17:00 B11 Pool-Raum 128 31.05.2012-31.05.2012  
Einzel Fr 10:00 - 15:00 B11 Pool-Raum 128 01.06.2012-01.06.2012  
Einzel Sa 10:00 - 17:00 B11 Pool-Raum 128 02.06.2012-02.06.2012

- Kommentar:** Im Werkmodul werden die digitalen Techniken zur Reproduktion von Architektur vermittelt. Auf Basis der erstellten 3D-Strukturen sollen Inhalte generiert und auf den städtischen Raum überführt werden. Perspektive, Geometrie und Licht ergeben urbane Projektionen, die das Stadtbild ergänzen oder aufbrechen können. Als Werkzeuge werden Cinema 4D und After Effects benutzt.
- Bemerkungen:** Der Kurs findet in mehreren Blöcken statt, die Termine werden bekannt gegeben.

Anmeldung bitte an das Sekretariat: Marienstrasse 5, R. 106

4324420 **Dataflow II**

4 WM wöch. Mo 14:00 - 17:00 M7B Projektraum 204 30.04.2012 M.Neupert  
wöch. Mi 09:15 - 12:30 M7B Projektraum 204 18.04.2012-23.04.2012

**Kommentar:** Patching mit Pure Data für Fortgeschrittene. Audio + Video in Echtzeit. Course language will be English (except everyone speaks German then it will be in German.. obviously).

**Bemerkungen:** Please send your application by email with the Subject *Dataflow II* to: max.neupert (at) uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why?

**Voraussetzungen:** \* Accomplished test GMU:Education of the NOOBZ

**Leistungsnachweis:** \* Previous Pd -classes oder „Computerklänge - Grundlagen und Praxis“ by Dieter Kemter  
Active participation, presentation, artistic examination, documentation, edits in the wiki.

4324430 **Designing devices that alter perception SS12**

4 WM G.Green

**Kommentar:** In diesem Kurs geht es um die menschliche Wahrnehmung und dessen Verhältnis zu Geräten und Apparaturen. Wir werden experimentieren und Geräte entwickeln, mit denen sich unsere Sinne verändern und manipulieren lassen. Voraussetzung sind Interesse am Experimentieren, ausserordentlichen Erfahrungen und dem entwerfen von Objekten.

**Bemerkungen:** Please send your application by email with the Subject *Designing devices that alter perception SS12* to: gunnar.green (at) uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why

Termine und Zeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** Active participation, presentation, artistic examination, documentation, edits in the wiki.

4324440 **I, Sensor**

4 WM wöch. Di 09:15 - 12:30 M7B Projektraum 204 17.04.2012 M.Neupert;G.Green

**Kommentar:** Das Projekt Istanbul beinhaltet ein Projekt, ein wissenschaftliches Modul ein Werkmodul und ein Fachmodul. Wer sich für das Projekt inclusive der Exkursion im Juli entscheidet kann keine anderen Kurse mehr besuchen. Montag und Dienstag sind komplett für die Kurse einzuplanen, der Rest der Woche ist für die eigene Arbeit reserviert.

Jeder einzelne ist eine wahrnehmende Einheit in seiner Umgebung. Ein Sensor der Gesellschaft, welcher auf die Parameter seines Wahrnehmungsbereichs reagiert. Vom Wetter über den Geräuschpegel, der Kohlendioxid- und Ozonwerte bis zum Wohlbefinden in einem Umfeld oder der Laune eines Freundes – wir aggregieren Input und reagieren mit Output. Im Modul konstruieren wir Sensormodule und entwickeln Applikationen für Smartphones, welche Messwerte aufzeichnen. Wir versuchen uns an einer Interpretation dieser. Die Module können zu Netzwerken intelligenter Sensoren werden, welche in Echtzeit Informationen über den Zustand der Stadt liefern. Keywords: Sensoren, Elektronik, Aufzeichnung, Auswertung.

**Bemerkungen:** Please send your application by email with the Subject *I, Sensor* to: stephanie.kipp(at)uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why?

Sollte es mehr als 25 Bewerber geben, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in den Kurs

**Voraussetzungen:** Accomplished test in GMU:Education of the NOOBZ

**Leistungsnachweis:** Active participation, presentation, artistic examination, documentation, edits in the wiki.

4324450 **Montepulciano**

4 WM wöch. Do 13:30 - 16:45 M7B Projektraum 204 19.04.2012 M.Neupert

**Kommentar:** Wie sähen die Zwillinge aus, wenn wir uns auf der Deichsel der Wagens befänden? Wie sieht es sich mit den Augen einer Kuh? Welche Perspektivwechsel verwirren unsere gewohnte Sichtweise oder tragen zum Erkenntnisgewinn bei? Lässt sich Dürers Laute neu vermessen? Perspektive und Sichtweisen sind Thema im Kurs Montepulciano. Wir bauen Seh-Maschinen die den Blick verändern, wir simulieren und konstruieren.

Teil des Moduls ist eine Exkursion nach Montepulciano, Italien vom 3.-10.6. Dort werden wir gemeinsam mit Studierenden der Kunsthochschule für Medien, Köln an Projekten arbeiten. Georg Trogemann und Lasse Scherffig von der KHM, sowie Ursula Damm, Gunnar Green und Bernhard Hopfengärtner sind ebenfalls mit dabei.

**Bemerkungen:** Please send your application by email with the Subject *Montepulciano* to: max.neupert (at) uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why?

Sollte es mehr als 10 Bewerber geben, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in den Kurs.

**Voraussetzungen:** Successfully completed test GMU:Education of the NOOBZ

**Leistungsnachweis:** Active participation, presentation, artistic examination, documentation, edits in the wiki.

4324460 **White Bunny**

4 WM Einzel	Fr	10:00 - 18:00	M7B Projektraum 204	13.07.2012-13.07.2012
BlockSa	-	10:00 - 18:00	M7B Projektraum 204	20.04.2012-21.04.2012
BlockSa	-	10:00 - 18:00	M7B Projektraum 204	04.05.2012-05.05.2012
BlockSa	-	10:00 - 18:00	M7B Projektraum 204	18.05.2012-19.05.2012

**Kommentar:** Taschenspieler, Zauberkünstler und Trickbetrüger entwickelten über Jahrhunderte ein Wissen, welches nun Stück für Stück von den Kognitionswissenschaften entschlüsselt und erweitert wird - die Kunst Aufmerksamkeit zu steuern oder zu manipulieren. Dabei handelt es sich um eine Fertigkeit die auch den Gestaltungsdisziplinen eigen ist und Angesichts der zunehmenden Informationsflut immer wichtiger werden wird. Ansätze wie Choice Architectures oder Persuasive Technologies zeigen aber, dass die Grenzen zwischen Hilfestellung und Manipulation fließend sind. Was können Gestalter von den Kognitionswissenschaften lernen und wo ist Vorsicht angebracht? Der Kurs soll für die Möglichkeiten der Steuerung und Manipulation von Aufmerksamkeit sensibilisieren. In mehreren Workshops werden zunächst Erkenntnisse der Aufmerksamkeitsforschung vorgestellt und später gestalterisch angewandt.

**Bemerkungen:** Please send your application by email with the Subject *White Bunny* to: bernhard.hopfengaertner (at) uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why?

Zur Teilnahme am Kurs gibt es ein Aufnahmegespräch am 4. April. Der genaue Termin wird via E-Mail mitgeteilt.

**Leistungsnachweis:** Active participation, presentation, artistic examination, documentation, edits in the wiki.

**Interface Design**

4324510 **BauhausVorkurs2012**

3 WM wöch.	Di	17:45 - 20:30	KH7 Hörsaal (IT-AP)	17.04.2012	M.Markert
------------	----	---------------	---------------------	------------	-----------

**Kommentar:** Für Mediengestalter und Designer interaktiver Systeme ist ein sicherer Umgang mit gestalterischen Elementen und Wissen um ihre kommunikative Bedeutung extrem wichtig. Neben der Vorstellung von Grundlagen und Übungen aus Bauhaus-Vorkursen (Johannes Itten, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Joost Schmidt u.a.), werden auch aktuellere Perspektiven (u.a. Adrian Frutiger) vorgestellt.

Die Vorkurse am Bauhaus lehrten objektivierbare Gestaltungsregeln und subjektive Intuition. Obwohl dies nun 100 Jahre her ist, gelten diese Grundlagen und ihre objektivierbaren Regeln weiter: Punkt, Linie, Fläche, Form, Farbe, Kontrast, Dynamik, Rhythmus, Schwerpunkt, Schrift, Muster, Symbol, Zeichen ...

**Bemerkungen:** Das Werkmodul erarbeitet mit den Teilnehmern ein Bewusstsein für elementare Gestaltungselemente. Die Übungen sollen mit dem Rechner (z. B. Processing) oder notfalls mit Stift und Papier nachvollzogen werden. Bewerbung mit folgenden Angaben per eMail an: Michael.Markert (at) uni-weimar.de

- \* Name
- \* Fakultät, Fachrichtung und Fachsemester
- \* Matrikelnummer
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Gültige Universitäts-eMail-Adresse (zur Bestätigung der Anmeldung und Aufnahme in die Kurs-Mailingliste) Warum?
- \* kurzes (!) und formloses, aber aussagekräftiges Motivationsschreiben
  - \* "Ich würde gerne teilnehmen, weil ..."
  - \* "Ich habe bereits Erfahrung mit ..."

Sollte es mehr als 20 Bewerber geben, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs, die gleichzeitige Teilnahme an begleitenden Semesterprojekten der Professur sowie das Motivationsschreiben (Vorkenntnisse, Erfahrungen, Interesse am Thema) und das Fachsemester (evtl. letzte Chance zur Kursbelegung) über die Aufnahme in den Kurs.

#### **Semesterapparat:**

Die Universitätsbibliothek hat für dieses Werkmodul einen Semesterapparat eingerichtet. Interessierte Kursteilnehmer können sich während der Vorlesungszeit auf MetaCoon, der e-Learning Plattform der Universität Weimar einloggen und Zugang zum Kursraum "Bauhaus-Vorkurs" beantragen. Hier sind diverse Auszüge aus den o.g. Litaturangaben elektronisch verfügbar!

**Voraussetzungen:** Basiskenntnisse Grundlagen der Programmierung (z. B. Processing) wünschenswert.

**Leistungsnachweis:** Abgabe der Ergebnisse am Ende des Semesters. Details werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden.

4324520 **Elektrische Gehirnwellengymnastik**

2 WM wöch. Do 13:30 - 15:00 M7B Projektraum 105 19.04.2012

M.Schied

Kommentar: Experimente mit Strom und Spannung

Dass elektrische Geräte unseren Alltag und unser Verhalten beeinflussen ist für niemanden eine große Überraschung. Das Kommunikationswesen 'Mensch' lernt seine Umgebung immer wieder neu aufzufassen und eignet sich dabei unbewusst Verhaltensweisen an, die typisch für Zeit und Informationsstand seiner Umwelt sind. In diesem Kurs erkunden wir die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde auf elektronischen Wegen und arrangieren sie neu. Mögliche Wirkungen auf ein Individuum oder eine Gesellschaft werden durchdacht - in Selbstversuchen oder installativen Ansätzen probiert, verifiziert und widerlegt. Stromhunger, Datendurst, digitale Überdosis. Kaltes Feuer, dunkles Licht - Obsessionen, Süchte und Hedonismus. Und Pudding.

Wir bauen einfache Schaltungen und elektrische Artefakte, mit deren Hilfe wir Experimente - oder Gedankenexperimente durchführen. In kleinen Gruppen werden die nötigen technischen Grundlagen der Elektronik erarbeitet. Eine künstlerische Betreuung erfahren die Teilnehmer im Werkmodul "Die Verhexung des Geistes", das in Kooperation mit meinem Modul stattfindet. Die Ergebnisse und Schritte der Realisierung werden als Semesterdokumentation festgehalten und bewertet.

Bemerkungen: Aktuelles stets auf: [http://www.uni-weimar.de/medien/wiki/IFD:Elektrische\\_Gehirnwellengymnastik](http://www.uni-weimar.de/medien/wiki/IFD:Elektrische_Gehirnwellengymnastik)  
Die Bewerbung für eine Teilnahme am Kurs muss in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 per E-Mail mit dem Betreff: *Bewerbung Elektrische Gehirnwellengymnastik* und folgenden Angaben an [stephanie.kipp\(at\)uni-weimar.de](mailto:stephanie.kipp(at)uni-weimar.de) gesendet werden.

- \* Name
- \* Fachrichtung und Fachsemester
- \* Matrikelnummer
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de (zur Bestätigung der Anmeldung) Warum?

Sollte es mehr als 15 Bewerber geben, entscheidet das Motivationsschreiben, die Zugehörigkeit zur Fakultät/ des Studiengangs und ggf. die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in den Kurs.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Präsentation, künstlerische Prüfung, Dokumentation, Eintrag im Wiki .

4324530 **Roter Button oben links, grüner Button unten rechts** & #8230;

4 WM wöch. Di 13:30 - 16:45

17.04.2012

N.N.

Kommentar: Referenten und Sie beratende Fachleute:

-Johannes Langer, Mediengestalter, eyespalast.de

- Matthias Eckert, Designer, eyespalast.de

- Annett Zobel, Informatikerin / Managerin, edu-sharing.net - DFG-Leistungszentrum für E-Learning und metaVentis GmbH

- Matthias Hupfer, Informatiker / Softwarearchitekt, metaVentis GmbH

- Ulf Schubert, Interfacedesigner, DATEV

Apps, Widgets, Portlets, ... - modulare Applikationen erobern immer mehr auch unsere Lern- und Arbeitsumgebung und bescheren uns eine Vielzahl von grundverschiedenen Bedienkonzepten und User-Interfaces.

Für junge und technikaffine Nutzer stellen Unterschiede in der Benutzung verschiedener Apps kein Problem dar, auch wenn deren Bedienelemente jeweils unterschiedlich angeordnet, Funktionen abweichend benannt und verschiedene Bedienmetaphern bemüht wurden. Aber Bildungsportale, Intranetumgebungen oder PLEs (Personal Learning Environments) werden auch technisch weniger versierten Personen benutzt.

"Wie viel Anpassung oder Vereinfachung ist für welche Nutzerzielgruppe notwendig? Wie viel Einheitlichkeit sollte über alle Nutzergruppen sein?"

Was sind die Bedienparadigmen von morgen, auf die sich Entwickler einstellen sollten?

Wie kann zum Beispiel die schnelle Integration neuer Apps in eine bestehende Oberfläche praktisch und auch für den Laien bedienfreundlich realisiert werden?"

Finden Sie Antworten auf diese und ähnliche Fragen im Projekt „Roter Button oben links, grüner Button unten rechts“.

Im Rahmen dieses Kursprojektes erhalten Sie umfassende professionelle Betreuung aus der Praxis. Sie werden beraten und unterstützt von einem Designbüro, dem DFG-Leistungszentrum für E-Learning und einem Open Source Software-Entwicklerteam.

Nutzen Sie dieses Projekt, um innovative und praxistaugliche Ideen für die Verbesserung von zusammengesetzten User-Interfaces entwickeln und testen zu können.

Bemerkungen: Anmeldung per Mail an: [elarning@uni-weimar.de](mailto:elarning@uni-weimar.de)

bis zum 13.04.2012

4324540 **Web Advanced II**

3 WM wöch. Mo 17:00 - 19:15 M7B Projektraum 105 16.04.2012

G.Rausch

**Kommentar:** Dieser Kurs richtet sich an Studierende gestaltender Studiengänge, die schon Grundlagen-Erfahrungen in der Entwicklung von Interfaces für On- oder Offlinemedien haben (Vorkenntnisse in HTML , CSS , JavaScript etc.).

Wir werden uns dabei besonders mit dem Frontend, der Oberfläche von Websites und Applikation, mit der optischen Gestaltung und der technischen Umsetzung beschäftigen, die eine Anwendung dynamisch und auch abwechslungsreich machen kann.

Der Kurs versteht sich mehr als eine Arbeitsgruppe, die aktuelle Lösungen für komplexe Frontend-Entwicklung austauscht und sich, je nach Interesse und Grunderfahrung der Teilnehmer, in folgende Themen vertieft:

- \* Vorbereitung und Umsetzung von Website-Gestaltungen
- \* dynamische Modifizierung von Inhalten (Ajax)
- \* Gestaltung mit CSS3
- \* animierte Interface-Elemente
  - \* animieren und modifizieren mit Frameworks (wie jQuery, Mootools u.a.) und den neuen CSS3-Eigenschaften
  - \* statische Animationen (aus AfterEffects, Cinema4D) dynamisch implementieren
- \* Grafiken während der Laufzeit generieren
  - \* neue Möglichkeiten mit dem Canvas-Zeichenobjekt in Verbindung mit JS-Frameworks
  - \* 3D-Elemente auf Websites (Typo oder Objekte)
- \* Video-Elemente (mehr als nur ein "Video-Clip")
- \* Interfaceoptimierung für mobile Endgeräte
- \* SVG -Modifizierung + Animation

**Bemerkungen:** Wir werden dabei einen Blick über die Klasse Website mit all seinen konventionellen Elementen werfen und uns mehr dem Web-Infotainment, der Websiteentwicklung mit spielerischem/unterhaltenden Charakter beschäftigen (Richtung Spieleentwicklung, Applikationen und Web-Apps für Produktpräsentationen etc.)

Die Bewerbung für eine Teilnahme am Kurs muss bis zum 12. Oktober per E-Mail mit dem Betreff: *Bewerbung WebAdvancedII* und folgenden Angaben an: gabriel.rausch (at) uni-weimar.de gesendet werden.

- \* Name
- \* Fachrichtung und Fachsemester
- \* Matrikelnummer
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de (zur Bestätigung der Anmeldung) Warum?
- \* kurzes (!) und formloses, aber aussagekräftiges Motivationsschreiben
  - \* "Ich würde gerne teilnehmen, weil ..."
  - \* "Ich habe bereits Erfahrung mit ..."

**Voraussetzungen:** Sollte es mehr als 15 Bewerber geben, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs, die gleichzeitige Teilnahme an begleitenden Semesterprojekten der Professur sowie das Motivationsschreiben (Vorkenntnisse, Erfahrungen, Interesse am Thema) und das Fachsemester (evtl. letzte Chance zur Kursbelegung) über die Aufnahme in den Kurs. Eine Bestätigung zur Aufnahme im Kurs kommt bis zum 13. Oktober per E-Mail.

- \* Werkmodul "Grundlagen Web II" bzw. gute Kenntnisse in HTML , CSS und Javascript
- \* Guter Umgang mit gängigen Gestaltungsprogrammen (Photoshop, Illustration etc)
- \* eigener Laptop mitbringen!

**Leistungsnachweis:**

- \* 33% regelmäßige und aktive Teilnahme
- \* 33% Kurzreferat (als Diskussionsstarter, max. 45 min.)
- \* 33% Einreichung einer teilweise oder ganz umgesetzten Projektidee (idealerweise mit begleitender und abschließender Dokumentation im Wiki ). Die Abgabe erfolgt mit einem kurzen individuellen Gespräch
- \* 15% Wiki -Bonus: für neue Artikel bzw. Ergänzungen im Wiki (ausg. eigene Projekt-Doku!)

4324550 **Web BasicsII**

3 WM Einzel Mo 10:00 - 12:00 M7B Seminarraum 106 16.04.2012-16.04.2012  
 wöch. Mo 10:00 - 12:15 M7B Projektraum 105 23.04.2012

G.Rausch

Kommentar: Das Werkmodul richtet sich an Studierende gestaltender Studiengänge, die einen Einstieg in die Erstellung von dynamischen Webseiten suchen.

Grundlage für den Kurs ist das Werkmodul "Grundlagen Web I" bzw. Kenntnisse in HTML und CSS . Der Kurs wird auf diese Grundlagen aufbauen und anwendungsnah sich weiter in die Entwicklung von Webseiten/Web-Applikationen vertiefen. Dabei wird die Programmiersprache "JavaScript" von Grund auf vermitteln, mit der Webdesigner mit relativ überschaubaren Programmierkenntnissen zu überzeugenden Ergebnissen in Webanwendungen kommen.

Hier einige Beispiele für typische Anwendungen aus dem Weballtag, die im Kurs praktisch behandelt werden:

- \* Animationen und Darstellungseffekte
- \* dynamische Interfaceelemente (z. B . ausklappende Infobox, Menüs usw...)
- \* Spiele programmieren
- \* Slideshows und Fotostrecken
- \* Liveticker und Chats
- \* dynamische Formulare
- \* Diagramme und Charts
- \* Sound- und Videosteuern

Je nach Interesse können auch folgende Themen zusätzlich behandelt werden:

- \* Einbindung von Social-Network-Angebote (Facebook, Google+, GoogleMaps usw.)
- \* 3D-Elemente im Web
- \* Soundvisualisierung
- \* Webcam-Interaktion (FI)
- \* Fortgeschrittene JavaScript-Libraries wie paper.js oder box2d
- \* Optimierung für mobile Endgeräte (iPhone, iPad usw.)

Bemerkungen: Die Bewerbung für eine Teilnahme am Kurs muss bis zum 01. April per E-Mail mit dem Betreff: *Bewerbung WebBasicsII* und folgenden Angaben an: gabriel.rausch (at) uni-weimar.de gesendet werden.

- \* Name
- \* Fachrichtung und Fachsemester
- \* Matrikelnummer
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de (zur Bestätigung der Anmeldung) Warum?
- \* Erwartungen zum Kurs (kurz)

Sollte es mehr als 20 Bewerber geben, entscheidet die Zugehörigkeit zur Fakultät/des Studiengangs und ggf. die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in den Kurs. Eine Bestätigung zur Aufnahme im Kurs kommt bis zum 05. April per E-Mail.

Voraussetzungen: Werkmodul "Grundlagen Web I" bzw. Kenntnisse in HTML und CSS.

Leistungsnachweis: \* 33% regelmäßige und aktive Teilnahme  
 \* 33% Zwischenpräsentation  
 \* 33% Einreichung einer teilweise oder ganz umgesetzten Projektidee (idealerweise mit begleitender und abschließender Dokumentation im Wiki ).

4324560 **WizardOfOz**

3 WM wöch. Di 11:00 - 13:15 M7B Seminarraum 102 17.04.2012  
 wöch. Di 11:30 - 13:30 M7B Projektraum 105 24.04.2012

Kommentar: The Wizard of Oz: Mock-ups & prototyping

Der Prozess des Visualisierens und Dokumentierens von Ideen und Projekten ist großer Bestandteil der künstlerisch-gestalterischen Praxis. Thema des Kurses ist es unterschiedliche Methoden und Techniken des Prototypings vorzustellen und diese anhand von praktischen Übungen auszuprobieren. Wie lässt sich auch mit einfachen Mitteln eine Idee überzeugend inszenieren? Welche Möglichkeiten gibt es um ein Konzept vor der Realisierung zu testen? Warum hilft ein Prototyp bei der Findung einer guten Gestaltung? Von einfachen "low cost" Methoden, die zum schnellen Entwickeln von Skizzen gedacht sind, bis hin zu aufwendigen Funktionsprototypen und Simulationen wird die Bandbreite der Möglichkeiten und deren jeweilige Vor- und Nachteile erkundet.

Bemerkungen: Anmeldung bis zum 10.3.2012 im Sekretariat der Medienkunst/Mediengestaltung, Marienstrasse 5, Raum 106.  
 Leistungsnachweis: Referat, aktive Teilnahme, Dokumentation, Eintrag im Wiki

**Medien-Ereignisse**

4324620 **backup 2012 - II**

4 WM wöch. Mo 17:00 - 21:00 B15 Kinoraum 004 16.04.2012

J.Fuchs

Kommentar: backup 2012 - II

In seinem 14. Jahr steht das backup\_festival 2012 vor weiteren Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

backup legt den Focus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum dritten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2008 ist das Festival an das Bauhaus Film-Institut (BFI) der Bauhaus-Universität angegliedert. Dessen Fokussierung auf gestalterische, wissenschaftliche und ökonomische Problemstellungen in Filmpraxis und -Theorie sorgen für ein geschärftes Profil und damit für eine klarere Ausrichtung

des Festivals. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup\_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

4324630 **MENSCHEN GESTALTEN ÖFFENTLICHKEIT &#8211; Wie man Politik kommuniziert**

WM wöch. Mi 09:00 - 13:00 S6aHD Kinoraum 112 18.04.2012

O.Nenninger

Kommentar: Weitere Dozenten: Ralf Finke, Alexandra Janizewki

Das Werkmodul produziert Reportagen, Nachrichtenbeiträge und Bewegtbildporträts für das kommunale Inter-  
netportal weimar.de.

Das Internetportal weimar.de, gemeinsam betrieben durch die Stadtverwaltung Weimars und die kommunale  
Tochter Weimar GmbH, informiert über stadt- und wirtschaftspolitische Entscheidungen, präsentiert aber auch  
zahlreiche touristische Informationen. Weimar.de richtet sich an unterschiedliche Zielgruppen: die Bürgerinnen  
und Bürger der Stadt Weimar, Medien, Gäste und potenzielle Investoren. Das Portal soll mittelfristig durch Be-  
wegtbilder und Podcasts von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar aufgewertet werden.

Die Beiträge entstehen konventionell aus einem Team (Autor, Kameramann, Kameraassistent, Cutter) heraus  
oder mittels videojournalistischer Arbeitsweise. Der Videojournalist bündelt die drei Aufgabenfelder eines klas-  
sischen Fernsehteams einer Person: er ist Autor, Kameramann und Cutter seiner Beiträge. Das macht ihn fle-  
xibel und baut zugleich Barrieren im Einsatz ab – dies ist besonders hilfreich bei der Produktion von Videopor-  
träts. Der Pressesprecher der Stadt Weimar, Ralf Finke, wird das Projekt als Dozent unterstützen, die Teilneh-  
mer mit den wichtigsten Aspekten fernsehjournalistischer Arbeitsweise vertraut machen und übernimmt die re-  
daktionelle Verantwortung für die studentischen Beiträge.

Ralf Finke war ab 2001 Sonderkorrespondent der ProSiebenSat.1 Media AG. Er berichtete für die ehemals vier  
Sender der Gruppe (ProSieben, Sat.1, kabel eins und N24) aus zahlreichen Kriegs- und Krisengebieten: Äthio-  
pien, Mosambik, Afghanistan, Pakistan, Thailand, dem Nahen Osten und aus dem Kaukasus. Ralf Finke mo-  
derierte außerdem die Sonderberichterstattung zur Papstwahl von Benedikt XVI. oder zur Präsidentenwahl in  
Russland.

Auftakt der Bewegtbildkampagne wird die Berichterstattung über die bevorstehenden Wahlen für das Amt des  
Oberbürgermeisters in Weimar sein. Dafür berichten die Studierenden am Wahntag, dem 22. April 2012, aus  
den Wahllokalen und von der zentralen Wahlveranstaltung im großen Saal der Stadtverwaltung. Profitieren  
können die Studierenden zudem von der fernsehjournalistischen Erfahrung Alexandra Janizewskis, die das  
Werkmodul als Dozentin, Moderatorin und Reporterin begleitet.

Alexandra Janizewski produzierte wöchentlich im Weimarer Regionalfernsehen das halbstündige Personality-  
Format „Alexandra“, in dem sie auf humorig-charmante Weise äußerst lebendige Begegnungen mit Menschen  
präsentierte. Für die Sendung "Alexandra in München" wurde sie 2005 mit dem Mitteldeutschen Rundfunkpreis  
ausgezeichnet. Darüber hinaus führte sie Fernsehinterviews mit internationaler Prominenz aus Kultur und Poli-  
tik.

4324640 **Non-Stop-Motion**

4 WM BlockSaSo 09:15 - 18:00 12.04.2012-16.04.2012 M.Yamaguchi;F.Gießler

Kommentar: In diesem Workshop werden die Regeln der Animation auf der Basis von Stop-Motion-Legetrick vermittelt. Ziel  
ist es innerhalb des Kurses von der Idee über Design, Storyboarding und Animation bis zur Vertonung kurze  
Animationsclips zu entwickeln.

Bemerkungen: Diese sollen am Ende des Kurses auf Youtube / Vimeo veröffentlicht werden.  
Der Workshop wird durch den erfahrenen Trickfilmspezialisten Jan Bauer (z. B. Zoés Zauberschrank, CHI  
RHO) maßgeblich unterstützt.

Der Workshop findet vom 12. bis 16. April 2012, also von Donnerstag bis Montag, jeweils ab 9.15 Uhr im Raum  
102 in der B15 statt.

4324650 **Open Studio**

4 WM gerade Do 15:15 - 20:30 19.04.2012 W.Höhne;M.Schlaffke  
Wo

Kommentar: Wir wollen unsere Erfahrungen aus den letzten Semestern mit projizierten Setdesigns und experimentellen For-  
men der Liveproduktion weiter verfeinern und neue Themen für die Studioarbeit erschließen. Wer noch nicht alle  
Knöpfe kennt, bekommt eine praxisnahe Einführung.

4324660 **Wissenschaft im Film**

4 WM wöch. Do 09:15 - 12:30 19.04.2012 M.Schlaffke

Kommentar: Wer Medienkunst studiert, wollte möglicherweise mit Wissenschaft nach der Schule nichts mehr zu tun haben.  
Der Kurs wird beweisen, dass Wissenschaftsthemen atemberaubend, humorvoll, irritierend und erhellend im  
Film erzählt werden können.

**Moden und öffentliche Erscheinungsbilder**

4324710 **THIS IS WHAT WE MEAN WHEN WE SAY** #8230; **Encyclopedia!**

4 WM wöch. Mo 09:15 - 12:30 M5 Projektraum 202 16.04.2012

Kommentar: Dozentin: Franziska Walther

Vom 29. April bis Juni 2012 zeigen Christine Hill, Studierende, Alumni und Mitarbeiter im Neuen Museum Weimar die Ausstellung THIS IS WHAT WE MEAN WHEN WE SAY... Im Werkmodul soll ein Katalog zur Ausstellung entworfen und umgesetzt werden. Der Katalog soll als eigenständige & anspruchsvolle künstlerische Publikation -- d.h. als experimentelle Enzyklopädie -- die Forschungspraxis, Prozesse, Arbeiten und das materielle und geistige Inventar der Professur dokumentieren.

Kursinhalte

Vermittlung von theoretischen und praktischen Fähigkeiten der Buchgestaltung: Layout, Typography, Farben/Farbräume, Einbettung von Bildern usw. Weiterhin werden Druck- und Bindetechniken und Papiere vorgestellt und zur Anwendung gebracht. Die redaktionelle Bearbeitung gehört in enger Zusammenarbeit mit Prof. Christine Hill und Felix Sattler ebenfalls zu den Kursinhalten.

Voraussetzungen: Keine. Eine vorherige Teilnahme an der Ausstellung im Neuen Museum Weimar ist nicht erforderlich.

Leistungsnachweis: Anwesenheit und aktive Teilnahme am Plenum und an individuellen Konsultationen (20%), nachgewiesener (Selbstdokumentation) Anteil am Entwurf und der Umsetzung des Katalogs (70%)

**Multimediales Erzählen**

4324810 **figuren**

4 WM Einzel	Di	09:00 - 13:00	26.06.2012-26.06.2012	C.Valero Garcia
wöch.	Mi	09:15 - 12:30	18.04.2012	
Einzel	Mi	10:00 - 12:30	13.06.2012-13.06.2012	
Einzel	Mi	09:00 - 13:00	27.06.2012-27.06.2012	

Kommentar:

Figuren oder Charaktere spielen eine große Rolle bei Illustration und Animation, bei Computerspielen und bis hin zur zeitgenössischen Kunstpraxis. Die Gestalt einer Figur beschreibt ohne Worte deren Charakter. Die Kontraste zwischen mehreren Figuren und deren unterschiedliche Eigenschaften bringen Vielfalt in jede Erzählung.

In diesem Kurs lernen wir die Grundlagen der menschlichen Gestalt; ihre Proportion, ihr Volumen und ihre Komposition in einem perspektivischen Raum.

Ziel des Kurses ist eine sicherer Umgang mit der menschlichen Gestalt in der Zeichenpraxis. Es werden die notwendigen Fertigkeiten vermittelt um starke, ausdrucksvolle und wiedererkennbare Charaktere zu entwickeln.

Bemerkungen:

Anmeldungen bitte mit einem kurzen Motivationsschreiben (Ich möchte teilnehmen, weil ...) und beispielhaften figürlichen Entwurfsskizzen an

cristina.valero.garcia@uni-weimar.de

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme

Vorlage der Übungsarbeiten

Führen eines Skizzenbuchs als Übungspraxis

Präsentation der Entwürfen und Entwicklung der eigenen Figuren/Charakteren

4324820 **Hellsehen für Anfänger - Einführung in die Fotografie**

4 WM wöch.	Di	13:30 - 16:45	M7B Seminarraum 102	17.04.2012-29.05.2012	N.Röder
wöch.	Di	13:30 - 16:45		05.06.2012	

**Kommentar:** Das Werkmodul "Hellsehen für Anfänger" bietet allen Fotografie-Interessierten eine Einführung in die scheinbar magischen Parameter der analogen und digitalen Fotografie. Eine Basis bildet zunächst die Vermittlung technischer Grundlagen von unterschiedlichen Kamerasystemen, bis hin zur Entscheidung der richtigen Belichtung und Blende, sowie der Filmwahl und ISO Zahl - so dass am Ende "Raw" und "Histogramm" keine okkulten Begriffe mehr darstellen.

Zudem werden bildgestalterische und kompositorische Mittel und Möglichkeiten vorgestellt, die anhand von zeitgenössischen und historischen Bildästhetiken analysiert und bewertet werden. Die neu zu erlernenden seherischen Fähigkeiten der eingeweihten Teilnehmer sollen mittels zielgerichteter Aufgabenstellungen während des Kurses angewendet werden.

**Voraussetzungen:** Voraussetzungen: keine Vorkenntnisse notwendig - ausgewiesenes Interesse an der Fotografie

**Leistungsnachweis:** Anmeldung vom 26. - 30.03. per email (Name, Matrikel und Fachrichtung) an nina.roeder@uni-weimar.de  
 Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme am Werkmodul, Dokumentation der Arbeiten und Anfertigung einer Mappe.

4324830 **Make something happen!**

4 WM wöch. Mi 17:00 - 20:30 18.04.2012 N.Röder

**Kommentar:** Scheint dir alles zu perfekt im Puppenhaus Weimar? Derzeit gibt es kein vorgefundenes Motiv, was deinen Finger entgültig den Auslöser durchdrücken lässt? Und dann das Dilemma, dass alles schon einmal gemacht wurde, oder? Dann wird es wohl Zeit, dass du aktiv wirst und eingreifst: It's all about performance, baby!  
 In respektvollen Gedenken an all die großartigen, im Stillen arbeitenden Dokumentarfotografen - aber diesmal wird die Wirklichkeit herausgefordert, in sie bewusst eingegriffen und für uns inszeniert.  
 Im Zentrum des Kurses steht die Auseinandersetzung mit einer performativen Portraitfotografie. Aktuelle sowie historische künstlerische Positionen von Francesca Woodman über Jürgen Klauke bis hin zu Terry Richardson stehen zum Diskurs. Aber auch theoretische Fragen zur Theatralität und Performativität - vor und hinter der Kamera - sollen diskutiert werden. Und was kann ein performativer Akt im Zusammenhang mit einem fotografischen Prozess überhaupt leisten?

Anhand von zweiwöchigen Aufgabenstellungen sollen nicht nur technische und gestalterische Fähigkeiten sondern auch persönliche soziale Kompetenzen erweitert werden, die dazu befähigen sollen, zum gewünschten

fotografischen Ergebniss zu kommen. Ziel des Kurses ist die Entwicklung und Umsetzung eines fotografischen Konzeptes hin zu einer kohärenten Serie.

**Voraussetzungen:** Voraussetzungen: Adäquate Fotografiekenntnisse. Bewerbung mit PDF-Portfolio (max. 10 Fotografien) bis 26.03. an nina.roeder@uni-weimar.de mit entsprechender Kursangabe (A/B) sowie Name, Matrikel und Fachrichtung.

**Leistungsnachweis:** Leistungsnachweis: Aktive mündliche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen + Kurzreferat. Bearbeitung und Dokumentation der Aufgabenstellungen. Endpräsentation der Abschlussserie.

4324840 **zeichnen**

4 WM wöch. Di 13:30 - 16:45 17.04.2012 A.Helmcke

**Kommentar:** Linie und Strich sind die primären Ausdrucksmittel der Zeichnung. Doch die Bandbreite ihrer Formen, Techniken und Anwendungsbereiche ist enorm vielfältig. Ob Scribble, Skizze oder Zeichnung – in diesem Kurs werden wir unterschiedliche Varianten und Mittel der Zeichnung kennenlernen und diese als grafische Entwurfs- und Visualisierungstechnik bewusst einsetzen. Besonders von Interesse ist dabei die Untersuchung der erzählerischen Möglichkeiten von Zeichnung als Storyboard, Mind Map, Bildtableau, Bildgeschichte, animierter Sequenzen und anderes mehr.

**Bemerkungen:** Neben den Entwurfsübungen ist das Führen eines Skizzenbuches unerlässlich, da sich das Medium nur über die eingehende praktische Tätigkeit erschließt.  
Erforderlich für die Anmeldung ist ein kurzes Motivationsschreiben sowie die Zusendung von Arbeitsbeispielen in Form einer PDF an:

**Leistungsnachweis:** [aline.helmcke@uni-weimar.de](mailto:aline.helmcke@uni-weimar.de)  
Regelmäßige Teilnahme

Vorlage der Entwurfsübungen

Präsentation ausgewählter Entwurfsübungen

Führen eines Skizzenbuchs als Semesterdokumentation

## B.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung

### Bachelor-Kolloquium Experimentelles Radio

2 KO wöch. Mi 16:00 - 18:00 S8HA Beratungsraum 18.04.2012 N.Singer  
601 (Limona)

**Kommentar:** Für alle, die ihren Bachelor beim Experimentellen Radio machen oder ein freies Projekt umsetzen wollen.

Anmeldungen bitte an das Sekretariat für Medienkunst/Mediengestaltung: [stephanie.kipp@uni-weimar.de](mailto:stephanie.kipp@uni-weimar.de)

**Voraussetzungen:** Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

**Leistungsnachweis:** Fertigstellung der Bachelor-Arbeit/des freien Projekts

### Bachelor-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen

2 KO wöch. Mi 09:15 - 12:30 M7B Projektraum 204 02.05.2012 U.Damm

**Bemerkungen:** Termin und Ort nach Absprache

**Voraussetzungen:** Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

### Bachelor-Kolloquium Interface Design

2 KO wöch. Mi 09:15 - 11:30 18.04.2012 J.Geelhaar

**Voraussetzungen:** Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

### Bachelor-Kolloquium Medien-Ereignisse

2 KO W.Kissel

**Kommentar:** Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

**Bemerkungen:** Termin und Ort nach Absprache

**Voraussetzungen:** Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

### Bachelor-Kolloquium Moden und öffentliche Erscheinungsbilder

2 KO C.Hill;F.Sattler

Kommentar: Orientiert an den Arbeitsgebieten der jeweiligen Professuren werden aktuelle Tendenzen im Kolloquium vorgestellt.

Lernziel / Kompetenzen: Heranführung an aktuelle Themen in Kunst, Design und Forschung im Bereich der betreuenden Professur. Befähigung zur selbstkritischen und reflexiven Präsentation der eigenen künstlerischen und gestalterischen Arbeit im aktuellen Kontext des Arbeitsgebietes.

Bemerkungen: Termin und Ort nach Absprache

Voraussetzungen: Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme und 15 minütiger Vortrag zur eigenen Arbeit.

**Bachelor-Kolloquium Multimediales Erzählen**

2 KO gerade Mo 17:00 - 20:30 B15 Projektraum 005 16.04.2012 W.Bauer-Wabnegg  
Wo

Kommentar: Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Bachelor-Arbeit.

Voraussetzungen: Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

**Education of the NOOBZ**

WS Einzel Di 13:30 - 18:30 C11C 10.04.2012-10.04.2012 M.Neupert;M.Markert;F.Sattler  
Seminarraum/Hörsaal  
001

Kommentar: Ein unterhaltsamer eintägiger Grundkurs zum Semesterbeginn zum Erwerb essentiellen digitalen Vorwissens, das für das Studium der Medienkunst/Mediengestaltung benötigt wird. Es gibt eine Multiple-Choice Prüfung, deren Bestehen Zugangsvoraussetzung für andere Kurse sein kann.

**Einführungsmodul**

**Projektmodule**

**Bachelor Vorbereitungs Projektmodul**

PM N.N.

Kommentar: Das Bachelor-Vorbereitungsprojektmodul kann im fünften Semester anstatt eines Projektmoduls gewählt werden (immer in Verbindung mit einem Bachelor-Vorbereitungskolloquium à 6 LP)

Orientiert an den Arbeitsgebieten der jeweiligen Professuren wird die Mitarbeit an einer Bachelorarbeit angeboten. Diese Arbeiten werden in kleinen Gruppen umgesetzt und von dem verantwortlichen Studenten, der die Bachelorarbeit anfertigt, inhaltlich geleitet.

Fachlich wird die Arbeit von einer Professur betreut. Notwendige Grundlagen und aktuelle Tendenzen werden im Bachelor-Vorbereitungskolloquium vorgestellt.

**Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung**

**4322410 Klangwerkstatt A & #8211; 12**

1PM wöch. Di 14:00 - 16:00 17.04.2012 R.Minard;L.Hennig

Kommentar: Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia. Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen. Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt A steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen. Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

Bemerkungen: Weitere Treffen werden vereinbart.

**Experimentelles Radio**

**4322420 Hier und jetzt. Strategien zur praktischen Achtsamkeit.**

1PM wöch. Do 15:00 - 18:00 19.04.2012 N.Singer;A.Feddersen

Kommentar: Weitere Dozenten: Dagmar Wegendt, Dr. Johannes Latzel, Kira Kay, Jacomo Fritzsche

Die Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion (Mindfulness-Based Stress Reduction – MBSR) ist ein seit Jahrzehnten existierendes und anerkanntes Training zur Stärkung der Konzentration und Stressbewältigung. Wir wollen uns, in Anknüpfung an den Entschleunigungs-Versuch im Wintersemester genau damit beschäftigen: mit der Kunst, langsam zu machen. Sich nicht ablenken zu lassen von hundert Programmen aus allen Kanälen und tausend Fenstern auf dem Computerbildschirm. Was das mit unserer praktischen Arbeit zu tun hat? Eine ganze Menge. Konzentriert an einem Text, einem Hörspiel, einer Komposition zu sitzen, das ist nicht selten die schwierigste Aufgabe in unseren nervösen Zeiten. Gegen eine geringe Selbstbeteiligung haben die Studierenden die Chance, mit verschiedenen professionellen MBSR-Lehrern und Intuitions-Trainern zu lernen, was das heißt: auf sich und auf andere, auf das Hier und das Jetzt zu achten. So konzentriert wie möglich. Denn am Ende sollen die Erkenntnisse der Selbstachtsamkeitsfindung nicht nur Vorteile für die Persönlichkeitsentwicklung bringen: wir wollen sie auch sehen und hören: Entstehen werden künstlerische Arbeiten, die an das Thema gekoppelt sind und am Ende des Semesters präsentiert werden können. Diverse wissenschaftliche und künstlerische Vorträge werden das Projekt begleiten, Exkursionen sind geplant.

Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl des Projekts ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 an Stephanie Kipp: stephanie.kipp@uni-weimar.de

Leistungsnachweis: Teilnahme an den Workshops, Vorträgen und Exkursionen, Präsentation einer künstlerischen Arbeit

4322430 **Kunst machen. Kunst zeigen. Planung und Präsentation eigener Arbeiten.**

1Ⓜ wöch. Di 09:15 - 13:00 S8HA Beratungsraum 17.04.2012 N.Singer;M.Becker;M.Weise  
601 (Limona)

Kommentar: Es geht um die Kunst, unsere Kunst zu zeigen: Nachdem sich ein Projektmodul im vorherigen Semester mit Präsentationsstrategien künstlerischer Arbeiten beschäftigt und detaillierte Konzepte entworfen hat, folgt im Sommer die praktische Durchführung: Die erarbeiteten Programme für das Festival „Surrounded“ in München (Mai 2012) und den Hörspielsommer in Leipzig (Juli 2012) werden im Rahmen des Projekts umgesetzt, und dabei gibt es viel zu tun: Gesucht werden Studierende, die sich mit ihrer kreativen Energie und ihrem spezifischen Können auf die möglichst professionelle Umsetzung der erarbeiteten Ideen einlassen und ihre Arbeitsenergie einbringen wollen. Unbedingte Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt ist natürlich auch die Arbeit an den Spielstätten im Mai und Juli selbst: Viele Aufgaben und Schwierigkeiten werden erst am Ort des Geschehens zu bewältigen sein. Das Projekt ist wiederum interdisziplinär ausgerichtet und offen für andere Studierende; das Spektrum der praktischen Zielsetzungen könnte hierbei von der Programmierung von Webinterfaces bis hin zur Gestaltung von Programmen und Plakaten reichen. Kurz gesagt: Es geht zur Sache!

Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl des Projekts ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 an das Sekretariat der Medienkunst/Mediengestaltung: stephanie.kipp@uni-weimar.de

Leistungsnachweis: Mitarbeit und Gestaltung der Ausstellungsprojekte, Teilnahme an Exkursionen.

**Experimentelle Television**

**Gestaltung medialer Umgebungen**

4322440 **Istanbul**

1Ⓜ wöch. Di 15:15 - 18:30 M7B Projektraum 204 17.04.2012 U.Damm

**Kommentar:** Das Projekt Istanbul beinhaltet ein Projekt, ein wissenschaftliches Modul entweder ein Fach oder ein Werkmodul. Wer sich für das Projekt inklusive der Exkursion im Juli entscheidet kann keine anderen Kurse mehr besuchen. Montag und Dienstag sind komplett für die Kurse einzuplanen, der Rest der Woche ist für die eigene Arbeit reserviert.

Kunst hat eine große Bedeutung für die Selbstdarstellung und Selbstwahrnehmung einer Gesellschaft. Traditionelle Kunst-Praktiken jedoch finden in ausgewählten Institutionen, besseren Stadtvierteln und meist auch vor und mit einer exklusiven gesellschaftlichen Schicht statt. Medien und ihre Methoden lösen diese historisch gewachsenen Verbände und ermöglichen Kommunikation jenseits von festgelegten Orten, jenseits einer beschränkten Adressatenschaft. Mediale Praktiken werden verhandelt über neue Kanäle, sie definieren sich in einem Zusammenspiel von Künstler und Publikum.

Istanbul ist wie keine andere Stadt geprägt ist von komplexen historischen Bedingungen. Innerhalb dieser steingewordenen Fakten lebt sie die ständige Bewältigung ethnischer wie sozialer Unterschiede. Istanbul verbindet nicht nur Europa und Asien, auch für die Verständigung zwischen uns und der Arabischen Welt wird der Stadt eine Schlüsselrolle zugeschrieben.

Neben dieser sozio-politischen Komplexität hat sich Istanbul spätestens als Kulturhauptstadt Europas in der zeitgenössischen Kunstszene etabliert. All dies macht Istanbul attraktiv für mediale Experimente und Untersuchungen im öffentlichen Raum.

Im Projekt möchten wir interaktiven Praktiken und mediale Formate erproben, die geeignet sind, das gemeinsame Erleben im öffentlichen Raum zu gestalten. Anders als bei massenmedialen Spektakeln und deren einseitiger Kommunikation sollen Verfahren getestet werden, die unterschiedliche Formen der Partizipation ermöglichen. Solche Praktiken basieren auf Sensormodulen wie z. B. der Citizensensor, kombinierte Wahrnehmungsapparate aus mehreren Sensoren und Kameras, Sensoren für Stadttiere, Video- oder Fotofallen, reaktive und interaktive Formen des Videomapping etc. Das Projekt wird gemeinsam von Studierenden der Urbanistik zusammen mit Studierenden der Medienkunst/Mediengestaltung in Weimar vorbereitet. In einem zweiwöchigen Studienaufenthalt in Istanbul sollen jeweils zwischen türkischen und deutschen Studierenden Zweier- oder Dreier-Arbeitsgruppen gebildet werden. Diese einigen sich auf ein eigenständiges Vorhaben im Rahmen des Gesamtprojektes.

#### Wissenschaftliches Modul

Das verpflichtende wissenschaftliche Modul *Understanding Istanbul* bei Prof Eckhard findet Montag Nachmittag statt.

#### Werk- und Fachmodul

Undergraduates schreiben sich bitte für das Werkmodul, Graduates für das Fachmodul ein. Beide Module finden immer Dienstags 9:15-12:30 statt.

**Bemerkungen:** \* Werkmodul: GMU:I, Sensor Max Neupert, Bernhard Hopfengärtner, Gunnar Green  
\* Fachmodul: GMU:The Device is not the Territory Max Neupert, Bernhard Hopfengärtner, Gunnar Green  
Die Bewerbung für eine Teilnahme am Kurs muss bis zum 10.04.2012 per E-Mail mit dem Betreff: *Bewerbung Istanbul* und folgenden Angaben an: stephanie.kipp(at)uni-weimar.de gesendet werden.

- \* Name
- \* Fachrichtung und Fachsemester
- \* Matrikelnummer
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de (zur Bestätigung der Anmeldung) Warum?

Sollte es mehr als 15 Bewerber geben, entscheidet das Motivationsschreiben, die Zugehörigkeit zur Fakultät/ des Studiengangs und ggf. die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in den Kurs.

#### Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Präsentation, künstlerische Prüfung, Dokumentation, Eintrag im Wiki .

Literatur: in der Bibliothek vorhanden:

- \* Deniz Göturk, Levent Soysal, Ipek Türeli: Orienting Istanbul: Cultural Capital of Europe? ISBN 978-0415580113
- \* Frank Eckardt, Kathrin Wildner: Public Istanbul: Spaces and Spheres of the Urban ISBN 978-3899428650
- \* Frank Eckardt: Die komplexe Stadt: Orientierungen im urbanen Labyrinth ISBN 978-3-531-16507-3

Anna Amalia Bibliothek

- \* Christoph Bürkle: Istanbul: hippe Stadt am Horn ISBN 3-03-717019-0

***Interface Design***

4322450 **Interface Design 2 / Interaktion mit mobilen Medien: &#8222;Guides & Games&#8220;**  
16M wöch. Di 09:15 - 11:30 M7B Projektraum 105 17.04.2012

J.Geelhaar

Kommentar: Mobile Ein- und Ausgabegeräte sind unsere ständigen Begleiter. Wir wollen herausfinden welche Anwendungen zum Projektthema „Guides & Games“ sich besonders gut als mobile Begleiter eignen und hierzu eigene Vorschläge und Projekte entwickeln.

Neben dem Fokus auf aktuelle Webtechnologien wie HTML 5, CSS3 etc. soll auch mit verschiedenen Eingabegeräten experimentiert werden. In beiden Fällen wird der Besuch der begleitenden Werkmodule dringend empfohlen.

Die Verbindung von experimentellen Hardware-Interfaces mit mobilen Geräten können ebenso erforscht werden wie das „klassische“ Screen-Design. Behandelt werden dabei Fragestellungen aus den Bereichen Interaction und Experience Design genauso wie die Konzeption eines Service Designs.

Es werden nach Möglichkeit wieder verschiedene Projekte mit Partnern aus der Praxis angeboten, die sich inhaltlich mit der Verknüpfung von Themen wie Körper & Raum, Kindermedien, Edutainment, etc. mit dem Überthema des Kurses „Guide & Games“ beschäftigen. Die Fortsetzung der Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar und der Games Master Class in Erfurt sind bereits fest eingeplant.

Erwartet werden:

- eine erste Präsentation der Projektidee bis Ende Mai,
- die aktive Beteiligung im Plenum und
- mindestens 2 individuelle Konsultationen.

Das vollständig abgeschlossene Projektkonzept muss in der gemeinsamen Abschlusspräsentation der Professur Interface Design am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und dann im Laufe der vorlesungsfreien Zeit umgesetzt werden.

Die Fertigstellung und die Dokumentation des Projekts wird zum Ende des Semesters Online und im PDF Format erwartet.

Empfohlen wird der gleichzeitige Besuch mindestens eines der folgenden Werkmodule:

- Bauhaus Vorkurs - *Michael Markert*
- Web Basics II - *Gabriel Rausch*
- WebAdvancedIII - *Gabriel Rausch*
- Grundlagen Elektronik - *Martin Schied*
- The Wizard of Oz: Mock-ups & prototyping - *Frederic Grmeiner*

Bemerkungen:

Voraussetzungen:

Konsultationen: Dienstag 13:30 h – 16:30 h  
Voraussetzung ist der erfolgreiche Besuch eines der folgenden Werkmodule im letzten Semester:

- wApplications - *Michael Markert*
- Grundlagen Webentwicklung - *Gabriel Rausch*
- Interface-Entwicklung für Fortgeschrittene - *Gabriel Rausch*
- Grundlagen Elektronik - *Martin Schied*

**Medien-Ereignisse**

4322460 **Festivallounge 2012 - II**

1Ⓜ wöch. Mi 17:00 - 22:00 B15 Kinoraum 004 18.04.2012 J.Fuchs;W.Kissel

Kommentar: In seinem 14. Jahr steht das backup\_festival 2012 vor weiteren Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen. backup legt den Focus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum dritten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2008 ist das Festivals an das Bauhaus Film-Institut (BFI) der Bauhaus-Universität angegliedert. Dessen Fokussierung auf gestalterische, wissenschaftliche und ökonomische Problemstellungen in Filmpraxis und -Theorie sorgen für ein geschärftes Profil und damit für eine klarere Ausrichtung des Festivals. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup\_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte vertraut gemacht. Spezifische Ziele werden in verschiedenen Arbeitsgruppen (Marketing, Finanzierung, Pressearbeit, Gestaltung, Internet, Programm, Jury, Rahmenprogramm, Club) festgelegt und verfolgt. Im Plenum werden die erarbeiteten Ergebnisse der Gruppen vorgestellt und weitergeführt.

Der Arbeitsprozess ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Bemerkungen:

4322470 **Kurzspielfilme 2012**

1Ⓜ Einzel	Di	10:00 - 13:30	B15 Kinoraum 004	08.05.2012-08.05.2012	W.Kissel;F.Gießler
wöch.	Do	09:15 - 12:30	B15 Kinoraum 004	19.04.2012	
Einzel	Do	18:00 - 20:00	B15 Kinoraum 004	26.04.2012-26.04.2012	
BlockSaSo		08:00 - 20:00	B15 Kinoraum 004	26.05.2012-27.05.2012	

**Kommentar:** Ziel der Veranstaltung ist die Realisierung von Kurzspielfilmen auf Grundlage der im WS 2011/2012 im Werkmodul „Guter Stoff“ erarbeiteten Drehbücher.

Für die Produktion der Filme haben die Studierenden viele wichtige Aufgaben zu lösen. Eines der wichtigsten Voraussetzungen für die Realisierung von Filmen besteht darin, selbstständig ein Team zusammenzustellen und zentrale Aufgabenfelder wie Kamera, Licht, Ton, Aufnahmeleitung, Produktionsleitung, Musik, Schnitt, usw. zu verteilen. Die Kursteilnehmer werden dazu ihr Projekt vor anderen Studierenden Pitchen.

Das Suchen und Organisieren von Drehorten und Drehgenehmigungen sowie die Besetzung der Rollen mit professionellen Schauspielern gehört obendrein zu den wichtigsten Herausforderungen der Studierenden im kommenden Semester.

Im Kurs werden wir zunächst die Drehbücher in Szenen und Einstellungen einteilen um einen optimalen Drehplan zu erarbeiten. Dazu werden wir Themen wie Storyboarding, Schauspielführung, Inszenierungsübungen, Kosten und Finanzierungsplanung, behandeln.

Im Plenum werden wir gemeinsam jeden Schnitt begleiten und unterstützen; dennoch gilt es für die Regisseure vor allem Selbstinitiative zu zeigen - ganz besonders bei der Förderer und Sponsorsuche für die einzelnen Projekte.

**Voraussetzungen:** Die Filme werden in einem vorgegebenen Zeitfenster (Juni) mit vorreservierter Technik realisieren, um eine Fertigstellung samt Postproduktionsphase noch innerhalb des Semesters zu gewährleisten.  
Abgeschlossene Teilnahme am Kurs "Guter Stoff", WS 2011/2012

4322480 **Unicato X**

1PM wöch. Di 13:30 - 18:30 B15 Kinoraum 004 17.04.2012 W.Kissel;O.Nenninger

**Kommentar:** Nach der erfolgreichen Beteiligung am Projekt „20 Filme – 20 Jahre MDR“ im letzten Jahr wird Unicato im Sommersemester 2012 erneut auch mit der MDR-Redaktion Geschichte und Gesellschaft in Leipzig zusammenarbeiten. Unter dem Titel „Was bleibt?“ lädt der MDR Studierende ein, sich mit eigenen Filmen an der Themenwoche vom 17. - 23. November 2012 der ARD zu beteiligen: „Der junge, ungewöhnliche und unerwartete Blick auf das Thema Tod und Sterben kann sicherlich zur Bereicherung des Themas „Leben mit dem Tod“ auf ganz besondere Weise beitragen – jung und unverkrampft – dem Leben zugewandt.“ (MDR-Redaktion „Geschichte und Gesellschaft“). Das Unicato-Projekt versteht sich in diesem Zusammenhang einmal mehr als universitäre Produktionsplattform.

Darüber werden im MDR Filmproduktionen vorgestellt, die von Studierenden der Medien- und Gestaltungs-Studiengänge aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gedreht wurden. Vertreten sind sämtliche Sparten: Spiel- und Dokumentarfilm, Experimental- und Animationsfilm sowie Musikvideos.

Unicato ist ein studentisches Filmmagazin des MDR Fernsehens, dessen Programm von der Professur Medien-Ereignisse kuratiert und durch einen Fachbeirat beteiligter mitteldeutscher Hochschulen begleitet wird. Das Magazin wird im Projekt-Rahmen in Zusammenarbeit mit dem Bauhaus Film-Institut erstellt und im MDR Landesfunkhaus Thüringen als monatliches studentisches Filmmagazin für das MDR Zentralprogramm produziert.

Unicato läuft seit Oktober 2006, kann nun also auf mehr als fünf Sendejahre zurückblicken. Das studentische Filmmagazin ist mittlerweile eine Institution im Programm des MDR Fernsehens – mit einem für das deutschsprachige TV einzigartigem Profil. Seit Juni 2009 können ausgewählte Unicato-Sondersendungen auch auf 3sat, dem Gemeinschafts-Fernsehprogramm des deutschen Sprachraums, wiederholt werden. Über die TV-Sendung hinaus konnten sich mit den Unicato Awards sieben mitteldeutsche Nachwuchspreise etablieren. Dieses Semester werden voraussichtlich im Juni die Unicato Awards 2012 im MDR-Landesfunkhaus Thüringen in Erfurt vergeben.

Eure Tätigkeitsfelder werden sich in diesem Semester auf eigene Filmproduktionen im Rahmen des Themas „Was bleibt?“ und auf die Sichtung, Bewertung und Registrierung neuer Filme, das Verfassen von Presse- und Begleittexten sowie die Archivierung und Katalogisierung des Filmbestandes konzentrieren. In Kleingruppen werden Filmproduktion, Akquise-Maßnahmen, Presse-Texte, Fernsehdesign, Schnitt, Website etc. für die aktuelle Sendung im Dialog mit den jeweiligen Partnern erarbeitet. Höhepunkt des Semesters werden die Planung, Organisation und Gestaltung der Live-on-Tape-Aufzeichnung der Unicato Award Show darstellen. In enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des MDR Landesfunkhauses Thüringen bekleiden die Studierenden im Sendungszusammenhang verantwortliche Positionen wie Kamera-, Produktions- und Regieassistenten und betreuen die Laudatoren und Preisträger der Unicato Awards 2012.

**Bemerkungen:**

**Moden und öffentliche Erscheinungsbilder**

4322490 **Semiotics of the Kitchen**

1PQ gerade Di 11:00 - 18:30 M7B Projektraum 203 17.04.2012  
Wo

C.Hill;F.Sattler

Kommentar: "The journey is part of the experience - an expression of the seriousness of one's intent. One doesn't take the A train to Mecca."

&#8213; Anthony Bourdain, A Cook's Tour: Global Adventures in Extreme Cuisines

Wir lieben unsere Küche! In der Küche finden sich Mobiliar, Werkzeuge und Zutaten sorgfältig zu einem Ensemble geordnet und geben so Auskunft über das Können und die professionelle Einstellung der Köchinnen und Köche. So ist die Küche nicht nur lebensnotwendiges Mittel zum Zweck der Ernährung, sondern auch ein Labor für die praktische und gemeinschaftliche Erprobung einer ästhetischen Praxis. Die Bauhaus-Bewegung schrieb sich z.B. die Abschaffung unhygienischer, unordentlicher und ineffektiver Verhältnisse auf die Fahnen – heraus kam eine umfassende Reform, die die Küche in eine techno-soziale Umgebung transformierte, mit der die Idee der modernen Hausfrau als Pendant zum Industriearbeiter einherging. Bis heute ist die Küche das architektonische und soziale Herz eines Haushalts und anderen Lebens- und Arbeitsgemeinschaften. Kochen ist zum öffentlichen Schauspiel geworden, dass Millionen von Fernsehzuschauern verfolgen und KünstlerInnen kochen in Galerien und im öffentlichen Raum.

Die weltweite erfolgreiche Verbreitung von Kochrezepten und Zutaten durch Migranten hat den Geist multikulturellen Zusammenlebens mehr als jede andere Kulturtechnik befördert. Die Küche stellt Herausforderungen an Gestalter, Künstler, Architekten und Ingenieure. Während einige von der Idee besessen sind, die Küche in eine Hochtechnologiezone zu verwandeln, steht für viele die anthropologische Qualität der Küche als persönliche und kollektive Inventare im Vordergrund.

Kursinhalte:

Im Projekt findet eine grundlegende Erforschung der Konzepte Küchenraum, Kochen und Essen als Bestandteile der Conceptual Art statt. Wir werden Module für eine noch zu schaffende Küche an der Professur recherchieren, entwerfen und schließlich umsetzen (lassen). Für uns bedeutet diese Arbeit, keinen Unterschied zwischen einer künstlerischen Installation und dem alltäglichen Leben zu machen.

Die TeilnehmerInnen werden weiterhin mit der Planung, Gestaltung und Realisation eines öffentlichen Koch-Ereignisses am Ende des Semesters betraut – von der visuellen Gestaltung, der Menükonzeption bis hin zur Zubereitung.

Kursziel:

Die Studierenden werden befähigt, grundlegende Gestaltungsmerkmale einer Küche zu identifizieren und deren Rolle für das Zustandekommen einer ästhetischen Praxis weiter zu erforschen. Techniken, Werkzeuge und Fähigkeiten für den Entwurf und den Bau einer Küche und deren Inventar werden vermittelt und angewandt.

Bemerkungen:

Zeit: die Veranstaltung findet zweiwöchentlich dienstags von 11.00 bis 18.30 Uhr statt.

Voraussetzungen:

Erster Termin: 17. April 2012  
keine

Leistungsnachweis:

Anwesenheit und aktive Teilnahme am Plenum und an individuellen Konsultationen (20%), Kurzreferat (10%), Entwurf, Realisation und Präsentation (Zwischenpräsentation und Abschlusspräsentation zum mediengang) (70%)

**Multimediales Erzählen**

4322010 **projekt.bilder.werkstatt**

1PM wöch. Di 17:00 - 20:30 B15 Projektraum 005 17.04.2012  
Einzel Do 10:00 - 16:00 B15 PC-Pool 102 26.04.2012-26.04.2012

W.Bauer-  
Wabnegg;A.Helmcke

**Kommentar:** Wir erzeugen aus Zeichnungen, Illustrationen und anderem Ausgangsmaterial den Zauber bewegter Bilder. Wir experimentieren mit Stimmungen, Atmosphären, Klängen, Texten und vielem mehr. Und wir nehmen unsere Werkstatt für Bilder, Animation, Trickfilm und Erzählen in Betrieb. In kleinen Übungen erkunden wir die technischen und künstlerischen Möglichkeiten von analoger 2D-Animation wie Lege- und Zeichentrick, Pixillation, Rotoskopie und anderer. Jede/r bearbeitet außerdem eine individuelle Projektaufgabe. Darüber hinaus müssen alle Projektteilnehmer/in verbindlich entweder das Werkmodul „zeichnen“ oder „figuren“ belegen.

**Bemerkungen:** Aus technischen Gründen ist das Projekt auf insgesamt 20 Plätze begrenzt. Darüber hinaus können circa sechs bis acht freie Projekte individuell betreut werden. Alle Interessierten senden bitte bis 10. April eine eMail mit Namen und Darstellung des bisherigen Studienverlaufs an walter.bauer-wabnegg@uni-weimar.de oder aline.helmcke@uni-weimar.de. Außerdem laden wir zu einer Orientierungsveranstaltung am 12. April um 14:00 in die Bauhausstraße 15 / Kinosaal ein. Dort erfolgen gegebenenfalls auch die Absprachen zur Auswahl der Projektteilnehmer.

**Leistungsnachweis:** Teilnahme an Plenum und Projektbetreuung

Teilnahme an den Entwurfsübungen

Vorlage eines Skizzenbuchs als Semesterdokumentation

Experimenteller Entwurf und Anfertigung der Semesterpräsentation

## Werkmodule

### Bachelor-Werkmodul

2 WM N.N.

**Kommentar:** Orientiert an den Arbeitsgebieten der jeweiligen betreuenden Professur werden Techniken und Praktiken, die zur Absolvierung der Bachelor-Arbeit notwendig sind, vermittelt und vertieft.

**Bemerkungen:**

**Voraussetzungen:** Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

**Leistungsnachweis:** Dokumentation der erarbeiteten Arbeitsziele.

### Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung

4324110 **Spezialkurs Computertechnik & #8211; KlangOrte**

2 WM wöch. Mo 11:15 - 12:45 16.04.2012 L.Hennig

**Kommentar:** In jedem Semester werden ausgewählte Themen der elektroakustischen Musik und Klangkunst zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik erörtert und anhand praktischer Beispiele nachvollzogen. In diesem Semester sollen verschiedene Strategien der elektroakustischen Musik und Multimedia untersucht werden, die eine Verbindung zwischen „Ort“ und „Klang“, sowie zwischen dem „Hier“ und dem „Anderswo“ herstellen. Elektroakustische Hilfsmittel wie Live-Streaming, sowie „Soundscape-Composition“ gehören u.a. zum Gestaltungsrepertoire.

**Bemerkungen:** Übungsstunden werden vereinbart.

**Voraussetzungen:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Elektroakustische Musik I

4394040 **Elektroakustische Musik II**

4 WM wöch. Mi 09:15 - 10:45 18.04.2012 R.Minard

**Kommentar:** Diese Veranstaltung setzt den Einführungskurs „Elektroakustische Musik I“ fort. Themen der elektroakustischen Musik und Klanginstallation werden zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik weiter behandelt und vertieft mit folgenden Schwerpunkten: Entwicklung von Konzepten im Bereich elektroakustische Musik und Klanginstallation, Harddisk-Recording & Signalverarbeitung, Algorithmische Komposition & Steuerungstechniken.

**Bemerkungen:** Übungsstunden werden vereinbart.

**Voraussetzungen:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Elektroakustische Musik I (Einführung in die elektroakustische Musik)

4394100 **Multimediaprogrammierung mit Flash**

4 WM wöch. Mo 11:00 - 12:30 16.04.2012 D.Kemter  
wöch. Di 09:15 - 10:45 17.04.2012

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen und Technologien der Entwicklung interaktiver Multimedia-Anwendungen am Beispiel des weitverbreiteten und beliebten Autorensystems Flash von Adobe.

Im Unterricht werden gemeinsam Beispielapplikationen zu den Themen Animation, Präsentation und Spiele unter Verwendung von Flash einschließlich der integrierten Programmiersprache Actionscript 3 erarbeitet.

Zum Abschluss stellen die Teilnehmer für den Erwerb eines Scheines ihre erworbenen Kenntnisse mit der Erstellung kleiner Multimedia-Anwendungen als Belegaufgaben unter Beweis.

**Bemerkungen:** Der Kurs ist auch als Einstieg in die Welt der Programmiersprachen geeignet. Einschreibung per Email an dieter.kemter@uni-weimar.de.

Achtung: Der Kurs umfasst 4 SWS und enthält daher beide Termine!

4494011 **Tonstudiotchnik/Akustik I**

2 WM wöch. Do 17:00 - 18:30 19.04.2012 N.N.

**Kommentar:** Dozenten: Tonmeister Matthias Middlekamp / Tonmeister Joachim Müller

Dies ist ein Theoriekurs. Es werden die technischen Grundlagen der Musikproduktion behandelt. Dabei werden Kenntnisse in Mikrofonierung, Signalübertragung, analoge/digitale Tonstudiotchnik und grundlegende Kenntnisse in Raum- und Instrumentenakustik vermittelt.

**Bemerkungen:** Erster Termin voraussichtlich 19.04.2012 (s. Aushang, Studio für elektroakustische Musik, Hauptgebäude der Hochschule für Musik, Raum 312).

**Voraussetzungen:** keine

**Experimentelles Radio**

4324210 **Am Ende sollte es doch nur gut klingen. Von der richtigen Mischung.**

4 WM wöch. Di 13:00 - 15:00 M5 Radiostudio 17.04.2012 M.Weise

**Kommentar:** Wie man ein Feature oder Hörspiel baut, das hat man irgendwann gelernt. Wie man ein Mikrofon richtig hält und den O-Ton vernünftig schneidet – geschenkt. Und wer Musik macht, der weiß, wann sein Beat richtig sitzt. Aber damit ist die Arbeit noch lange nicht getan: Erst durch eine vernünftige Mischung wird aus ganz gutem Klangmaterial möglicherweise ein brillantes Stück. Und das richtige Mischen muss man lernen. Ebenfalls thematisiert wird, was als letzter Schritt auf Grundlage des schon fertig gemischten Stücks geschieht: das Mastering, einfach gesagt: der Feinabgleich und die Perfektionierung. Anhand kreativer Prozesse soll die Kunst des Mischens in diesem Werkmodul ganz praktisch gelernt und vertieft werden: Eigene Hörspiele der Studierenden – aber selbstverständlich gerne auch musikalische Arbeiten – sind Grundlage für wöchentliche Aufgaben und Übungen – damit es am Ende wirklich gut klingt.

**Bemerkungen:** Die Teilnehmerzahl des Werkmoduls ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 an das Sekretariat der Medienkunst/Mediengestaltung: stephanie.kipp@uni-weimar.de

**Leistungsnachweis:** Präsentation einer künstlerischen Arbeit.

4324220 **Die Verhexung des Geistes**

4 WM wöch. Do 09:15 - 11:15 S8HA Beratungsraum 19.04.2012 A.Feddersen  
601 (Limona)

**Kommentar:** Sind wir überhaupt in der Lage, freie Entscheidungen zu treffen, oder ist nicht unser gesamtes Entscheidungsverhalten per se manipuliert? Handeln wir nicht viel zu oft anders, als wir es bei klarem Überdenken getan hätten? Wie können wir Konstruktion, Wahrheit und Lüge auseinanderhalten? „Sprache ist Verhexung des Geistes“, schreibt Wittgenstein und meint damit, dass Menschen manipulieren, sobald sie kommunizieren.

Das Fachmodul richtet sich an jene, die die Erfahrung gemacht haben, dass Manipulation manchmal der einzige Weg ist, um ans Ziel zu gelangen. Er richtet sich aber auch an jene, denen dieser Begriff Gänsehaut macht und die Strategien der Manipulation erkunden möchten, um sich vor ihr zu schützen. Ziel des Fachmoduls ist eine künstlerische Arbeit, die sich mit Wirkungsweisen der Manipulation beschäftigt. Das Modul findet in Kooperation mit Martin Schieds Werkmodul statt, das die elektronische Seite der Manipulation zum Inhalt hat.

**Bemerkungen:** Die Teilnehmerzahl des Moduls ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 an das Sekretariat der Medienkunst/Mediengestaltung: stephanie.kipp@uni-weimar.de

**Leistungsnachweis:** Präsentation einer künstlerischen Arbeit.

4324230 **Kurz und gut. Eine Werkstatt zur Produktion von Kurzhörspielen.**

4 WM wöch. Mi 09:15 - 12:00 S8HA Beratungsraum 18.04.2012 N.Singer;M.Weise;M.Becker  
601 (Limona)

- Kommentar:** Ein Traum für angehende Regisseure: Ausgewählte, preisgekrönte Skripte liegen auf dem Tisch, und sie dürfen so umgesetzt werden, wie man es möchte. Das Werkmodul ist das Resultat einer Kooperation des „Experimentellen Radios“ mit der Universität Paderborn und der Literaturkommission für Westfalen: Die zehn Siegermanuskripte des Westfälischen Kurzhörspiel-Awards 2012 werden in Weimar bearbeitet und produziert. Regiekonzepte müssen erarbeitet, Sprachaufnahmen betreut, Inszenierungsstrategien zurecht gelegt werden – auch (oder gerade!), wenn es sich um kurze Stücke handelt. Ein Kurs, der viel Kreativität, eine Menge Arbeitseinsatz und Vorerfahrung im Radiobereich voraussetzt – dafür aber auch die Chance bietet, ganz frisch und frei mit ebenso frischen und freien Texten umzugehen.
- Bemerkungen:** Die Teilnehmerzahl des Projekts ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 an das Sekretariat der Medienkunst/Mediengestaltung: stephanie.kipp@uni-weimar.de
- Leistungsnachweis:** Fertigstellung der Kurzhörspiele, Präsentation einer künstlerischen Arbeit.

4324240 **Radio hören. Radio schreiben.**

4 WM wöch. Di 16:00 - 18:00 S8HA Beratungsraum 17.04.2012 M.Becker  
601 (Limona)

- Kommentar:** Vergessen wir die popeligen Kolumnisten mit ihren angestaubten Cord-Jackets, die beim Sprechen fast einschlafen. Lassen wir es nicht länger zu, dass das Radio von den langweiligen Texten langweiliger Autoren verstopft wird. Hören wir Radio. Schreiben wir Radio. In diesem arbeits- und leseintensiven Kurs werden wir uns mit den journalistischen Grundformen im Radio beschäftigen: Kolumnen, Glossen, Kommentare, Rezensionen, Reportagen, Porträts. Arbeitsergebnisse können, sollen und müssen ins wöchentliche Programm von bauhaus.fm eingebracht werden; es wird also viel Eigenengagement und Enthusiasmus vorausgesetzt. Wer weder jemals Kulturradio gehört, noch kreativ geschrieben hat, sollte dies vor Kursbeginn nachholen, kurz gesagt: Vorerfahrung ist erforderlich. Der Fokus des Moduls liegt explizit auf der Arbeit am guten Skript: Erst, wenn die Worte an der richtigen Stelle stehen, wird es vor dem Mikrofon auch vernünftig klingen. Und für alles andere ist das Radiohörerleben einfach zu kurz.
- Bemerkungen:** Die Teilnehmerzahl des Moduls ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 an das Sekretariat der Medienkunst/Mediengestaltung: stephanie.kipp@uni-weimar.de
- Leistungsnachweis:** Präsentation einer künstlerischen Arbeit.

**Experimentelle Television**

4324310 **experimental motion design**

4 WM wöch. Mi 11:00 - 13:30 B15 PC-Pool 102 18.04.2012 M.Yamaguchi

- Kommentar:** Habt Mut zum Experiment und Mut zum Verlassen von bekannten Pfaden. Zeigt Lust am Entdecken und Freude am Erfinden. Versteht die Grundlagen, um Technologien entgegen ihren ursprünglichen Verwendungszweck zu nutzen. Hinterfragt Vorhandenes, um Regeln bewußt brechen zu können.

Egal ob handgemacht oder unter Verwendung digitaler Techniken, Ziel des Werkmoduls ist die Kreation von innovativem, auflösungsunabhängigem Motiondesign.

**Gestaltung medialer Umgebungen**

4324410 **3D-Mapping**

2 WM Einzel Do 10:00 - 17:00 B11 Pool-Raum 128 31.05.2012-31.05.2012  
Einzel Fr 10:00 - 15:00 B11 Pool-Raum 128 01.06.2012-01.06.2012  
Einzel Sa 10:00 - 17:00 B11 Pool-Raum 128 02.06.2012-02.06.2012

- Kommentar:** Im Werkmodul werden die digitalen Techniken zur Reproduktion von Architektur vermittelt. Auf Basis der erstellten 3D-Strukturen sollen Inhalte generiert und auf den städtischen Raum überführt werden. Perspektive, Geometrie und Licht ergeben urbane Projektionen, die das Stadtbild ergänzen oder aufbrechen können. Als Werkzeuge werden Cinema 4D und After Effects benutzt.
- Bemerkungen:** Der Kurs findet in mehreren Blöcken statt, die Termine werden bekannt gegeben.

Anmeldung bitte an das Sekretariat: Marienstrasse 5, R. 106

4324420 **Dataflow II**

4 WM wöch. Mo 14:00 - 17:00 M7B Projektraum 204 30.04.2012 M.Neupert  
wöch. Mi 09:15 - 12:30 M7B Projektraum 204 18.04.2012-23.04.2012

Kommentar: Patching mit Pure Data für Fortgeschrittene. Audio + Video in Echtzeit. Course language will be English (except everyone speaks German then it will be in German.. obviously).

Bemerkungen: Please send your application by email with the Subject *Dataflow II* to: max.neupert (at) uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why?

Voraussetzungen: \* Accomplished test GMU:Education of the NOOBZ

Leistungsnachweis: \* Previous Pd -classes oder „Computerklänge - Grundlagen und Praxis“ by Dieter Kemter  
Active participation, presentation, artistic examination, documentation, edits in the wiki.

4324430 **Designing devices that alter perception SS12**

4 WM G.Green

Kommentar: In diesem Kurs geht es um die menschliche Wahrnehmung und dessen Verhältnis zu Geräten und Apparaturen. Wir werden experimentieren und Geräte entwickeln, mit denen sich unsere Sinne verändern und manipulieren lassen. Voraussetzung sind Interesse am Experimentieren, ausserordentlichen Erfahrungen und dem entwerfen von Objekten.

Bemerkungen: Please send your application by email with the Subject *Designing devices that alter perception SS12* to: gunnar.green (at) uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why

Termine und Zeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Active participation, presentation, artistic examination, documentation, edits in the wiki.

4324440I, **Sensor**

4 WM wöch. Di 09:15 - 12:30 M7B Projektraum 204 17.04.2012 M.Neupert;G.Green

Kommentar: Das Projekt Istanbul beinhaltet ein Projekt, ein wissenschaftliches Modul ein Werkmodul und ein Fachmodul. Wer sich für das Projekt inclusive der Exkursion im Juli entscheidet kann keine anderen Kurse mehr besuchen. Montag und Dienstag sind komplett für die Kurse einzuplanen, der Rest der Woche ist für die eigene Arbeit reserviert.

Jeder einzelne ist eine wahrnehmende Einheit in seiner Umgebung. Ein Sensor der Gesellschaft, welcher auf die Parameter seines Wahrnehmungsbereichs reagiert. Vom Wetter über den Geräuschpegel, der Kohlendioxid- und Ozonwerte bis zum Wohlbefinden in einem Umfeld oder der Laune eines Freundes – wir aggregieren Input und reagieren mit Output. Im Modul konstruieren wir Sensormodule und entwickeln Applikationen für Smartphones, welche Messwerte aufzeichnen. Wir versuchen uns an einer Interpretation dieser. Die Module können zu Netzwerken intelligenter Sensoren werden, welche in Echtzeit Informationen über den Zustand der Stadt liefern. Keywords: Sensoren, Elektronik, Aufzeichnung, Auswertung.

Bemerkungen: Please send your application by email with the Subject *I, Sensor* to: stephanie.kipp(at)uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why?

Sollte es mehr als 25 Bewerber geben, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in den Kurs

Voraussetzungen: Accomplished test in GMU:Education of the NOOBZ

Leistungsnachweis: Active participation, presentation, artistic examination, documentation, edits in the wiki.

4324450 **Montepulciano**

4 WM wöch. Do 13:30 - 16:45 M7B Projektraum 204 19.04.2012 M.Neupert

**Kommentar:** Wie sähen die Zwillinge aus, wenn wir uns auf der Deichsel der Wagens befänden? Wie sieht es sich mit den Augen einer Kuh? Welche Perspektivwechsel verwirren unsere gewohnte Sichtweise oder tragen zum Erkenntnisgewinn bei? Lässt sich Dürers Laute neu vermessen? Perspektive und Sichtweisen sind Thema im Kurs Montepulciano. Wir bauen Seh-Maschinen die den Blick verändern, wir simulieren und konstruieren.

Teil des Moduls ist eine Exkursion nach Montepulciano, Italien vom 3.-10.6. Dort werden wir gemeinsam mit Studierenden der Kunsthochschule für Medien, Köln an Projekten arbeiten. Georg Trogemann und Lasse Scherffig von der KHM, sowie Ursula Damm, Gunnar Green und Bernhard Hopfengärtner sind ebenfalls mit dabei.

**Bemerkungen:** Please send your application by email with the Subject *Montepulciano* to: max.neupert (at) uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why?

Sollte es mehr als 10 Bewerber geben, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in den Kurs.

**Voraussetzungen:** Successfully completed test GMU:Education of the NOOBZ

**Leistungsnachweis:** Active participation, presentation, artistic examination, documentation, edits in the wiki.

4324460 **White Bunny**

4 WM Einzel	Fr	10:00 - 18:00	M7B Projektraum 204	13.07.2012-13.07.2012
BlockSa	-	10:00 - 18:00	M7B Projektraum 204	20.04.2012-21.04.2012
BlockSa	-	10:00 - 18:00	M7B Projektraum 204	04.05.2012-05.05.2012
BlockSa	-	10:00 - 18:00	M7B Projektraum 204	18.05.2012-19.05.2012

**Kommentar:** Taschenspieler, Zauberkünstler und Trickbetrüger entwickelten über Jahrhunderte ein Wissen, welches nun Stück für Stück von den Kognitionswissenschaften entschlüsselt und erweitert wird - die Kunst Aufmerksamkeit zu steuern oder zu manipulieren. Dabei handelt es sich um eine Fertigkeit die auch den Gestaltungsdisziplinen eigen ist und Angesichts der zunehmenden Informationsflut immer wichtiger werden wird. Ansätze wie Choice Architectures oder Persuasive Technologies zeigen aber, dass die Grenzen zwischen Hilfestellung und Manipulation fließend sind. Was können Gestalter von den Kognitionswissenschaften lernen und wo ist Vorsicht angebracht? Der Kurs soll für die Möglichkeiten der Steuerung und Manipulation von Aufmerksamkeit sensibilisieren. In mehreren Workshops werden zunächst Erkenntnisse der Aufmerksamkeitsforschung vorgestellt und später gestalterisch angewandt.

**Bemerkungen:** Please send your application by email with the Subject *White Bunny* to: bernhard.hopfengaertner (at) uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why?

Zur Teilnahme am Kurs gibt es ein Aufnahmegespräch am 4. April. Der genaue Termin wird via E-Mail mitgeteilt.

**Leistungsnachweis:** Active participation, presentation, artistic examination, documentation, edits in the wiki.

**Interface Design**

4324510 **BauhausVorkurs2012**

3 WM wöch.	Di	17:45 - 20:30	KH7 Hörsaal (IT-AP)	17.04.2012	M.Markert
------------	----	---------------	---------------------	------------	-----------

**Kommentar:** Für Mediengestalter und Designer interaktiver Systeme ist ein sicherer Umgang mit gestalterischen Elementen und Wissen um ihre kommunikative Bedeutung extrem wichtig. Neben der Vorstellung von Grundlagen und Übungen aus Bauhaus-Vorkursen (Johannes Itten, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Joost Schmidt u.a.), werden auch aktuellere Perspektiven (u.a. Adrian Frutiger) vorgestellt.

Die Vorkurse am Bauhaus lehrten objektivierbare Gestaltungsregeln und subjektive Intuition. Obwohl dies nun 100 Jahre her ist, gelten diese Grundlagen und ihre objektivierbaren Regeln weiter: Punkt, Linie, Fläche, Form, Farbe, Kontrast, Dynamik, Rhythmus, Schwerpunkt, Schrift, Muster, Symbol, Zeichen ...

**Bemerkungen:** Das Werkmodul erarbeitet mit den Teilnehmern ein Bewusstsein für elementare Gestaltungselemente. Die Übungen sollen mit dem Rechner (z. B. Processing) oder notfalls mit Stift und Papier nachvollzogen werden. Bewerbung mit folgenden Angaben per eMail an: Michael.Markert (at) uni-weimar.de

- \* Name
- \* Fakultät, Fachrichtung und Fachsemester
- \* Matrikelnummer
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Gültige Universitäts-eMail-Adresse (zur Bestätigung der Anmeldung und Aufnahme in die Kurs-Mailingliste) Warum?
- \* kurzes (!) und formloses, aber aussagekräftiges Motivationsschreiben
  - \* "Ich würde gerne teilnehmen, weil ..."
  - \* "Ich habe bereits Erfahrung mit ..."

Sollte es mehr als 20 Bewerber geben, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs, die gleichzeitige Teilnahme an begleitenden Semesterprojekten der Professur sowie das Motivationsschreiben (Vorkenntnisse, Erfahrungen, Interesse am Thema) und das Fachsemester (evtl. letzte Chance zur Kursbelegung) über die Aufnahme in den Kurs.

**Semesterapparat:**

Die Universitätsbibliothek hat für dieses Werkmodul einen Semesterapparat eingerichtet. Interessierte Kursteilnehmer können sich während der Vorlesungszeit auf MetaCoon, der e-Learning Plattform der Universität Weimar einloggen und Zugang zum Kursraum "Bauhaus-Vorkurs" beantragen. Hier sind diverse Auszüge aus den o.g. Litaturangaben elektronisch verfügbar!

**Voraussetzungen:** Basiskenntnisse Grundlagen der Programmierung (z. B. Processing) wünschenswert.  
**Leistungsnachweis:** Abgabe der Ergebnisse am Ende des Semesters. Details werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden.

4324520 **Elektrische Gehirnwellengymnastik**

2 WM wöch. Do 13:30 - 15:00 M7B Projektraum 105 19.04.2012

M.Schied

Kommentar: Experimente mit Strom und Spannung

Dass elektrische Geräte unseren Alltag und unser Verhalten beeinflussen ist für niemanden eine große Überraschung. Das Kommunikationswesen 'Mensch' lernt seine Umgebung immer wieder neu aufzufassen und eignet sich dabei unbewusst Verhaltensweisen an, die typisch für Zeit und Informationsstand seiner Umwelt sind. In diesem Kurs erkunden wir die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde auf elektronischen Wegen und arrangieren sie neu. Mögliche Wirkungen auf ein Individuum oder eine Gesellschaft werden durchdacht - in Selbstversuchen oder installativen Ansätzen probiert, verifiziert und widerlegt. Stromhunger, Datendurst, digitale Überdosis. Kaltes Feuer, dunkles Licht - Obsessionen, Süchte und Hedonismus. Und Pudding.

Wir bauen einfache Schaltungen und elektrische Artefakte, mit deren Hilfe wir Experimente - oder Gedankenexperimente durchführen. In kleinen Gruppen werden die nötigen technischen Grundlagen der Elektronik erarbeitet. Eine künstlerische Betreuung erfahren die Teilnehmer im Werkmodul "Die Verhexung des Geistes", das in Kooperation mit meinem Modul stattfindet. Die Ergebnisse und Schritte der Realisierung werden als Semesterdokumentation festgehalten und bewertet.

Bemerkungen: Aktuelles stets auf: [http://www.uni-weimar.de/medien/wiki/IFD:Elektrische\\_Gehirnwellengymnastik](http://www.uni-weimar.de/medien/wiki/IFD:Elektrische_Gehirnwellengymnastik)  
Die Bewerbung für eine Teilnahme am Kurs muss in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 per E-Mail mit dem Betreff: *Bewerbung Elektrische Gehirnwellengymnastik* und folgenden Angaben an [stephanie.kipp\(at\)uni-weimar.de](mailto:stephanie.kipp@uni-weimar.de) gesendet werden.

- \* Name
- \* Fachrichtung und Fachsemester
- \* Matrikelnummer
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de (zur Bestätigung der Anmeldung) Warum?

Sollte es mehr als 15 Bewerber geben, entscheidet das Motivationsschreiben, die Zugehörigkeit zur Fakultät/ des Studiengangs und ggf. die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in den Kurs.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Präsentation, künstlerische Prüfung, Dokumentation, Eintrag im Wiki .

4324530 **Roter Button oben links, grüner Button unten rechts** & #8230;

4 WM wöch. Di 13:30 - 16:45

17.04.2012

N.N.

Kommentar: Referenten und Sie beratende Fachleute:

-Johannes Langer, Mediengestalter, eyespalast.de

- Matthias Eckert, Designer, eyespalast.de

- Annett Zobel, Informatikerin / Managerin, edu-sharing.net - DFG-Leistungszentrum für E-Learning und metaVentis GmbH

- Matthias Hupfer, Informatiker / Softwarearchitekt, metaVentis GmbH

- Ulf Schubert, Interfacedesigner, DATEV

Apps, Widgets, Portlets, ... - modulare Applikationen erobern immer mehr auch unsere Lern- und Arbeitsumgebung und bescheren uns eine Vielzahl von grundverschiedenen Bedienkonzepten und User-Interfaces.

Für junge und technikaffine Nutzer stellen Unterschiede in der Benutzung verschiedener Apps kein Problem dar, auch wenn deren Bedienelemente jeweils unterschiedlich angeordnet, Funktionen abweichend benannt und verschiedene Bedienmetaphern bemüht wurden. Aber Bildungsportale, Intranetumgebungen oder PLEs (Personal Learning Environments) werden auch technisch weniger versierten Personen benutzt.

"Wie viel Anpassung oder Vereinfachung ist für welche Nutzerzielgruppe notwendig? Wie viel Einheitlichkeit sollte über alle Nutzergruppen sein?"

Was sind die Bedienparadigmen von morgen, auf die sich Entwickler einstellen sollten?

Wie kann zum Beispiel die schnelle Integration neuer Apps in eine bestehende Oberfläche praktisch und auch für den Laien bedienfreundlich realisiert werden?"

Finden Sie Antworten auf diese und ähnliche Fragen im Projekt „Roter Button oben links, grüner Button unten rechts“.

Im Rahmen dieses Kursprojektes erhalten Sie umfassende professionelle Betreuung aus der Praxis. Sie werden beraten und unterstützt von einem Designbüro, dem DFG-Leistungszentrum für E-Learning und einem Open Source Software-Entwicklerteam.

Nutzen Sie dieses Projekt, um innovative und praxistaugliche Ideen für die Verbesserung von zusammengesetzten User-Interfaces entwickeln und testen zu können.

Bemerkungen: Anmeldung per Mail an: [elarning@uni-weimar.de](mailto:elarning@uni-weimar.de)

bis zum 13.04.2012

4324540 **Web Advanced II**

3 WM wöch. Mo 17:00 - 19:15 M7B Projektraum 105 16.04.2012

G.Rausch

**Kommentar:** Dieser Kurs richtet sich an Studierende gestaltender Studiengänge, die schon Grundlagen-Erfahrungen in der Entwicklung von Interfaces für On- oder Offlinemedien haben (Vorkenntnisse in HTML , CSS , JavaScript etc.).

Wir werden uns dabei besonders mit dem Frontend, der Oberfläche von Websites und Applikation, mit der optischen Gestaltung und der technischen Umsetzung beschäftigen, die eine Anwendung dynamisch und auch abwechslungsreich machen kann.

Der Kurs versteht sich mehr als eine Arbeitsgruppe, die aktuelle Lösungen für komplexe Frontend-Entwicklung austauscht und sich, je nach Interesse und Grunderfahrung der Teilnehmer, in folgende Themen vertieft:

- \* Vorbereitung und Umsetzung von Website-Gestaltungen
- \* dynamische Modifizierung von Inhalten (Ajax)
- \* Gestaltung mit CSS3
- \* animierte Interface-Elemente
  - \* animieren und modifizieren mit Frameworks (wie jQuery, Mootools u.a.) und den neuen CSS3-Eigenschaften
  - \* statische Animationen (aus AfterEffects, Cinema4D) dynamisch implementieren
- \* Grafiken während der Laufzeit generieren
  - \* neue Möglichkeiten mit dem Canvas-Zeichenobjekt in Verbindung mit JS-Frameworks
  - \* 3D-Elemente auf Websites (Typo oder Objekte)
- \* Video-Elemente (mehr als nur ein "Video-Clip")
- \* Interfaceoptimierung für mobile Endgeräte
- \* SVG -Modifizierung + Animation

**Bemerkungen:** Wir werden dabei einen Blick über die Klasse Website mit all seinen konventionellen Elementen werfen und uns mehr dem Web-Infotainment, der Websiteentwicklung mit spielerischem/unterhaltenden Charakter beschäftigen (Richtung Spieleentwicklung, Applikationen und Web-Apps für Produktpräsentationen etc.)  
 Die Bewerbung für eine Teilnahme am Kurs muss bis zum 12. Oktober per E-Mail mit dem Betreff: *Bewerbung WebAdvancedII* und folgenden Angaben an: gabriel.rausch (at) uni-weimar.de gesendet werden.

- \* Name
- \* Fachrichtung und Fachsemester
- \* Matrikelnummer
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de (zur Bestätigung der Anmeldung) Warum?
- \* kurzes (!) und formloses, aber aussagekräftiges Motivationsschreiben
  - \* "Ich würde gerne teilnehmen, weil ..."
  - \* "Ich habe bereits Erfahrung mit ..."

**Voraussetzungen:** Sollte es mehr als 15 Bewerber geben, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs, die gleichzeitige Teilnahme an begleitenden Semesterprojekten der Professur sowie das Motivationsschreiben (Vorkenntnisse, Erfahrungen, Interesse am Thema) und das Fachsemester (evtl. letzte Chance zur Kursbelegung) über die Aufnahme in den Kurs. Eine Bestätigung zur Aufnahme im Kurs kommt bis zum 13. Oktober per E-Mail.

- \* Werkmodul "Grundlagen Web II" bzw. gute Kenntnisse in HTML , CSS und Javascript
- \* Guter Umgang mit gängigen Gestaltungsprogrammen (Photoshop, Illustration etc)
- \* eigener Laptop mitbringen!
- Leistungsnachweis:**
  - \* 33% regelmäßige und aktive Teilnahme
  - \* 33% Kurzreferat (als Diskussionsstarter, max. 45 min.)
  - \* 33% Einreichung einer teilweise oder ganz umgesetzten Projektidee (idealerweise mit begleitender und abschließender Dokumentation im Wiki ). Die Abgabe erfolgt mit einem kurzen individuellen Gespräch
  - \* 15% Wiki -Bonus: für neue Artikel bzw. Ergänzungen im Wiki (ausg. eigene Projekt-Doku!)

4324550 **Web BasicsII**

3 WM Einzel	Mo	10:00 - 12:00	M7B Seminarraum 106	16.04.2012-16.04.2012	G.Rausch
wöch.	Mo	10:00 - 12:15	M7B Projektraum 105	23.04.2012	

**Kommentar:** Das Werkmodul richtet sich an Studierende gestaltender Studiengänge, die einen Einstieg in die Erstellung von dynamischen Webseiten suchen.

Grundlage für den Kurs ist das Werkmodul "Grundlagen Web I" bzw. Kenntnisse in HTML und CSS . Der Kurs wird auf diese Grundlagen aufbauen und anwendungsnah sich weiter in die Entwicklung von Webseiten/Web-Applikationen vertiefen. Dabei wird die Programmiersprache "JavaScript" von Grund auf vermitteln, mit der Webdesigner mit relativ überschaubaren Programmierkenntnissen zu überzeugenden Ergebnissen in Webanwendungen kommen.

Hier einige Beispiele für typische Anwendungen aus dem Weballtag, die im Kurs praktisch behandelt werden:

- \* Animationen und Darstellungseffekte
- \* dynamische Interfaceelemente (z. B . ausklappende Infobox, Menüs usw...)
- \* Spiele programmieren
- \* Slideshows und Fotostrecken
- \* Liveticker und Chats
- \* dynamische Formulare
- \* Diagramme und Charts
- \* Sound- und Videosteuern

Je nach Interesse können auch folgende Themen zusätzlich behandelt werden:

- \* Einbindung von Social-Network-Angebote (Facebook, Google+, GoogleMaps usw.)
- \* 3D-Elemente im Web
- \* Soundvisualisierung
- \* Webcam-Interaktion (FI)
- \* Fortgeschrittene JavaScript-Libraries wie paper.js oder box2d
- \* Optimierung für mobile Endgeräte (iPhone, iPad usw.)

**Bemerkungen:** Die Bewerbung für eine Teilnahme am Kurs muss bis zum 01. April per E-Mail mit dem Betreff: *Bewerbung WebBasicsII* und folgenden Angaben an: gabriel.rausch (at) uni-weimar.de gesendet werden.

- \* Name
- \* Fachrichtung und Fachsemester
- \* Matrikelnummer
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de (zur Bestätigung der Anmeldung) Warum?
- \* Erwartungen zum Kurs (kurz)

Sollte es mehr als 20 Bewerber geben, entscheidet die Zugehörigkeit zur Fakultät/des Studiengangs und ggf. die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in den Kurs. Eine Bestätigung zur Aufnahme im Kurs kommt bis zum 05. April per E-Mail.

**Voraussetzungen:** Werkmodul "Grundlagen Web I" bzw. Kenntnisse in HTML und CSS.

**Leistungsnachweis:**

- \* 33% regelmäßige und aktive Teilnahme
- \* 33% Zwischenpräsentation
- \* 33% Einreichung einer teilweise oder ganz umgesetzten Projektidee (idealerweise mit begleitender und abschließender Dokumentation im Wiki ).

4324560 **WizardOfOz**

3 WM wöch. Di 11:00 - 13:15 M7B Seminarraum 102 17.04.2012  
 wöch. Di 11:30 - 13:30 M7B Projektraum 105 24.04.2012

**Kommentar:** The Wizard of Oz: Mock-ups & prototyping

Der Prozess des Visualisierens und Dokumentierens von Ideen und Projekten ist großer Bestandteil der künstlerisch-gestalterischen Praxis. Thema des Kurses ist es unterschiedliche Methoden und Techniken des Prototypings vorzustellen und diese anhand von praktischen Übungen auszuprobieren. Wie lässt sich auch mit einfachen Mitteln eine Idee überzeugend inszenieren? Welche Möglichkeiten gibt es um ein Konzept vor der Realisierung zu testen? Warum hilft ein Prototyp bei der Findung einer guten Gestaltung? Von einfachen "low cost" Methoden, die zum schnellen Entwickeln von Skizzen gedacht sind, bis hin zu aufwendigen Funktionsprototypen und Simulationen wird die Bandbreite der Möglichkeiten und deren jeweilige Vor- und Nachteile erkundet.

**Bemerkungen:** Anmeldung bis zum 10.3.2012 im Sekretariat der Medienkunst/Mediengestaltung, Marienstrasse 5, Raum 106.  
**Leistungsnachweis:** Referat, aktive Teilnahme, Dokumentation, Eintrag im Wiki

**Medien-Ereignisse**

4324620 **backup 2012 - II**

4 WM wöch. Mo 17:00 - 21:00 B15 Kinoraum 004 16.04.2012

J.Fuchs

Kommentar: backup 2012 - II

In seinem 14. Jahr steht das backup\_festival 2012 vor weiteren Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

backup legt den Focus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum dritten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2008 ist das Festival an das Bauhaus Film-Institut (BFI) der Bauhaus-Universität angegliedert. Dessen Fokussierung auf gestalterische, wissenschaftliche und ökonomische Problemstellungen in Filmpraxis und -Theorie sorgen für ein geschärftes Profil und damit für eine klarere Ausrichtung

des Festivals. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup\_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

4324630 **MENSCHEN GESTALTEN ÖFFENTLICHKEIT & #8211; Wie man Politik kommuniziert**

WM wöch. Mi 09:00 - 13:00 S6aHD Kinoraum 112 18.04.2012

O.Nenninger

Kommentar: Weitere Dozenten: Ralf Finke, Alexandra Janizewki

Das Werkmodul produziert Reportagen, Nachrichtenbeiträge und Bewegtbildporträts für das kommunale Inter-  
netportal weimar.de.

Das Internetportal weimar.de, gemeinsam betrieben durch die Stadtverwaltung Weimars und die kommunale  
Tochter Weimar GmbH, informiert über stadt- und wirtschaftspolitische Entscheidungen, präsentiert aber auch  
zahlreiche touristische Informationen. Weimar.de richtet sich an unterschiedliche Zielgruppen: die Bürgerinnen  
und Bürger der Stadt Weimar, Medien, Gäste und potenzielle Investoren. Das Portal soll mittelfristig durch Be-  
wegtbilder und Podcasts von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar aufgewertet werden.

Die Beiträge entstehen konventionell aus einem Team (Autor, Kameramann, Kameraassistent, Cutter) heraus  
oder mittels videojournalistischer Arbeitsweise. Der Videojournalist bündelt die drei Aufgabenfelder eines klas-  
sischen Fernsehteams einer Person: er ist Autor, Kameramann und Cutter seiner Beiträge. Das macht ihn fle-  
xibel und baut zugleich Barrieren im Einsatz ab – dies ist besonders hilfreich bei der Produktion von Videopor-  
träts. Der Pressesprecher der Stadt Weimar, Ralf Finke, wird das Projekt als Dozent unterstützen, die Teilneh-  
mer mit den wichtigsten Aspekten fernsehjournalistischer Arbeitsweise vertraut machen und übernimmt die re-  
daktionelle Verantwortung für die studentischen Beiträge.

Ralf Finke war ab 2001 Sonderkorrespondent der ProSiebenSat.1 Media AG. Er berichtete für die ehemals vier  
Sender der Gruppe (ProSieben, Sat.1, kabel eins und N24) aus zahlreichen Kriegs- und Krisengebieten: Äthio-  
pien, Mosambik, Afghanistan, Pakistan, Thailand, dem Nahen Osten und aus dem Kaukasus. Ralf Finke mo-  
derierte außerdem die Sonderberichterstattung zur Papstwahl von Benedikt XVI. oder zur Präsidentenwahl in  
Russland.

Auftakt der Bewegtbildkampagne wird die Berichterstattung über die bevorstehenden Wahlen für das Amt des  
Oberbürgermeisters in Weimar sein. Dafür berichten die Studierenden am Wahntag, dem 22. April 2012, aus  
den Wahllokalen und von der zentralen Wahlveranstaltung im großen Saal der Stadtverwaltung. Profitieren  
können die Studierenden zudem von der fernsehjournalistischen Erfahrung Alexandra Janizewskis, die das  
Werkmodul als Dozentin, Moderatorin und Reporterin begleitet.

Alexandra Janizewski produzierte wöchentlich im Weimarer Regionalfernsehen das halbstündige Personality-  
Format „Alexandra“, in dem sie auf humorig-charmante Weise äußerst lebendige Begegnungen mit Menschen  
präsentierte. Für die Sendung "Alexandra in München" wurde sie 2005 mit dem Mitteldeutschen Rundfunkpreis  
ausgezeichnet. Darüber hinaus führte sie Fernsehinterviews mit internationaler Prominenz aus Kultur und Poli-  
tik.

4324640 **Non-Stop-Motion**

4 WM BlockSaSo 09:15 - 18:00 12.04.2012-16.04.2012 M.Yamaguchi;F.Gießler

Kommentar: In diesem Workshop werden die Regeln der Animation auf der Basis von Stop-Motion-Legetrick vermittelt. Ziel  
ist es innerhalb des Kurses von der Idee über Design, Storyboarding und Animation bis zur Vertonung kurze  
Animationsclips zu entwickeln.

Bemerkungen: Diese sollen am Ende des Kurses auf Youtube / Vimeo veröffentlicht werden.  
Der Workshop wird durch den erfahrenen Trickfilmspezialisten Jan Bauer (z. B. Zoés Zauberschrank, CHI  
RHO) maßgeblich unterstützt.

Der Workshop findet vom 12. bis 16. April 2012, also von Donnerstag bis Montag, jeweils ab 9.15 Uhr im Raum  
102 in der B15 statt.

4324650 **Open Studio**

4 WM gerade Do 15:15 - 20:30 19.04.2012 W.Höhne;M.Schlaffke  
Wo

Kommentar: Wir wollen unsere Erfahrungen aus den letzten Semestern mit projizierten Setdesigns und experimentellen For-  
men der Liveproduktion weiter verfeinern und neue Themen für die Studioarbeit erschließen. Wer noch nicht al-  
le Knöpfe kennt, bekommt eine praxisnahe Einführung.

4324660 **Wissenschaft im Film**

4 WM wöch. Do 09:15 - 12:30 19.04.2012 M.Schlaffke

Kommentar: Wer Medienkunst studiert, wollte möglicherweise mit Wissenschaft nach der Schule nichts mehr zu tun haben.  
Der Kurs wird beweisen, dass Wissenschaftsthemen atemberaubend, humorvoll, irritierend und erhellend im  
Film erzählt werden können.

**Moden und öffentliche Erscheinungsbilder**

4324710 **THIS IS WHAT WE MEAN WHEN WE SAY** #8230; **Encyclopedia!**

4 WM wöch. Mo 09:15 - 12:30 M5 Projektraum 202 16.04.2012

Kommentar: Dozentin: Franziska Walther

Vom 29. April bis Juni 2012 zeigen Christine Hill, Studierende, Alumni und Mitarbeiter im Neuen Museum Weimar die Ausstellung THIS IS WHAT WE MEAN WHEN WE SAY... Im Werkmodul soll ein Katalog zur Ausstellung entworfen und umgesetzt werden. Der Katalog soll als eigenständige & anspruchsvolle künstlerische Publikation -- d.h. als experimentelle Enzyklopädie -- die Forschungspraxis, Prozesse, Arbeiten und das materielle und geistige Inventar der Professur dokumentieren.

Kursinhalte

Vermittlung von theoretischen und praktischen Fähigkeiten der Buchgestaltung: Layout, Typography, Farben/Farbräume, Einbettung von Bildern usw. Weiterhin werden Druck- und Bindetechniken und Papiere vorgestellt und zur Anwendung gebracht. Die redaktionelle Bearbeitung gehört in enger Zusammenarbeit mit Prof. Christine Hill und Felix Sattler ebenfalls zu den Kursinhalten.

Voraussetzungen: Keine. Eine vorherige Teilnahme an der Ausstellung im Neuen Museum Weimar ist nicht erforderlich.

Leistungsnachweis: Anwesenheit und aktive Teilnahme am Plenum und an individuellen Konsultationen (20%), nachgewiesener (Selstdokumentation) Anteil am Entwurf und der Umsetzung des Katalogs (70%)

**Multimediales Erzählen**

4324810 **figuren**

4 WM Einzel	Di	09:00 - 13:00	26.06.2012-26.06.2012	C.Valero Garcia
wöch.	Mi	09:15 - 12:30	18.04.2012	
Einzel	Mi	10:00 - 12:30	13.06.2012-13.06.2012	
Einzel	Mi	09:00 - 13:00	27.06.2012-27.06.2012	

Kommentar:

Figuren oder Charaktere spielen eine große Rolle bei Illustration und Animation, bei Computerspielen und bis hin zur zeitgenössischen Kunstpraxis. Die Gestalt einer Figur beschreibt ohne Worte deren Charakter. Die Kontraste zwischen mehreren Figuren und deren unterschiedliche Eigenschaften bringen Vielfalt in jede Erzählung.

In diesem Kurs lernen wir die Grundlagen der menschlichen Gestalt; ihre Proportion, ihr Volumen und ihre Komposition in einem perspektivischen Raum.

Ziel des Kurses ist eine sicherer Umgang mit der menschlichen Gestalt in der Zeichenpraxis. Es werden die notwendigen Fertigkeiten vermittelt um starke, ausdrucksvolle und wiedererkennbare Charaktere zu entwickeln.

Bemerkungen:

Anmeldungen bitte mit einem kurzen Motivationsschreiben (Ich möchte teilnehmen, weil ...) und beispielhaften figürlichen Entwurfsskizzen an

cristina.valero.garcia@uni-weimar.de

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme

Vorlage der Übungsarbeiten

Führen eines Skizzenbuchs als Übungspraxis

Präsentation der Entwürfen und Entwicklung der eigenen Figuren/Charakteren

4324820 **Hellsehen für Anfänger - Einführung in die Fotografie**

4 WM wöch.	Di	13:30 - 16:45	M7B Seminarraum 102	17.04.2012-29.05.2012	N.Röder
wöch.	Di	13:30 - 16:45		05.06.2012	

**Kommentar:** Das Werkmodul "Hellsehen für Anfänger" bietet allen Fotografie-Interessierten eine Einführung in die scheinbar magischen Parameter der analogen und digitalen Fotografie. Eine Basis bildet zunächst die Vermittlung technischer Grundlagen von unterschiedlichen Kamerasystemen, bis hin zur Entscheidung der richtigen Belichtung und Blende, sowie der Filmwahl und ISO Zahl - so dass am Ende "Raw" und "Histogramm" keine okkulten Begriffe mehr darstellen.

Zudem werden bildgestalterische und kompositorische Mittel und Möglichkeiten vorgestellt, die anhand von zeitgenössischen und historischen Bildästhetiken analysiert und bewertet werden. Die neu zu erlernenden seherischen Fähigkeiten der eingeweihten Teilnehmer sollen mittels zielgerichteter Aufgabenstellungen während des Kurses angewendet werden.

**Voraussetzungen:** Voraussetzungen: keine Vorkenntnisse notwendig - ausgewiesenes Interesse an der Fotografie

**Leistungsnachweis:** Anmeldung vom 26. - 30.03. per email (Name, Matrikel und Fachrichtung) an nina.roeder@uni-weimar.de  
 Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme am Werkmodul, Dokumentation der Arbeiten und Anfertigung einer Mappe.

4324830 **Make something happen!**

4 WM wöch. Mi 17:00 - 20:30 18.04.2012 N.Röder

**Kommentar:** Scheint dir alles zu perfekt im Puppenhaus Weimar? Derzeit gibt es kein vorgefundenes Motiv, was deinen Finger entgültig den Auslöser durchdrücken lässt? Und dann das Dilemma, dass alles schon einmal gemacht wurde, oder? Dann wird es wohl Zeit, dass du aktiv wirst und eingreifst: It's all about performance, baby!  
 In respektvollen Gedenken an all die großartigen, im Stillen arbeitenden Dokumentarfotografen - aber diesmal wird die Wirklichkeit herausgefordert, in sie bewusst eingegriffen und für uns inszeniert.  
 Im Zentrum des Kurses steht die Auseinandersetzung mit einer performativen Portraitfotografie. Aktuelle sowie historische künstlerische Positionen von Francesca Woodman über Jürgen Klauke bis hin zu Terry Richardson stehen zum Diskurs. Aber auch theoretische Fragen zur Theatralität und Performativität - vor und hinter der Kamera - sollen diskutiert werden. Und was kann ein performativer Akt im Zusammenhang mit einem fotografischen Prozess überhaupt leisten?

Anhand von zweiwöchigen Aufgabenstellungen sollen nicht nur technische und gestalterische Fähigkeiten sondern auch persönliche soziale Kompetenzen erweitert werden, die dazu befähigen sollen, zum gewünschten

fotografischen Ergebniss zu kommen. Ziel des Kurses ist die Entwicklung und Umsetzung eines fotografischen Konzeptes hin zu einer kohärenten Serie.

**Voraussetzungen:** Voraussetzungen: Adäquate Fotografiekenntnisse. Bewerbung mit PDF-Portfolio (max. 10 Fotografien) bis 26.03. an nina.roeder@uni-weimar.de mit entsprechender Kursangabe (A/B) sowie Name, Matrikel und Fachrichtung.

**Leistungsnachweis:** Leistungsnachweis: Aktive mündliche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen + Kurzreferat. Bearbeitung und Dokumentation der Aufgabenstellungen. Endpräsentation der Abschlussserie.

4324840 **zeichnen**

4 WM wöch. Di 13:30 - 16:45 17.04.2012 A.Helmcke

**Kommentar:** Linie und Strich sind die primären Ausdrucksmittel der Zeichnung. Doch die Bandbreite ihrer Formen, Techniken und Anwendungsbereiche ist enorm vielfältig. Ob Scribble, Skizze oder Zeichnung – in diesem Kurs werden wir unterschiedliche Varianten und Mittel der Zeichnung kennenlernen und diese als grafische Entwurfs- und Visualisierungstechnik bewusst einsetzen. Besonders von Interesse ist dabei die Untersuchung der erzählerischen Möglichkeiten von Zeichnung als Storyboard, Mind Map, Bildtableau, Bildgeschichte, animierter Sequenzen und anderes mehr.

**Bemerkungen:** Neben den Entwurfsübungen ist das Führen eines Skizzenbuches unerlässlich, da sich das Medium nur über die eingehende praktische Tätigkeit erschließt.  
Erforderlich für die Anmeldung ist ein kurzes Motivationsschreiben sowie die Zusendung von Arbeitsbeispielen in Form einer PDF an:

**Leistungsnachweis:** aline.helmcke@uni-weimar.de  
Regelmäßige Teilnahme

Vorlage der Entwurfsübungen

Präsentation ausgewählter Entwurfsübungen

Führen eines Skizzenbuchs als Semesterdokumentation

**Wissenschaftliche Module**

4293100 **Einführung in die Medienkultur für Medienkünstler/Mediengestalter**

4 WIM wöch. Mo 09:15 - 12:30 B11 Seminarraum 015 16.04.2012 O.Tege

**Kommentar:** Die Veranstaltung soll in die Grundlagen der Medienkultur einführen. Anhand ausgewählter Texte wird ein Überblick über relevante Medientheorien gegeben und die wissenschaftliche Arbeit an Texten und Bildern geübt. Zum einen steht die Lektüre verschiedener Medientheorien (u.a. von Walter Benjamin, Fritz Heider, Marshall McLuhan, Theodor W. Adorno, Sigmund Freud, Jean-Louis Baudry, Roland Barthes), basierend auf dem Kursbuch Medienkultur, und zum anderen die Arbeit am Material selbst (u.a. Film, Fernsehen) im Mittelpunkt. Indem Denk- und Wahrnehmungsfikturen von Medien, beispielsweise des Films, offen gelegt werden, soll der Blick für das Wissen von Medien über Medien geschärft werden.

**Bemerkungen:** **Das Einführungsmodul in die Medienkultur für Medienkünstler/Mediengestalter ist verpflichtend vor der Belegung anderer Studienmodule in der Medienkultur zu belegen.**

**Leistungsnachweis:** Näheres zum Leistungsnachweis erfahren Sie zu Beginn des Semesters.

4556223 **Computer Graphics II: Animationssysteme**

3 V wöch. Do 11:00 - 12:30 B11 Seminarraum 014 05.04.2012 C.Wüthrich;B.Bittorf;J.Amann  
Einzel Do 11:00 - 13:00 B11 Seminarraum 015 26.07.2012-26.07.2012

**Kommentar:**

**Leistungsnachweis:** Animation, Written exam

**Literatur:** Rick Parent. Computer Animation - Algorithms and Techniques, Morgan Kaufmann, 2002, ISBN 1558605797

**Computer Graphics II: Fundamentals of Imaging**

3 V wöch. Di 13:30 - 15:00 B11 Seminarraum 015 03.04.2012 C.Wüthrich;J.Amann  
wöch. Mi 09:15 - 10:45 B11 Pool-Raum 128 04.04.2012  
Einzel Do 11:00 - 13:00 B11 Seminarraum 015 19.07.2012-19.07.2012

**Kommentar:**

**Bemerkungen:**

**Leistungsnachweis:**

**Literatur:** Zhou, W and Bovik, A.C., Image Quality Assessment, Morgan and Claypool

Hsien-Che Lee, Fundamentals of Color Imaging, Cambridge University Press

**Programmiersprachen**

4 V	Einzel	Mo	13:30 - 18:30	B11 Pool-Raum 128	02.04.2012-02.04.2012	B.Fröhlich;A.Bernstein;A.Schollmeyer
	wöch.	Mo	15:15 - 20:15	B11 Pool-Raum 128	09.04.2012	
	wöch.	Di	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal A	03.04.2012	
	Einzel	Mi	15:15 - 18:30	B11 Pool-Raum 128	04.04.2012-04.04.2012	
	wöch.	Mi	15:15 - 17:00	B11 Pool-Raum 128	11.04.2012	
	Einzel	Mi	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal C	25.04.2012-25.04.2012	
	Einzel	Mi	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal C	02.05.2012-02.05.2012	
	Einzel	Mi	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal D	09.05.2012-09.05.2012	
	Einzel	Mi	15:15 - 16:45	B11 Seminarraum 015	04.07.2012-04.07.2012	
	Block	-	08:00 - 20:00	B11 Pool-Raum 128	13.09.2012-14.09.2012	

Kommentar:

Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Kenntnis und Beherrschung der wesentlichen Konzepte imperativer und objektorientierter Programmiersprachen am Beispiel von C++ und Javascript.

Zentrale Themen der Vorlesung sind: Klassen und Klassenhierarchien, Übergabe- und Rückgabemechanismen für Funktionen und Methoden, const correctness, Speicherverwaltung und Zeiger und generische Programmierung.

Die Übungen bieten den Teilnehmern die Möglichkeit den Vorlesungsstoff anhand von konkreten Aufgaben und einem abschließenden Projekt zu vertiefen. Als Programmiersprache wird C++ eingesetzt

Bemerkungen:

In der ersten und zweiten Aprilwoche wird ein Intensivkurs zur Auffrischung grundlegender Programmierkenntnisse und zur Einführung in die prozeduralen Grundlagen von C++ angeboten.

Termine und Veranstaltungsort werden auf den Webseiten der Professur (unter „Teaching“) vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Um Anmeldung im Sekretariat Medieninformatik bis zum 15. März wird gebeten.

**Web-Technologie (Grundlagen)**

3 V	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	B11 Pool-Raum 128	09.04.2012	B.Stein;T.Gollub
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	B11 Seminarraum 015	04.04.2012	
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	B11 Pool-Raum 128	11.04.2012	
	Einzel	Mi	11:00 - 12:30	S6HF Audimax	18.07.2012-18.07.2012	
	Einzel	Do	13:30 - 15:00	S6HF Audimax	26.07.2012-26.07.2012	

Kommentar:

Lernziel: Vermittlung von Kenntnissen über den Aufbau und die Funktion von Web-basierten Systemen. Hierfür ist es notwendig, die Sprachen, die zur Entwicklung von Web-Anwendungen benutzt werden, zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen. Darüberhinaus vermittelt die Vorlesung Grundwissen aus benachbarten Gebieten. Inhalt: Einführung, Rechnerkommunikation und Protokolle, Dokumentsprachen, Client-Technologien, Server-Technologien, Architekturen und Middleware-Technologien.

Leistungsnachweis: Klausur

**Einführung in die Medienkultur für Medienkünstler/Mediengestalter**

*Introduction to Media Culture for Media Art and Design students* Das Modul "Einführung in die Medienkultur für Medienkünstler/Mediengestalter" wird im Rahmen eines 4-stündigen Seminars angeboten. Dieses Einführungsmodul ist verpflichtend vor der Belegung weiterer Studienmodule der Medienkultur zu belegen. Modulverantwortliche: Dipl.-Kulturwiss. S. Martin

**Introduction to Media Culture for Media Art and Design students**

Das Modul "Einführung in die Medienkultur für Medienkünstler/Mediengestalter" wird im Rahmen eines 4-stündigen Seminars angeboten. Dieses Einführungsmodul ist verpflichtend vor der Belegung weiterer Studienmodule der Medienkultur zu belegen.

Modulverantwortliche: Dipl.-Kulturwiss. S. Martin

**M.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung**

*Projektbörse Medienkunst/Mediengestaltung (M.F.A.), deutschsprachig*  
 Mittwoch, 11. April 2012, ab 10:00 Uhr im Hörsaal in der Karl-Haußknecht-Straße 7  
 10:00 Uhr • Multimediales Erzählen, Prof. Bauer-Wabnegg  
 10:30 Uhr • Gestaltung medialer Umgebungen, Prof. Damm  
 11:00 Uhr • Experimentelles Radio, Prof. Singer  
 11:30 Uhr • Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung, Prof. Minard  
 12:00 Uhr • Medien-Ereignisse, Prof. Kissel  
 12:30 Uhr • Experimentelle Television, Marko Yamaguchi  
 Information meeting Media Art and Design (M.F.A.)  
 Wednesday, 11. April 2012, at 03:00 p.m. at lecture room, Karl-Haußknecht-Straße 7  
 Presentation of all English-language projects Media Art and Design (M.F.A.)  
 Wednesday, 11. April 2012, at 03:30 p.m. at lecture

room, Karl-Haußknecht-Straße 7 </p> <p>15:30 Uhr • Interface Design, Prof. Geelhaar<br />16:00 Uhr • Media, Trend und Public Appearance, Prof. Hill</p> <p></p>

**Projektbörse Medienkunst/Mediengestaltung (M.F.A.), deutschsprachig**

Mittwoch, 11. April 2012, ab 10:00 Uhr im Hörsaal in der Karl-Haußknecht-Straße 7

10:00 Uhr • Multimediales Erzählen, Prof. Bauer-Wabnegg

10:30 Uhr • Gestaltung medialer Umgebungen, Prof. Damm

11:00 Uhr • Experimentelles Radio, Prof. Singer

11:30 Uhr • Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung, Prof. Minard

12:00 Uhr • Medien-Ereignisse, Prof. Kissel

12:30 Uhr • Experimentelle Television, Marko Yamaguchi

**Information meeting Media Art and Design (M.F.A.)**

Wednesday, 11. April 2012, at 03:00 p.m. at lecture room, Karl-Haußknecht-Straße 7

**Presentation of all English-language projects Media Art and Design (M.F.A.)**

Wednesday, 11. April 2012, at 03:30 p.m. at lecture room, Karl-Haußknecht-Straße 7

15:30 Uhr • Interface Design, Prof. Geelhaar

16:00 Uhr • Media, Trend und Public Appearance, Prof. Hill

**Master-Kolloquium Experimentelles Radio**

2 KO wöch. Mi 16:00 - 18:00 18.04.2012 N.Singer  
 Kommentar: Für alle, die ihren Master beim Experimentellen Radio machen oder ein freies Projekt umsetzen wollen.

Anmeldungen bitte an das Sekretariat für Medienkunst/Mediengestaltung: [stephanie.kipp@uni-weimar.de](mailto:stephanie.kipp@uni-weimar.de)

Voraussetzungen:  
 Leistungsnachweis: Fertigstellung der Master-Arbeit oder des freien Projekts.

**Master-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen**

2 KO wöch. Mi 09:15 - 12:30 02.05.2012 U.Damm  
 Kommentar: Das Kolloquium behandelt aktuelle Themen aus dem Bereich Gestaltung medialer Umgebungen. Vorgestellt werden Zwischenergebnisse aus verschiedenen aktuellen Abschlussarbeiten die in der Professur "Gestaltung medialer Umgebungen" betreut werden. Die individuellen Arbeiten werden im Kontext aktueller Publikationen und Trends in der Fachcommunity diskutiert.

Bemerkungen: Termin und Ort nach Absprache  
 Voraussetzungen: Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

**Master-Kolloquium Interface Design**

2 KO wöch. Mi 09:15 - 11:30 18.04.2012 J.Geelhaar

- Kommentar: Das Kolloquium behandelt aktuelle Themen aus dem Bereich Interface Design. Vorgestellt werden Zwischenergebnisse aus verschiedenen aktuellen Abschlussarbeiten die in der Professur "Interface Design" betreut werden. Die individuellen Arbeiten werden im Kontext aktueller Publikationen und Trends in der Fachcommunity diskutiert.
- Voraussetzungen: Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

**Master-Kolloquium Medien-Ereignisse**

- 2 KO W.Kissel
- Kommentar: Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.
- Bemerkungen: Termin und Ort nach Absprache
- Voraussetzungen: Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

**Master-Kolloquium Moden & öffentliche Erscheinungsbilder**

- 2 KO C.Hill;F.Sattler
- Kommentar: Heranführung an aktuelle Themen in Kunst,Design und Forschung im Bereich der betreuenden Professur. Orientiert an den Arbeitsgebieten der jeweiligen Professuren werden aktuelle Tendenzen im Kolloquium vorgestellt.
- Lernziel / Kompetenzen: Befähigung zur selbstkritischen und reflexiven Präsentation der eigenen künstlerischen und gestalterischen Arbeit im aktuellen Kontext des Arbeitsgebietes.
- Bemerkungen: Termin und Ort werden nach Absprache bekannt gegeben.
- Voraussetzungen: Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.
- Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme und 15 minütiger Vortrag zur eigenen Arbeit.

**Master-Kolloquium Multimediales Erzählen**

- 2 KO gerade Mo 17:00 - 20:30 16.04.2012 W.Bauer-Wabnegg  
 Wo
- Kommentar: Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Master-Arbeit.
- Voraussetzungen: Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

**Wissenschaftliche Module**

- 4556223 **Computer Graphics II: Animationssysteme**
- |     |        |    |               |                     |                       |                              |
|-----|--------|----|---------------|---------------------|-----------------------|------------------------------|
| 3 V | wöch.  | Do | 11:00 - 12:30 | B11 Seminarraum 014 | 05.04.2012            | C.Wüthrich;B.Bittorf;J.Amann |
|     | Einzel | Do | 11:00 - 13:00 | B11 Seminarraum 015 | 26.07.2012-26.07.2012 |                              |
- Kommentar:
- Leistungsnachweis: Animation, Written exam
- Literatur: Rick Parent. Computer Animation - Algorithms and Techniques, Morgan Kaufmann, 2002, ISBN 1558605797

**Computer Graphics II: Fundamentals of Imaging**

- |     |        |    |               |                     |                       |                    |
|-----|--------|----|---------------|---------------------|-----------------------|--------------------|
| 3 V | wöch.  | Di | 13:30 - 15:00 | B11 Seminarraum 015 | 03.04.2012            | C.Wüthrich;J.Amann |
|     | wöch.  | Mi | 09:15 - 10:45 | B11 Pool-Raum 128   | 04.04.2012            |                    |
|     | Einzel | Do | 11:00 - 13:00 | B11 Seminarraum 015 | 19.07.2012-19.07.2012 |                    |
- Kommentar:
- Bemerkungen:
- Leistungsnachweis:
- Literatur: Zhou, W and Bovik, A.C., Image Quality Assessment, Morgan and Claypool

Hsien-Che Lee, Fundamentals of Color Imaging, Cambridge University Press

**Programmiersprachen**

4 V	Einzel	Mo	13:30 - 18:30	B11 Pool-Raum 128	02.04.2012-02.04.2012	B.Fröhlich;A.Bernstein;A.Schollmeyer
	wöch.	Mo	15:15 - 20:15	B11 Pool-Raum 128	09.04.2012	
	wöch.	Di	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal A	03.04.2012	
	Einzel	Mi	15:15 - 18:30	B11 Pool-Raum 128	04.04.2012-04.04.2012	
	wöch.	Mi	15:15 - 17:00	B11 Pool-Raum 128	11.04.2012	
	Einzel	Mi	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal C	25.04.2012-25.04.2012	
	Einzel	Mi	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal C	02.05.2012-02.05.2012	
	Einzel	Mi	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal D	09.05.2012-09.05.2012	
	Einzel	Mi	15:15 - 16:45	B11 Seminarraum 015	04.07.2012-04.07.2012	
	Block	-	08:00 - 20:00	B11 Pool-Raum 128	13.09.2012-14.09.2012	

Kommentar:

Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Kenntnis und Beherrschung der wesentlichen Konzepte imperativer und objektorientierter Programmiersprachen am Beispiel von C++ und Javascript.

Zentrale Themen der Vorlesung sind: Klassen und Klassenhierarchien, Übergabe- und Rückgabemechanismen für Funktionen und Methoden, const correctness, Speicherverwaltung und Zeiger und generische Programmierung.

Die Übungen bieten den Teilnehmern die Möglichkeit den Vorlesungsstoff anhand von konkreten Aufgaben und einem abschließenden Projekt zu vertiefen. Als Programmiersprache wird C++ eingesetzt

Bemerkungen:

In der ersten und zweiten Aprilwoche wird ein Intensivkurs zur Auffrischung grundlegender Programmierkenntnisse und zur Einführung in die prozeduralen Grundlagen von C++ angeboten.

Termine und Veranstaltungsort werden auf den Webseiten der Professur (unter „Teaching“) vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Um Anmeldung im Sekretariat Medieninformatik bis zum 15. März wird gebeten.

**Understanding art & culture means: To think apace in the wake of fascination, while feeling the kick**

4 WIM	Einzel	Fr	11:00 - 16:45	M5 Projektraum 202	20.04.2012-20.04.2012	F.Sattler
	BlockSa	-	11:00 - 16:45	M5 Projektraum 202	04.05.2012-05.05.2012	
	BlockSa	-	11:00 - 16:45	M5 Projektraum 202	08.06.2012-09.06.2012	

Kommentar:

Im Sog der Faszination - schnelles Denken sharp, Imaginations in limbo

"Kultur/Kunst-Verstehen heißt immer auch: im Sog der Faszination Überraschendes schnell Denken zu können, wenn man den Kick grad' auch spürt". Dort, wo Semantik aufhört und die Semiologie die "erscheinende Wirklichkeit" in's Abstrakte hebt und gleichsam "schock-friert" (dass selbige eben kein "gefühlte Wirklichkeit" mehr sein kann), ist experimentelle "Einlassung" gefragt. Den Studierenden werden Filme angeboten, damit der Vorgang des "Erfasst-Werden" nicht sofort der Verdrängung, sprich dem "Interpretatio interruptus" zum Opfer fällt, sondern "innerlich entfaltet" werden mag, um auf jene Kicks zu "hören" (zu "schauen"), wobei eine Tapetentür sich plötzlich auftut: dann ist das "schnelle Denken" gefragt, welches dem Gefühlsbereich und unbewußtem Assoziieren kein abruptes Ende bereitet. Erst dann befindet man sich im Zustand der Ambiguität zwischen "Bewußt/Unbewußt", erst dann kann das Denken zwischen authentischen Gefühlen auch "present" sein. Auf diesem Level wäre die "Geschmacksintelligenz" als künstlerisch relevante Denkpraxis zur Disposition zu stellen, zu positionieren.

Man nehme: 5 Filme (Elio Petri, Robert Altman, Hollywood über Hollywood, Godard et cetera) und lasse die Studierenden "Stills" herausfinden, die für jeden/jede Einzelne(n) emblematisch wirken - für diverse Steigerungen eben "der Punkt" oder "am Punkt" sind.

Voraussetzungen:

keine.

Leistungsnachweis:

Erwartet wird eine Zusammenstellung und Präsentation (+Abgabe) von fünf Schlüsselsequenzen (als Stills) aus den gezeigten Filmen: also jene, die die Studierenden besonders - persönlich auch - berührt haben und zugleich eben einen tauglichen Interpretationsansatz für den Film selbst darstellen.

**Web-Technologie (Grundlagen)**

3 V	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	B11 Pool-Raum 128	09.04.2012	B.Stein;T.Gollub
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	B11 Seminarraum 015	04.04.2012	
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	B11 Pool-Raum 128	11.04.2012	
	Einzel	Mi	11:00 - 12:30	S6HF Audimax	18.07.2012-18.07.2012	
	Einzel	Do	13:30 - 15:00	S6HF Audimax	26.07.2012-26.07.2012	

Kommentar: Lernziel: Vermittlung von Kenntnissen über den Aufbau und die Funktion von Web-basierten Systemen. Hierfür ist es notwendig, die Sprachen, die zur Entwicklung von Web-Anwendungen benutzt werden, zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen. Darüberhinaus vermittelt die Vorlesung Grundwissen aus benachbarten Gebieten. Inhalt: Einführung, Rechnerkommunikation und Protokolle, Dokumentsprachen, Client-Technologien, Server-Technologien, Architekturen und Middleware-Technologien.

Leistungsnachweis: Klausur

### **Basismodul Medienkultur**

#### 4303611 **Kultur-Technik**

2 S wöch. Di 17:00 - 18:30 B11 Seminarraum 013 17.04.2012 F.Steinhauer

Kommentar: Ausgehend vom Begriff der Kulturtechnik werden in dem Seminar Gegenstände, Positionen und Methoden der kulturwissenschaftlichen Medienforschung vorgestellt und diskutiert.

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit (in einem der zum Basismodul gehörenden Seminare)

#### 4303612 **Urszenen der Medientheorie**

2 S wöch. Mo 13:30 - 15:00 B11 Seminarraum 015 16.04.2012 S.Gregory

Kommentar: Wenn es ein Nachdenken über Medien gibt, dann muss es irgendwann einmal angefangen haben. Doch worin soll so ein Anfang bestehen: in dem ersten Gebrauch des Wortes „Medium“, in den frühesten Spuren eines Nachdenkens über die Vermitteltheit von Wahrnehmung und Kommunikation oder doch erst in der Institutionalisierung von Medientheorie – und Mediengeschichte als Sparten des wissenschaftlichen Betriebs? Je nachdem, wie die Frage gestellt wird, lassen sich sehr unterschiedliche Geschichten des Anfangs erzählen; Medientheorie beginnt dann wahlweise bei Aristoteles, bei Descartes, den Empiristen des 18. oder den Spiritisten des 19. Jahrhunderts, bei Hegel, Fritz Heider, Bertolt Brecht, Walter Benjamin oder Marshall McLuhan. Im Seminar wird es sich darum handeln, solche „Urszenen“ des Mediendenkens näher zu betrachten und nach den darin verhandelten Medienbegriffen und –praktiken zu befragen. Dabei wird auch zu beobachten sein, wie die verschiedenen Konstruktionen des Ursprungs als Begründungsfiguren für jeweils unterschiedliche Mediendiskurse funktionieren.

Bemerkungen: Auf der Homepage der Professur Mediale Historiographien (<http://www.uni-weimar/medien/historiographien>) wird zu Beginn des Sommersemesters eine Seite eingerichtet, von der die Seminarlektüren als pdf-Dateien abgerufen werden können.

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit (in einem der dazugehörigen Seminare)

### **Bildwissenschaft - Bildpraktiken der zeitgenössischen Kunst**

#### 4323611 **Screen Dynamics: Zum Diskurs des Kinos in Museum und Galerie**

2 S wöch. Mi 17:00 - 18:30 Cr47 Seminarraum 001 18.04.2012-04.07.2012 V.Pantenburg

Kommentar: Unter den Begriffen „Kinematographische Installation“, „Cinéma d'exposition“ oder „Artist's Cinema“ haben sich verschiedene Konzepte herausgebildet, um die installativen Formen des Kinos zu beschreiben, die dem Besucher regelmäßig in Museen und Galerien begegnen. Nach gut zwei Jahrzehnten intensiver Migration zwischen Kino und Museum scheint ein zweifacher Blick auf das Phänomen angebracht: Zum einen will das Seminar die Entwicklung – als eines von zahlreichen Phänomenen der Bildproliferation – historisch beschreiben und auf mögliche Vorläufer wie das Expanded Cinema beziehen. Zum anderen wird es darum gehen, einige systematische Fragen an die Differenzen zwischen Kino und Museum zu knüpfen: Welche Regime von Aufmerksamkeit und Zerstreuung sind mit den unterschiedlichen Dispositiven verbunden? Was für implizite oder explizite Theorien des Zuschauers liegen den jeweiligen Beschreibungen zugrunde? Welcher Begriff von Kino prägt paradigmatische Ausstellungen zwischen Passages de l'Image (1990) und documenta 12 (2007)?

Bemerkungen: Bei der documenta 13, zu der eine gemeinsame Exkursion des Moduls geplant ist, werden wir die Gelegenheit haben, die Beobachtungen und Analysen des Seminars auf zeitgenössische künstlerische Arbeiten zu beziehen.

Leistungsnachweis: Kurztexpte zu den Seminarlektüren + Kurzreferat oder Textexpertise. Hausarbeit von 15 Seiten Umfang in einem der beiden Seminare des Moduls.

Literatur: Gelesen werden englisch- und deutschsprachige Texte unter anderem von Raymond Bellour, Peter Osborne, Mark Nash, Jean-Christophe Royoux, Alexander Horwath und anderen. Untersucht werden installative Arbeiten von Anri Sala, Sharon Lockhart, Harun Farocki, Sandra Gibson/Luis Recoder, Eija Liisa Ahtila, Tacita Dean.

#### 4323612 **TV Museum: Contemporary Art and the Age of Television**

2 S wöch. Do 13:30 - 15:00 Cr47 Seminarraum 001 19.04.2012-05.07.2012

**Kommentar:** In recent years, the relationship between art and television has been explored in numerous exhibitions that chart histories of experimentation and critical intervention from the 1960s to the 1980s. These exhibitions draw attention to the fact that television has been both supplemented and somewhat displaced by newer cultural technologies, particularly in debates concerning the relationship between media and the public sphere. At the same time, television continues to function as an object of fascination for artists and curators, as suggested by the broad range of projects that incorporate broadcast footage, reference reality TV, or mimic the temporal form of soap operas or sitcoms. This seminar will explore these developments in contemporary art, drawing upon current debates within the fields of television studies, cultural policy and museum studies in order to explore parallels between museums and broadcasters and their institutional operation within what Foucault describes as 'regimes of governmentality'.

**Bemerkungen:** Im Seminar wird in englischer Sprache unterrichtet.

**Leistungsnachweis:** Referat / Präsentation und Hausarbeit von 15 Seiten Umfang in einem der beiden Seminare des Moduls.

**Literatur:** With texts by Tony Bennett, David Joselit, Anna McCarthy, Laurie Ouellette, Lynn Spigel and others.

**Kulturtechnik 2 - Streitkultur und Friedensstiftung**

4323630 **Kulturtechniken 2 - Streitkultur und Friedensstiftung**

4 S	wöch.	Do	15:15 - 18:30	B11 Seminarraum 014	19.04.2012	J.Bergann
	Einzel	Do	15:15 - 18:30	M7B Seminarraum 103	12.07.2012-12.07.2012	

**Kommentar:** Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit der Kultur und den Kulturtechniken des Streitens sowie der Friedensstiftung.

Untersucht werden unterschiedliche Konflikttheorien aus philosophischer, kultursoziologischer und medienwissenschaftlicher Perspektive, die mit literarischen Texten verknüpft werden sollen. Ausgangspunkt sind Lektüren von Simmel („Der Streit“, 1908) und Lyotard („Der Widerstreit“, 1989), welche das Verhältnis zwischen Streit, Widerstreit und Rechtsstreit klären und zwangsläufig zu klassischen Texten der Friedenslehre wie beispielsweise Kants „Zum ewigen Frieden“ (1795) führen.

Zentral für die Beschäftigung mit Streitkultur und Friedensstiftung ist nicht nur die Frage nach dem jeweiligen Maß an Harmonie und Disharmonie. Herausgearbeitet werden auch die Figuren, die für eine Einigung sorgen wie beispielsweise der Schiedsrichter und der Friedensstifter und die Figurationen, die den Frieden verkörpern, wie der Kompromiss.

**Bemerkungen:** Bei Interesse bitte vorab eine Email an johanna.bergann@uni-weimar.de

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme iSv. Diskussionsbereitschaft, kurzes Impulsreferat und schriftliche Hausarbeit.

**Europa ausgestellt und ausgesetzt**

4323621 **Europa Ausstellen**

2 S	wöch.	Di	11:00 - 12:30	B11 Seminarraum 014	17.04.2012	S.Czerney
	Einzel	Di	09:15 - 10:45	B11 Seminarraum 014	17.07.2012-17.07.2012	
	Einzel	Mi	11:00 - 12:30	H15 Seminarraum 103	13.06.2012-13.06.2012	

**Kommentar:** Moderne historische Museen bildeten seit ihrer Entstehung im 18./19. Jahrhundert einen der wichtigsten Agenten in der Konstruktion nationaler Gemeinschaften, da sie durch das Ausstellen einer angenommenen gemeinsamen nationalen Geschichte zur Erfindung einer nationalen Identität und zur Legitimation neuer Machtverhältnisse beitrugen. Ein ähnlicher Mechanismus lässt sich gegenwärtig auch auf europäischer Ebene beobachten: um dem sogenannten „Demokratiedefizit“ der EU entgegenzuwirken, lanciert die europäische Kommission seit einigen Jahren verschiedene kulturelle Projekte, die den Europäern ihre „gemeinsamen Wurzeln“ näher bringen sollen, u.a. die Museen „Musée de l'Europe“ (Eröffnung 2007) und das „Haus der europäischen Geschichte“ (geplante Eröffnung 2014). In medienwissenschaftlicher und museumsanalytischer Perspektive untersucht das Seminar 1. Museen als Medien der (nationalen und europäischen) Geschichtsschreibung und 2. die Europabilder, die in den genannten Museumsprojekten konstruiert werden. Worin besteht die „histoire commune“ der Europäer der musealen Geschichtsschreibung zufolge, wer darf sich als Europäer fühlen und mit welchen Medien „schreiben“ die genannten Museen eine europäische Geschichte?

**Leistungsnachweis:** Leistungsanforderungen: 40 % mündliche Beteiligung (Textexpertisen, Kurzreferate, Diskussionen), 60 % schriftliche Leistung (Hausarbeit).

**Literatur:** mit Texten von Susan A. Crane, Benedict Anderson, Cris Shore, Krzysztof Pomian, Joachim Baur, Roswitha Muthenthaler, Regina Wonisch u.a.

4323622 **Streitfragen Europas**

2 S	wöch.	Mo	17:00 - 18:30	B11 Seminarraum 014	16.04.2012	H.Wagner
-----	-------	----	---------------	---------------------	------------	----------

- Kommentar:** In diesem Master-Seminar werden wir uns den Streitfragen Europas zuwenden: 1.) den strittigen und streitbaren Denker\_innen Étienne Balibar, Zygmunt Bauman, Slavoj Žižek, Kiên Nghê; Hà, denen die weniger umstrittenen Europa-Denker\_innen Jürgen Habermas, Jürgen Osterhammel, Claus Leggewie gegenübergestellt werden; 2.) den umstrittenen Fragen: a) nach einem europäischen Rassismus, dem ein europäischer Kosmopolitismus entgegengesetzt wird b) der politisch-demokratischen Legitimation Europas; c) dem Status Europas als post-national oder supranational, dem sog. „Paradox des Nationalen“ (Saskia Sassen).
- Leistungsnachweis:** Leistungsanforderungen: 40 % mündliche Beteiligung (Textexpertisen, Kurzreferate, Diskussionen), 60 % schriftliche Leistung (Hausarbeit).
- Literatur:** Literatur und Seminarplan wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**Medien des Heils**

4323641 **Medien der Reformation**

2 S	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	B11 Seminarraum 015	18.04.2012	A.Höppner
	Einzel	Fr	09:00 - 12:30	B11 Seminarraum 015	25.05.2012-25.05.2012	
	Einzel	Fr	09:30 - 12:30	M7B Seminarraum 103	15.06.2012-15.06.2012	
	Einzel	Fr	13:30 - 15:30	B11 Seminarraum 015	15.06.2012-15.06.2012	

**Kommentar:** Die Reformation ist nicht nur eines der ersten großen Medienereignisse der Geschichte, sie propagiert auch ihre ganz eigene Medienhierarchie. Denn mit dem protestantischen Schriftprinzip geht zuallererst eine Neu-Bewertung der Vermittlungswege des Heiligen einher. Das lutherische Primat der Schrift wird allgegenwärtig; es schreibt sich auch in die nicht-schriftbasierten Medienformate ein. Es eröffnet damit, so der Ausgangspunkt des Seminars, einen Raum für spezifisch protestantische Übertragungswege, Zeichenlogiken und Repräsentationsverhältnisse. Diese ganz eigene Medialität der protestantischen und v.a. lutherischen Religion zu ergründen, wird Aufgabe des Seminars sein.

Ausgehend von quasi-medientheoretischen Debatten der Frühen Neuzeit (Reformatrischer Bilderstreit, Abendmahlsstreit, Adiaphoristische Streit u.a.) werden unterschiedliche Aspekte einer Medienreformation in den Blick genommen. Die glaubensstiftende Funktion der jeweiligen medialen Anordnung steht dabei im Zentrum der Untersuchungen.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme, mündliche Leistung (Referat o.ä.), schriftliche Hausarbeit in einem der beiden Seminare.

4323642 **Medien des Katholizismus**

2 S	wöch.	Di	11:00 - 12:30	B11 Seminarraum 013	17.04.2012	S.Gregory
-----	-------	----	---------------	---------------------	------------	-----------

**Kommentar:** „Ich bin zutiefst überzeugt, daß Macintosh katholisch und MS-Dos protestantisch ist“, erklärte 1994 Umberto Eco in einer Kolumne für die italienische Wochenzeitschrift „L'Espresso“. Über den zeitgebundenen Witz hinaus macht der Satz auf einen Zusammenhang aufmerksam, der im Seminar näher überprüft werden soll: Einerseits enthalten Religionen immer eine implizite (manchmal auch explizite) Medientheorie; andererseits lassen sich auch in den aktuellsten Formen des Mediengebrauchs und der Medientheorie noch deutliche Spuren religiöser Kommunikationsanstrengungen finden. In spiegelbildlicher Entsprechung zu Anika Höppners Seminar über die „Medien des Protestantismus“ nimmt diese Veranstaltung das katholische Medienuniversum in den Blick, so wie es sich seit der Gegenreformation des 16. und 17. Jahrhunderts ausgeprägt hat. Die Differenz der Heilssysteme zeigt sich dabei zugleich als eine Differenz der Mediensysteme – die allerdings nicht in dem einfachen Gegensatz von Bild und Schrift aufgeht. Betrachtet werden sollen nicht nur die etablierten Medien des Heils wie das Abendmahl, die Predigt und Liturgie des Gottesdienstes, die Beichte, die klösterliche Meditation etc., sondern auch die eher experimentell zu nennenden Verblüffungstechniken des Jesuitentheaters, die optischen Wundermaschinen des jesuitischen Universalgelehrten Athanasius Kircher, die Selbstüberredungslogiken der Jansenisten und die Versuche der Mystiker, auf dem Weg der Ekstase eine unmittelbare Kommunikation mit Gott herzustellen. Je nach Interesse und religiöser Begeisterung der Teilnehmer können bestimmte Linien katholischer Medialität bis in die jüngere Vergangenheit weiterverfolgt werden.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme, mündliche Leistung (Referat o.ä.), schriftliche Hausarbeit in einem der beiden zum Studienmodul gehörenden Seminare.

**Projektmodule**

**Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung**

4322510 **Klangwerkstatt B #8211; 12**

16PM	wöch.	Di	13:00 - 15:00		17.04.2012	R.Minard;L.Hennig
------	-------	----	---------------	--	------------	-------------------

**Kommentar:** Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia. Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen. Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet.

Das Projekt Klangwerkstatt B steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I & II" absolviert haben oder die demonstrieren können, daß sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen. Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

**Bemerkungen:** Weitere Treffen werden vereinbart.

**Experimentelles Radio**

4322520 **Jetzt und hier. Strategien zur praktischen Achtsamkeit.**

1⊕M wöch.	Do	15:00 - 18:00	S8HA Beratungsraum	19.04.2012	N.Singer;M.Becker
BlockSaSo		09:00 - 22:00	601 (Limona)	20.04.2012-22.04.2012	
			S8HA Beratungsraum 601 (Limona)		

**Kommentar:** Weitere Dozenten: Dagmar Wegendt, Dr. Johannes Latzel, Kira Kay, Giacomo Fritzsche

Die Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion (Mindfulness-Based Stress Reduction – MBSR) ist ein seit Jahrzehnten existierendes und anerkanntes Training zur Stärkung der Konzentration und Stressbewältigung. Wir wollen uns, in Anknüpfung an den Entschleunigungs-Versuch im Wintersemester, genau damit beschäftigen: Mit der Kunst, langsam zu machen. Sich nicht ablenken zu lassen von hundert Programmen aus allen Kanälen und tausend Fenstern auf dem Computerbildschirm. Was das mit unserer praktischen Arbeit zu tun hat? Eine ganze Menge. Konzentriert an einem Text, einem Hörspiel, einer Komposition zu sitzen, das ist nicht selten die schwierigste Aufgabe in unseren nervösen Zeiten. Gegen eine geringe Selbstbeteiligung haben die Studierenden die Chance, mit verschiedenen professionellen MBSR-Lehrern und Intuitions-Trainern zu lernen, was das heißt: auf sich und auf andere, auf das Hier und das Jetzt zu achten. So konzentriert wie möglich. Denn am Ende sollen die Erkenntnisse der Selbstachtsamkeitsfindung nicht nur Vorteile für die Persönlichkeitsentwicklung bringen, wir wollen sie auch sehen und hören: Entstehen werden künstlerische Arbeiten, die an das Thema gekoppelt sind und am Ende des Semesters präsentiert werden können. Diverse wissenschaftliche und künstlerische Vorträge werden das Projekt begleiten, Exkursionen sind geplant.

**Bemerkungen:** Die Teilnehmerzahl des Projekts ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 an Stephanie Kipp: stephanie.kipp@uni-weimar.de

**Leistungsnachweis:** Teilnahme an den Workshops, Vorträgen und Exkursionen, Präsentation einer künstlerischen Arbeit

4322560 **Die Kunst der Kunst. Planung und Präsentation eigener Arbeiten.**

1⊕M wöch.	Di	09:15 - 13:00		17.04.2012	N.Singer;M.Becker;M.Weise
-----------	----	---------------	--	------------	---------------------------

**Kommentar:** Es geht um die Kunst, unsere Kunst zu zeigen: Nachdem sich ein Projektmodul im vorherigen Semester mit Präsentationsstrategien künstlerischer Arbeiten beschäftigt und detaillierte Konzepte entworfen hat, folgt im Sommer die praktische Durchführung: Die erarbeiteten Programme für das Festival „Surrounded“ in München (Mai 2012) und den Hörspielsommer in Leipzig (Juli 2012) werden im Rahmen des Projekts umgesetzt, und dabei gibt es viel zu tun: Gesucht werden Studierende, die sich mit ihrer kreativen Energie und ihrem spezifischen Können auf die möglichst professionelle Umsetzung der erarbeiteten Ideen einlassen und ihre Arbeitsenergie einbringen wollen. Unbedingte Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt ist natürlich auch die Arbeit an den Spielstätten im Mai und Juli selbst: Viele Aufgaben und Schwierigkeiten werden erst am Ort des Geschehens zu bewältigen sein. Das Projekt ist wiederum interdisziplinär ausgerichtet und offen für andere Studierende; das Spektrum der praktischen Zielsetzungen könnte hierbei von der Programmierung von Webinterfaces bis hin zur Gestaltung von Programmen und Plakaten reichen. Kurz gesagt: Es geht zur Sache!

**Bemerkungen:** Die Teilnehmerzahl des Projekts ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 an das Sekretariat der Medienkunst/Mediengestaltung: stephanie.kipp@uni-weimar.de

**Leistungsnachweis:** Mitarbeit und Gestaltung der Ausstellungsprojekte, Teilnahme an Exkursionen.

**Experimentelle Television**

4322530 **Vorkammerflimmern**

1⊕M wöch.	Di	11:00 - 16:45	S6aHD Kinoraum 112	17.04.2012	M.Yamaguchi
-----------	----	---------------	--------------------	------------	-------------

**Kommentar:** Zu Beginn des Projekts wird eine Übersicht über filmische Genres und deren Eigenheiten vermittelt, vom Experimentalfilm über filmische Essays, klassische narrative Formate wie Spielfilm und Kurzfilm sowie nicht fiktionale Formate wie Porträt, Reportage und Dokumentation bis hin zu Konzeptionen für Studioformate.

Direkt im Anschluss erfolgt eine Einführung in Bildgestaltung, Kamera und Schnitt anhand praktischer Übungen.

Jeder Projektteilnehmer erstellt eigenständig 3 Beiträge in verschiedenen filmischen Gattungen. Bühne, Studio und öffentliches Labor ist dabei das Atrium in Weimar.

Die Ergebnisse des Projekts werden zum Semesterende an einem vom Atrium Weimar veranstalteten Wettbewerb teilnehmen.

### ***Gestaltung medialer Umgebungen***

4322540 **Istanbul**

18PM wöch. Di 15:15 - 18:30

17.04.2012

U.Damm

**Kommentar:** Das Projekt Istanbul beinhaltet ein Projekt, ein wissenschaftliches Modul entweder ein Fach oder ein Werkmodul. Wer sich für das Projekt inklusive der Exkursion im Juli entscheidet kann keine anderen Kurse mehr besuchen. Montag und Dienstag sind komplett für die Kurse einzuplanen, der Rest der Woche ist für die eigene Arbeit reserviert.

Kunst hat eine große Bedeutung für die Selbstdarstellung und Selbstwahrnehmung einer Gesellschaft. Traditionelle Kunst-Praktiken jedoch finden in ausgewählten Institutionen, besseren Stadtvierteln und meist auch vor und mit einer exklusiven gesellschaftlichen Schicht statt. Medien und ihre Methoden lösen diese historisch gewachsenen Verbände und ermöglichen Kommunikation jenseits von festgelegten Orten, jenseits einer beschränkten Adressatenschaft. Mediale Praktiken werden verhandelt über neue Kanäle, sie definieren sich in einem Zusammenspiel von Künstler und Publikum.

Istanbul ist wie keine andere Stadt geprägt ist von komplexen historischen Bedingungen. Innerhalb dieser steingewordenen Fakten lebt sie die ständige Bewältigung ethnischer wie sozialer Unterschiede. Istanbul verbindet nicht nur Europa und Asien, auch für die Verständigung zwischen uns und der Arabischen Welt wird der Stadt eine Schlüsselrolle zugeschrieben.

Neben dieser sozio-politischen Komplexität hat sich Istanbul spätestens als Kulturhauptstadt Europas in der zeitgenössischen Kunstszene etabliert. All dies macht Istanbul attraktiv für mediale Experimente und Untersuchungen im öffentlichen Raum.

Im Projekt möchten wir interaktiven Praktiken und mediale Formate erproben, die geeignet sind, das gemeinsame Erleben im öffentlichen Raum zu gestalten. Anders als bei massenmedialen Spektakeln und deren einseitiger Kommunikation sollen Verfahren getestet werden, die unterschiedliche Formen der Partizipation ermöglichen. Solche Praktiken basieren auf Sensormodulen wie z. B. der Citizensensor, kombinierte Wahrnehmungsapparate aus mehreren Sensoren und Kameras, Sensoren für Stadttiere, Video- oder Fotofallen, reaktive und interaktive Formen des Videomapping etc. Das Projekt wird gemeinsam von Studierenden der Urbanistik zusammen mit Studierenden der Medienkunst/Mediengestaltung in Weimar vorbereitet. In einem zweiwöchigen Studienaufenthalt in Istanbul sollen jeweils zwischen türkischen und deutschen Studierenden Zweier- oder Dreier-Arbeitsgruppen gebildet werden. Diese einigen sich auf ein eigenständiges Vorhaben im Rahmen des Gesamtprojektes.

#### Wissenschaftliches Modul

Das verpflichtende wissenschaftliche Modul *Understanding Istanbul* bei Prof Eckhard findet Montag Nachmittag statt.

#### Werk- und Fachmodul

Undergraduates schreiben sich bitte für das Werkmodul, Graduates für das Fachmodul ein. Beide Module finden immer Dienstags 9:15-12:30 statt.

**Bemerkungen:** \* Werkmodul: GMU:I, Sensor Max Neupert, Bernhard Hopfengärtner, Gunnar Green  
\* Fachmodul: GMU:The Device is not the Territory Max Neupert, Bernhard Hopfengärtner, Gunnar Green  
Die Bewerbung für eine Teilnahme am Kurs muss bis zum 10.04.2012 per E-Mail mit dem Betreff: *Bewerbung Istanbul* und folgenden Angaben an: stephanie.kipp(at)uni-weimar.de gesendet werden.

- \* Name
- \* Fachrichtung und Fachsemester
- \* Matrikelnummer
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de (zur Bestätigung der Anmeldung) Warum? (Falls das Login noch nicht erteilt wurde geht auch eine private E-Mail)

Sollte es mehr als 15 Bewerber geben, entscheidet das Motivationsschreiben, die Zugehörigkeit zur Fakultät/ des Studiengangs und ggf. die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in den Kurs.

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme, Präsentation, künstlerische Prüfung, Dokumentation, Eintrag im Wiki .

**Literatur:** in der Bibliothek vorhanden:

- \* Deniz Götürk, Levent Soysal, Ipek Türeli: Orienting Istanbul: Cultural Capital of Europe? ISBN 978-0415580113
- \* Frank Eckardt, Kathrin Wildner: Public Istanbul: Spaces and Spheres of the Urban ISBN 978-3899428650
- \* Frank Eckardt: Die komplexe Stadt: Orientierungen im urbanen Labyrinth ISBN 978-3-531-16507-3

Anna Amalia Bibliothek

- \* Christoph Bürkle: Istanbul: hippe Stadt am Horn ISBN 3-03-717019-0

**Interface Design**4322550 **Interface Design 4 / Interaction and Experimental Interfaces - 30 cm3**

1Ⓜ wöch. Do 09:15 - 11:30 M7B Projektraum 105 19.04.2012

J.Geelhaar

Kommentar: The space in which your projects have to be realized is limited to 30 cm<sup>3</sup>.

Conceptual and practical Methods of Art & Design are applied to research questions in the area of human-computer interaction in architectural and urban settings. Concepts for interactive and tangible devices, spaces and applications will be developed. Prototypes showing the functionality of these concepts will be realized and discussed in the course.

Current developments in HCI will be introduced. This course is also open for students wishing to perform initial research, and who want to develop concepts for their Master thesis in the next semester.

Assignments:

- first presentation of a project idea until the end of may,
- active participation in the plenum
- a minimum of 2 individual consultations

The final project concept has to be presented at the end of the course and has to be realized until the end of the semester.

The realization and documentation of the project are expected online and as a PDF until the end of the semester.

Bemerkungen: Individual Consultations: Thursday 13:30 – 16:30 h

**Medien-Ereignisse**4312560 **Franz Liszt: VIA CRUCIS. Eine Installation / Performance von Robert Wilson**

1Ⓜ BlockSaSo 08:00 - 22:00

12.05.2012-13.05.2012

Kommentar: Lehrender: Robert Wilson

Franz Liszts Karfreitagmusik und Vertonung des Kreuzwegs VIA CRUCIS ist ein asketisch frommes Werk in 14 Stationen und in seiner Besetzung für Chor, Soli und Klavier zu vier Händen auf das Wesentliche reduziert. Johann Sebastian Bachs protestantische Kirchenmusik stand Pate für Liszts Wunsch und Streben nach Erneuerung der katholischen Kirchenmusik. Liszt bringt die Via Crucis ebenso an den Rand der Tonalität wie an den volkstümlichen Charakter der Musik und vertont eine bescheidene aber überaus raffiniert gestaltete Kreuzweg-Andacht. Die VIA CRUCIS wurde erst 1929 uraufgeführt.

Der amerikanische Regisseur, Lichtgestalter und Bühnenbildner Robert Wilson wird 14 performative Installationen entwickeln – mit Sängern, Solisten, Chor, Tänzern, Performern. Dabei lässt er freie Assoziationen entstehen zwischen Medienkunst, Architektur und Liszts Musik.

Zusammen mit Robert Wilson erarbeiten Künstler und Studierende der Bauhaus-Universität Weimar in semesterübergreifenden Workshops das künstlerische Erscheinungsbild jeder einzelnen der 14 Stationen. Die Studierenden greifen dabei die Intentionen Franz Liszts experimentell auf und binden sie unter Anleitung von Robert Wilson in mediengestalterische Kontexte ein.

Neben der Bauhaus-Universität Weimar ist auch die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar in das Projekt eingebunden.

Idealer Aufführungsort dieser installativen Performance ist die Weimarer Viehauktionshalle. Während der Kunstfestzeit 2012 sollen dort mehrmals täglich Performances stattfinden. Mit den Synergien zwischen Kunstfest, Bauhaus-Universität Weimar und Musikhochschule werden die besten kreativen Kräfte der Stadt gebündelt und eine internationale feuilletonistische Aufmerksamkeit für dieses neue Wilson-Projekt ist garantiert.

Im Sommer 2011 ist zur intensiven Vorbereitung ein mehrwöchiger Workshop mit allen Teilnehmern und Robert Wilson in Watermill / Long Island (NY) angesetzt. Wilsons Watermill Center ist eine interdisziplinäre Werkstatt, die als Thinktank und Kreativpool für alle seine neu entstehenden Projekte gilt.

Bemerkungen: Dozent: Robert Wilson

Persönliche Anmeldung erforderlich. Bitte bewerben Sie sich unter folgender Adresse: Herr Ulrich Hauschild: Hauschild@kunstfest-weimar.de

Exkursionen nach Berlin ins BE (Berliner Ensemble) zu zwei Robert Wilson Produktionen:

-26. bzw. 27.3. LULU (Büchner)

-1. bzw. 2.4. DREIGROSCHENOPER (Weill/Brecht)

- 25.-28. April 2012

- 29.-30. Juni 2012

- 27.-31. August 2012

Voraussetzungen: Dieses Projektmodul baut auf das erste Via-Crucis-Projektmodul im SoSe 2011 auf. 10 Studierende haben gemeinsam mit Robert Wilson ab dem 2.8.2011 im Water Mill Center, N. Y. Performancekonzepte entwickelt, an denen nun im laufenden Semester weitergearbeitet wird.

### **Moden und öffentliche Erscheinungsbilder**

4322570 **Semiotics of the Kitchen**

1<sup>PRO</sup>wöch. Mi 09:15 - 12:30 M7B Projektraum 203 18.04.2012

C.Hill

Kommentar: "The journey is part of the experience - an expression of the seriousness of one's intent. One doesn't take the A train to Mecca."

&#8213; Anthony Bourdain, A Cook's Tour: Global Adventures in Extreme Cuisines

Wir lieben unsere Küche! In der Küche finden sich Mobiliar, Werkzeuge und Zutaten sorgfältig zu einem Ensemble geordnet und geben so Auskunft über das Können und die professionelle Einstellung der Köchinnen und Köche. So ist die Küche nicht nur lebensnotwendiges Mittel zum Zweck der Ernährung, sondern auch ein Labor für die praktische und gemeinschaftliche Erprobung einer ästhetischen Praxis. Die Bauhaus-Bewegung schrieb sich z.B. die Abschaffung unhygienischer, unordentlicher und ineffektiver Verhältnisse auf die Fahnen – heraus kam eine umfassende Reform, die die Küche in eine techno-soziale Umgebung transformierte, mit der die Idee der modernen Hausfrau als Pendant zum Industriearbeiter einherging. Bis heute ist die Küche das architektonische und soziale Herz eines Haushalts und anderen Lebens- und Arbeitsgemeinschaften. Kochen ist zum öffentlichen Schauspiel geworden, das Millionen von Fernsehzuschauern verfolgen und KünstlerInnen kochen in Galerien und im öffentlichen Raum.

Die weltweite erfolgreiche Verbreitung von Kochrezepten und Zutaten durch Migranten hat den Geist multikulturellen Zusammenlebens mehr als jede andere Kulturtechnik befördert. Die Küche stellt Herausforderungen an Gestalter, Künstler, Architekten und Ingenieure. Während einige von der Idee besessen sind, die Küche in eine Hochtechnologiezone zu verwandeln, steht für viele die anthropologische Qualität der Küche als persönliche und kollektive Inventare im Vordergrund.

Kursinhalte:

Im Projekt findet eine grundlegende Erforschung der Konzepte Küchenraum, Kochen und Essen als Bestandteile der Conceptual Art statt. Wir werden Module für eine noch zu schaffende Küche an der Professur recherchieren, entwerfen und schließlich umsetzen (lassen). Für uns bedeutet diese Arbeit, keinen Unterschied zwischen einer künstlerischen Installation und dem alltäglichen Leben zu machen.

Die TeilnehmerInnen werden weiterhin mit der Planung, Gestaltung und Realisation eines öffentlichen Koch-Ereignisses am Ende des Semesters betraut – von der visuellen Gestaltung, der Menükonzeption bis hin zur Zubereitung.

Kursziel:

Die Studierenden werden befähigt, die Küche in einen größeren Kontext sozialer, wirtschaftlicher und technologischer Traditionen, Entwicklungen und Veränderungen einzuordnen. Sie können die Küche anschließend als Format innerhalb der zeitgenössischen Konzeptkunst bestimmen und weiterentwickeln.

Voraussetzungen:

keine

Leistungsnachweis:

Anwesenheit und aktive Teilnahme am Plenum und an individuellen Konsultationen (20%), Kurzreferat (10%), Entwurf, Realisation und Präsentation (Zwischenpräsentation und Abschlusspräsentation zum mediengang) (70%)

### Multimediales Erzählen

4322580 **projekt.bilder.werkstatt**

16PM	wöch.	Do	13:30 - 16:45	B15 Kinoraum 004	19.04.2012	W.Bauer-
Einzel		Do	10:00 - 16:00		26.04.2012-26.04.2012	Wabnegg;A.Helmcke

Kommentar: Wir erzeugen aus Zeichnungen, Illustrationen und anderem Ausgangsmaterial den Zauber bewegter Bilder. Wir experimentieren mit Stimmungen, Atmosphären, Klängen, Texten und vielem mehr. Und wir nehmen unsere Werkstatt für Bilder, Animation, Trickfilm und Erzählen in Betrieb. In kleinen Übungen erkunden wir die technischen und künstlerischen Möglichkeiten etwa von Lege- und Zeichentrick, Pixillation, Rotoskopie und anderer 2D-Animation. Jede/r bearbeitet außerdem eine individuelle Projektaufgabe. Darüber hinaus müssen alle Projektteilnehmer/in verbindlich entweder das Werkmodul „zeichnen“ oder „figuren“ belegen.

Bemerkungen: Aus technischen Gründen ist das Projekt auf insgesamt 20 Plätze begrenzt. Darüber hinaus können circa sechs bis acht freie Projekte individuell betreut werden. Alle Interessierten senden bitte bis 10. April eine eMail mit Namen und Darstellung des bisherigen Studienverlaufs an walter.bauer-wabnegg@uni-weimar.de oder aline.helmcke@uni-weimar.de. Außerdem laden wir zu einer Orientierungsveranstaltung am 12. April um 14:00 in die Bauhausstraße 15 / Kinosaal ein. Dort erfolgen gegebenenfalls auch die Absprachen zur Auswahl der Projektteilnehmer.

Leistungsnachweis: Teilnahme an Plenum und Projektbetreuung

Teilnahme an den Entwurfsübungen

Vorlage eines Skizzenbuchs als Semesterdokumentation

Experimenteller Entwurf und Anfertigung der Semesterpräsentation

**Fachmodule****Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung****4320413 Tonstudiotchnik/Akustik I**

2 FM wöch. Do 17:00 - 18:30

19.04.2012

N.N.

Kommentar: Dozenten: Tonmeister Matthias Middlekamp / Tonmeister Joachim Müller

Bemerkungen: Dies ist ein Theoriekurs. Es werden die technischen Grundlagen der Musikproduktion behandelt. Dabei werden Kenntnisse in Mikrofonierung, Signalübertragung, analoge/digitale Tonstudiotchnik und grundlegende Kenntnisse in Raum- und Instrumentenakustik vermittelt.

Voraussetzungen: Erster Termin voraussichtlich 12.04.2012 (s. Aushang, Studio für elektroakustische Musik, Hauptgebäude der Hochschule für Musik, Raum 312).

keine

**4324011 Elektroakustische Musik II**

4 FM wöch. Mi 09:15 - 10:45

18.04.2012

R.Minard

Kommentar: Diese Veranstaltung setzt den Einführungskurs „Elektroakustische Musik I“ fort. Themen der elektroakustischen Musik und Klanginstallation werden zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik weiter behandelt und vertieft mit folgenden Schwerpunkten: Entwicklung von Konzepten im Bereich elektroakustische Musik und Klanginstallation, Harddisk-Recording & Signalverarbeitung, Algorithmische Komposition & Steuerungstechniken.

Bemerkungen: Master-Studierende müssen eine zusätzliche Hausarbeit abgeben. Übungsstunden werden vereinbart.

Voraussetzungen: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Elektroakustische Musik I (Einführung in die elektroakustische Musik)

**4324012 Spezialkurs Computertechnik & KlangOrte**

2 FM wöch. Mo 11:15 - 12:45

16.04.2012

L.Hennig

Kommentar: In jedem Semester werden ausgewählte Themen der elektroakustischen Musik und Klangkunst zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik erörtert und anhand praktischer Beispiele nachvollzogen. In diesem Semester sollen verschiedene Strategien der elektroakustischen Musik und Multimedia untersucht werden, die eine Verbindung zwischen „Ort“ und „Klang“, sowie zwischen dem „Hier“ und dem „Anderswo“ herstellen. Elektroakustische Hilfsmittel wie Live-Streaming, sowie „Soundscape-Composition“ gehören u.a. zum Gestaltungsrepertoire.

Bemerkungen: Master-Studierende müssen eine zusätzliche Hausarbeit abgeben. Übungsstunden werden vereinbart.

Voraussetzungen: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Elektroakustische Musik I

**Experimentelles Radio****4324021 Am Ende sollte es doch nur gut klingen. Von der richtigen Mischung.**

4 FM wöch. Di 16:00 - 18:00 M5 Radiostudio

17.04.2012

M.Weise

Kommentar: Wie man ein Feature oder Hörspiel baut, das hat man irgendwann gelernt. Wie man ein Mikrofon richtig hält und den O-Ton vernünftig schneidet – geschenkt. Und wer Musik macht, der weiß, wann sein Beat richtig sitzt. Aber damit ist die Arbeit noch lange nicht getan: Erst durch eine vernünftige Mischung wird aus ganz gutem Klangmaterial möglicherweise ein brillantes Stück. Und das richtige Mischen muss man lernen. Ebenfalls thematisiert wird, was als letzter Schritt auf Grundlage des schon fertig gemischten Stücks geschieht: das Mastering, einfach gesagt: der Feinabgleich und die Perfektionierung. Anhand kreativer Prozesse soll die Kunst des Mischens in diesem Fachmodul ganz praktisch gelernt und vertieft werden: Eigene Hörspiele der Studierenden – aber selbstverständlich gerne auch musikalische Arbeiten – sind Grundlage für wöchentliche Aufgaben und Übungen – damit es am Ende wirklich gut klingt.

Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl des Projekts ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 an das Sekretariat der Medienkunst/Mediengestaltung: stephanie.kipp@uni-weimar.de

Leistungsnachweis: Präsentation einer künstlerischen Arbeit.

4324023 **Kurz und gut. Eine Werkstatt zur Produktion von Kurzhörspielen.**

4 FM wöch. Mi 09:15 - 12:00 18.04.2012 N.Singer;M.Becker;M.Weise

Kommentar: Ein Traum für angehende Regisseure: Ausgewählte, preisgekrönte Skripte liegen auf dem Tisch, und sie dürfen so umgesetzt werden, wie man es möchte. Das Werkmodul ist das Resultat einer Kooperation des „Experimentellen Radios“ mit der Universität Paderborn und der Literaturkommission für Westfalen: Die zehn Siegermanuskripte des Westfälischen Kurzhörspiel-Awards 2012 werden in Weimar bearbeitet und produziert. Regiekonzepte müssen erarbeitet, Sprachaufnahmen betreut, Inszenierungsstrategien zurecht gelegt werden – auch (oder gerade!), wenn es sich um kurze Stücke handelt. Ein Kurs, der viel Kreativität, eine Menge Arbeitseinsatz und Vorerfahrung im Radiobereich voraussetzt – dafür aber auch die Chance bietet, ganz frisch und frei mit ebenso frischen und freien Texten umzugehen.

Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl des Projekts ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 an das Sekretariat der Medienkunst/Mediengestaltung: stephanie.kipp@uni-weimar.de

Leistungsnachweis: Fertigstellung der Kurzhörspiele, Präsentation einer künstlerischen Arbeit.

4324024 **Radio hören. Radio schreiben.**

4 FM wöch. Di 16:00 - 18:00 17.04.2012 M.Becker

Kommentar: Vergessen wir die popeligen Kolumnisten mit ihren angestaubten Cord-Jacketts, die beim Sprechen fast einschlafen. Lassen wir es nicht länger zu, dass das Radio von den langweiligen Texten langweiliger Autoren verstopft wird. Hören wir Radio. Schreiben wir Radio. In diesem arbeits- und leseintensiven Kurs werden wir uns mit den journalistischen Grundformen im Radio beschäftigen: Kolumnen, Glossen, Kommentare, Rezensionen, Reportagen, Porträts. Arbeitsergebnisse können, sollen und müssen ins wöchentliche Programm von bauhaus.fm eingebracht werden; es wird also viel Eigenengagement und Enthusiasmus vorausgesetzt. Wer weder jemals Kulturradio gehört, noch kreativ geschrieben hat, sollte dies vor Kursbeginn nachholen, kurz gesagt: Vorerfahrung ist erforderlich. Der Fokus des Moduls liegt explizit auf der Arbeit am guten Skript: Erst, wenn die Worte an der richtigen Stelle stehen, wird es vor dem Mikrofon auch vernünftig klingen. Und für alles andere ist das Radiohörerleben einfach zu kurz sein.

Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl des Projekts ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 an das Sekretariat für Medienkunst/Mediengestaltung: stephanie.kipp@uni-weimar.de

Leistungsnachweis: Präsentation einer künstlerischen Arbeit.

4324025 **The Bewitchment of the Mind**

4 FM wöch. Do 09:15 - 11:15 19.04.2012 A.Feddersen

Kommentar: Die Verhexung des Geistes

Sind wir überhaupt in der Lage, freie Entscheidungen zu treffen, oder ist nicht unser gesamtes Entscheidungsverhalten per se manipuliert? Handeln wir nicht viel zu oft anders, als wir es bei klarem Überdenken getan hätten? Wie können wir Konstruktion, Wahrheit und Lüge auseinanderhalten? „Sprache ist Verhexung des Geistes“, schreibt Wittgenstein und meint damit, dass Menschen manipulieren, sobald sie kommunizieren.

Das Fachmodul richtet sich an jene, die die Erfahrung gemacht haben, dass Manipulation manchmal der einzige Weg ist, um ans Ziel zu gelangen. Er richtet sich aber auch an jene, denen dieser Begriff Gänsehaut macht und die Strategien der Manipulation erkunden möchten, um sich vor ihr zu schützen. Ziel des Fachmoduls ist eine künstlerische Arbeit, die sich mit Wirkungsweisen der Manipulation beschäftigt.

Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl des Projekts ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 02.04.2012 bis 06.04.2012 an das Sekretariat für Medienkunst/Mediengestaltung: stephanie.kipp@uni-weimar.de

Leistungsnachweis: Präsentation einer künstlerischen Arbeit.

**Experimentelle Television**

**Gestaltung medialer Umgebungen**

4324041 **3D-Mapping**

2 FM Einzel Do 10:00 - 17:00 31.05.2012-31.05.2012  
 Einzel Fr 10:00 - 15:00 01.06.2012-01.06.2012  
 Einzel Sa 10:00 - 17:00 02.06.2012-02.06.2012

Kommentar: Im Werkmodul werden die digitalen Techniken zur Reproduktion von Architektur vermittelt. Auf Basis der erstellten 3D-Strukturen sollen Inhalte generiert und auf den städtischen Raum überführt werden. Perspektive, Geometrie und Licht ergeben urbane Projektionen, die das Stadtbild ergänzen oder aufbrechen können. Als Werkzeuge werden Cinema 4D und After Effects benutzt.

Bemerkungen: Der Kurs findet in mehreren Blöcken statt, die Termine werden bekanntgegeben.

Anmeldung bitte an das Sekretariat: Marienstrasse 5, R. 106

4324042 **Dataflow II**

4 FM wöch. Mo 14:00 - 17:00 30.04.2012 M.Neupert  
 wöch. Mi 09:15 - 12:30 18.04.2012-23.04.2012

**Kommentar:** Patching mit Pure Data für Fortgeschrittene. Audio + Video in Echtzeit. Course language will be English (except everyone speaks German then it will be in German.. obviously).

**Bemerkungen:** Please send your application by email with the Subject *Dataflow II* to: max.neupert (at) uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why?

**Voraussetzungen:** \* Accomplished test GMU:Education of the NOOBZ

**Leistungsnachweis:** \* Previous Pd -classes oder „Computerklänge - Grundlagen und Praxis“ by Dieter Kemter  
Active participation, presentation, artistic examination, documentation, edits in the wiki.

4324043 **Designing devices that alter perception SS12**

4 FM G.Green

**Kommentar:** In diesem Kurs geht es um die menschliche Wahrnehmung und dessen Verhältnis zu Geräten und Apparaturen. Wir werden experimentieren und Geräte entwickeln, mit denen sich unsere Sinne verändern und manipulieren lassen. Voraussetzung sind Interesse am Experimentieren, ausserordentlichen Erfahrungen und dem entwerfen von Objekten.

**Bemerkungen:** Please send your application by email with the Subject *Designing devices that alter perception SS12* to: gunnar.green (at) uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why

Termine und Uhrzeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** Active participation, presentation, artistic examination, documentation, edits in the wiki.

4324044 **Montepulciano**

4 FM wöch. Do 13:30 - 16:45 19.04.2012 M.Neupert

**Kommentar:** Wie sähen die Zwillinge aus, wenn wir uns auf der Deichsel der Wagens befänden? Wie sieht es sich mit den Augen einer Kuh? Welche Perspektivwechsel verwirren unsere gewohnte Sichtweise oder tragen zum Erkenntnisgewinn bei? Lässt sich Dürers Laute neu vermessen? Perspektive und Sichtweisen sind Thema im Kurs Montepulciano. Wir bauen Seh-Maschinen die den Blick verändern, wir simulieren und konstruieren.

Teil des Moduls ist eine Exkursion nach Montepulciano, Italien vom 3.-10.6. Dort werden wir gemeinsam mit Studierenden der Kunsthochschule für Medien, Köln an Projekten arbeiten. Georg Trogemann und Lasse Scherffig von der KHM, sowie Ursula Damm, Gunnar Green und Bernhard Hopfengärtner sind ebenfalls mit dabei.

**Bemerkungen:** Please send your application by email with the Subject *Montepulciano* to: max.neupert (at) uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why?

Sollte es mehr als 10 Bewerber geben, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in den Kurs.

**Voraussetzungen:** Successfully completed test GMU:Education of the NOOBZ

**Leistungsnachweis:** Active participation, presentation, artistic examination, documentation, edits in the wiki.

4324045 **The Device is not the Territory**

4 FM wöch. Di 09:15 - 12:30 17.04.2012 M.Neupert;G.Green

**Kommentar:** Das Projekt Istanbul beinhaltet ein Projekt, ein wissenschaftliches Modul, ein Werkmodul und ein Fachmodul. Wer sich für das Projekt inklusive der Exkursion im Juli entscheidet kann keine anderen Kurse mehr besuchen. Montag und Dienstag sind komplett für die Kurse einzuplanen, der Rest der Woche ist für die eigene Arbeit reserviert.

**Bemerkungen:** Innerhalb des Projektes GMU:Istanbul ist der Kurs als Ergänzung angelegt. Die dort entwickelten Apparate sollen auf ihre medialen Eigenschaften untersucht und ihr narratives sowie ästhetisches Potential entwickelt werden.  
Please send your application by email with the Subject *The Device is not the Territory* to: stephanie.kipp(at)uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why?

**Voraussetzungen:** Accomplished test in GMU:Education of the NOOBZ

**Leistungsnachweis:** Active participation, presentation, artistic examination, documentation, edits in the wiki.

**Interface Design**

4324051 **Advanced Computational Design**

3 FM wöch. Di 17:00 - 19:15 M7B Projektraum 105 17.04.2012

**Kommentar:** Advanced Computational Design

This class is meant to give an overview about general advanced programming techniques, tools and concepts as well as a deeper look at current software technologies and how to deal with them in the context of media and interface design. The structure of the class will be organised in a workshop-like manner where each participant will have to prepare a presentation of a topic of his choice related to the curriculum.

**Voraussetzungen:** Applicants must have successfully completed the "Physical Computing I" class or have a fundamental knowledge of a high-level object-orientated programming language like JAVA.

**Leistungsnachweis:** Referat, aktive Teilnahme, Dokumentation, Eintrag im Wiki

4324052 **Interactive Electronics 2012**

2 FM wöch. Mi 17:00 - 18:30 M7B Projektraum 105 18.04.2012

M.Schied

**Kommentar:** Interaktive Elektronik 2012

Sensoren und Aktoren zur Interaktion sind allgegenwärtig in moderener Elektronik wie Computern und Telefonen. Ein Smartphone weiß, wann es auf dem Kopf steht, wie hell es ist, und ob sein Besitzer es in Ruhe liegen lässt oder mit sich herumträgt. Berührungsempfindliche Oberflächen als Touchscreen oder zur Eingabe von Gesten sind längst nicht mehr wegzudenken. Zur Kommunikation mit einem Menschen werden alle möglichen Sinneskanäle genutzt - es piepst, musiziert, brummt und vibriert. Neben populären Technologien werden auch weniger verbreitete Sensoren experimentell kennengelernt oder erfunden und deren Potential als Interaktionsmedium erkundet.

In Schaltungen, die im Laufe des Semesters entstehen, lernen die Teilnehmer das interaktive Potential verschiedener Sensoren kennen, nehmen auseinander, stellen neu zusammen und lassen hör-, fühl- und sichtbares entstehen.

Das Modul wird begleitend zum Master-Projektmodul von Prof. Geelhaar angeboten - eine separate Teilnahme ist nach Rücksprache ebenfalls möglich.

**Bemerkungen:** Please send your application by email with the Subject *Interaktive Elektronik 2012* to: Martin "dot" Schied (at) uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why?

Sollte es mehr als 10 Bewerber geben, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in den Kurs

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme, Präsentation, künstlerische Prüfung, Dokumentation, Eintrag im Wiki . - genaueres in Kürze.

4324053 **IOSDevI - Programming for iPhone, iPad und iPod Touch**

3 FM wöch. Di 13:30 - 16:00 M7B Projektraum 105 17.04.2012

M.Markert

**Kommentar:** Gerade als die Schlagworte "ubiquitäres Computing" und "Augmented Reality" trotz immer leistungsfähigeren mobilen Endgeräten ihren Glanz zu verlieren scheinen, sind die iOS Geräte und das iPad dabei, diese Begriffe mit neuem Leben zu füllen: Nicht nur in Bedienung und User Interface werden neue Maßstäbe gesetzt, vor allem die auf den Absatz von Applikationen ausgerichtete Konzeption der Gerätefamilie und eine gut durchdachte Entwicklungsumgebung befördert Rekordzahlen an Software-Neuerscheinungen im App Store. 2010 gab es nur ein Tablet: das iPad. Die Absatzzahlen der iPhones haben sich von 2009 zu 2010 verdoppelt und die Berufsaussichten für iOS Entwickler sind im Moment glänzend.

Dieses Fachmodul zollt dieser Entwicklung Anerkennung und gibt Einblick in die Programmierung für iOS 5.x. Die Einführung des Kurses in Objective-C 2.0, die Vorstellung der wichtigsten Frameworks sowie der Entwicklungsumgebung Xcode / Interface Builder sind übrigens in weiten Teilen auch für native OS X Anwendungen gültig.

Im Lauf des Werkmoduls soll eine kleine Applikation umgesetzt werden (Medienkunst, Experiment, Game, Utility...). Verknüpfungen mit Semesterprojekten und das Zusammenfinden in Teams von Programmierern und Designern sind ausdrücklich erwünscht. Ein spezieller Developer Account mit Zertifikat für teilnehmende Studenten ist vorhanden; damit können Anwendungen auch ohne weitere Kosten auf den eigenen Geräten getestet werden.

Das Fachmodul richtet sich sowohl an Studierende der Medieninformatik als auch der Medienkunst/Mediengestaltung und Gestaltung, die sich mit mobilen Anwendungen für iOS Geräte (iPhones, iPod Touch und iPad Geräten) technisch beschäftigen und künstlerisch auseinandersetzen wollen. Der Kurs stellt die beiden grundsätzlichen Möglichkeiten (Web-Apps und ObjC-Apps) vor. Dabei liegt der Schwerpunkt auf nativen Applikationen, die mit Objective-C programmiert werden.

Themen des Kurses sind:

- \* Einführung in Objective-C 2.0
- \* Übersicht Cocoa Touch: iOS 5 Frameworks (UIKit, Foundation...)
- \* Einführung in die Entwicklungsumgebung Xcode 4
- \* Generelle Programmierkonzepte der objektorientierten Objective-C Sprache und des Cocoa-Touch Frameworks
- \* Künstlerische Auseinandersetzung mit dem Medium und Fragen der Interaktion

Als Voraussetzung für dieses Fachmodul ist aufgrund der erhöhten Komplexität (Umgang mit einer höheren objektorientierten Programmiersprache) die Vorkenntnis einer (beliebigen) Programmiersprache erforderlich. Außerdem wird für die Entwicklung ein eigener Mac Rechner mit Intel-Prozessor und OS X 10.7 benötigt.

**Bemerkungen:** Dieser Kurs wird auf Englisch abgehalten.  
IMPORTANT: This is the first part of a two-term Fachmodul! It is expected that participants attend both courses.

To register for the course, please send an eMail to Michael.Markert (at) uni-weimar.de including the following informations:

- \* Name
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung (eg. PV27 or PV29)
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted)

Sollte es mehr als 20 Bewerber geben, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs, die gleichzeitige Teilnahme an begleitenden Semesterprojekten der Professur Interface Design und das Fachsemester (evtl. letzte Chance zur Kursbelegung) über die Aufnahme in den Kurs.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige und aktive Teilnahme, Kompilierung der Demos sowie die Umsetzung einer Projektidee, entweder als Web-App (online) oder als native Anwendung sowie eine begleitende und abschließende Dokumentation im Wiki mit Kurzpräsentation im Rahmen des Kurses. Eventuell fließen auch die Ergebnisse von kleinen Kurztests mit in die Bewertung ein.

Grading:

- \* Attendance (20%)
- \* Completion of all Class-Demos (20%)
- \* Concept of an app (15%)
- \* Realisation of the concept, at least partially (45%)

\* Technical Design (15%)

\* Interaction Design (15%)

\* Visual/Acoustic Design (15%)

\* Wiki -Bonus (10%)

4324054 **Web Advanced II**

3 FM wöch. Mo 17:00 - 19:15

16.04.2012

G.Rausch

Kommentar: Dieser Kurs richtet sich an Studierende gestaltender Studiengänge, die schon Grundlagen-Erfahrungen in der Entwicklung von Interfaces für On- oder Offlinemedien haben (Vorkenntnisse in HTML , CSS , JavaScript etc.).

Wir werden uns dabei besonders mit dem Frontend, der Oberfläche von Websites und Applikation, mit der optischen Gestaltung und der technischen Umsetzung beschäftigen, die eine Anwendung dynamisch und auch abwechslungsreich machen kann.

Der Kurs versteht sich mehr als eine Arbeitsgruppe, die aktuelle Lösungen für komplexe Frontend-Entwicklung austauscht und sich, je nach Interesse und Grunderfahrung der Teilnehmer, in folgende Themen vertieft:

- \* Vorbereitung und Umsetzung von Website-Gestaltungen
- \* dynamische Modifizierung von Inhalten (Ajax)
- \* Gestaltung mit CSS3
- \* animierte Interface-Elemente
  - \* animieren und modifizieren mit Frameworks (wie jQuery, Mootools u.a.) und den neuen CSS3-Eigenschaften
  - \* statische Animationen (aus AfterEffects, Cinema4D) dynamisch implementieren
- \* Grafiken während der Laufzeit generieren
  - \* neue Möglichkeiten mit dem Canvas-Zeichenobjekt in Verbindung mit JS-Frameworks
  - \* 3D-Elemente auf Websites (Typo oder Objekte)
- \* Video-Elemente (mehr als nur ein "Video-Clip")
- \* Interfaceoptimierung für mobile Endgeräte
- \* SVG -Modifizierung + Animation

Bemerkungen: Wir werden dabei einen Blick über die Klasse Website mit all seinen konventionellen Elementen werfen und uns mehr dem Web-Infotainment, der Websiteentwicklung mit spielerischem/unterhaltenden Charakter beschäftigen (Richtung Spieleentwicklung, Applikationen und Web-Apps für Produktpräsentationen etc.)  
Die Bewerbung für eine Teilnahme am Kurs muss bis zum 12. Oktober per E-Mail mit dem Betreff: *Bewerbung WebAdvancedII* und folgenden Angaben an: gabriel.rausch (at) uni-weimar.de gesendet werden.

- \* Name
- \* Fachrichtung und Fachsemester
- \* Matrikelnummer
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de (zur Bestätigung der Anmeldung) Warum?
- \* kurzes (!) und formloses, aber aussagekräftiges Motivationsschreiben
  - \* "Ich würde gerne teilnehmen, weil ..."
  - \* "Ich habe bereits Erfahrung mit ..."

Voraussetzungen: Sollte es mehr als 15 Bewerber geben, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs, die gleichzeitige Teilnahme an begleitenden Semesterprojekten der Professur sowie das Motivationsschreiben (Vorkenntnisse, Erfahrungen, Interesse am Thema) und das Fachsemester (evtl. letzte Chance zur Kursbelegung) über die Aufnahme in den Kurs. Eine Bestätigung zur Aufnahme im Kurs kommt bis zum 13. Oktober per E-Mail.

Leistungsnachweis: \* Werkmodul "Grundlagen Web II" bzw. gute Kenntnisse in HTML , CSS und Javascript  
\* Guter Umgang mit gängigen Gestaltungsprogrammen (Photoshop, Illustration etc)  
\* eigener Laptop mitbringen!

Leistungsnachweis: \* 33% regelmäßige und aktive Teilnahme  
\* 33% Kurzreferat (als Diskussionsstarter, max. 45 min.)  
\* 33% Einreichung einer teilweise oder ganz umgesetzten Projektidee (idealerweise mit begleitender und abschließender Dokumentation im Wiki ). Die Abgabe erfolgt mit einem kurzen individuellen Gespräch  
\* 15% Wiki -Bonus: für neue Artikel bzw. Ergänzungen im Wiki (ausg. eigene Projekt-Doku!)

**Medien-Ereignisse**4324061 **FullDome 1x1: Cyborgs in Landscapes**

4 FM Einzel	Di	13:30 - 16:45	B15 PC-Pool 102	17.04.2012-17.04.2012	H.Wagner;A.Wünscher
Einzel	Di	13:30 - 16:45	B15 PC-Pool 102	24.04.2012-24.04.2012	
Einzel	Di	13:30 - 16:45	B15 PC-Pool 102	15.05.2012-15.05.2012	
Einzel	Di	13:30 - 16:45	B15 PC-Pool 102	05.06.2012-05.06.2012	
Einzel	Di	13:30 - 16:45	B15 PC-Pool 102	19.06.2012-19.06.2012	
Einzel	Di	13:30 - 16:45	B15 PC-Pool 102	03.07.2012-03.07.2012	
Einzel	Di	13:30 - 16:45	B15 PC-Pool 102	10.07.2012-10.07.2012	
Einzel	Fr	13:30 - 16:45	B15 PC-Pool 102	11.05.2012-11.05.2012	

Kommentar: The Fulldome Projection is an overwhelming medium: Giving the spectator the possibility to actually dive into a new environment or make them visit places where they actually never could be in reality.

It challenges the creators of those Films to craft surroundings never seen before.

This is an Introduction into Fulldome Production, giving the possibility of learning the basic knowledge of After Effects and 3Dsmax Animation for Fulldome or expanding your understanding.

During the Course Pictures and short clips for the Dome will be created. This is a Preparation Course for the Fulldome Project during the winter semester 2012/2013.

Voraussetzungen: Basic knowledge of standard 2D/3D animation software is welcome

Leistungsnachweis: Grundkenntnisse gängiger 2D/3D Animationssoftware sind erwünscht  
presence presentation: topic of interest in context with the course

concept, partially realisation

Wiki-Documentation

Anwesenheit

Kurzvortrag über ein frei wählbares Thema im Kontext der Veranstaltung

Konzept und Teilrealisierung Dokumentation des Konzeptes im Wiki

4324062 **Orchestrating bell sounds and symbols in an international media event**

4 FM wöch.	Mo	13:30 - 16:45	B15 Kinoraum 004	16.04.2012	M.Remann
------------	----	---------------	------------------	------------	----------

Kommentar: Die Inszenierung von Glockenklängen in einem internationalen Medienevent

Glocken symbolträchtige, klingende und langlebige Kulturgüter, die in Apolda über Jahrhunderte hergestellt und in alle Welt geliefert wurden. Das „Apoldaer Weltglockengeläut“ am 14.07. ist eine zeitgenössische Hommage an die weltweite Glockenkultur mit live Performances, Visuals und Livestream-Übertragungen zu Partnerevents in Köln, Lößnitz, Helsinki, Jerusalem, USA und Nepal auf. Das Motto der grenzüberschreitenden Veranstaltung lautet: „Glocken sind Musik, Glocken verbinden, Glocken lassen aufhorchen.“

Die Studenten werden aktiv an der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung beteiligt.

4324063 **24 Stunden PHANTASIA**

4 FM Einzel	Mo	09:15 - 18:00	S6aHD Kinoraum 112	16.04.2012-16.04.2012	F.Gießler;W.Kissel;M.Yamaguchi
Block	-	09:15 - 18:00	S6aHD Kinoraum 112	12.04.2012-13.04.2012	
BlockSaSo		09:15 - 18:00	B15 PC-Pool 102	14.04.2012-15.04.2012	

**Kommentar:** In diesem Workshop wird auf Basis der Animationsmöglichkeiten mit Flash ein Kurzfilm erstellt. In nur 24 Stunden lernen die Teilnehmer eine Filmidee zu entwickeln, diese zu einer filmischen Erzählung auszuformen und visuell zu übersetzen sowie die Grundregeln der Animation anzuwenden. Inhalt dieser Filme soll eine fantasievolle Geschichte sein, die sich aus der Beschäftigung mit den vielfältigen Fruchtgummis der bunten Mischung von PHANTASIA ergeben: "Ob als Löwe, Nilpferd, Zebra, Papagei, Kamel, Tukan, Känguruh, Formel1 Racer, Krokodile, Dinosaurier, Kinder-Schnuller, Colaflaschen oder als süßen Teufel - hier ist für jeden etwas dabei!" (Die benötigte Samplingware zur Erstellung der Filme wird HARIBO in angemessenem Umfang zur Verfügung stellen.)

Die Ergebnisse des Werkmoduls werden fertig vertonte Animationskurzfilme sein, die beim 14. backup\_festival (10. bis 13. Mai 2012) gezeigt werden sollen. Die besten drei Filme können den PHANTASIA-Animationspreis in der ersten, zweiten und dritten Kategorie gewinnen. Die Gewinnerfilme werden von einer HARIBO-Fachjury bestimmt.

**Bemerkungen:** Die Preisträgerfilme werden auf YouTube und Vimeo sowie im Rahmen der diesjährigen PHANTASIA-Kampagne auf weiteren Social Media Plattformen des Preisstifters, der Firma HARIBO, veröffentlicht. Der Workshop wird durch den erfahrenen Trickfilmspezialisten Jan Bauer (z. B. Zoés Zauberschrank, CHI RHO) maßgeblich unterstützt.

Der Workshop findet vom 12. bis 16. April 2012, also von Donnerstag bis Montag, jeweils ab 9.15 Uhr im Raum 102 in der B15 statt.

### ***Moden und öffentliche Erscheinungsbilder***

4324071 **Inventory & Display II: Mnemosyne &#8211; Der Bilderatlas von Warburg bis Google**

4 FM gerade Mo 11:00 - 18:30 M7B Projektraum 203 16.04.2012  
Wo

F.Sattler

Kommentar: Mn&#275;mosyn&#275;, &#275;s, f. (###µ##&#973;##), das Gedächtnis, personif. als Mutter der Musen

Ein wesentlicher Teil unseres kulturellen Gedächtnisses wird durch Bilder geprägt. Ob es sich dabei um die großen Themen kollektiven Gedenkens handelt, oder um individuelle, persönliche Erinnerungen, stets greifen wir auf einen großen Fundus überlieferter Bilder zurück. Gegenüber Texten bewahren sie sich eine größere interpretatorische Offenheit und unterlaufen die Beschränkungen bzw. Präfigurationen sprachlich-wissenschaftlicher Einordnungen. Aby Warburg hat ab 1924 mit dem Bilderatlas „Mnemosyne“ einen herausragenden Versuch unternommen, Kulturgeschichte nicht einfach als Bildergeschichte zu beschreiben, sondern durch Arrangements von Bildern bestimmte Zusammenhänge „ersichtlich“ zu machen. Denn (Re-)Konstruktion von bildlichen Erinnerungen ist selbst ein bildnerischer Prozess: nicht nur die Auswahl, sondern auch die Anordnung von Bildern schafft Bedeutung. Künstler haben immer wieder auf unterschiedlichste Bildarchive zurückgegriffen und alternative Interpretationen der Geschichte geschaffen. In der Vergangenheit stand die kritische Auseinandersetzung mit der Systematik der Wissenschaften im Vordergrund. Heute bieten die Algorithmen digitaler Bildarchive wie die Google Bildersuche oder Apples iPhoto neuen Anlass für eine Beschäftigung mit automatisierten Identifikations- und Klassifikationsprozessen, z.B. Gesichtserkennung und Geotagging.

#### Kursinhalte

Im Kurs werden wir uns intensiv mit der Entstehung und Bedeutung von Aby Warburgs Bilderatlas „Mnemosyne“ auseinandersetzen.

Weiterhin werden wir mit Strategien und der Ästhetik der Erinnerungs- und Gedächtniskultur im Werk verschiedener Künstlerinnen und Künstler beschäftigen (Kurzreferate!), z.B. bei Marina Abramovic, Emily Jacir, Christian Boltanski, Chris Marker, Annette Messager, Walid Raad / The Atlas Group, Anselm Kiefer, Ilya und Emilia Kabakov, Gerhard Richter, Sarkis uva. Begleitend und vertiefend werden wir kurze(!) Ausschnitte aus maßgeblichen Texten zur Mnemosyne/Mnemotechnik diskutieren; diese Diskussionen finden als sog. „Meditationen“ als performative, nicht-wissenschaftliche Dialoge statt. Exkursionen ins Bildarchiv des Bundesarchivs in Koblenz und in die Fotothek der Künstlerin Anke Heelemann sind ebenfalls Bestandteil des Kursangebots.

Im Zentrum steht die Befähigung zur kritischen künstlerischen Auseinandersetzung mit der Herkunft und dem „Nachleben“ von Bildern, der Erzeugung bzw. Veränderung von Authentizität und Aussagen durch die unterschiedliche Zusammenstellungen von Bildern und der Gestaltung verschiedener Repräsentationsformen.

#### Kursziel

Kursziel ist die Zusammenstellung eines eigenen Bilderatlas! Erwartet wird die engagierte Recherche nach Bildern aller Art -- dazu zählen auch und gerade Motive aus privaten, alltäglichen oder scheinbar trivialen Sammlungen. Die Produktion von fiktionalen Dokumenten („Fakes“) kann ebenfalls Teil dieser Strategie sein. Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung einer individuellen Systematik, die sich nicht zwingend durch Wissenschaftlichkeit aber durch intellektuellen Scharfsinn auszeichnen soll (Humor inbegriffen). Die Wahl des Mediums ist frei, der Atlas kann sowohl als Tafelwerk/Buch wie auch als Wand- oder Vitrineneinrichtung realisiert werden, elektronische Formate sind ebenfalls möglich. Format und Umfang werden individuell abgesprochen, der Atlas sollte jedoch mehrere Zusammenstellungen enthalten. Der Kurs mündet in eine öffentliche Präsentation zum mediengang, deren Planung und Realisation ebenfalls Bestandteil des Leistungsnachweis ist.

Voraussetzungen: Der Kurs richtet sich an Studierende, in deren Werk das Thema visuelle Erinnerung / Bildgedächtnisse eine zentrale Rolle spielt.

Leistungsnachweis: Anwesenheit und aktive Teilnahme am Plenum und an individuellen Konsultationen (20%), Kurzreferat (10%), Entwurf, Realisation und Präsentation (Zwischenpräsentation und Abschlusspräsentation zum mediengang) des Bilderatlas (70%)

- Literatur:
- Assmann, Aleida: Geschichte im Gedächtnis: von der individuellen Erfahrung zur öffentlichen Inszenierung; Beck, München, 2007; ISBN 978-3-406-56202-0
  - Assmann, Aleida: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses; Beck, München, 2003; ISBN 3-406-50961-4
  - Assmann, Aleida, Gomille, Monika, Rippl, Gabriele: Ruinenbilder; Fink, München, 2002; ISBN 3-7705-3738-6
  - Assmann, Aleida: Individuelles Bildgedächtnis und kollektive Erinnerung; Link zum Text
  - Bismarck, Beatrice von (Hg.): Interarchive. Archivarische Praktiken und Handlungsräume im zeitgenössischen Kunstfeld; Walther König, Köln, 2002; ISBN 3-88375-540-0
  - Boltanski, Christian: »Inventar«, Katalog zur Ausstellung, Hamburger Kunsthalle, 1991; Limona, Steubenstraße 8, Signatur: Iv BoltChr/4
  - Bopp, Petra; Starke, Sandra; Elerd, Udo [Hrsg.]: Fremde im Visier. Fotoalben aus dem Zweiten Weltkrieg; Bielefeld, Kerber, 2009
  - Borges, Jorge Luis: »Die analytische Sprache von John Wilkins«; in: »Inquisitionen. Essays 1941 – 1952.«, Fischer, Frankfurt, 1992

**Multimediales Erzählen**

4324081 **figuren**

4 FM Einzel	Di	09:00 - 13:00	H15 Seminarraum 103	26.06.2012-26.06.2012	C.Valero Garcia
wöch.	Mi	09:15 - 12:30	B15 PC-Pool 104	18.04.2012	
Einzel	Mi	10:00 - 12:30	B15 Kinoraum 004	13.06.2012-13.06.2012	
Einzel	Mi	09:00 - 13:00	H15 Seminarraum 103	27.06.2012-27.06.2012	

Kommentar: Figuren oder Charaktere spielen eine große Rolle bei Illustration und Animation, bei Computerspielen und bis hin zur zeitgenössischen Kunstpraxis. Die Gestalt einer Figur beschreibt ohne Worte deren Charakter. Die Kontraste zwischen mehreren Figuren und deren unterschiedliche Eigenschaften bringen Vielfalt in jede Erzählung.

In diesem Kurs lernen wir die Grundlagen der menschlichen Gestalt; ihre Proportion, ihr Volumen und ihre Komposition in einem perspektivischen Raum.

Ziel des Kurses ist eine sicherer Umgang mit der menschlichen Gestalt in der Zeichenpraxis. Es werden die notwendigen Fertigkeiten vermittelt um starke, ausdrucksvolle und wiedererkennbare Charaktere zu entwickeln.

Bemerkungen: Anmeldungen bitte mit einem kurzen Motivationsschreiben (Ich möchte teilnehmen, weil ...) und beispielhaften figürlichen Entwurfsskizzen an

cristina.valero.garcia@uni-weimar.de

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme

Vorlage der Übungsarbeiten

Führen eines Skizzenbuchs als Übungspraxis

Präsentation der Entwürfen und Entwicklung der eigenen Figuren/Charakteren

4324082 **Make something happen!**

4 FM wöch.	Mi	09:15 - 12:30	M7B Seminarraum 103	18.04.2012-30.05.2012	N.Röder
wöch.	Mi	09:15 - 12:30		06.06.2012	

- Kommentar:** Scheint dir alles zu perfekt im Puppenhaus Weimar? Derzeit gibt es kein vorgefundenes Motiv, was deinen Finger entgültig den Auslöser durchdrücken lässt? Und dann das Dilemma, dass alles schon einmal gemacht wurde, oder? Dann wird es wohl Zeit, dass du aktiv wirst und eingreifst: It's all about performance, baby! In respektvollen Gedenken an all die großartigen, im Stillen arbeitenden Dokumentarfotografen - aber diesmal wird die Wirklichkeit herausgefordert, in sie bewusst eingegriffen und für uns inszeniert.
- Im Zentrum des Kurses steht die Auseinandersetzung mit einer performativen Portraitfotografie. Aktuelle sowie historische künstlerische Positionen von Francesca Woodman über Jürgen Klauke bis hin zu Terry Richardson stehen zum Diskurs. Aber auch theoretische Fragen zur Theatralität und Performativität - vor und hinter der Kamera - sollen diskutiert werden. Und was kann ein performativer Akt im Zusammenhang mit einem fotografischen Prozess überhaupt leisten?
- Anhand von zweiwöchigen Aufgabenstellungen sollen nicht nur technische und gestalterische Fähigkeiten sondern auch persönliche soziale Kompetenzen erweitert werden, die dazu befähigen sollen, zum gewünschten fotografischen Ergebnis zu kommen. Ziel des Kurses ist die Entwicklung und Umsetzung eines fotografischen Konzeptes hin zu einer kohärenten Serie.
- Voraussetzungen:** Adäquate Fotografiekenntnisse. Bewerbung mit PDF-Portfolio (max. 10 Fotografien) bis 26.03. an nina.roeder@uni-weimar.de mit entsprechender Kursangabe (A/B) sowie Name, Matrikel und Fachrichtung.
- Voraussetzungen:** Adäquate Fotografiekenntnisse. Bewerbung mit PDF-Portfolio (max. 10 Fotografien) bis 26.03. an nina.roeder@uni-weimar.de mit entsprechender Kursangabe (A/B) sowie Name, Matrikel und Fachrichtung.
- Leistungsnachweis:** Leistungsnachweis: Aktive mündliche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen + Kurzreferat. Bearbeitung und Dokumentation der Aufgabenstellungen. Endpräsentation der Abschlussserie.

4324083**zeichnen**

4 FM wöch. Di 13:30 - 16:45 B15 PC-Pool 104 17.04.2012 A.Helmcke

**Kommentar:** Linie und Strich sind die primären Ausdrucksmittel der Zeichnung. Doch die Bandbreite ihrer Formen, Techniken und Anwendungsbereiche ist enorm vielfältig. Ob Scribble, Skizze oder Zeichnung – in diesem Kurs werden wir unterschiedliche Varianten und Mittel der Zeichnung kennenlernen und diese als grafische Entwurfs- und Visualisierungstechnik bewusst einsetzen. Besonders von Interesse ist dabei die Untersuchung der erzählerischen Möglichkeiten von Zeichnung als Storyboard, Mind Map, Bildtableau, Bildgeschichte, animierter Sequenzen und anderes mehr.

**Bemerkungen:** Neben den Entwurfsübungen ist das Führen eines Skizzenbuches unerlässlich, da sich das Medium nur über die eingehende praktische Tätigkeit erschließt. Erforderlich für die Anmeldung ist ein kurzes Motivationsschreiben sowie die Zusendung von Arbeitsbeispielen in Form einer PDF an:

**Leistungsnachweis:** aline.helmcke@uni-weimar.de  
Regelmäßige Teilnahme

Vorlage der Entwurfsübungen

Präsentation ausgewählter Entwurfsübungen

Führen eines Skizzenbuchs als Semesterdokumentation

**B.A. Medienkultur**

**Informationsveranstaltung Studienprogramme EMK/EFMS/MIK/CIIO**  
 Donnerstag, 12. April 2012, um 10:00 Uhr im Seminarraum 015, Bauhausstraße 11  
**Projektbörse**  
 Donnerstag, 12. April 2012, ab 14:00 Uhr im Hörsaal in der Karl-Haußknecht-Straße 7  
 14:00 Uhr • Mediensoziologie, Prof. Ziemann  
 14:30 Uhr • Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Vertr.-Prof. Steinhauer  
 15:00 Uhr • Philosophie audiovisueller Medien, Prof. Voss  
 15:30 Uhr • Geschichte und Theorie der Künstlichen Welten, Vertr.-Prof. Scholz  
 16:00 Uhr • Medienphilosophie, Vertr.-Prof. Löffler und Prof. Engell  
 16:30 Uhr • Bildtheorie mit dem Schwerpunkt Bewegtbildforschung, Jun.-Prof. Pantenburg  
 17:00 Uhr • Mediengeschichte der Wissenschaften, Jun.-Prof. Krajewski  
 17:15 Uhr • Mediale Historiographien, Jun.-Prof. Gregory  
 17:30 Uhr • Medien des Entwerfens, Jun.-Prof. Wittmann  
 17:45 Uhr • Europäische Medienkultur, Jun.-Prof. Wagner  
 18:00 Uhr • Medienmanagement, Prof. Maier  
 18:30 Uhr • Marketing und Medien, Prof. Emes  
 19:00 Uhr • Internationales Management und Medien, Jun.-Prof. Trommershausen  
 19:30 Uhr • Dr. Lena Eckert

## Informationsveranstaltung Studienprogramme EMK/EFMS/MIK/CIIO

Donnerstag, 12. April 2012, um 10:00 Uhr im Seminarraum 015, Bauhausstraße 11

### Projektbörse

Donnerstag, 12. April 2012, ab 14:00 Uhr im Hörsaal in der Karl-Haußknecht-Straße 7

14:00 Uhr • Mediensoziologie, Prof. Ziemann

14:30 Uhr • Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Vertr.-Prof. Steinhauer

15:00 Uhr • Philosophie audiovisueller Medien, Prof. Voss

15:30 Uhr • Geschichte und Theorie der Künstlichen Welten, Vertr.-Prof. Scholz

16:00 Uhr • Medienphilosophie, Vertr.-Prof. Löffler und Prof. Engell

16:30 Uhr • Bildtheorie mit dem Schwerpunkt Bewegtbildforschung, Jun.-Prof. Pantenburg

17:00 Uhr • Mediengeschichte der Wissenschaften, Jun.-Prof. Krajewski

17:15 Uhr • Mediale Historiographien, Jun.-Prof. Gregory

17:30 Uhr • Medien des Entwerfens, Jun.-Prof. Wittmann

17:45 Uhr • Europäische Medienkultur, Jun.-Prof. Wagner

18:00 Uhr • Medienmanagement, Prof. Maier

18:30 Uhr • Marketing und Medien, Prof. Emes

19:00 Uhr • Internationales Management und Medien, Jun.-Prof. Trommershausen

19:30 Uhr • Dr. Lena Eckert

### BA-Kolloquium Kulturtechniken

1 KO Einzel Fr 13:00 - 16:00 B11 Seminarraum 014 25.05.2012-25.05.2012

F.Steinhauer

Kommentar: Das Kolloquium beinhaltet die intensive Besprechung und Diskussion der BA-Abschlussarbeiten (Vorbereitung in Gruppen- und Einzelkonsultationen). Die Teilnahme erfolgt ausschließlich nach persönlicher Anmeldung, Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**BA-Kolloquium Künstliche Welten**

1 KO L.Scholz  
 Kommentar: Das Kolloquium beinhaltet die intensive Besprechung und Diskussion der BA-Abschlussarbeiten (Vorbereitung in Gruppen- und Einzelkonsultationen). Die Teilnahme erfolgt ausschließlich nach persönlicher Anmeldung, Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**BA-Kolloquium Mediale Historiographien**

1 KO Einzel Di 14:00 - 17:00 S.Gregory  
 Einzel Di 14:00 - 17:00 08.05.2012-08.05.2012  
 Einzel Di 14:00 - 17:00 05.06.2012-05.06.2012  
 Einzel Di 14:00 - 17:00 03.07.2012-03.07.2012  
 Kommentar: Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nach persönlicher Anmeldung.  
 Bemerkungen: Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

**BA-Kolloquium Medienkultur**

1 KO J.Emes  
 Kommentar: Im Rahmen des Moduls soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Theorien erweitert werden und Hilfestellung bei der Übertragung allgemeiner Wissensbestandteile auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit gegeben werden. Informationen zu Terminen und zum Leistungsnachweis werden zu Beginn des Semesters rechtzeitig bekannt gegeben. Anmeldung erforderlich bis spätestens 02. April 2012 an: daniela.hein@uni-weimar.de.

**BA-Kolloquium Medienkultur**

1 KO Einzel Fr 10:00 - 17:00 M.Maier  
 13.04.2012-13.04.2012  
 Kommentar: Im Rahmen des Moduls soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Theorien erweitert werden und Hilfestellung bei der Übertragung allgemeiner Wissensbestandteile auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit gegeben werden. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Anmeldung erforderlich bis spätestens 02. April 2012 an: daniela.hein@uni-weimar.de.

**BA-Kolloquium Medienkultur**

1 KO Einzel Fr 10:00 - 17:00 A.Trommershausen  
 13.04.2012-13.04.2012  
 Kommentar: Im Rahmen des Moduls soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Theorien erweitert werden und Hilfestellung bei der Übertragung allgemeiner Wissensbestandteile auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit gegeben werden. Informationen zu Terminen und zum Leistungsnachweis werden zu Beginn des Semesters rechtzeitig bekannt gegeben. Anmeldung erforderlich bis spätestens 02. April 2012 an: daniela.hein@uni-weimar.de.  
 Bemerkungen: Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**BA-Kolloquium Medienphilosophie**

1 KO P.Löffler  
 Kommentar: Das BA-Kolloquium der Medienphilosophie findet einmalig statt, Teilnahme nur nach persönlicher Einladung.

**BA-Kolloquium Mediensoziologie**

1 KO Einzel Fr 12:00 - 18:00 B11 Seminarraum 013 A.Ziemann  
 29.06.2012-29.06.2012  
 Kommentar: Diskussion der Bachelor-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.  
 Bemerkungen: Zeiten und Ort werden noch bekanntgegeben.

**BA-Kolloquium Philosophie audiovisueller Medien**

1 KO Einzel Fr 10:00 - 16:45 B11 Seminarraum 013 C.Voss  
 15.06.2012-15.06.2012  
 Kommentar: Diskussion der Bachelor-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.  
 Zeiten und Ort werden noch bekanntgegeben.

**Einführungsmodul: Einführung in die Mediengeschichte**

*Introduction to Media History* Das obligatorische Einführungsmodul für BA-Studierende der (E)MK im 2. Semester setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Einführung in die Mediengeschichte" (Steinhauer), dem Seminar "Filmgeschichte" (Hanstein & Martin) sowie dem Plenum "Mediengeschichte" (Löffler&Steinhauer).  
 Modulverantwortlicher: Dr. Dr. F. Steinhauer

**Introduction to Media History**

Das obligatorische Einführungsmodul für BA-Studierende der (E)MK im 2. Semester setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Einführung in die Mediengeschichte" (Steinhauer), dem Seminar "Filmgeschichte" (Hanstein & Martin) sowie dem Plenum "Mediengeschichte" (Löffler&Steinhauer).

Modulverantwortlicher: Dr. Dr. F. Steinhauer

**4301002 Einführung in die Mediengeschichte**

2 V wöch. Di 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal B 17.04.2012 F.Steinhauer  
 Kommentar: Die Vorlesung führt in die Geschichte der Medien ein.

Im Zentrum der Vorlesung wird die Besonderheit einer Geschichte stehen, die es mit einem Gegenstand zu tun hat – nämlich den Medien -, der systematisch an seiner Geschichte mitschreibt, ja ohne dessen Existenz wir von dieser Geschichte (und anderen Geschichten) gar nichts wüssten.

Leistungsnachweis: Klausur

**4311001 Filmgeschichte**

2 S wöch. Mo 11:00 - 12:30 B11 Seminarraum 013 16.04.2012 U.Hanstein;S.Martin  
 wöch. Mo 11:00 - 12:30 B11 Seminarraum 014 16.04.2012  
 wöch. Mo 13:30 - 15:00 B11 Seminarraum 013 16.04.2012  
 wöch. Mo 13:30 - 15:00 B11 Seminarraum 014 16.04.2012

Kommentar: Das Seminar »Filmgeschichte« als Teil des Einführungsmoduls im zweiten BA-Semester steht in engem thematischem Zusammenhang mit dem Seminar »Filmanalyse«. Die dort erworbenen Kenntnisse im analytischen Umgang mit Filmen sollen nun historisch perspektiviert werden. Dazu werden an beispielhaften Filmen aus verschiedenen Epochen der amerikanischen und europäischen Filmgeschichte seit 1895 wichtige technische und ästhetische Entwicklungen aufgezeigt. Außerdem bietet das Seminar einen Überblick über einige wichtige Genres (z. B. Musical) und historische Strömungen der Filmgeschichte (z. B. Film der Weimarer Republik, Klassisches Hollywood, New Hollywood). Darüber hinaus werden in der Veranstaltung grundlegende Modelle, Begriffe und Methoden der Filmgeschichtsschreibung erarbeitet.

Bemerkungen: Um eine intensive Diskussion zu ermöglichen, wird das Seminar in vier Gruppen stattfinden (jeweils zwei Gruppen werden von Silke Martin und Ulrike Hanstein betreut). Die Aufteilung in Gruppen wird bei der Modulbörse, am 12.4. 2012, organisiert.

Die Filmsichtung für alle Seminarteilnehmenden ist wöchentlich Montag 15:30 Uhr im Kino Lichthaus.

Die Filmsichtung ist verpflichtender Bestandteil des Einführungsmoduls!

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme im Seminar, Referat und schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit).

**4311002 Mediengeschichte**

4 PL wöch. Mi 09:15 - 12:30 B11 Seminarraum 014 18.04.2012 P.Löffler;F.Steinhauer  
 wöch. Mi 09:15 - 12:30 B11 Seminarraum 013 18.04.2012

Kommentar: Das Plenum wird die Inhalte der Vorlesung vertiefen und ergänzen. Ein Schwerpunkt wird dabei auf das selbständige Verfassen und Präsentieren wissenschaftlicher Arbeiten gelegt.

Bemerkungen: Das Plenum wird in Gruppe 1 und Gruppe 2 parallel unterrichtet, die Aufteilung erfolgt zur Modulbörse.

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

**Projektmodule**

**Fachgebiet Kulturwissenschaft**

**Künstliche Welten 2**

*Artificial Worlds* Das Projektmodul "Künstliche Welten" setzt sich zusammen aus dem Plenum "Bewegungslehren" (Scholz), dem Seminar "Geschichte und Theorie der Protestbewegung" (Scholz) und dem Seminar "Digitale Proteste" (Engemann).  
 Modulverantwortlicher: Dr. L. Scholz

## Artificial Worlds

Das Projektmodul "Künstliche Welten" setzt sich zusammen aus dem Plenum "Bewegungslehren" (Scholz), dem Seminar "Geschichte und Theorie der Protestbewegung" (Scholz) und dem Seminar "Digitale Proteste" (Engemann).

Modulverantwortlicher: Dr. L. Scholz

### 4322311 **Digitale Proteste**

2 S wöch. Mi 17:00 - 18:30 B11 Seminarraum 015 18.04.2012

C.Engemann

Kommentar:

Protestbewegungen sind ohne digitale Netzwerke nicht mehr denkbar. Die sozialen Umstürze in Nordafrika im letzten Jahr wurden in der Presse als 'Facebookrevolutionen' bezeichnet, Occupy Wallstreet und andere Bewegungen stützen sich intensiv auf digitale Instrumente. Zugleich gibt es auch im Netz eigenständige Protestbewegungen und Protestformen, die technische, rechtliche oder politische Regulationsfragen des Internets betreffen. Das Seminar wird im ersten Schritt Geschichte und Aufbau des Internets untersuchen und im zweiten Schritt exemplarisch Protest und Protestformen in und mit digitalen Netzen untersuchen.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats

### 4322312 **Geschichte und Theorie der Protestbewegung**

2 S wöch. Do 09:15 - 10:45 B11 Seminarraum 014 19.04.2012

L.Scholz

**Kommentar:** Eine Protestbewegung zeichnet sich nicht nur durch den Gegenstand der Empörung und das Anliegen aus, das die Akteure verfolgen, sondern ist auch ganz erheblich durch die Medien geprägt, die dabei zum Einsatz kommen und dem Protest zumindest eine gewisse Dauerhaftigkeit verleihen können. Voraussetzung dafür, dass sich aus einem konkreten Ereignis des Protests eine Bewegung formiert, ist daher nicht zuletzt eine bestimmte Form von Öffentlichkeit, die es erlaubt, die Empörung und das Anliegen auch über die unmittelbar Betroffenen hinaus einer weiteren Verbreitung zu zuführen. Aus diesem Grund wird das Auftreten von Protestbewegungen im Unterschied zu Revolten oder Aufständen häufig an die Entstehung moderner Formen von Öffentlichkeit gebunden. Das Seminar will diesen Zusammenhang anhand der sozialen Bewegungen des 19. Jahrhunderts und anhand der sogenannten Neuen sozialen Bewegungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts nachzeichnen. Im Zentrum sollen dabei sowohl konkrete historische Fälle stehen, die anhand von historischen Dokumenten wie Flugblättern und Manifesten diskutiert werden, als auch die vielfältigen Bemühungen, die Bedingungen und die Entstehung von Protestbewegungen theoretisch zu erfassen.

**Leistungsnachweis:** Aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats

**Literatur:** Geiselberger, Heinrich (Hg.): Und jetzt? Politik, Protest und Propaganda, Frankfurt/M. 2007.

Habermas, Jürgen: Neue soziale Bewegungen. Ein Exkurs, in: Ästhetik und Kommunikation, Heft 45/46 (1981), S. 158-161.

Habermas, Jürgen: Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft, Frankfurt/M. 1990.

Hodenberg, Christina von: Aufstand der Weber. Die Revolte von 1844 und ihr Aufstieg zum Mythos, Bonn 1997.

Kelsen, Hans: Vom Wesen und Wert der Demokratie, in: ders.: Verteidigung der Demokratie, hrsg. v. Matthias Jestaedt u. Oliver Lepsius, Tübingen 2006, S. 1-33.

Kosellek, Reinhart: Revolution, Rebellion, Aufruhr, Bürgerkrieg, in: Otto Brunner/Werner Conze /Reinhart Kosellek (Hg.): Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, Stuttgart 1972-1997, Bd. 5, S. 653-788.

Langguth, Gerd: Die Protestbewegung in der Bundesrepublik Deutschland 1968-1976, Köln 1976.

Lassalle, Ferdinand: Über den besonderen Zusammenhang der gegenwärtigen Geschichtsperiode mit der Idee des Arbeiterstandes, in: ders.: Ausgewählte Texte, hrsg. v. Thilo Ramm, Stuttgart 1962, S. 133-172.

Marx, Karl: Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie. Einleitung, Karl Marx/Friedrich Engels Werke, hrsg. v. Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED, Bd. 1, Berlin 1956, S. 378-391.

Raschke, Joachim: Soziale Bewegungen. Ein historisch-systematischer Grundriß, Frankfurt/M. 1985.

Rudolf, René/Bischoff, Ringo/Leiderer, Eric (Hg.): Protest, Bewegung, Umbruch. Von der Stellvertreter- zur Beteiligungsdemokratie, Hamburg 2011.

Sievers, Rudolf (Hg.): 1968. Eine Enzyklopädie, Frankfurt/M. 2004.

Thoreau, Henry David: Über die Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat, Deutsch-Englisch, übers. v. Walter E. Richartz, Zürich 2004.

#### 4322313 **Bewegungslehren**

4 PL wöch. Fr 09:15 - 12:30 B11 Seminarraum 014 20.04.2012

L.Scholz

**Kommentar:** Das Plenum dient der Ergänzung und Vertiefung des Stoffes aus den Seminaren und soll darüber hinaus den unterschiedlichen theoretischen Zugriff auf Protestbewegungen bei Niklas Luhmann und Geert Lovink diskutieren. Außerdem sind im Plenum die Projektarbeiten von den Teilnehmern intensiv vorzubereiten.

**Leistungsnachweis:** Projektarbeit

**Literatur:** Agentur BILWET [Geert Lovink, et al.]: Bewegungslehre: Botschaften aus einer autonomen Wirklichkeit, übers. v. Christian Unverzagt, Berlin/Amsterdam 1991.

Luhmann, Niklas: Protest: Systemtheorie und soziale Bewegungen, hrsg. v. Kai-Uwe Hellmann, Frankfurt/M. 1996.

**Mediale Historiographien 4****Mediale Historiographien 4**

12PM

Kommentar: Diese Lehrveranstaltung für MK/BA und MK/MA findet ausschließlich auf persönliche Einladung statt.

**Fachgebiet Medienökonomie****Medienökonomie 3: Ökonomie, Management und Kritik**

*Media Economy 3: Economy, Management and Critique*

In this course students learn to critical analyze the mechanisms and paradigms of economy and management.

Das Projektmodul besteht aus dem Seminar "Macht, Subjekt und die Kunst der Regierung" (Richter), dem Seminar "Critical Management Studies (Richter)", dem Seminar "Theorien jenseits der A-VWL: Neue Aspekte zur Betrachtung und Analyse von Ökonomien" (Putzig) und einem Kolloquium (Richter und Putzig).

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

**Media Economy 3: Economy, Management and Critique**

In this course students learn to critical analyze the mechanisms and paradigms of economy and management.

Das Projektmodul besteht aus dem Seminar "Macht, Subjekt und die Kunst der Regierung" (Richter), dem Seminar "Critical Management Studies (Richter)", dem Seminar "Theorien jenseits der A-VWL: Neue Aspekte zur Betrachtung und Analyse von Ökonomien" (Putzig) und einem Kolloquium (Richter und Putzig).

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

**4322111 Critical Management Studies (CMS)**

2 S wöch. Do 15:15 - 16:45 AD2 Seminarraum 106 19.04.2012 N.Richter

Kommentar: Organisatorisches Wachstum, der Wandel von Informations- und Kommunikationstechnologien, Globalisierung, die Professionalisierung der Arbeit, etc. bilden den Kontext für neue Managementansätze. Auf einer ersten Betrachtungsebene wird deutlich, dass modernistische Managementansätze mit ihrem Fokus auf Überwachung und Kontrolle und instrumentelle Rationalität an strukturelle Grenzen gelangen. Die gestiegenen Kosten von herkömmlichen Kontrollsystemen verlangen daher nach neuartigen Management- und Kontrollformen. Managementthemen wie Projektorganisation, autonome Teams, Organisationskultur, Charisma sowie Kreativ- und Wissensmanagement und das Management von Emotionen verdeutlichen dies. Auf einer zweiten Ebene der Betrachtung wird deutlich, dass Subjektivitäten und die Denkweisen der Beschäftigten innerhalb dieser Ansätze ein neues Ziel der Kontrolle darstellen. Inhalt der Veranstaltung ist es, diese veränderten Kontrollformen aufzuzeigen und gleichzeitig kritisch zu hinterfragen.

Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis besteht in der Übernahme von Textexpertisen, Präsentationen, Gruppenarbeit und einem Referatskript.

**4322112 Macht, Subjekt und die Kunst der Regierung**

2 S wöch. Do 13:30 - 15:00 AD2 Gelber Saal 19.04.2012 N.Richter

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es moderne und spätmoderne Regierungstechniken und ihren Zusammenhang mit Organisationen und der Subjektivierung von Arbeit zu verdeutlichen. Macht stellt (nicht immer erfolgreich) sicher, dass Menschen sich den herrschenden Spielregeln beugen und im Einklang mit organisatorischen Zielsetzungen arbeiten. Daher werden in der Veranstaltung unterschiedliche Machttheorien besprochen und ihre Bedeutung für Organisations- und Managementkontexte herausgearbeitet. Macht äußert sich hierbei nicht vorrangig durch Unterdrückung und Unterwerfung, sondern kann vielschichtige produktive Formen annehmen. Sie kann sich sowohl durch die sichtbare Durchsetzung von Entscheidungen als auch durch die Etablierung von Werten und Bedeutungen oder durch die Beeinflussung von Wahrnehmungen äußern, welche bewusst oder unbewusst zur Akzeptanz von Machtstrukturen führen.

Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis besteht aus der aktiven Mitarbeit, in der Vorbereitung der ausgewählten Texte und Gruppenarbeit.

**4322113 Theorien jenseits der A-VWL: Neue Aspekte zur Betrachtung und Analyse von Ökonomien**2 S Einzel Di 11:00 - 12:30 AD2 Roter Saal 17.04.2012-17.04.2012 S.Putzig  
wöch. Di 11:00 - 12:30 AD2 Seminarraum 106 24.04.2012

Kommentar: Ausgangspunkt des Seminars ist die Feststellung, dass ökonomische Theorien, die auf klassischen Annahmen der Volkswirtschaftslehre zu Bedingungen des Marktes fußen, nicht in der Lage sind, Krise und Wandel zu erklären.

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist deshalb die Vermittlung von Theorien zur Beschreibung und Analyse von Veränderungen in Marktstrukturen. Es wird darauf eingegangen, welche Ursachen zu diesen Veränderungen führen und welche Konsequenzen sich für bestehende Akteure, Machtgefüge, Strukturen und Geschäftsmodelle ergeben.

Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis kann in Form eines Referates und einer Verschriftlichung erbracht werden.

#### 4322114 **Forschungskolloquium: Ökonomie, Management und Kritik**

2 KO Einzel Mi 14:00 - 17:00 AD2 Seminarraum 106 16.05.2012-16.05.2012  
Einzel Mi 14:00 - 17:00 AD2 Seminarraum 106 04.07.2012-04.07.2012

N.Richter;S.Putzig

Kommentar: Das Forschungskolloquium dient dazu, die Inhalte der übrigen Veranstaltungen sinnvoll zusammenzuführen, kritisch zu reflektieren und in einer Projektarbeit aufzuarbeiten.

Bemerkungen: Das Forschungskolloquium ist nur als Teil innerhalb des Projektmoduls "Medienökonomie 3" und in Kombination mit den drei Seminaren belegbar.

Eine Abrechnung als Einzelleistung ist NICHT möglich.

#### **Medienökonomie: Internet-Ökonomie: Konzepte und Fallstudien**

*Media Economocs: Internet Economy: Concepts and Case Studies*  
This project makes students familiar with theoretical principles and business models of the internet economy. Dieses Projektmodul vermittelt grundlegendes theoretisches Wissen in Bezug auf die Internet-Ökonomie, das durch zahlreiche Fallstudien und die Analyse der Geschäftsmodelle von Internet-Anbietern in anwendungsorientierter Weise vertieft wird. Das Modul setzt sich zusammen aus den Veranstaltungen "Medienökonomische Grundlagen des Internets", "Fallstudien zur Internetökonomie" und "Electronic Marketing". Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist an die erfolgreiche Mitwirkung an allen drei Veranstaltungen gebunden. Die Gesamtnote ergibt sich aus den mit den Kreditpunkten der einzelnen Veranstaltung gewichteten Noten der Veranstaltungen. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 15 Personen begrenzt. Anmeldungen sind ab dem 15.03.2010 per Email an [daniela.hein@uni-weimar.de](mailto:daniela.hein@uni-weimar.de) möglich. Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen an qualifizierte Bewerber vergeben. Das Projektmodul kann nicht gemeinsam mit dem Studienmodul "Medienökonomie: Grundlagen der Internet-Ökonomie" belegt werden. Modulverantwort.: Prof. Dr. Armin Rott

#### **Media Economocs: Internet Economy: Concepts and Case Studies**

This project makes students familiar with theoretical principles and business models of the internet economy.

Dieses Projektmodul vermittelt grundlegendes theoretisches Wissen in Bezug auf die Internet-Ökonomie, das durch zahlreiche Fallstudien und die Analyse der Geschäftsmodelle von Internet-Anbietern in anwendungsorientierter Weise vertieft wird.

Das Modul setzt sich zusammen aus den Veranstaltungen "Medienökonomische Grundlagen des Internets", "Fallstudien zur Internetökonomie" und "Electronic Marketing". Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist an die erfolgreiche Mitwirkung an allen drei Veranstaltungen gebunden. Die Gesamtnote ergibt sich aus den mit den Kreditpunkten der einzelnen Veranstaltung gewichteten Noten der Veranstaltungen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 15 Personen begrenzt. Anmeldungen sind ab dem 15.03.2010 per Email an [daniela.hein@uni-weimar.de](mailto:daniela.hein@uni-weimar.de) möglich. Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen an qualifizierte Bewerber vergeben. Das Projektmodul kann nicht gemeinsam mit dem Studienmodul "Medienökonomie: Grundlagen der Internet-Ökonomie" belegt werden.

Modulverantwort.: Prof. Dr. Armin Rott

#### **Fachgebiet Medienwissenschaft**

##### **Bildanordnungen. Montage, Serie, Bande dessinée**

*Picture correlation. Montage, The Television Series, Franco-Belgian and French bande dessinée*  
Das Projektmodul "Bild-Anordnungen. Montage, Serie, Bande dessinée" setzt sich zusammen aus dem Plenum "Die Fernsehserie" (Wentz, Engell), der Vorlesung "Theorien der Montage" (Löffler) und dem Seminar "Bande dessinée" (Cuntz).  
Modulverantwortliche: Dr. P. Löffler

## Picture correlation. Montage, The Television Series, Franco-Belgian and French bande dessinée

Das Projektmodul "Bild-Anordnungen. Montage, Serie, Bande dessinée" setzt sich zusammen aus dem Plenum "Die Fernsehserie" (Wentz, Engell), der Vorlesung "Theorien der Montage" (Löffler) und dem Seminar "Bande dessinée" (Cuntz).

Modulverantwortliche: Dr. P. Löffler

### 4322211 Theorien der Montage

2 V wöch. Di 17:00 - 18:30 B11 Seminarraum 015 17.04.2012

P.Löffler

**Kommentar:** Als Montage werden Verfahren der raumzeitlichen Kombination von Fragmenten bezeichnet, die aus Materialien aller Art bestehen können, aus Bildern oder Tönen ebenso wie aus Dokumenten oder Objekten. Montageverfahren sind in Fotografie und Film genauso wie in Literatur, Theater und Kunst verbreitet und haben dort jeweils eigenständige Montagetheorien hervorgebracht. Negation der Synthesis stellt Theodor W. Adorno zufolge ihr ästhetisches Grundprinzip dar, und für Alfred Hitchcock ist sie die einzige neue Kunstform, die das 20. Jahrhundert hervorgebracht hat. Die Vorlesung wird die wichtigsten Theorien der Montage vorstellen und ihre vielfältigen Beziehungen durchleuchten.

**Leistungsnachweis:** Klausur

### 4322212 Bande dessinée: Theorie und Praxis des "graphischen Erzählens" im franko-belgischen und französischen Comic

2 S Einzel Fr 16:00 - 18:00 Cr47 Seminarraum 001 25.05.2012-25.05.2012

M.Cuntz

BlockSa - 09:00 - 18:00 Cr47 Seminarraum 001 22.06.2012-23.06.2012

BlockSa - 09:00 - 18:00 Cr47 Seminarraum 001 06.07.2012-07.07.2012

**Kommentar:** Bande dessinée

Neben amerikanischem Comic und japanischem Manga kann die franko-belgische Bande dessinée (BD) als die weltweit erfolg- und einflussreichste Form jener Form von Text-Bild-Narrationen gelten, die trotz aller Vorläufererzählungen in einer spezifischen medialen Konstellation der Hochmoderne entstehen, die das Medium von Anfang an die Serialität von Produktion und Rezeption koppelt.

Ausgehend von grundlegenden theoretischen Annäherungen an Comic/BD wie Scott McClouds Understanding Comics oder Benoît Peeters Lire la bande dessinée sollen weitere Charakteristiken von Comic/BD als Medium erörtert werden, wobei neben serieller Wiederholung und Variation, Sequenzialität, und Montage diskreter Elemente zur Illusion eines kontinuierlichen Bandes auch die spezifische Art der Text-Bild-Kombination oder die Techniken zur Erzeugung von Wahrnehmungseffekten wie Bewegung, Klang, oder Zeitlichkeit zu nennen wären.

Andererseits stellt sich auch die Frage, ob sich möglicherweise Spezifiken der frankobelgisch-französischen bande dessinée benennen lassen, ohne dass das Schlagwort der ligne claire als allumfassende Erklärung erhalten müsste. Dabei geht es um die spezifische lokale Kombination und Entwicklung von Elementen, die immer schon global zirkulieren. Dies bezieht sich auch auf die Wechselwirkungen zwischen BD und anderen Medien (Film, Chronophotographie).

In diesen Hinsichten sollen einige wichtige franko-belgische und französische Comics, in der Regel Serien, analysiert werden. Auf dem Programm stehen unter anderem Jacobs' Blake et Mortimer, Hergés Tintin, Tardis Adèle Blanc-Sec, Franquins Gaston, Schuiten/Peeters Cités obscures und Marc-Antoine Mathieus Acquefacs sowie Alben von Davodeau und Blain/Lanzac.

Das Seminar findet in Kooperation zwischen der Weimarer Medienkulturwissenschaft und der Jenaer Romanistik statt. Französischkenntnisse sind für den Besuch des Seminars von Vorteil, aber nicht zwingende Voraussetzung.

**Bemerkungen:** Das Seminar findet in Kooperation zwischen der Weimarer Medienkulturwissenschaft und der Jenaer Romanistik (Olaf Müller) statt. Französischkenntnisse sind für den Besuch des Seminars von Vorteil, aber nicht zwingende Voraussetzung.

**Leistungsnachweis:** aktive Mitarbeit, Hausarbeit

**Literatur:** Literatur: Scott McCloud: Understanding Comics, Northampton, MA: Kitchen Sink Press (mehrere Auflagen); Benoît Peeters: Lire la bande dessinée, Paris: Flammarion (mehrere Auflagen)

### 4322213 Die Fernsehserie

4 PL wöch. Mo 09:00 - 12:30 Cr47 Seminarraum 001 30.04.2012  
 wöch. Mo 14:00 - 17:30 Cr47 Seminarraum 001 30.04.2012

L.Engell;D.Wentz

Kommentar: Spätestens seitdem die New York Times angesichts von The Sopranos verzückt von „the greatest work of American popular culture of the last quarter century“ sprach, stellt beinahe niemand mehr in Abrede, dass von der (zeitgenössischen) Fernsehserie wichtige, - einige würden sagen die wichtigsten - ästhetischen Impulse gegenwärtiger Medienkultur ausgehen. Führen die Entwicklungen des letzten Jahrzehnts gar soweit, dass nicht nur manche Stimme, sondern auch mancher Fernsehsender selbst der Serie ihre mediale Herkunft absprechen will („It's not TV, it's HBO“), soll es in diesem Plenum darum gehen, die Serie als genuin televisuelle Form zu untersuchen. Verstanden in jener Hinsicht, dass kein anderes Medium dem Seriellen auf vergleichbare Weise Aufmerksamkeit geschenkt, oder ihm zu ähnlicher Komplexität verholten hat, und umgekehrt dass kein anderes Medium so stark von der Form der Serie geprägt ist wie das Fernsehen, bearbeitet die Fernsehserie immer auch zugleich das Fernsehen selbst. Anhand der Geschichte der Fernsehserie wird so die Geschichte des Fernsehens selbst lesbar, anhand ihrer Merkmale immer zugleich das Mediale des Fernsehens sichtbar. In diesem Sinne ist sie vielleicht auch der geeignete Ort, derzeitige Transformationen und Hybridisierungsbewegungen des Fernsehens zu begreifen.

Das Plenum ist zweigeteilt: In der ersten Semesterhälfte stehen die Aufarbeitung wichtiger serientheoretischer Konzepte, sowie exemplarische Analysen einiger herausragender Serien der letzten Jahre im Vordergrund (z.B. Lost, 24, Breaking Bad, Twin Peaks, Desperate Housewives,...). In der zweiten Hälfte sollen die eigenen Projektarbeiten präsentiert und diskutiert werden.

Bemerkungen: Kenntnisse der zeitgenössischen Serienlandschaft sind von Vorteil. Vorbereitendes Sichten wird empfohlen.

Leistungsnachweis: Leistungsnachweis: Referat, Projektarbeit

**Studienmodule**

**Fachgebiet Kulturwissenschaft**

**Diskursanalyse/Wissensgeschichte**

*Discourse Analysis and history of knowledge*  
 Das Studienmodul "Diskursanalyse/Wissensgeschichte" besteht aus dem 4-stündigem Seminar "Paradigmen der Wissens- und Kulturgeschichte" (Krajewski).  
 Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. M. Krajewski

**Discourse Analysis and history of knowledge**

Das Studienmodul "Diskursanalyse/Wissensgeschichte" besteht aus dem 4-stündigem Seminar "Paradigmen der Wissens- und Kulturgeschichte" (Krajewski).

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. M. Krajewski

**4323211 Paradigmen der Wissens- und Kulturgeschichte**

4 S	Einzel	Mo	10:00 - 18:00	M7B Seminarraum 103	16.04.2012-16.04.2012	M.Krajewski
	Einzel	Mo	09:00 - 18:00	H15 Seminarraum 103	30.04.2012-30.04.2012	
	Einzel	Mo	09:00 - 18:00	H15 Seminarraum 103	21.05.2012-21.05.2012	
	Einzel	Mo	09:00 - 18:00	H15 Seminarraum 103	25.06.2012-25.06.2012	
	Einzel	Mo	09:00 - 18:00	H15 Seminarraum 103	09.07.2012-09.07.2012	

Kommentar: Paradigmen der Wissens- und Kulturgeschichte

Das Studienmodul befaßt sich mit den gängigsten Theorien und Praktiken der Wissens- und Kulturgeschichtsschreibung des 20. und 21. Jahrhunderts. Unter anderem stehen die Mikrogeschichte, der New Historicism, die Actor-Network-Theory, die Kulturtechnikforschung, die historische Epistemologie, die Diskursanalyse der Medien, die Universalgeschichte und einige weitere Ansätze zur Debatte. Dabei bilden die Vorzüge und Beschränkungen, die Reichweite und besonderen Erklärungsmodelle der jeweiligen Ansätze den bevorzugten Diskussionsgegenstand. Anhand von einschlägigen Beispieltexen wird der jeweilige methodische Zugriff erörtert.

Bemerkungen: Das Seminar ist als Blockseminar organisiert, das einmal im Monat einen ganzen Montag zur Sitzung nutzt.

**Diversity 2: Queer Cinema**

*Diversity 2: Queer Cinema*  
 Das Studienmodul "Diversity 2: Queer Cinema" besteht aus dem gleichnamigen 4-stündigem Seminar.  
 Modulverantwortliche: Dr. Ch. Eckert

**Diversity 2: Queer Cinema**

Das Studienmodul "Diversity 2: Queer Cinema" besteht aus dem gleichnamigen 4-stündigem Seminar.

Modulverantwortliche: Dr. Ch. Eckert

#### 4323220 Diversity 2: Queer Cinema

4 S wöch. Di 13:30 - 16:45 B11 Seminarraum 014 17.04.2012

C.Eckert;A.Wendler

Kommentar: Seit den 1990er Jahren hat sich unter dem Titel Queer Theory zunächst im anglo-amerikanischen Sprachraum eine politische Theorie formiert, die ihr kritisch-analytisches Potential aus der Dekonstruktion sozialer Kategorien wie race, Geschlecht, Klasse und Identität bezieht. Wir wollen in diesem Modul einige wichtige Texte der queeren Theorie und ihre Denkweise sowie Problemstellung bekannt machen.

Queere Denkweisen tragen sich jedoch nicht vorrangig als Theorie zu, sondern sind in verschiedenen kulturellen Handlungsweisen zu finden. Einer dieser Schauplätze ist das queere Kino.

Wir werden uns deshalb in diesem Modul die Fragen stellen, wie queere Theorie und queere Filme funktionieren und miteinander agieren. Wir werden nach möglichen queeren filmischen Strategien und queeren Spuren in filmischen Erzählungen auf die Suche gehen. Über eine grundlegende Einführung in queere Theorien werden wir uns aktuellen Debatten nähern und diese in Verbindung mit Filmtheorie und -analyse bringen. Wir wollen verschiedene queere Theorien seit den 1990er Jahren in Konzepten wie u. a. Identität, Sexualität, Begehren erarbeiten.

Bemerkungen: Im Seminar kann pornografisches Bildmaterial eine Rolle spielen.

Die Teilnehmer\_innenzahl ist auf 25 beschränkt. Anmeldungen für das Modul werden nach der Modulbörse ab 13.4.12 an folgende Emailadressen entgegen genommen: christina.annalena.eckert@uni-weimar.de und andre.wendler@uni-weimar.de

Voraussetzungen: Für die Anmeldungen gilt: first come, first served.  
Für das Modul sind sehr gute Englischkenntnisse notwendig sowie die Bereitschaft, längere und komplexe englische Texte zu lesen und zu diskutieren.

Leistungsnachweis: mündliche Leistung (z. B. Referat) und schriftliche Hausarbeit.

#### Europäische Medienkultur 3 - Europawissenschaft

*European Media Culture 3 – European Studies*  
Das Studienmodul "Europäische Medienkultur 3" setzt sich zusammen aus dem Seminar "Einführung in die Europawissenschaft" (Wagner) und dem Seminar "Medien Europas" (Czerney).

#### European Media Culture 3 – European Studies

Das Studienmodul "Europäische Medienkultur 3" setzt sich zusammen aus dem Seminar

"Einführung in die Europawissenschaft" (Wagner) und dem Seminar "Medien Europas" (Czerney).

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. H. Wagner

#### 4323231 Einführung in die Europawissenschaft

2 S Einzel Fr 09:15 - 16:45 B11 Seminarraum 013 27.04.2012-27.04.2012

H.Wagner

Einzel Sa 09:15 - 16:00 B11 Seminarraum 013 21.04.2012-21.04.2012

Einzel Sa 09:15 - 16:45 B11 Seminarraum 013 02.06.2012-02.06.2012

Kommentar: In dem Bachelor-Seminar 'Einführung in die Europawissenschaft' werden wir uns einerseits mit der Institutionengeschichte Europas beschäftigen, mit seinen demokratischen, parlamentarischen und politischen Institutionen und Organisationen und uns somit Wesen und Geschichte der europäischen Union zuwenden und uns andererseits dem Werden des Europagedankens widmen, seinen Vordenker\_innen und Gründungsfiguren.

Leistungsnachweis: 40 % mündliche Beteiligung (Textexpertisen, Referate, Diskussionen in beiden Seminaren), 60 % schriftliche Leistung (Hausarbeit in einem der beiden Seminare). Hinweis: Die Seminarlektüre erfolgt in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Literatur: Literatur und Seminarplan werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.

#### 4323232 Medien Europas

2 S	Einzel	Fr	09:15 - 15:00	B11 Seminarraum 013	20.04.2012-20.04.2012	S.Czerney
	Einzel	Fr	09:15 - 15:00	B11 Seminarraum 013	11.05.2012-11.05.2012	
	Einzel	Fr	11:00 - 16:45	B11 Seminarraum 013	25.05.2012-25.05.2012	
	Einzel	Sa	11:00 - 16:45	B11 Seminarraum 013	28.04.2012-28.04.2012	

**Kommentar:** Die „Medien Europas“ – klassischerweise denkt man an Zeitungen, Fernsehen, Radiosendungen u.ä. Diesen ersten Gedanken erweiternd nimmt das Seminar Medien in einem weiteren Sinne in den Blick: Projekte wie das Musée de l'Europe in Brüssel, das Haus der europäischen Geschichte, ein gemeinsames europäisches Geschichtsbuch, der Fernsehsender euronews oder Diskussionen um die Einführung gesamteuropäischer Feiertage zielen darauf ab, den Bürgern Europas ihre angenommene gemeinsame Geschichte aufzuzeigen, eine europäische Öffentlichkeit zu schaffen und eine kollektive Identität Europas zu formen und zu definieren. Diese verschiedenen Medien und die durch sie und in ihnen konstruierten Europabilder und –narrative bilden den Untersuchungsgegenstand des Seminars.

**Bemerkungen:** Die Seminarlektüre erfolgt in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Das Studienmodul findet geblockt zu Beginn des Semesters statt: 28.04.12, 04.05.12, 11.05.12, 25.05.12

**Leistungsnachweis:** Leistungsanforderungen:40 % mündliche Beteiligung (Textexpertisen, Kurzreferate, Diskussionen), 60 % schriftliche Leistung (Hausarbeit)

**Mediale Historiographien 4**

**Mediale Historiographien 4**

4 SM  
**Kommentar:** Diese Lehrveranstaltung für MK/BA und MK/MA findet ausschließlich auf persönliche Einladung statt.

**Medien/Wissen der Bürokratie**

*Media/Knowledge of Bureaucracy* Das Studienmodul "Medien/Wissen der Bürokratie" besteht aus dem gleichnamigen Hauptseminar (Teil I und Teil II).  
 Modulverantwortlicher: Dr. R. Gaderer

**Media/Knowledge of Bureaucracy**

Das Studienmodul "Medien/Wissen der Bürokratie" besteht aus dem gleichnamigen Hauptseminar (Teil I und Teil II).

Modulverantwortlicher: Dr. R. Gaderer

4323650**Medien/Wissen der Bürokratie**

4 S	wöch.	Mi	17:00 - 18:30	B11 Seminarraum 013	18.04.2012
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	B11 Seminarraum 014	19.04.2012
	Einzel	Do	13:00 - 15:00	B11 Seminarraum 013	12.07.2012-12.07.2012

**Kommentar:** Ausgehend von wissentheoretischen Diskussionen behandelt das Studienmodul spezifische mediale Bedingungen der Bürokratie. Dabei konzentriert sich ein Seminar des Studienmoduls hauptsächlich auf wissens- und machtheoretische Studien, etwa jenen von M. Foucault und G.Deleuze, bis hin zu M. Serres oder J. Rancière. Das zweite Seminar beschäftigt sich mit der Verbindung von Medien und Wissensformen in der „Herrschaft der Verwaltung“.

Fünf Aspekte werden im Vordergrund stehen: Erstens die Konstellation zwischen Verwaltungswissen und Verwaltungsmacht (Dokumente, Akten, Beamte), zweitens Verfahren der Bürokratie (Supplikation, Amtsbriefe, Instanzenzug), drittens Maschinen der Bürokratie (Schreibmaschine, Kopierer, Computer), viertens Räume der Bürokratie (Büro, Archiv) und fünftens die bürokratische Literatur (Melville, Kafka).

**Bemerkungen:** Dieses Studienmodul kann nicht als Teilleistung (à 3 Leistungspunkte) belegt werden.  
**Leistungsnachweis:** Leistungsanforderungen: Kontinuierliche Teilnahme und Mitarbeit, Übernahme eines Referats bzw. Respon- denz und Projektarbeit im Rahmen des Projekt- bzw. Studienmoduls.

**Protestkulturen**

*Cultures of Protest* Das Studienmodul "Protestkulturen" besteht aus dem Seminar "Digitale Proteste" (Engemann) und dem Seminar "Geschichte und Theorie der Protestbewegung" (Scholz).  
 Modulverantwortlicher: Dr. L. Scholz

**Cultures of Protest**

Das Studienmodul "Protestkulturen" besteht aus dem Seminar "Digitale Proteste" (Engemann) und dem Seminar "Geschichte und Theorie der Protestbewegung" (Scholz).

Modulverantwortlicher: Dr. L. Scholz

4322311 **Digitale Proteste**

2 S wöch. Mi 17:00 - 18:30 B11 Seminarraum 015 18.04.2012

C.Engemann

Kommentar:

Protestbewegungen sind ohne digitale Netzwerke nicht mehr denkbar. Die sozialen Umstürze in Nordafrika im letzten Jahr wurden in der Presse als 'Facebookrevolutionen' bezeichnet, Occupy Wallstreet und andere Bewegungen stützen sich intensiv auf digitale Instrumente. Zugleich gibt es auch im Netz eigenständige Protestbewegungen und Protestformen, die technische, rechtliche oder politische Regulationsfragen des Internets betreffen. Das Seminar wird im ersten Schritt Geschichte und Aufbau des Internets untersuchen und im zweiten Schritt exemplarisch Protest und Protestformen in und mit digitalen Netzen untersuchen.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats

4322312 **Geschichte und Theorie der Protestbewegung**

2 S wöch. Do 09:15 - 10:45 B11 Seminarraum 014 19.04.2012

L.Scholz

**Kommentar:** Eine Protestbewegung zeichnet sich nicht nur durch den Gegenstand der Empörung und das Anliegen aus, das die Akteure verfolgen, sondern ist auch ganz erheblich durch die Medien geprägt, die dabei zum Einsatz kommen und dem Protest zumindest eine gewisse Dauerhaftigkeit verleihen können. Voraussetzung dafür, dass sich aus einem konkreten Ereignis des Protests eine Bewegung formiert, ist daher nicht zuletzt eine bestimmte Form von Öffentlichkeit, die es erlaubt, die Empörung und das Anliegen auch über die unmittelbar Betroffenen hinaus einer weiteren Verbreitung zu-zu-führen. Aus diesem Grund wird das Auftreten von Protestbewegungen im Unterschied zu Revolten oder Aufständen häufig an die Entstehung moderner Formen von Öffentlichkeit gebunden. Das Seminar will diesen Zusammenhang anhand der sozialen Bewegungen des 19. Jahrhunderts und anhand der sogenannten Neuen sozialen Bewegungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts nachzeichnen. Im Zentrum sollen dabei sowohl konkrete historische Fälle stehen, die anhand von historischen Dokumenten wie Flugblättern und Manifesten diskutiert werden, als auch die vielfältigen Bemühungen, die Bedingungen und die Entstehung von Protestbewegungen theoretisch zu erfassen.

**Leistungsnachweis:** Aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats

**Literatur:** Geiselberger, Heinrich (Hg.): Und jetzt? Politik, Protest und Propaganda, Frankfurt/M. 2007.

Habermas, Jürgen: Neue soziale Bewegungen. Ein Exkurs, in: Ästhetik und Kommunikation, Heft 45/46 (1981), S. 158-161.

Habermas, Jürgen: Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft, Frankfurt/M. 1990.

Hodenberg, Christina von: Aufstand der Weber. Die Revolte von 1844 und ihr Aufstieg zum Mythos, Bonn 1997.

Kelsen, Hans: Vom Wesen und Wert der Demokratie, in: ders.: Verteidigung der Demokratie, hrsg. v. Matthias Jestaedt u. Oliver Lepsius, Tübingen 2006, S. 1-33.

Kosellek, Reinhart: Revolution, Rebellion, Aufruhr, Bürgerkrieg, in: Otto Brunner/Werner Conze /Reinhart Kosellek (Hg.): Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, Stuttgart 1972-1997, Bd. 5, S. 653-788.

Langguth, Gerd: Die Protestbewegung in der Bundesrepublik Deutschland 1968-1976, Köln 1976.

Lassalle, Ferdinand: Über den besonderen Zusammenhang der gegenwärtigen Geschichtsperiode mit der Idee des Arbeiterstandes, in: ders.: Ausgewählte Texte, hrsg. v. Thilo Ramm, Stuttgart 1962, S. 133-172.

Marx, Karl: Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie. Einleitung, Karl Marx/Friedrich Engels Werke, hrsg. v. Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED, Bd. 1, Berlin 1956, S. 378-391.

Raschke, Joachim: Soziale Bewegungen. Ein historisch-systematischer Grundriß, Frankfurt/M. 1985.

Rudolf, René/Bischoff, Ringo/Leiderer, Eric (Hg.): Protest, Bewegung, Umbruch. Von der Stellvertreter- zur Beteiligungsdemokratie, Hamburg 2011.

Sievers, Rudolf (Hg.): 1968. Eine Enzyklopädie, Frankfurt/M. 2004.

Thoreau, Henry David: Über die Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat, Deutsch-Englisch, übers. v. Walter E. Richartz, Zürich 2004.

## **Fachgebiet Medienökonomie**

### **Medienökonomie**

**Media Economics: Principles of the Internet Economy**  
 The module discusses theoretical principles and business models of the internet economy.  
 Das Studienmodul "Medienökonomie: Grundlagen der Internet-Ökonomie" vermittelt grundlegendes Wissen über theoretische Konzepte und Geschäftsmodelle der Internet-Ökonomie.  
 Das Modul setzt sich zusammen aus den Veranstaltungen "Medienökonomische Grundlagen des Internets" und "Electronic Marketing". Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist an die erfolgreiche Mitwirkung an beiden Veranstaltungen gebunden. Die Gesamtnote ergibt sich aus den mit den Kreditpunkten der einzelnen Veranstaltung gewichteten Noten der Veranstaltungen.  
 Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldungen sind ab dem 15.03.2010 per Email an daniela.hein@uni-weimar.de möglich. Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen an qualifizierte Bewerber vergeben. Das Studienmodul kann nicht gemeinsam

mit dem Projektmodul "Medienökonomie: Internet-Ökonomie: Konzepte und Fallstudien" belegt werden. </p><p>Modulverantw.: Prof. Dr. Armin Rott</p>

**Media Economics: Principles of the Internet Economy**

The module discusses theoretical principles and business models of the internet economy.

Das Studienmodul "Medienökonomie: Grundlagen der Internet-Ökonomie" vermittelt grundlegendes Wissen über theoretische Konzepte und Geschäftsmodelle der Internet-Ökonomie.

Das Modul setzt sich zusammen aus den Veranstaltungen "Medienökonomische Grundlagen des Internets" und "Electronic Marketing". Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist an die erfolgreiche Mitwirkung an beiden Veranstaltungen gebunden. Die Gesamtnote ergibt sich aus den mit den Kreditpunkten der einzelnen Veranstaltung gewichteten Noten der Veranstaltungen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldungen sind ab dem 15.03.2010 per Email an daniela.hein@uni-weimar.de möglich. Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen an qualifizierte Bewerber vergeben. Das Studienmodul kann nicht gemeinsam mit dem Projektmodul "Medienökonomie: Internet-Ökonomie: Konzepte und Fallstudien" belegt werden.

Modulverantw.: Prof. Dr. Armin Rott

**Medienökonomie 2**

<p><b>Media Economy 2</b></p><p>This course introduces basic concepts and theories of media management and marketing.</p><p>Das Studienmodul setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Grundlagen des Marketing" (Emes) und dem Seminar "Innovations- und Kreativmanagement" (Marchand).</p><p>Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jutta Emes</p>

**Media Economy 2**

This course introduces basic concepts and theories of media management and marketing.

Das Studienmodul setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Grundlagen des Marketing" (Emes) und dem Seminar "Innovations- und Kreativmanagement" (Marchand).

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jutta Emes

4193111**Grundlagen des Marketing**

2 V	Einzel	Mi	11:00 - 12:00	M13C Hörsaal B	26.09.2012-26.09.2012	J.Emes
	Einzel	Mi	11:00 - 12:00	M13C Hörsaal C	26.09.2012-26.09.2012	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal A	19.04.2012	

Kommentar: Die Vorlesung „Grundlagen des Marketing“ macht die Teilnehmer mit den grundlegenden Konzepten, Begriffen und Theorien des Marketing bekannt. Marketing wird als marktorientierte Unternehmensführung verstanden. In der Veranstaltung werden die Schritte zur Erstellung einer Marketingkonzeption erörtert. Dabei wird auf Marktforschung als Entscheidungsgrundlage, Theorien des Käuferverhaltens, Marketingziele, -strategien und Instrumente (Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik und Distributionspolitik) eingegangen.

Die Veranstaltung ist für Studierende des ersten Studienabschnitts im BA Medienkultur gedacht, ist aber auch offen für Studierende in höheren Semestern.

Die Veranstaltung ist Teil des Studienmoduls „Medienökonomie II“.

Leistungsnachweis: Ein Leistungsnachweis kann durch die Mitwirkung an einer einstündigen Klausur am Ende der Veranstaltung erworben werden (100%).

4193113**Innovations- und Kreativmanagement**

2 S	Einzel	Fr	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal C	20.04.2012-20.04.2012
	Einzel	Fr	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal B	20.04.2012-20.04.2012
	Einzel	Fr	09:15 - 12:30	M13C Hörsaal B	27.04.2012-27.04.2012
	Einzel	Fr	09:15 - 12:30	M13C Hörsaal B	25.05.2012-25.05.2012
	Einzel	Fr	09:15 - 12:30	M13C Hörsaal B	08.06.2012-08.06.2012
	Einzel	Fr	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal C	15.06.2012-15.06.2012
	Einzel	Fr	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal B	15.06.2012-15.06.2012
	Einzel	Fr	09:15 - 12:30	M13C Hörsaal B	06.07.2012-06.07.2012
	Einzel	Fr	09:15 - 12:30	M13C Hörsaal B	13.07.2012-13.07.2012
	Einzel	Fr	11:00 - 12:00	M13C Hörsaal B	21.09.2012-21.09.2012

Kommentar: In diesem Seminar werden die zentralen Theorien, Konzepte und Methoden der Produktpolitik und des Innovationsmanagement erörtert und ihre Relevanz und Eignung für die Entwicklung neuer Medienprodukte diskutiert.

Die Veranstaltung ist Teil des Studienmoduls „Medienökonomie II“.

Leistungsnachweis: Die Veranstaltungsnote wird durch eine Klausur am Semesterende (100%) ermittelt.

**Medienökonomie 3: Medien-Wirtschaften**

**Media Economy 3: Media-Economics** The module "Media-Economics" examines economic problems and relations from a media and cultural studies' perspective so as to gain extended theoretical and practical conclusions. Im Studienmodul "Medienökonomie 3: Medien-Wirtschaften" sollen ökonomische Problematiken und Zusammenhänge aus einer medien- und kulturwissenschaftlichen Perspektive betrachtet werden, um zu erweiterten theoretischen, aber auch praktischen Schlussfolgerungen zu gelangen. Das Modul setzt sich zusammen aus dem Seminar "Genealogie der Transaktion" (Christoph Engemann) und dem Seminar "Medien der Ökonomie" (Lisa Conrad). Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist an die erfolgreiche Mitwirkung an beiden Veranstaltungen gebunden. Die Gesamtnote ergibt sich aus den nach den Kreditpunkten gewichteten Noten der beiden Veranstaltungen. Modulverantw.: Lisa Conrad

**Media Economy 3: Media-Economics**

The module "Media-Economics" examines economic problems and relations from a media and cultural studies' perspective so as to gain extended theoretical and practical conclusions.

Im Studienmodul "Medienökonomie 3: Medien-Wirtschaften" sollen ökonomische Problematiken und Zusammenhänge aus einer medien- und kulturwissenschaftlichen Perspektive betrachtet werden, um zu erweiterten theoretischen, aber auch praktischen Schlussfolgerungen zu gelangen. Das Modul setzt sich zusammen aus dem Seminar "Genealogie der Transaktion" (Christoph Engemann) und dem Seminar "Medien der Ökonomie" (Lisa Conrad). Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist an die erfolgreiche Mitwirkung an beiden Veranstaltungen gebunden. Die Gesamtnote ergibt sich aus den nach den Kreditpunkten gewichteten Noten der beiden Veranstaltungen.

Modulverantw.: Lisa Conrad

**Medienökonomie 5**

**Media Economy 5** This course presents and applies the relevant economic concepts required for the theoretical and empirical study of media markets. Das Studienmodul setzt sich zusammen aus der Vorlesung „Medienökonomie - ökonomische Grundlagen und empirische Analyse“ (Cerquera) und aus dem Seminar „Medienökonomie - ökonomische Grundlagen und empirische Analyse“ (Cerquera). Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

**Media Economy 5**

This course presents and applies the relevant economic concepts required for the theoretical and empirical study of media markets.

Das Studienmodul setzt sich zusammen aus der Vorlesung „Medienökonomie - ökonomische Grundlagen und empirische Analyse“ (Cerquera) und aus dem Seminar „Medienökonomie - ökonomische Grundlagen und empirische Analyse“ (Cerquera).

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

### Medienökonomie - ökonomische Grundlagen und empirische Analyse

2 S	Einzel	Fr	13:00 - 20:00		11.05.2012-11.05.2012
	Einzel	Fr	13:00 - 20:00		01.06.2012-01.06.2012
	Einzel	Fr	13:00 - 20:00		13.07.2012-13.07.2012
	Einzel	Sa	09:00 - 17:00		12.05.2012-12.05.2012
	Einzel	Sa	09:00 - 17:00		02.06.2012-02.06.2012
	Einzel	Sa	09:00 - 17:00		14.07.2012-14.07.2012

Kommentar: Lehrender: Dr. Daniel Cerquera

Die Lehrveranstaltung stellt die grundlegenden ökonomischen Konzepte dar, die für die theoretische und empirische Analyse von Medienmärkten relevant sind. Das Modul ist in drei Teile gegliedert, die Vorlesungen und Fallstudien beinhalten.

Der erste Teil (Grundlagen) zeigt, anhand aktueller Beispiele aus der Medienbranche, die führenden ökonomischen Theorien, welche die Besonderheiten der Medienmärkte einbeziehen. Im zweiten Teil (Analyse von Medienmärkten) werden die vorgestellten Theorien und Konzepte praktisch angewendet. Im speziellen werden Strategien betrachtet, die von Medienunternehmen verfolgt werden. Darüber hinaus wird der Einfluss dieser Strategien auf das Marktgleichgewicht dargestellt und die öffentliche Wohlfahrt, sowie die Rolle des Staates in Medienmärkten aufgezeigt. Der dritte Teil (Empirische Analyse) fasst die wichtigsten Methoden, die zur empirischen Analyse von Medienmärkten genutzt werden, zusammen. Auf dieser Grundlage werden etablierte Ergebnisse aus der Wirtschaftsforschung dargestellt und diskutiert.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

### Medienökonomie - ökonomische Grundlagen und empirische Analyse

2 V	Einzel	Fr	13:00 - 20:00	AD2 Gelber Saal	11.05.2012-11.05.2012
	Einzel	Fr	13:00 - 20:00	AD2 Gelber Saal	01.06.2012-01.06.2012
	Einzel	Fr	13:00 - 20:00	KH7 Hörsaal (IT-AP)	13.07.2012-13.07.2012
	Einzel	Sa	09:00 - 17:00	AD2 Gelber Saal	12.05.2012-12.05.2012
	Einzel	Sa	09:00 - 17:00	AD2 Gelber Saal	02.06.2012-02.06.2012
	Einzel	Sa	09:00 - 17:00	KH7 Hörsaal (IT-AP)	14.07.2012-14.07.2012

Kommentar: Lehrender: Dr. Daniel Cerquera

Die Lehrveranstaltung stellt die grundlegenden ökonomischen Konzepte dar, die für die theoretische und empirische Analyse von Medienmärkten relevant sind. Das Modul ist in drei Teile gegliedert, die Vorlesungen und Fallstudien beinhalten.

Der erste Teil (Grundlagen) zeigt, anhand aktueller Beispiele aus der Medienbranche, die führenden ökonomischen Theorien, welche die Besonderheiten der Medienmärkte einbeziehen. Im zweiten Teil (Analyse von Medienmärkten) werden die vorgestellten Theorien und Konzepte praktisch angewendet. Im speziellen werden Strategien betrachtet, die von Medienunternehmen verfolgt werden. Darüber hinaus wird der Einfluss dieser Strategien auf das Marktgleichgewicht dargestellt und die öffentliche Wohlfahrt, sowie die Rolle des Staates in Medienmärkten aufgezeigt. Der dritte Teil (Empirische Analyse) fasst die wichtigsten Methoden, die zur empirischen Analyse von Medienmärkten genutzt werden, zusammen. Auf dieser Grundlage werden etablierte Ergebnisse aus der Wirtschaftsforschung dargestellt und diskutiert.

Leistungsnachweis: Klausur

### Ökonomien im Wandel

**Economy changes**  
 By the end of the course, students will be able to describe and analyze changes in media markets.  
 Das Studienmodul "Ökonomien im Wandel" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Theorien des ökologischen Wandels" (Maier) und dem Seminar "Ökonomischer Wandel in Theorie und Praxis" (Emes).  
 Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

### Economy changes

By the end of the course, students will be able to describe and analyze changes in media markets.

Das Studienmodul "Ökonomien im Wandel" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Theorien des ökologischen Wandels" (Maier) und dem Seminar "Ökonomischer Wandel in Theorie und Praxis" (Emes).

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

### **Fachgebiet Medienwissenschaft**

#### **Bildtheorie: Objekt - Ding - Kino**

*Theorie of images: Object – Thing – Cinema*  
Das Studienmodul "Bildtheorie: Objekt – Ding – Kino" setzt sich zusammen aus dem Seminar: "Zwei oder drei Dinge, die das Kino von den Objekten weiß" (Pantenburg) und dem Seminar: "Stand der Dinge – Werkstatt kinematographischer Objekte" (Böttcher, Waack).  
Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. V. Pantenburg

#### **Theorie of images: Object – Thing – Cinema**

Das Studienmodul "Bildtheorie: Objekt – Ding – Kino" setzt sich zusammen aus dem Seminar: "Zwei oder drei Dinge, die das Kino von den Objekten weiß" (Pantenburg) und dem Seminar: "Stand der Dinge – Werkstatt kinematographischer Objekte" (Böttcher, Waack).

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. V. Pantenburg

#### **4323311 Zwei oder drei Dinge, die das Kino von den Objekten weiß**

2 S wöch. Do 15:15 - 16:45 Cr47 Seminarraum 001 19.04.2012-05.07.2012

V.Pantenburg

**Kommentar:** Das Kino hat in seiner Geschichte stets ein privilegiertes Verhältnis zu den Objekten unterhalten. In der Eigenschaft der Kamera, einzelne Dinge im Close-Up herauszuheben und in der Montage aufeinander zu beziehen, ist von den Theoretikern der Stummfilmzeit eine spezifische Fähigkeit erkannt worden, die nicht nur ein genuines Wissen über die Dinge, sondern auch über den kinematographischen Apparat produziert. Rückt das Kino – wie in den Schriften Jean Epsteins –, in die Nähe zu Praktiken des Animismus einerseits, steht es in anderen Konzepten wie denen Dziga Vertovs für die Utopie eines nicht-humanen, objektivierten Kamera-Auges, dessen Wahrnehmung eine neue Gesellschaft begleiten müsse.

Das Seminar wird in der Lektüre von klassischen Theorien zum Ding im Film (u.a. Siegfried Kracauer, Jean Epstein, Dziga Vertov) der Affinität zwischen den Objekten und dem Kino nachgehen. Es will aber auch die Konjunktur von Dingtheorien in den Medienwissenschaften der letzten zwei Jahrzehnte (häufig von Bruno Latour hergeleitet) aufgreifen und sie produktiv auf das Kino als Kulturtechnik und Medium beziehen.

**Bemerkungen:** Die Teilnehmer des Moduls sind eingeladen, an der internationalen Tagung "Kinematographische Objekte II. Ding und Operation" teilzunehmen, die vom 11. bis 13. Juli 2012 am IKKM Weimar stattfinden wird.

**Leistungsnachweis:** Kurztexpte zu den Seminarlektüren + Kurzreferat oder Textexpertise. Hausarbeit von 15 Seiten Umfang in einem der beiden Seminare des Moduls.

**Literatur:** Zur Vorbereitung hilfreich: The Object Reader, hg. von Fiona Candlin und Raiford Guins, New York: Routledge 2009.

#### **4323312 Stand der Dinge &#8211; Werkstatt kinematographischer Objekte**

2 S Einzel Mi 18:45 - 20:30 B11 Seminarraum 013 30.05.2012-30.05.2012  
wöch. Do 11:00 - 12:30 B11 Seminarraum 013 19.04.2012

**Kommentar:** Im Film treffen unterschiedliche Dinge aufeinander und spielen dabei wichtige und eigenartige Rollen: Koffer, Revolver, Autos, Duschvorhänge. Dinge, die so nur im Film vorkommen oder in ihn einwandern, die in ihm aufgehen und gleichsam Kino in sich einschreiben, können selbst als kinematographisch gedacht werden. So können die Dinge im Film vieles über den Film selbst verraten. Jedoch müssen auch noch andere – technische – Dinge zusammenkommen, damit es Kino gibt: Kameras, Leinwände, Filmrollen, Projektoren. Wie können diese Objekte als Objekte eines medienwissenschaftlichen Diskurses bestimmt, geordnet, beschrieben und erzählt werden? Wo werden sie aufgesucht: in Filmen, in Archiven, in Texten?

Das Seminar will die in diesen Fragen angesprochenen Problemfelder anhand von verschiedenen Werkstattberichten der einzelnen Junior-Fellows des IKKM vielfältig auffächern und somit auch das wissenschaftspraktische Arbeiten in den unterschiedlichen Forschungsprojekten in den Blick nehmen. Die Arbeit mit und an den Dingen der einzelnen Projekte soll aus den jeweiligen Forschungen heraus verschiedenartige Sichtweisen auf die Dinge im Kino geben und damit auch gleichzeitig die Problemstellungen mit einer Arbeit daran aufzeigen. Darüber hinaus sollen Verfahren des medienhistorischen, theoretischen und filmwissenschaftlichen Zugriffs auf die Dinge des Films vorgestellt, diskutiert und erprobt werden.

**Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, Referat sowie schriftliche Abschlussarbeit in einem der beiden Seminare des Moduls.

**Literatur:** aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, Referat sowie schriftliche Abschlussarbeit in einem der beiden Seminare des Moduls.

### Montagetheorien

*Theories of Montage* Das Studienmodul "Montagetheorien" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Theorien der Montage" (Löffler) und dem Seminar "Denken der Montage".  
Modulverantwortliche: Dr. P. Löffler

### Theories of Montage

Das Studienmodul "Montagetheorien" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Theorien der Montage" (Löffler) und dem Seminar "Denken der Montage".

Modulverantwortliche: Dr. P. Löffler

#### 4322211 Theorien der Montage

2 V wöch. Di 17:00 - 18:30 B11 Seminarraum 015 17.04.2012

P.Löffler

**Kommentar:** Als Montage werden Verfahren der raumzeitlichen Kombination von Fragmenten bezeichnet, die aus Materialien aller Art bestehen können, aus Bildern oder Tönen ebenso wie aus Dokumenten oder Objekten. Montageverfahren sind in Fotografie und Film genauso wie in Literatur, Theater und Kunst verbreitet und haben dort jeweils eigenständige Montagetheorien hervorgebracht. Negation der Synthesis stellt Theodor W. Adorno zufolge ihr ästhetisches Grundprinzip dar, und für Alfred Hitchcock ist sie die einzige neue Kunstform, die das 20. Jahrhundert hervorgebracht hat. Die Vorlesung wird die wichtigsten Theorien der Montage vorstellen und ihre vielfältigen Beziehungen durchleuchten.

**Leistungsnachweis:** Klausur

#### 4323321 Denken der Montage

2 S wöch. Do 11:00 - 12:30 B11 Seminarraum 015 19.04.2012

P.Löffler

**Kommentar:** Thinking Montage

Montage umfasst nicht nur mediale Verfahren der Kombination von Fragmenten aller Art, sondern kann vielmehr als ein bestimmter Modus des Denkens begriffen werden. Das Seminar wird deshalb die in der Vorlesung vorgestellten Montagetheorien in Lektüren und Sichtungen weiter vertiefen und ihre Denkfiguren analysieren.

**Leistungsnachweis:** aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

**Literatur:** Theodor W. Adorno: Ästhetische Theorie, Frankfurt a.M. 1980; Walter Benjamin: „Krisis des Romans. Zu Döblins ‚Berlin Alexanderplatz‘“, in ders.: Gesammelte Werke, Bd. III, S. 230-236; Sergej Eisenstein: „Montage der Attraktionen“, in ders.: Das dynamische Quadrat. Schriften zum Film, Leipzig 1988; Siegfried Kracauer: „Die Photographie“, in: ders.: Das Ornament der Masse. Essays, Frankfurt a.M. 1977, S. 21-39.

### POP 2

*POP 2* Das Studienmodul "POP 2" setzt sich zusammen aus dem Seminar "Theorien der Populärkultur" (Meißner) und dem Seminar "Social Gaming und Gamification" (Meißner)

**POP 2**

Das Studienmodul "POP 2" setzt sich zusammen aus dem Seminar "Theorien der Populärkultur" (Meißner) und dem Seminar "Social Gaming und Gamification" (Meißner)

**4323331 Social Gaming und Gamification**

2 S wöch. Di 15:15 - 16:45 KH7 Hörsaal (IT-AP) 17.04.2012

S.Meißner

Kommentar: Das Seminar soll sich mit dem aktuellen Phänomen des Social Gamings und der so genannten Gamification der Gesellschaft beschäftigen. Gemeint sind damit zwei aktuelle Trends, die Spielprinzipien in einen nicht spielerischen Kontext setzen.

Das Seminar wird in drei Schritten diesen Themenkomplex behandeln: Erstens wird ein Einblick in die Theorien des Spielens (nicht Spieltheorie!) geboten, um zu erörtern, was es heißt zu spielen und warum wir spielen. Zweitens werden diese Erkenntnisse auf den derzeit populären Bereich der Social Games angewandt. Was sind Social Games, was ist das Besondere an Spielen in Social Networks wie Farmville etc.? Drittens beschäftigt sich das Seminar mit dem Stichwort Gamification, also der Übertragung von Spielprinzipien in nicht-spielerische Kontexte wie der (Erwerbs-)Arbeit, der Hausarbeit oder aber der Arbeit am eigenen "Ich".

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme im Seminar, jeweils ein Referat und Co-Referat pro Seminar, zudem eine Hausarbeit zu einem vorher abgesprochenen Thema

**4323332 Theorien der Populärkultur**

2 S wöch. Di 13:30 - 15:00 KH7 Hörsaal (IT-AP) 17.04.2012

S.Meißner

Kommentar: Das Seminar soll sich dem Phänomen der Populärkultur entlang dessen theoretischer Reflexion nähern. Dabei wird eine historische Linie von den Bedingungen der Entstehung der Populärkultur über deren Ablehnung bis zu hin zur unkritischen Affirmation gezogen werden. Am Ende des Seminars sollen verschiedene popkulturelle Phänomene entsprechend dieser Theorien beleuchtet werden.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme im Seminar, jeweils ein Referat und Co-Referat pro Seminar, Hausarbeit zu einem vorher abgesprochenen Thema

**Bildphilosophien**

*Picture Philosophies* Das Studienmodul "Bildphilosophien" setzt sich zusammen aus dem Seminar "Interdisziplinäre Bildwissenschaften" (Richtmeyer) und dem Seminar "Wittgenstein und der iconic turn" (Richtmeyer).  
Modulverantwortlicher: Dr. U. Richtmeyer

**Picture Philosophies**

Das Studienmodul "Bildphilosophien" setzt sich zusammen aus dem Seminar "Interdisziplinäre Bildwissenschaften" (Richtmeyer) und dem Seminar "Wittgenstein und der iconic turn" (Richtmeyer).

Modulverantwortlicher: Dr. U. Richtmeyer

**4323341 Interdisziplinäre Bildwissenschaften**

2 S wöch. Do 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 103 19.04.2012

U.Richtmeyer

Kommentar: Unter dem Schlagwort „Interdisziplinäre Bildwissenschaften“ hatte Klaus Sachs-Hombach jüngst die Fülle vor allem philosophischer Zugänge zum Verständnis des Kardinalmediums Bild zusammenzuführen versucht. Gleichwohl damit die, möglicherweise nicht einlösbare, Absicht verbunden war, auch die unübersehbare Diversität der Positionen wissenschaftstheoretisch oder methodisch zu vereinen, entstand doch zunächst einmal ein repräsentativer Interview-Band, der das Spektrum bildphilosophischer Perspektiven in sehr anschaulichen Gesprächen und mit direktem Bildbezug wiedergibt. Weil es sich als eine Einführung in die gegenwärtige Bildphilosophie sehr gut eignet, soll dieses Buch, neben ausgewähltem Bildmaterial, den Lektüreschwerpunkt des Seminars bilden.

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

Literatur: K. Sachs-Hombach: Wege zur Bildwissenschaft. Interviews, Köln 2004.

#### 4323342 Wittgenstein und der iconic turn

2 S wöch. Do 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 103 19.04.2012

U.Richtmeyer

Kommentar: Neben seinen philosophiehistorischen Verdiensten für die Begründung der Sprachphilosophie finden sich im Werk Ludwig Wittgensteins umfangreiche und luzide Analysen zu Bildern, insbesondere zu den medien-spezifischen Besonderheiten ihres Verstehens, Wahrnehmens und Überzeugens, zu ihren Gebrauchsaspekten aber auch zu Zeichnungen, Vexierbildern, Projektionen und Photographien etc. Der Anfang der 90er Jahre ausgetragene iconic turn (G. Boehm und W.J.T. Mitchell) berief sich entsprechend auf Wittgenstein, seinen pluralistischen Bildbegriff und das bildlich inspirierte Ordnungsprinzip der Familienähnlichkeit. Das Seminar wird sich zunächst den Frühschriften des iconic turn widmen und sich, von ihnen ausgehend, dann mit Wittgensteins Bildreflexionen befassen.

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

Literatur: Gottfried Boehm, Die Wiederkehr der Bilder, in: ders. (Hg.), Was ist ein Bild?, München 1994, S. 11-38. Ders., Iconic Turn. Ein Brief, in: Hans Belting (Hg.), Bilderfragen. Die Bildwissenschaft im Aufbruch, München (Wilhelm Fink Verlag) 2007, S. 27-36. W.J.T. Mitchell, Was ist ein Bild?, in: Volker Bohn (Hg.), Bildlichkeit, F.a.M. 1990, S. 17-68. Ders., Bildtheorie, F.a.M. 2008 (Picture Theory, Chicago 1994). Ein Spektrum ausgewählter Textpassagen aus dem Werk Wittgensteins wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

### M.A. Kulturwissenschaftliche Medienforschung

**Informationsveranstaltung Studienprogramme EMK/EFMS/MIK/CIIO**  
 Donnerstag, 12. April 2012, um 10:00 Uhr im Seminarraum 015, Bauhausstraße 11  
**Begrüßungsveranstaltung Kulturwissenschaftliche Medienforschung**  
 Donnerstag, 12. April 2012, um 12:00 Uhr im Seminarraum 015, Bauhausstraße 11  
**Projektbörse**  
 Donnerstag, 12. April 2012, ab 14:00 Uhr im Hörsaal in der Karl-Haußknecht-Straße 7  
 14:00 Uhr • Mediensoziologie, Prof. Ziemann  
 14:30 Uhr • Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Vertr.-Prof. Steinhauer  
 15:00 Uhr • Philosophie audiovisueller Medien, Prof. Voss  
 15:30 Uhr • Geschichte und Theorie der Künstlichen Welten, Vertr.-Prof. Scholz  
 16:00 Uhr • Medienphilosophie, Vertr.-Prof. Löffler und Prof. Engell  
 16:30 Uhr • Bildtheorie mit dem Schwerpunkt Bewegtbildforschung, Jun.-Prof. Pantenburg  
 17:00 Uhr • Mediengeschichte der Wissenschaften, Jun.-Prof. Krajewski  
 17:15 Uhr • Mediale Historiographien, Jun.-Prof. Gregory  
 17:30 Uhr • Medien des Entwerfens, Jun.-Prof. Wittmann  
 17:45 Uhr • Europäische Medienkultur, Jun.-Prof. Wagner  
 18:00 Uhr • Medienmanagement, Prof. Maier  
 18:30 Uhr • Marketing und Medien, Prof. Emes  
 19:00 Uhr • Internationales Management und Medien, Jun.-Prof. Trommershausen  
 19:30 Uhr • Dr. Lena Eckert

### Informationsveranstaltung Studienprogramme EMK/EFMS/MIK/CIIO

Donnerstag, 12. April 2012, um 10:00 Uhr im Seminarraum 015, Bauhausstraße 11

### Begrüßungsveranstaltung Kulturwissenschaftliche Medienforschung

Donnerstag, 12. April 2012, um 12:00 Uhr im Seminarraum 015, Bauhausstraße 11

### Projektbörse

Donnerstag, 12. April 2012, ab 14:00 Uhr im Hörsaal in der Karl-Haußknecht-Straße 7

14:00 Uhr • Mediensoziologie, Prof. Ziemann

14:30 Uhr • Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Vertr.-Prof. Steinhauer

15:00 Uhr • Philosophie audiovisueller Medien, Prof. Voss

15:30 Uhr • Geschichte und Theorie der Künstlichen Welten, Vertr.-Prof. Scholz

16:00 Uhr • Medienphilosophie, Vertr.-Prof. Löffler und Prof. Engell

16:30 Uhr • Bildtheorie mit dem Schwerpunkt Bewegtbildforschung, Jun.-Prof. Pantenburg

17:00 Uhr • Mediengeschichte der Wissenschaften, Jun.-Prof. Krajewski

17:15 Uhr • Mediale Historiographien, Jun.-Prof. Gregory

17:30 Uhr • Medien des Entwerfens, Jun.-Prof. Wittmann

17:45 Uhr • Europäische Medienkultur, Jun.-Prof. Wagner

18:00 Uhr • Medienmanagement, Prof. Maier

18:30 Uhr • Marketing und Medien, Prof. Emes

19:00 Uhr • Internationales Management und Medien, Jun.-Prof. Trommershausen

19:30 Uhr • Dr. Lena Eckert

**MA-Kolloquium Kulturtechniken**

1 KO Einzel Fr 13:00 - 16:00 25.05.2012-25.05.2012 F.Steinhauer

Kommentar: Das Kolloquium beinhaltet die intensive Besprechung und Diskussion der MA-Abschluss-arbeiten (Vorbereitung in Gruppen- und Einzelkonsultationen). Die Teilnahme erfolgt ausschließlich nach persönlicher Anmeldung, Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**MA-Kolloquium Künstliche Welten**

1 KO L.Scholz

Kommentar: Das Kolloquium beinhaltet die intensive Besprechung und Diskussion der MA-Abschluss-arbeiten (Vorbereitung in Gruppen- und Einzelkonsultationen). Die Teilnahme erfolgt ausschließlich nach persönlicher Anmeldung, Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**MA-Kolloquium Mediale Historiographien**

1 KO Einzel Di 14:00 - 17:00 08.05.2012-08.05.2012 S.Gregory  
 Einzel Di 14:00 - 17:00 05.06.2012-05.06.2012  
 Einzel Di 14:00 - 17:00 03.07.2012-03.07.2012

Kommentar: Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nach persönlicher Anmeldung.

Bemerkungen: Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

**MA-Kolloquium Medienphilosophie**

1 KO P.Löffler

Kommentar: Diskussion der Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Zeiten und Ort werden noch bekanntgegeben.

**MA-Kolloquium Mediensoziologie**

1 KO Einzel Fr 12:00 - 18:00 29.06.2012-29.06.2012 A.Ziemann  
 Kommentar: Diskussion der Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.  
 Bemerkungen: Zeiten und Ort werden noch bekanntgegeben.

**MA-Kolloquium Philosophie audiovisueller Medien**

1 KO Einzel Fr 10:00 - 16:45 15.06.2012-15.06.2012 C.Voss  
 Kommentar: Diskussion der Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.  
 Zeiten und Ort werden noch bekanntgegeben.

**Theorie und Geschichte kinematographischer Objekte**

1 KO V.Pantenburg  
 Kommentar: Nicht-öffentliches Forschungskolloquium des Research-Fellow-Programms am IKKM,

**Werkzeuge des Entwerfens**

1 KO B.Wittmann  
 Kommentar: Nicht-öffentliches Forschungskolloquium des Research-Fellow-Programms am IKKM,

**Projektmodule**

**Experimentalisierung der Sinne**

*The Experimentalization of the Senses*  
 Das Projektmodul "Experimentalisierung der Sinne" setzt sich zusammen aus dem Plenum "Experimentalisierung des Hörens, 1850 bis heute" (Kursell), dem Seminar "Blickmaschinen. Malerei und Wahrnehmung in der Moderne" (Wittmann) und dem Seminar "Architektur und Experiment in digitalen Entwurfskulturen" (Stöcklmayr)  
 Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. B. Wittmann

**The Experimentalization of the Senses**

Das Projektmodul "Experimentalisierung der Sinne" setzt sich zusammen aus dem Plenum "Experimentalisierung des Hörens, 1850 bis heute" (Kursell), dem Seminar "Blickmaschinen. Malerei und Wahrnehmung in der Moderne" (Wittmann) und dem Seminar "Architektur und Experiment in digitalen Entwurfskulturen" (Stöcklmayr)

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. B. Wittmann

**4322611 Architektur und Experiment in digitalen Entwurfskulturen**

2 S wöch. Di 09:15 - 10:45 B11 Seminarraum 013 17.04.2012 N.Stöcklmayr

**Kommentar:** Mit der Einbindung des Computers entstand in der Architektur der 1990er Jahre ein neuer Typus des Entwurfs, dessen digitale und theoretische Experimente noch heute nachwirken. Es wurde nicht mehr am Papier entworfen, sondern die Formfindung basierte nun auf Software zur Modellierung, Animation und Visualisierung, die man aus der Filmindustrie importiert hatte. Bild- und Sehkonventionen haben sich dadurch ebenso verändert, wie neue räumliche und ästhetische Wahrnehmungen möglich wurden. Die Experimentalisierung dieser Prozesse pendelt dabei zwischen „Verfahren“ und „Erfahren“ und führt „das Natürliche“ und „das Künstliche“ zusammen.

Die gemeinsame Lektüre von Texten aus der Wissenschaftsforschung, aus der Architekturtheorie sowie der Theory of Computation wird im Seminar eine Grundlage schaffen, um gemeinsam Konzepte wie Experiment, Labor, Emergenz und Simulation in Computer-basierten Arbeitsumgebungen zu diskutieren. Die Textanalyse soll durch Beispiele aus der Gegenwartsarchitektur flankiert und in ihrer Anwendbarkeit erprobt werden.

**Leistungsnachweis:** Aktive Mitarbeit im Seminar, Referat und schriftliche Ausarbeitung (Projektarbeit) zu einem Thema einer der Veranstaltungen des Moduls.

**Literatur:** Hensel, Michael, Achim Menges, Michael Weinstock (Hg.): Architectural Design 74,3 (2004): "Emergence: Morphogenetic Design Strategies", London 2004.

Latour, Bruno: Die Hoffnung der Pandora. Untersuchungen zur Wirklichkeit der Wissenschaft, Frankfurt a. M. 2006.

Silver, Mark (Hg.): Architectural Design 76,4 (2006): „Programming Cultures: Art and Architecture in the Age of Software“, London 2006.

Simon, Herbert A.: Die Wissenschaft vom Künstlichen, Wien [u.a.] 1994.

(Ausführliche Literaturliste folgt zu Semesterbeginn)

4322612 **Blickmaschinen. Malerei und Wahrnehmung in der Moderne**

2 S wöch. Do 15:15 - 16:45

19.04.2012

B.Wittmann

**Kommentar:** Das Seminar verhandelt die Geschichte der wechselvollen Relationen zwischen Sinnesorganen, Bildmedien und experimentellen Praktiken in der Moderne bis in die Gegenwart. Es soll dabei einerseits die Formatierung und Disziplinierung des Sehens durch neue Apparate und Bildtechniken zur Diskussion gestellt, andererseits die Beschäftigung der Sinnesphysiologie mit der jeweiligen Kunst ihrer Zeit untersucht werden. Schließlich rezipieren auch die Künstler selbst seit der Renaissance aktuelle Sehtheorien und antworten in ihrer Produktion nicht selten direkt auf die wissenschaftliche Erforschung der Wahrnehmung. Als Ergebnis dieser Auseinandersetzung entwickelten Künstler von William Turner, Claude Monet und Georges Seurat bis zu Barnett Newman, James Turrell, Olafur Eliasson oder William Kentridge „Blickmaschinen“, also Bilder, die bestimmte Eigenschaften der menschlichen Wahrnehmung sichtbar machen und erproben.

Welche Bedeutung hatten und haben die farbtheoretischen und sinnesphysiologischen Forschungen von Goethe, Eugène Chevreul, Gustav Theodor Fechner, Hermann von Helmholtz, den Gestaltpsychologen oder die aktuellen neurobiologischen Modelle der visuellen Wahrnehmung für die jeweils aktuelle Produktion von Kunst? Welchen Anteil haben vice versa Künstler an der Erkundung von visuellen Phänomenen wie Nachbildern, Synästhesien, optischen Täuschungen, Wahrnehmungsfehlern und –störungen? Was bedeutet es für die Rezeption von Bildern und Installationen, wenn der Betrachter zur Erforschung von Farb-, Raum- und Gestaltwahrnehmung herausgefordert wird? Und mündet die Ausstellung und Verdinglichung der Subjektivität des Sehens im Kunstwerk nicht am Ende in die Begegnung mit einem anderen, fremden Blick?

**Leistungsnachweis:** Aktive Mitarbeit im Seminar, Referat und schriftliche Ausarbeitung (Projektarbeit) zu einem Thema einer der Veranstaltungen des Moduls.

**Literatur:** Bätzner, Nike, Werner Nekes, Eva Schmidt (Hg.): Blickmaschinen, Köln 2008.

Busch, Werner (Hg.): Verfeinertes Sehen. Optik und Farbe im 18. und frühen 19. Jahrhundert, München 2008.

Busch, Werner, Carolin Meister (Hg.): Nachbilder. Das Gedächtnis des Auges in Kunst und Wissenschaft, Zürich 2011.

Crary, Jonathan: Techniken des Betrachters. Sehen und Moderne im 19. Jahrhundert, Dresden/Basel 1996.

Crary, Jonathan: Aufmerksamkeit. Wahrnehmung und moderne Kultur, Frankfurt am Main 2002.

Cugini, Carla: „Er sieht einen Fleck, er malt einen Fleck.“ Physiologische Optik, Impressionismus und Kunstkritik, Schwabe, Basel 2006.

Geimer, Peter: Getrübte Blicke. William Turner in augenärztlicher Betrachtung, in: Andreas Mayer, Alexandre Métraux (Hg.): Kunstmaschinen, Frankfurt am Main 2005, S. 139-165.

Hoffmann, Christoph: Unter Beobachtung. Naturforschung in der Zeit der Sinnesapparate, Göttingen 2006.

Jones, Caroline A.: Eyesight Alone: Clement Greenberg's Modernism and the Bureaucratization of the Senses, Chicago 2005.

Kemp, Martin: The Science of Art. Optical Themes in Western Art from Brunelleschi to Seurat, New Haven/London 1993

Müller-Tamm, Jutta: Die „Empirie des Subjektiven“ bei Jan Evangelista Purkinje: Zum Verhältnis von Sinnesphysiologie und Ästhetik im frühen 19. Jahrhundert, in: Gabriele Dürbeck u.a. (Hg.): Wahrnehmung der Natur – Natur der Wahrnehmung. Studien zur Geschichte visueller Kultur um 1800, Amsterdam, Dresden 2001, S.153-165.

Müller-Tamm, Jutta: Augengespenster, Lügengeschichten und Gesichtswahrheiten. Zur Theorie des Sehens zwischen 1780 und 1830, in: Werner Busch (Hg.): Verfeinertes Sehen. Optik und Farbe im 18. und frühen 19. Jahrhundert, München 2008, S. 151-164.

Pietsch, Annik: Augensinn und Farbenspiel – Physiologische Farben und das Kolorit der Malerei Anfang des 19. Jahrhunderts, in: Caroline Meister, Werner Busch (Hg.), Nachbilder. Das Gedächtnis des Auges in Kunst und Wissenschaft, Zürich 2011.

Stoichita, Victor I.: Bedingtes Sehen, gehindertes Sehen. Zur Geschichte der impressionistischen Bildauffassung, in: Matthias Bruhn, Kai Uwe Hemken (Hg.): Modernisierung des Sehens. Sehweisen zwischen Künsten und Medien, Bielefeld 2008, 188-205.

4322613 **Experimentalisierung des Hörens, 1850 bis heute**

4 PL wöch. Do 09:15 - 12:30 M7B Seminarraum 102 19.04.2012

J.Kursell

Kommentar: Das Plenum teilt sich in zwei Hauptthemen auf: Zum einen wird es in den Begriff der Experimentalisierung des Lebens einführen, wie er in der Wissenschaftsgeschichte und Epistemologie eingeführt worden ist: „Experimentalisierung des Lebens“ bezeichnet einen Prozess, der Anfang des 19. Jahrhunderts europaweit einsetzt und der Wissenschaft, Kunst und Technik neu konfiguriert. Nachdem die experimentelle Physiologie sich als eine der Leitwissenschaften des 19. Jahrhunderts etabliert hat, werden auch Psychologie und Sprachwissenschaft zu Unternehmungen im Labor. Neue Medien wie Photographie, Film sowie die Übertragung, Aufzeichnung und Synthese von Schall verändern die Künste und die Wissenschaften.

Für die Geschichte und Theorie der akustischen Medien ist dieser Prozess von entscheidender Bedeutung. Akustische Objekte werden neu definiert, ein neuer akustischer Raum entsteht und die Musik wird durch die akustischen Medien neu und anders bestimmt. Das Plenum will in gemeinsamen Lektüren rekonstruieren, inwiefern dieser Prozess die Konzepte, die unserer heutigen Auffassung von Schall, Hören und Musik zugrunde liegen, geformt hat und bedingt. Dabei sollen die theoretischen Grundlagen für den Begriff der Experimentalisierung, die Geschichte akustischer Medien und die Frage nach ihrer Relevanz für das heutige Hören gleichermaßen verhandelt werden. Besondere Aufmerksamkeit wird auf der Diskussion methodischer Fragen liegen. Das Plenum will an die Schwierigkeiten im Umgang mit den heterogenen Materialien herantreten, deren Kenntnis für ein Verständnis der Theorie und Geschichte akustischer Medien erforderlich ist, und diskutieren, wie die flüchtigen Gegenstände des Seminars in einer schriftlichen Arbeit dargestellt werden können.

Leistungsnachweis: Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, insbesondere zur regelmäßigen Lektüre der zu diskutierenden Texte, sowie zur Ausarbeitung eines mündlichen Kommentars und der Anfertigung einer schriftlichen Projektarbeit (Thema kann aus dem Zusammenhang einer der Veranstaltungen des Moduls gewählt werden).

Literatur: Bijsterveld, Karin, Trevor Pinch (Hg.): The Oxford Handbook of Sound Studies, New York, Oxford 2011,

Rheinberger, Hans-Jörg, Michael Hagner (Hg.): Die Experimentalisierung des Lebens. Experimentalsysteme in den biologischen Wissenschaften 1850/1950, Berlin 1993.

Schmidgen, Henning, Peter Geimer und Sven Dierig (Hg.): Kultur im Experiment, Berlin 2004.

Sterne, Jonathan: The Audible Past. Cultural Origins of Sound Reproduction, Durham 2003.

(Eine ausführliche Literaturliste folgt zu Semesterbeginn.)

**Medien-Philosophie**

*Das Projektmodul "Medien-Philosophie" setzt sich zusammen aus dem Plenum "Mediale Anthropologie" (Voss), dem Seminar "Zeitlichkeit und Endlichkeit" (Voss) und der Vorlesung: "Ästhetik und Philosophie medialer Praktiken" (Voss, Engell, Hartmann)*

**Media-Philosophy**

Das Projektmodul "Medien-Philosophie" setzt sich zusammen aus dem Plenum "Mediale Anthropologie" (Voss), dem Seminar "Zeitlichkeit und Endlichkeit" (Voss) und der Vorlesung: "Ästhetik und Philosophie medialer Praktiken" (Voss, Engell, Hartmann)

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ch. Voss

4322631 **Ästhetik und Philosophie medialer Praktiken**

2 V wöch. Di 19:00 - 20:30 M13C Hörsaal C 17.04.2012

L.Engell;F.Hartmann;C.Voss

**Kommentar:** Die Ringvorlesung präsentiert aktuelle Positionen der Medienphilosophie, in denen künstlerische, technische und diskursive Anordnungen befragt werden. Im Fokus stehen dabei Beiträge, die sich mit den Bedingungen der Wahrnehmbarkeit, der Wirksamkeit und der Vergleichbarkeit medialer Praktiken innerhalb und zwischen den Feldern der Kunst, Technik und politischer Diskurse beschäftigen. Dabei geraten neben den begrifflichen Operationen auch die materiellen Träger und Substrate des Denkens und Handelns ins Zentrum. Gerade die Wirkungen und Wechselwirkungen, die von künstlerischen, technischen und politischen Settings und Materialanordnungen ausgehen, zählen zu den häufig unkontrollierbaren Effekten, die dennoch eine normative und setzende Kraft aufweisen und so an jeglicher Planung und Intentionalität vorbei Gegebenheiten produzieren. Der Umschlag von kontrollierbaren Prozessen in unsteuerbare, von Potenzialität in Aktualität, von Immaterialität in Materialität zeitigt Folgen, die wir ästhetisch, ethisch und politisch reflektieren und beantworten müssen. Das betrifft andauernde Umweltveränderungen nicht weniger als die Neuordnungen von Sichtbarem und Unsichtbarem oder hierarchische Unterscheidungen wie diejenige von Dinglichem und Menschlichem. Dabei stellen sich Fragen nach Verursachungs- und Verantwortungsprinzipien ebenso neu wie solche nach den Subjekten von Geschichte und Urhebern von Erfindungen. Auch die Aneignungsmöglichkeiten von Konstruiertem und Gegebenem durch Kollektive werden dabei problematisch, zum Beispiel technische und soziale sowie bildungspolitische Zugangsmöglichkeiten zu Medien, Märkten und Diskursen, Fragen des Copyright, Distributionstechnologien und –kanäle etc. Die Medienwissenschaften haben seit ihren Anfängen darauf hingewiesen, dass die Epistemologie in Bezug auf Aufzeichnungs-, Distributions-, Informations- und Verarbeitungssysteme hin zu erweitern ist, da sie Funktionen annehmen können, die ursprünglich in der Philosophie nur dem „Bewußtsein“ zugeschrieben wurden: Sie alle machen je spezifisch etwas wahrnehmbar, lesbar, schreibbar, denkbar. Mittlerweile greift diese Erweiterung der Epistemologie sowie des Denkens und Handelns über die „Gutenberg-Galaxis“ hinaus auch auf Bild- und Klangmedien sowie auf Dispositive und Apparate aus. Die Dringlichkeit einer Philosophie, die sich den wahrnehmbaren und materiellen Dimensionen der sich z.T. selbstständig vernetzenden und ausbildenden Umwelten im Plural zu stellen hat, ist umso deutlicher, je mehr ehemals als „reine Bewusstseinsleistungen“ markierte Interventionen nun von Maschinen, Programmen, Systemen und Technologien nicht nur unterstützt, sondern sogar selbstständig erbracht werden. Wie also formulieren mediale Praktiken über politische, technische und ästhetische Medien das Verhältnis der materiellen Basis zu den immateriellen, auch logischen und imaginären Bedeutungs- und Sinnwelten, die sie ermöglichen? Können mediale Praktiken – verstanden als wirklichkeitsdifferenzierende und -konstituierende Handlungsräume – ihrerseits danach unterschieden werden, in welches womöglich selbstreflexive Verhältnis sie sich zu ihrer eigenen materiellen und diskursiven Bedingtheit setzen? Welche Praktiken veranlassen uns zu einer neuen Anthropologie oder gar zur Verabschiedung eines anthropozentrischen Denkens, insofern wir uns selbst als mediale Effekte und Identitäten im Wechselspiel zwischen Körper, Technik und Diskursivität zu erfassen lernen? Müssen wir das Verhältnis z.B. zwischen affektiven und reflexiven Operationen neu konstruieren, um die Erfahrungen angemessen zu begreifen, die auch unsere politischen und ästhetischen Selbst- und Weltverhältnisse heutzutage betreffen?

Derlei Fragen lassen sich nicht behandeln ohne Bezugnahmen auf ästhetische, technische und politisch-diskursive Praktiken des Medienhandelns. Sie lassen sich darüber hinaus auch nicht ohne Zugriff auf die Begriffsarbeit der Philosophie angehen, die in zahllosen Argumenten, Entwürfen und Modellen derlei Probleme des Politischen, des Ästhetischen, des Medialen und der Medialität des Denkens bereits von Anbeginn an verhandelt und vorbedacht hat. Medienoperationen und –praktiken einerseits und philosophische Begriffsarbeit andererseits sollen also in dieser zweiten medienphilosophischen Vorlesungsreihe der Bauhaus-Universität Weimar in programmatischen und exemplarischen Beiträgen in ein Verhältnis zueinander gebracht werden.

**Leistungsnachweis:** Essay

#### 4322631 **Zeitlichkeit und Endlichkeit**

2 S wöch. Mo 15:15 - 16:45 B11 Seminarraum 013 16.04.2012

C.Voss

**Kommentar:** Die zeitliche Verfassung des Menschen, seine Natalität und Mortalität, ist eine mögliche Ausgangslage für die Frage danach, was Zeit ist, wie sie hinsichtlich ihrer Medialität zu fassen, zu messen, zu modulieren und zu theoretisieren ist. Zwischen quantitativen und qualitativen Ansätzen spannt sich ein Feld von Theorien und Aporien der Zeit auf, die nochmals zwischen prä- und posthumanen bis hin zu anthropozentrischen und psychologischen Ausformulierungen reichen. Repräsentative zeittheoretischen Ansätze aus Philosophie, Soziologie und Theologie zueinander ins Verhältnis zu setzen und dabei das jeweils in Anspruch genommene Welt- und Menschenbild kritisch zu befragen, gehört zu den Schwerpunktsetzungen des Seminars.

**Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme, Referat

#### 4322632 **Mediale Anthropologie**

4 PL wöch. Di 13:30 - 16:45 B11 Seminarraum 013 17.04.2012

C.Voss

**Kommentar:** Mit dem Aufstieg der Medienwissenschaft ist seit Jahren ein Paradigmenwechsel auf unterschiedlichen ästhetischen und epistemologischen Ebenen geisteswissenschaftlicher Interventionen verbunden, der auch die philosophische Frage nach dem Menschen und einer Anthropologie neu herausfordert, die bereits eine anthropozentrismuskritische ist. Die Verschiebung der Stellung des Menschen im Kosmos weg aus dem Zentrum an dessen unbestimmte Peripherie ist längst common sense und keiner (weiteren) anthropologischen Kränkung mehr fähig.

Entsprechend gelten Werkzeuge, technische Apparaturen, Dispositive der Wahrnehmung, Bild- und andere Kunstwerke, religiöse Objekte und zahlreiche Artefakte bis hin zu Fiktionen aus medienwissenschaftlicher Sicht nie als bloße Instrumente eines unabhängig und souverän zu denkenden Menschen. In ihrer Materialität und Funktionalität, so belegen es unterschiedlichste medienhistorische wie -philosophische Analysen seit Jahren, wirken mediale Umwelten und Bedingungen von sich aus, ohne dass ihre Wirklichkeitskonstituierenden Effekte steuerbar oder intentional begründbar wären. Von den technisch-medialen Logiken und Kräften hängen auch die diversen Vollzugsmodi des Menschlichen ab, die sich außer in Wahrnehmungs- und Verhaltensformen auch in Konzepten vom Menschen niederschlagen. Mit dem Anliegen, das anthropogene Potenzial von Projektionen und Praktiken zu beleuchten, zielt die Tagung auf eine kritische Auslotung einer noch zu entwerfenden medialen Anthropologie, die sich nicht mit Analysen des Gebrauchs beispielsweise von Massenmedien durch Menschen im Kulturvergleich zufriedengibt. Leitend ist es vielmehr auch umgekehrt die Funktionalität des Menschen im Rahmen medialer Anordnungen mit zu bedenken; oder gar die wechselseitigen Projizierbarkeiten von Mensch und Medien als grundlegende anthropogene Relation zu begreifen.

Medien sind jedoch Mitwirkende, nicht aber Machwerke und Werkzeuge des Menschen, auch keine einfachen Auslagerungen und Verlängerungen, wenn nicht mindestens auch das Umgekehrte gilt. Sie können anthropologisch nicht als willenlose neutrale Requisiten menschlicher Praxis, Gesellschaft und Geschichte adressiert werden, als Verlängerungen oder Optimierungen eines immer schon zentral gestellten, vorfindlichen Menschenwesens, das seine Eigenschaften und Aufträge immer schon selbst mitgebracht hätte. Eine medienwissenschaftlich informierte Anthropologie verschiebt daher die philosophische Frage nach dem Menschen von diesem Menschen selbst auf die Relationen zwischen dem Menschen und den Medien innerhalb eigenmächtiger Felder. Und da diese Relationen außerhalb materieller Praxis nicht anzutreffen sind, nimmt sie die Operationen, die Mensch und Medium in vielfältiger Weise koppeln, in den Blick.

Diese Einsicht führt aber nicht – oder nicht mehr – zur schlichten Ablehnung anthropologischer Positionen und Reflexionen. Im Gegenteil: Die Frage nach dem Menschen wird im Rahmen des medienwissenschaftlichen Paradigmas komplizierter denn je. Dabei geht es nicht nur um isolierbare und dann erneut zentrale „Anthropotechniken“, etwa speziell auf die wissenschaftliche oder verwalterische Bestimmung des Menschen abzielende Meß-, Berechnungs- oder Projektionsverfahren. Medien sind vielfältig in die anthropische Praxis eingelassen und keineswegs nur speziell als anthropologische Forschungs- und Ordnungsinstrumente relevant.

**Leistungsnachweis:** aktive Mitarbeit, Referat, Projektarbeit

## **Mediale Historiographien 4**

4322620 **Mediale Historiographien 4**

1PM

**Kommentar:** Diese Lehrveranstaltung für MK/BA und MK/MA findet ausschließlich auf persönliche Einladung statt.

## **Studienmodule**

### **Basismodul Medienkultur**

*Das Studienmodul "Basismodul Mediakultur" setzt sich zusammen aus dem Seminar "Kultur-Technik" (Steinhauer) und dem Seminar "Urszenen der Medientheorie" (Gregory).  
Modulverantwortlicher: Dr. Dr. F. Steinhauer*

### **Basic Culture Media**

Das Studienmodul "Basismodul Mediakultur" setzt sich zusammen aus dem Seminar "Kultur-Technik" (Steinhauer) und dem Seminar "Urszenen der Medientheorie" (Gregory).

Modulverantwortlicher: Dr. Dr. F. Steinhauer

4303611 **Kultur-Technik**

2 S wöch. Di 17:00 - 18:30 B11 Seminarraum 013 17.04.2012

F.Steinhauer

**Kommentar:** Ausgehend vom Begriff der Kulturtechnik werden in dem Seminar Gegenstände, Positionen und Methoden der kulturwissenschaftlichen Medienforschung vorgestellt und diskutiert.

**Leistungsnachweis:** aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit (in einem der zum Basismodul gehörenden Seminare)

**4303612 Urszenen der Medientheorie**

2 S wöch. Mo 13:30 - 15:00 B11 Seminarraum 015 16.04.2012

S.Gregory

Kommentar: Wenn es ein Nachdenken über Medien gibt, dann muss es irgendwann einmal angefangen haben. Doch worin soll so ein Anfang bestehen: in dem ersten Gebrauch des Wortes „Medium“, in den frühesten Spuren eines Nachdenkens über die Vermitteltheit von Wahrnehmung und Kommunikation oder doch erst in der Institutionalisierung von Medientheorie – und Mediengeschichte als Sparten des wissenschaftlichen Betriebs? Je nachdem, wie die Frage gestellt wird, lassen sich sehr unterschiedliche Geschichten des Anfangs erzählen; Medientheorie beginnt dann wahlweise bei Aristoteles, bei Descartes, den Empiristen des 18. oder den Spiritisten des 19. Jahrhunderts, bei Hegel, Fritz Heider, Bertolt Brecht, Walter Benjamin oder Marshall McLuhan. Im Seminar wird es sich darum handeln, solche „Urszenen“ des Mediendenkens näher zu betrachten und nach den darin verhandelten Medienbegriffen und –praktiken zu befragen. Dabei wird auch zu beobachten sein, wie die verschiedenen Konstruktionen des Ursprungs als Begründungsfiguren für jeweils unterschiedliche Mediendiskurse funktionieren.

Bemerkungen: Auf der Homepage der Professur Mediale Historiographien (<http://www.uni-weimar/medien/historiographien>) wird zu Beginn des Sommersemesters eine Seite eingerichtet, von der die Seminarlektüren als pdf-Dateien abgerufen werden können.

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit (in einem der dazugehörigen Seminare)

**Bildwissenschaft - Bildpraktiken der zeitgenössischen Kunst**

*Science of picture – Moving Images in Contemporary Art* Unter dem Titel "Bildwissenschaft - Bildpraktiken der Zeitgenössischen Kunst" setzt sich das Studienmodul zusammen aus den Seminaren "Screen Dynamics: Zum Diskurs des Kinos in Museum und Galerie" (Pantenburg) und "TV Museum: Contemporary Art and the Age of Television" (Connolly).  
Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. V. Pantenburg

**Science of picture – Moving Images in Contemporary Art**

Unter dem Titel "Bildwissenschaft - Bildpraktiken der Zeitgenössischen Kunst" setzt sich das Studienmodul zusammen aus den Seminaren "Screen Dynamics: Zum Diskurs des Kinos in Museum und Galerie" (Pantenburg) und "TV Museum: Contemporary Art and the Age of Television" (Connolly).

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. V. Pantenburg

**4323611 Screen Dynamics: Zum Diskurs des Kinos in Museum und Galerie**

2 S wöch. Mi 17:00 - 18:30 Cr47 Seminarraum 001 18.04.2012-04.07.2012

V.Pantenburg

Kommentar: Unter den Begriffen „Kinematographische Installation“, „Cinéma d'exposition“ oder „Artist's Cinema“ haben sich verschiedene Konzepte herausgebildet, um die installativen Formen des Kinos zu beschreiben, die dem Besucher regelmäßig in Museen und Galerien begegnen. Nach gut zwei Jahrzehnten intensiver Migration zwischen Kino und Museum scheint ein zweifacher Blick auf das Phänomen angebracht: Zum einen will das Seminar die Entwicklung – als eines von zahlreichen Phänomenen der Bildproliferation – historisch beschreiben und auf mögliche Vorläufer wie das Expanded Cinema beziehen. Zum anderen wird es darum gehen, einige systematische Fragen an die Differenzen zwischen Kino und Museum zu knüpfen: Welche Regime von Aufmerksamkeit und Zerstreuung sind mit den unterschiedlichen Dispositiven verbunden? Was für implizite oder explizite Theorien des Zuschauers liegen den jeweiligen Beschreibungen zugrunde? Welcher Begriff von Kino prägt paradigmatische Ausstellungen zwischen Passages de l'Image (1990) und documenta 12 (2007)?

Bemerkungen: Bei der documenta 13, zu der eine gemeinsame Exkursion des Moduls geplant ist, werden wir die Gelegenheit haben, die Beobachtungen und Analysen des Seminars auf zeitgenössische künstlerische Arbeiten zu beziehen.

Leistungsnachweis: Kurztexte zu den Seminarlektüren + Kurzreferat oder Textexpertise. Hausarbeit von 15 Seiten Umfang in einem der beiden Seminare des Moduls.

Literatur: Gelesen werden englisch- und deutschsprachige Texte unter anderem von Raymond Bellour, Peter Osborne, Mark Nash, Jean-Christophe Royoux, Alexander Horwath und anderen. Untersucht werden installative Arbeiten von Anri Sala, Sharon Lockhart, Harun Farocki, Sandra Gibson/Luis Recoder, Eija Liisa Ahtila, Tacita Dean.

**4323612 TV Museum: Contemporary Art and the Age of Television**

2 S wöch. Do 13:30 - 15:00 Cr47 Seminarraum 001 19.04.2012-05.07.2012

**Kommentar:** In recent years, the relationship between art and television has been explored in numerous exhibitions that chart histories of experimentation and critical intervention from the 1960s to the 1980s. These exhibitions draw attention to the fact that television has been both supplemented and somewhat displaced by newer cultural technologies, particularly in debates concerning the relationship between media and the public sphere. At the same time, television continues to function as an object of fascination for artists and curators, as suggested by the broad range of projects that incorporate broadcast footage, reference reality TV, or mimic the temporal form of soap operas or sitcoms. This seminar will explore these developments in contemporary art, drawing upon current debates within the fields of television studies, cultural policy and museum studies in order to explore parallels between museums and broadcasters and their institutional operation within what Foucault describes as 'regimes of governmentality'.

**Bemerkungen:** Im Seminar wird in englischer Sprache unterrichtet.

**Leistungsnachweis:** Referat / Präsentation und Hausarbeit von 15 Seiten Umfang in einem der beiden Seminare des Moduls.

**Literatur:** With texts by Tony Bennett, David Joselit, Anna McCarthy, Laurie Ouellette, Lynn Spigel and others.

**Europa ausgestellt und ausgesetzt**

*Exhibition and Exposing Europe* Das Studienmodul "Europa. Europa ausgestellt und ausgesetzt" besteht aus den Seminaren "Streitfragen Europas" und "Europa Ausstellen".  
 Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. H. Wagner

**Exhibition and Exposing Europe**

Das Studienmodul "Europa. Europa ausgestellt und ausgesetzt" besteht aus den Seminaren "Streitfragen Europas" und "Europa Ausstellen".

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. H. Wagner

4323621 **Europa Ausstellen**

2 S	wöch.	Di	11:00 - 12:30	B11 Seminarraum 014	17.04.2012	S.Czerney
	Einzel	Di	09:15 - 10:45	B11 Seminarraum 014	17.07.2012-17.07.2012	
	Einzel	Mi	11:00 - 12:30	H15 Seminarraum 103	13.06.2012-13.06.2012	

**Kommentar:** Moderne historische Museen bildeten seit ihrer Entstehung im 18./19. Jahrhundert einen der wichtigsten Agenten in der Konstruktion nationaler Gemeinschaften, da sie durch das Ausstellen einer angenommenen gemeinsamen nationalen Geschichte zur Erfindung einer nationalen Identität und zur Legitimation neuer Machtverhältnisse beitrugen. Ein ähnlicher Mechanismus lässt sich gegenwärtig auch auf europäischer Ebene beobachten: um dem sogenannten „Demokratiedefizit“ der EU entgegenzuwirken, lanciert die europäische Kommission seit einigen Jahren verschiedene kulturelle Projekte, die den Europäern ihre „gemeinsamen Wurzeln“ näher bringen sollen, u.a. die Museen „Musée de l'Europe“ (Eröffnung 2007) und das „Haus der europäischen Geschichte“ (geplante Eröffnung 2014). In medienwissenschaftlicher und museumsanalytischer Perspektive untersucht das Seminar 1. Museen als Medien der (nationalen und europäischen) Geschichtsschreibung und 2. die Europabilder, die in den genannten Museumsprojekten konstruiert werden. Worin besteht die „histoire commune“ der Europäer der musealen Geschichtsschreibung zufolge, wer darf sich als Europäer fühlen und mit welchen Medien „schreiben“ die genannten Museen eine europäische Geschichte?

**Leistungsnachweis:** Leistungsanforderungen:40 % mündliche Beteiligung (Textexpertisen, Kurzreferate, Diskussionen), 60 % schriftliche Leistung (Hausarbeit).

**Literatur:** mit Texten von Susan A. Crane, Benedict Anderson, Cris Shore, Krzysztof Pomian, Joachim Baur, Roswitha Mutenthaler, Regina Wonisch u.a.

4323622 **Streitfragen Europas**

2 S	wöch.	Mo	17:00 - 18:30	B11 Seminarraum 014	16.04.2012	H.Wagner
-----	-------	----	---------------	---------------------	------------	----------

**Kommentar:** In diesem Master-Seminar werden wir uns den Streitfragen Europas zuwenden: 1.) den strittigen und streitbaren Denker\_innen Étienne Balibar, Zygmunt Bauman, Slavoj Žižek, Kiên Nghê, Hà, denen die weniger umstrittenen Europa-Denker\_innen Jürgen Habermas, Jürgen Osterhammel, Claus Leggewie gegenübergestellt werden; 2.) den umstrittenen Fragen: a) nach einem europäischen Rassismus, dem ein europäischer Kosmopolitismus entgegengesetzt wird b) der politisch-demokratischen Legitimation Europas; c) dem Status Europas als post-national oder supranational, dem sog. „Paradox des Nationalen“ (Saskia Sassen).

**Leistungsnachweis:** Leistungsanforderungen:40 % mündliche Beteiligung (Textexpertisen, Kurzreferate, Diskussionen), 60 % schriftliche Leistung (Hausarbeit).

**Literatur:** Literatur und Seminarplan wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**Kulturtechniken 2 - Streitkultur und Friedensstiftung**

<p><b>Culture Techniques 2 – Culture of conflict management and peace-building</b></p> <p>Das Studienmodul "Kulturtechniken 2 – Streitkultur und Friedensstiftung" besteht aus dem gleichnamigen Hauptseminar.</p> <p>Modulverantwortliche: J. Bergann</p>

## Culture Techniques 2 – Culture of conflict management and peace-building

Das Studienmodul "Kulturtechniken 2 – Streitkultur und Friedensstiftung" besteht aus dem gleichnamigen Hauptseminar.

Modulverantwortliche: J. Bergann

### 4323630 Kulturtechniken 2 - Streitkultur und Friedensstiftung

4 S	wöch.	Do	15:15 - 18:30	B11 Seminarraum 014	19.04.2012	J. Bergann
	Einzel	Do	15:15 - 18:30	M7B Seminarraum 103	12.07.2012-12.07.2012	

Kommentar: Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit der Kultur und den Kulturtechniken des Streitens sowie der Friedensstiftung.

Untersucht werden unterschiedliche Konflikttheorien aus philosophischer, kultursoziologischer und medienwissenschaftlicher Perspektive, die mit literarischen Texten verknüpft werden sollen. Ausgangspunkt sind Lektüren von Simmel („Der Streit“, 1908) und Lyotard („Der Widerstreit“, 1989), welche das Verhältnis zwischen Streit, Widerstreit und Rechtsstreit klären und zwangsläufig zu klassischen Texten der Friedenslehre wie beispielsweise Kants „Zum ewigen Frieden“ (1795) führen.

Zentral für die Beschäftigung mit Streitkultur und Friedensstiftung ist nicht nur die Frage nach dem jeweiligen Maß an Harmonie und Disharmonie. Herausgearbeitet werden auch die Figuren, die für eine Einigung sorgen wie beispielsweise der Schiedsrichter und der Friedensstifter und die Figurationen, die den Frieden verkörpern, wie der Kompromiss.

Bemerkungen: Bei Interesse bitte vorab eine Email an johanna.bergann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme iSv. Diskussionsbereitschaft, kurzes Impulsreferat und schriftliche Hausarbeit.

### Medien des Heils

<p><b>Media of Religion</b></p> <p>Das Studienmodul "Medien des Heils" setzt sich zusammen aus dem Seminar "Medien der Reformation" (Höppner) und dem Seminar "Medien des Katholizismus" (Gregory).</p> <p>Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. Stephan Gregory</p>

## Media of Religion

Das Studienmodul "Medien des Heils" setzt sich zusammen aus dem Seminar "Medien der Reformation" (Höppner) und dem Seminar "Medien des Katholizismus" (Gregory).

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. Stephan Gregory

### 4323641 Medien der Reformation

2 S	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	B11 Seminarraum 015	18.04.2012	A.Höppner
	Einzel	Fr	09:00 - 12:30	B11 Seminarraum 015	25.05.2012-25.05.2012	
	Einzel	Fr	09:30 - 12:30	M7B Seminarraum 103	15.06.2012-15.06.2012	
	Einzel	Fr	13:30 - 15:30	B11 Seminarraum 015	15.06.2012-15.06.2012	

Kommentar: Die Reformation ist nicht nur eines der ersten großen Medienereignisse der Geschichte, sie propagiert auch ihre ganz eigene Medienhierarchie. Denn mit dem protestantischen Schriftprinzip geht zuallererst eine Neu-Bewertung der Vermittlungswege des Heiligen einher. Das lutherische Primat der Schrift wird allgegenwärtig; es schreibt sich auch in die nicht-schriftbasierten Medienformate ein. Es eröffnet damit, so der Ausgangspunkt des Seminars, einen Raum für spezifisch protestantische Übertragungswege, Zeichenlogiken und Repräsentationsverhältnisse. Diese ganz eigene Medialität der protestantischen und v.a. lutherischen Religion zu ergründen, wird Aufgabe des Seminars sein.

Ausgehend von quasi-medientheoretischen Debatten der Frühen Neuzeit (Reformatischer Bilderstreit, Abendmahlsstreit, Adiaphoristischer Streit u.a.) werden unterschiedliche Aspekte einer Medienreformation in den Blick genommen. Die glaubensstiftende Funktion der jeweiligen medialen Anordnung steht dabei im Zentrum der Untersuchungen.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, mündliche Leistung (Referat o.ä.), schriftliche Hausarbeit in einem der beiden Seminare.

4323642 **Medien des Katholizismus**

2 S wöch. Di 11:00 - 12:30 B11 Seminarraum 013 17.04.2012

S.Gregory

Kommentar:

„Ich bin zutiefst überzeugt, daß Macintosh katholisch und MS-Dos protestantisch ist“, erklärte 1994 Umberto Eco in einer Kolumne für die italienische Wochenzeitschrift „L'Espresso“. Über den zeitgebundenen Witz hinaus macht der Satz auf einen Zusammenhang aufmerksam, der im Seminar näher überprüft werden soll: Einerseits enthalten Religionen immer eine implizite (manchmal auch explizite) Medientheorie; andererseits lassen sich auch in den aktuellsten Formen des Mediengebrauchs und der Medientheorie noch deutliche Spuren religiöser Kommunikationsanstrengungen finden. In spiegelbildlicher Entsprechung zu Anika Höppners Seminar über die „Medien des Protestantismus“ nimmt diese Veranstaltung das katholische Medienuniversum in den Blick, so wie es sich seit der Gegenreformation des 16. und 17. Jahrhunderts ausgeprägt hat. Die Differenz der Heilssysteme zeigt sich dabei zugleich als eine Differenz der Mediensysteme – die allerdings nicht in dem einfachen Gegensatz von Bild und Schrift aufgeht. Betrachtet werden sollen nicht nur die etablierten Medien des Heils wie das Abendmahl, die Predigt und Liturgie des Gottesdienstes, die Beichte, die klösterliche Meditation etc., sondern auch die eher experimentell zu nennenden Verblüffungstechniken des Jesuitentheaters, die optischen Wundermaschinen des jesuitischen Universalgelehrten Athanasius Kircher, die Selbstüberredungslogiken der Jansenisten und die Versuche der Mystiker, auf dem Weg der Ekstase eine unmittelbare Kommunikation mit Gott herzustellen. Je nach Interesse und religiöser Begeisterung der Teilnehmer können bestimmte Linien katholischer Medialität bis in die jüngere Vergangenheit weiterverfolgt werden.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, mündliche Leistung (Referat o.ä.), schriftliche Hausarbeit in einem der beiden zum Studienmodul gehörenden Seminare.

**Mediale Historiographien 4**4323660 **Mediale Historiographien 4**

4 SM

Kommentar: Diese Lehrveranstaltung für MK/BA und MK/MA findet ausschließlich auf persönliche Einladung statt.

**M.A. Medienmanagement (bis Matrikel 2010)**

**Informationsveranstaltung Studienprogramme EMK/EFMS/MIK/CIIO**  
 Donnerstag, 12. April 2012, um 10:00 Uhr im Seminarraum 015, Bauhausstraße 11  
**Projektbörse**  
 Donnerstag, 12. April 2012, ab 14:00 Uhr im Hörsaal in der Karl-Haußknecht-Straße 7  
 14:00 Uhr • Mediensoziologie, Prof. Ziemann  
 14:30 Uhr • Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Vertr.-Prof. Steinhauer  
 15:00 Uhr • Philosophie audiovisueller Medien, Prof. Voss  
 15:30 Uhr • Geschichte und Theorie der Künstlichen Welten, Vertr.-Prof. Scholz  
 16:00 Uhr • Medienphilosophie, Vertr.-Prof. Löffler und Prof. Engell  
 17:00 Uhr • Mediengeschichte der Wissenschaften, Jun.-Prof. Pantenburg  
 17:15 Uhr • Mediale Historiographien, Jun.-Prof. Gregory  
 17:30 Uhr • Medien des Entwerfens, Jun.-Prof. Wittmann  
 17:45 Uhr • Europäische Medienkultur, Jun.-Prof. Wagner  
 18:00 Uhr • Medienmanagement, Prof. Maier  
 18:30 Uhr • Marketing und Medien, Prof. Emes  
 19:00 Uhr • Internationales Management und Medien, Jun.-Prof. Trommershausen  
 19:30 Uhr • Dr. Lena Eckert

**Informationsveranstaltung Studienprogramme EMK/EFMS/MIK/CIIO**

Donnerstag, 12. April 2012, um 10:00 Uhr im Seminarraum 015, Bauhausstraße 11

**Projektbörse**

Donnerstag, 12. April 2012, ab 14:00 Uhr im Hörsaal in der Karl-Haußknecht-Straße 7

14:00 Uhr • Mediensoziologie, Prof. Ziemann

14:30 Uhr • Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Vertr.-Prof. Steinhauer

15:00 Uhr • Philosophie audiovisueller Medien, Prof. Voss

15:30 Uhr • Geschichte und Theorie der Künstlichen Welten, Vertr.-Prof. Scholz

16:00 Uhr • Medienphilosophie, Vertr.-Prof. Löffler und Prof. Engell

16:30 Uhr • Bildtheorie mit dem Schwerpunkt Bewegtbildforschung, Jun.-Prof. Pantenburg

17:00 Uhr • Mediengeschichte der Wissenschaften, Jun.-Prof. Krajewski

17:15 Uhr • Mediale Historiographien, Jun.-Prof. Gregory

17:30 Uhr • Medien des Entwerfens, Jun.-Prof. Wittmann

17:45 Uhr • Europäische Medienkultur, Jun.-Prof. Wagner

18:00 Uhr • Medienmanagement, Prof. Maier

18:30 Uhr • Marketing und Medien, Prof. Emes

19:00 Uhr • Internationales Management und Medien, Jun.-Prof. Trommershausen

19:30 Uhr • Dr. Lena Eckert

**Masterkolloquium Internationales Management und Medien**

1 KO Einzel Fr 10:00 - 17:00 AD2 Roter Saal 13.04.2012-13.04.2012 A.Trommershausen

Kommentar: Im Rahmen des Moduls soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Masterarbeit relevanten Theorien erweitert werden und Hilfestellung bei der Übertragung allgemeiner Wissensbestandteile auf die konkrete Fragestellung der Masterarbeit gegeben werden. Informationen zu Terminen und zum Leistungsnachweis werden zu Beginn des Semesters rechtzeitig bekannt gegeben. Anmeldung Masterarbeit erfolgt über anke.trommershausen@uni-weimar.de.

Bemerkungen: Die Teilnahme am Kolloquium ist verpflichtend.

**Masterkolloquium Marketing und Medien**

1 KO Einzel Mo 09:00 - 17:00 AD2 Roter Saal 09.07.2012-09.07.2012 J.Emes  
 Einzel Fr 10:00 - 17:00 13.04.2012-13.04.2012

Kommentar: Im Rahmen des Moduls soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Masterarbeit relevanten Theorien erweitert werden und Hilfestellung bei der Übertragung allgemeiner Wissensbestandteile auf die konkrete Fragestellung der Masterarbeit gegeben werden. Informationen zu Terminen und zum Leistungsnachweis werden zu Beginn des Semesters rechtzeitig bekannt gegeben. Anmeldung Masterarbeit erfolgt über jutta.emes@uni-weimar.de.

Bemerkungen: Die Teilnahme am Kolloquium ist verpflichtend.

**Masterkolloquium Medienmanagement**

1 KO Einzel Fr 10:00 - 17:00 13.04.2012-13.04.2012 M.Maier

Kommentar: Im Rahmen des Moduls soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Masterarbeit relevanten Theorien erweitert werden und Hilfestellung bei der Übertragung allgemeiner Wissensbestandteile auf die konkrete Fragestellung der Masterarbeit gegeben werden. Informationen zu Terminen und zum Leistungsnachweis werden zu Beginn des Semesters rechtzeitig bekannt gegeben. Anmeldung Masterarbeit erfolgt über matthias.maier@uni-weimar.de.

Bemerkungen: Die Teilnahme am Kolloquium ist verpflichtend.

**Projektmodule**

*Project Module*

**Project Module**

**Angewandte empirische Forschung**

*Applied Empirical Research* *This module makes the participants familiar with selected methods for collecting and analyzing complex empirical data. The methods discussed include regression analysis and related techniques.* *Das Projektmodul "Angewandte empirische Forschung" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Multivariate Analysemethoden" (Marx),*

der Vorlesung "Methoden der Datenerhebung" (Emes), dem Seminar "Basic Econometrics" (Marx) und dem Seminar "Erhebung und Analyse von Daten" (Marchand).  
 Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Emes

## Applied Empirical Research

This module makes the participants familiar with selected methods for collecting and analyzing complex empirical data. The methods discussed include regression analysis and related techniques.

Das Projektmodul "Angewandte empirische Forschung" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Multivariate Analysemethoden" (Marx), der Vorlesung "Methoden der Datenerhebung" (Emes), dem Seminar "Basic Econometrics" (Marx) und dem Seminar "Erhebung und Analyse von Daten" (Marchand).

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Emes

### **Medienmanagement: TeleVision**

*The module consists of the lecture "Television and Network Economics", the seminar "TeleVision & Management" and the seminar "TV-ABC". The courses will be complemented by a TV-workshop and a colloquium.*  
 Das Projektmodul "Medienmanagement: TeleVision" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Televisions- und Netzökonomie" (Maier), dem Seminar "TeleVision & Management" (Maier) und dem Seminar "TV-ABC" (Conrad). Ergänzt werden die Veranstaltungen durch eine TV-Werkstatt und ein Kolloquium (Maier, Conrad).  
 Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

### **Media Management: TeleVision**

The module consists of the lecture "Television and Network Economics", the seminar "TeleVision & Management" and the seminar "TV-ABC". The courses will be complemented by a TV-workshop and a colloquium.

Das Projektmodul "Medienmanagement: TeleVision" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Televisions- und Netzökonomie" (Maier), dem Seminar "TeleVision & Management" (Maier) und dem Seminar "TV-ABC" (Conrad). Ergänzt werden die Veranstaltungen durch eine TV-Werkstatt und ein Kolloquium (Maier, Conrad).

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

### **Medienmarketing: Consumer Choices and Experiences**

*This module focuses on core concepts of user driven marketing. It combines theoretical perspectives with a practical, case-oriented view of customer-oriented marketing concepts and user integration in different media industries.*  
 Das Projektmodul setzt sich zusammen aus der Vorlesung "User Driven Marketing" (Emes), der "Forschungswerkstatt: Persuasion und Resistenz" (Gruschwitz), dem Seminar "Retweet" (Conrad) sowie einem "Literatur- und Fallstudienseminar zu kundenorientiertem Marketing" (Emes).  
 Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jutta Emes

### **Media Marketing: Consumer Choices and Experiences**

This module focuses on core concepts of user driven marketing. It combines theoretical perspectives with a practical, case-oriented view of customer-oriented marketing concepts and user integration in different media industries.

Das Projektmodul setzt sich zusammen aus der Vorlesung "User Driven Marketing" (Emes), der "Forschungswerkstatt: Persuasion und Resistenz" (Gruschwitz), dem Seminar "Retweet" (Conrad) sowie einem "Literatur- und Fallstudienseminar zu kundenorientiertem Marketing" (Emes).

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jutta Emes

### **Medienökonomie: Ökonomien im Wandel**

*Media Economics: Economy changes*  
 By the end of the course, students will be able to describe and analyze changes in media markets.  
 Das Projektmodul besteht aus der Vorlesung "Theorien des ökonomischen Wandels" (Maier) und den Seminaren "Ökonomischer Wandel in Theorie und Praxis" (Emes), "Theorien des Marktwandels" (Putzig) und "Forschungsprojekt: Der Wandel des Buchmarktes" (Putzig).  
 Modulverantwortliche: Prof. Dr. Matthias Maier

### **Media Economics: Economy changes**

By the end of the course, students will be able to describe and analyze changes in media markets.

Das Projektmodul besteht aus der Vorlesung "Theorien des ökonomischen Wandels" (Maier) und den Seminaren "Ökonomischer Wandel in Theorie und Praxis" (Emes), "Theorien des Marktwandels" (Putzig) und "Forschungsprojekt: Der Wandel des Buchmarktes" (Putzig).

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Matthias Maier

### **Ökonomische Theorien**

*Economic theories*  
 The module is teaching basic theories and concepts in media management, enabling students a more profound and critical understanding in "economic theories".  
 The module consists of two lectures and two classes. Credits are attained in the lecture via a written exam at the end of the semester, in the classes by pro-active and regular attendance and by writing a profound scientific analysis (project work) in "economic theories".  
 Das Projektmodul "Ökonomische Theorien" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Diskurse und Praktiken im Medienmanagement" (Maier), der Vorlesung "Governance-Globalisierung-Medien" (Trommershausen), dem Seminar "Theoretische Perspektiven und Praxis der Medienwirtschaft" (Richter) und dem Seminar "Wissenschaftliche Analyse ökonomischer Theorien" (Trommershausen).  
 Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

### **Economic theories**

The module is teaching basic theories and concepts in media management, enabling students a more profound and critical understanding in "economic theories".

The module consists of two lectures and two classes. Credits are attained in the lecture via a written exam at the end of the semester, in the classes by pro-active and regular attendance and by writing a profound scientific analysis (project work) in "economic theories".

Das Projektmodul "Ökonomische Theorien" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Diskurse und Praktiken im Medienmanagement" (Maier), der Vorlesung "Governance-Globalisierung-Medien" (Trommershausen), dem Seminar "Theoretische Perspektiven und Praxis der Medienwirtschaft" (Richter) und dem Seminar "Wissenschaftliche Analyse ökonomischer Theorien" (Trommershausen).

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

### **Studienmodule**

*Study Module*

### **Study Module**

#### **Internationales Management und Medien**

*International Management and Media*  
 The Module teaches students basic concepts in international management, focusing on international management in the media industry and analysing specific challenges in international and intercultural management in regard to digitalization and the convergence of the media industry.  
 In the summer semester 2012 the module includes the course "Mediatized Network Structures in the Global Distributed Company" and the lecture "Corporate Social

*Responsibility in the Global Company". To achieve full credit, both classes have to be completed successfully.*

*Das Studienmodul setzt sich aus dem Seminar "Mediatisierte Netzwerkstrukturen in der globalen Unternehmung" (Trommershausen) und der Vorlesung "Corporate Social Responsibility in der globalen Unternehmung" (Trommershausen) zusammen.*

*Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. Anke Trommershausen*

## **International Management and Media**

The Module teaches students basic concepts in international management, focusing on international management in the media industry and analysing specific challenges in international und intercultural management in regard to digitalization and the convergence of the media industry.

In the summer semester 2012 the module includes the course "Mediatized Network Structures in the Global Distributed Company" and the lecture "Corporate Social Responsibility in the Global Company". To achieve full credit, both classes have to be completed successfully.

Das Studienmodul setzt sich aus dem Seminar "Mediatisierte Netzwerkstrukturen in der globalen Unternehmung" (Trommershausen) und der Vorlesung "Corporate Social Responsibility in der globalen Unternehmung" (Trommershausen) zusammen.

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. Anke Trommershausen

## **Investition und Finanzierung von Medienunternehmen**

### **Medienmanagement: Zahlenwerke**

*Media Management: Figures*

*The module deals with economic practices of counting and calculating.*

*Das Studienmodul "Medienmanagement: Zahlenwerke" setzt sich zusammen aus dem Seminar "Intermediate Accounting" (Maier) und dem Seminar "Medien der Kalkulation" (Richter, Conrad).*

*Modulverantwortliche: Prof. Dr. Matthias Maier*

## **Media Management: Figures**

The module deals with economic practices of counting and calculating.

Das Studienmodul "Medienmanagement: Zahlenwerke" setzt sich zusammen aus dem Seminar "Intermediate Accounting" (Maier) und dem Seminar "Medien der Kalkulation" (Richter, Conrad).

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Matthias Maier

### **Medienmarketing: Marken und Medien**

*Media Marketing: Brands and Media*

*This module addresses tasks and strategic concepts of marketing and media research. It consists of a lecture and an accompanying seminar.*

*Das Studienmodul "Marketing und Medien: Marken und Medien" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Markenmanagement" (Emes) und dem Seminar "Marken in Medien" (Gruschwitz).*

*Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Emes*

## **Media Marketing: Brands and Media**

This module addresses tasks and strategic concepts of marketing and media research. It consists of a lecture and an accompanying seminar.

Das Studienmodul "Marketing und Medien: Marken und Medien" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Markenmanagement" (Emes) und dem Seminar "Marken in Medien" (Gruschwitz).

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Emes

**Medienökonomie und Medien der Ökonomie: Markt- und Wettbewerbsanalyse von Medienmärkten**

*Media Economics and Media of Economics: Media Market Analysis*  
 By the end of the course, students will be able to apply established tools for industry analysis to a range of media markets.  
 Das Studienmodul setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Medienökonomie: Markt- und Wettbewerbsanalyse von Medienmärkten" (N.N.) und dem Seminar "Medienökonomie: Markt- und Wettbewerbsanalyse von Medienmärkten" (Putzig).  
 Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

**Media Economics and Media of Economics: Media Market Analysis**

By the end of the course, students will be able to apply established tools for industry analysis to a range of media markets.

Das Studienmodul setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Medienökonomie: Markt- und Wettbewerbsanalyse von Medienmärkten" (N.N.) und dem Seminar "Medienökonomie: Markt- und Wettbewerbsanalyse von Medienmärkten" (Putzig).

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

**Medienrecht I**

*Media Law I*  
 Intellectual property law and unfair competition, copyright law (adv. level), personality rights (adv. level) and press-judicial claims  
 Das Studienmodul setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Medienrecht I" (Vinke).  
 Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

**Media Law I**

Intellectual property law and unfair competition, copyright law (adv. level), personality rights (adv. level) and press-judicial claims

Das Studienmodul setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Medienrecht I" (Vinke).

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

**Medienrecht II**

*Media Law II*  
 Intellectual property law and unfair competition, copyright law (adv. level), personality rights (adv. level) and press-judicial claims  
 Das Studienmodul "Medienrecht II" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Medienrecht II" (Vinke).  
 Modulverantwortlicher: Dr. Harald Vinke

**Media Law II**

Intellectual property law and unfair competition, copyright law (adv. level), personality rights (adv. level) and press-judicial claims

Das Studienmodul "Medienrecht II" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Medienrecht II" (Vinke)

Modulverantwortlicher: Dr. Harald Vinke

**Strategisches Management: Innovation und Gründung**

*Strategic Management: Innovation and Entrepreneurship*  
 The module offers a theoretical discourse with insights into issues of strategic management, innovation management and entrepreneurship combined with practical insights.  
 Im Mittelpunkt des Studienmoduls steht eine theoretische Auseinandersetzung zu den Themenfeldern "Strategisches Management", "Innovationsmanagement"

und "Unternehmensgründung". Neben den theoretischen Diskursen finden begleitend gründungsrelevante Praxisvorträge statt, die im Rahmen der Gründerwerkstatt neudeli im Sommersemester angeboten werden. Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist an die erfolgreiche Mitwirkung an beiden Veranstaltungen und die eigenständige Erstellung eines Business-Plans gebunden.

## Strategic Management: Innovation and Entrepreneurship

The module offers a theoretical discourse with insights into issues of strategic management, innovation management and entrepreneurship combined with practical insights.

Im Mittelpunkt des Studienmoduls steht eine theoretische Auseinandersetzung zu den Themenfeldern "Strategisches Management", "Innovationsmanagement" und "Unternehmensgründung". Neben den theoretischen Diskursen finden begleitend gründungsrelevante Praxisvorträge statt, die im Rahmen der Gründerwerkstatt neudeli im Sommersemester angeboten werden. Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist an die erfolgreiche Mitwirkung an beiden Veranstaltungen und die eigenständige Erstellung eines Business-Plans gebunden.

Modulverantwort.: Prof. Dr. Matthias Maier

### Wahlmodule

#### Filmmanagement

**Film Management**

Das Studienmodul vermittelt theoretisches und anwendungsorientiertes Wissen zu den Strukturen und Erfolgsfaktoren der Filmbranche. Es verbindet die zentralen Kenntnisse der Filmökonomie mit denen des Filmmarketings und deren Anwendung auf dem Kino- und TV-Markt.

Innerhalb des Seminars "Grundlagen der Filmökonomie" werden aufbauend auf der Analyse des Filmmarktes Marketingkonzepte entwickelt. Das erworbene Wissen in Bezug auf die Bedeutung von Erfolgsfaktoren für die Vermarktung von Spielfilmen wird in dem zweiten Seminar des Moduls praxisnah vertieft. Gemeinsam mit dem Filmproduzenten Andreas Bareiss (Oscar für "Nirgendwo in Afrika"; "Feuerherz") werden in dieser Veranstaltung literarische Bestseller als mögliche Faktoren für den ökonomischen Spielfilmerfolg am Beispiel "Die Wanderhure" diskutiert.

Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist an die erfolgreiche Mitwirkung an beiden Veranstaltungen gebunden. Die Gesamtnote ergibt sich aus den mit den Kreditpunkten der einzelnen Veranstaltung gewichteten Noten der beiden Veranstaltungen. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldungen sind ab sofort per Email an [daniela.hein@uni-weimar.de](mailto:daniela.hein@uni-weimar.de) möglich. Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen an qualifizierte Bewerber vergeben.

Modulv.: **Andreas Barreis**

#### Film Management

Das Studienmodul vermittelt theoretisches und anwendungsorientiertes Wissen zu den Strukturen und Erfolgsfaktoren der Filmbranche. Es verbindet die zentralen Kenntnisse der Filmökonomie mit denen des Filmmarketings und deren Anwendung auf dem Kino- und TV-Markt.

Innerhalb des Seminars "Grundlagen der Filmökonomie" werden aufbauend auf der Analyse des Filmmarktes Marketingkonzepte entwickelt. Das erworbene Wissen in Bezug auf die Bedeutung von Erfolgsfaktoren für die Vermarktung von Spielfilmen wird in dem zweiten Seminar des Moduls praxisnah vertieft. Gemeinsam mit dem Filmproduzenten Andreas Bareiss (Oscar für "Nirgendwo in Afrika"; "Feuerherz") werden in dieser Veranstaltung literarische Bestseller als mögliche Faktoren für den ökonomischen Spielfilmerfolg am Beispiel "Die Wanderhure" diskutiert.

Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist an die erfolgreiche Mitwirkung an beiden Veranstaltungen gebunden. Die Gesamtnote ergibt sich aus den mit den Kreditpunkten der einzelnen Veranstaltung gewichteten Noten der beiden Veranstaltungen. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldungen sind ab sofort per Email an [daniela.hein@uni-weimar.de](mailto:daniela.hein@uni-weimar.de) möglich. Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen an qualifizierte Bewerber vergeben.

Modulv.: **Andreas Barreis**

#### Grundlagen der Finanzierung und des Rechnungswesens

Das (Wahl-)Studienmodul "Grundlagen der Finanzierung und des Rechnungswesens" dient dem Erwerb grundlegender Kenntnisse in den Bereichen der betriebswirtschaftlichen Finanzierungslehre und des Rechnungswesens und setzt sich aus den beiden Veranstaltungen "Projektfinanzierung" und "Rechnungswesen und Controlling" zusammen. Es können Leistungs- oder Teilnahmenachweise erworben werden.

### Medienökonomie I

*Media Economics I* This module introduces students to the principles of economic thinking. It consists of the two independent courses "Introductory Economics" and "Basic Business Studies". Diese Veranstaltung führt ein in die Grundlagen ökonomischen Denkens. Beispiele und Illustrationen stammen überwiegend aus dem Bereich der Medien. Das Modul setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Einführung in die VWL" und dem Seminar "Einführung in die BWL". Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist an die erfolgreiche Mitwirkung an beiden Veranstaltungen gebunden. Die Gesamtnote ergibt sich aus den mit den Kreditpunkten der einzelnen Veranstaltung gewichteten Noten der beiden Veranstaltungen. Modulverantw.: Prof. Rott

### Media Economics I

This module introduces students to the principles of economic thinking. It consists of the two independent courses "Introductory Economics" and "Basic Business Studies".

Diese Veranstaltung führt ein in die Grundlagen ökonomischen Denkens. Beispiele und Illustrationen stammen überwiegend aus dem Bereich der Medien. Das Modul setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Einführung in die VWL" und dem Seminar "Einführung in die BWL". Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist an die erfolgreiche Mitwirkung an beiden Veranstaltungen gebunden. Die Gesamtnote ergibt sich aus den mit den Kreditpunkten der einzelnen Veranstaltung gewichteten Noten der beiden Veranstaltungen.

Modulverantw.: Prof. Rott

### M.A. Medienmanagement (ab Matrikel 2011)

*Informationsveranstaltung Studienprogramme EMK/EFMS/MIK/CIIO*  
 Donnerstag, 12. April 2012, um 10:00 Uhr im Seminarraum 015, Bauhausstraße 11  
 Projektbörse  
 Donnerstag, 12. April 2012, ab 14:00 Uhr im Hörsaal in der Karl-Haußknecht-Straße 7  
 14:00 Uhr • Mediensoziologie, Prof. Ziemann  
 14:30 Uhr • Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Vertr.-Prof. Steinhauer  
 15:00 Uhr • Philosophie audiovisueller Medien, Prof. Voss  
 15:30 Uhr • Geschichte und Theorie der Künstlichen Welten, Vertr.-Prof. Scholz  
 16:00 Uhr • Medienphilosophie, Vertr.-Prof. Löffler und Prof. Engell  
 16:30 Uhr • Bildtheorie mit dem Schwerpunkt Bewegtbildforschung, Jun.-Prof. Pantenburg  
 17:00 Uhr • Mediengeschichte der Wissenschaften, Jun.-Prof. Krajewski  
 17:15 Uhr • Mediale Historiographien, Jun.-Prof. Gregory  
 17:30 Uhr • Medien des Entwerfens, Jun.-Prof. Wittmann  
 17:45 Uhr • Europäische Medienkultur, Jun.-Prof. Wagner  
 18:00 Uhr • Medienmanagement, Prof. Maier  
 18:30 Uhr • Marketing und Medien, Prof. Emes  
 19:00 Uhr • Internationales Management und Medien, Jun.-Prof. Trommershausen  
 19:30 Uhr • Dr. Lena Eckert

### Informationsveranstaltung Studienprogramme EMK/EFMS/MIK/CIIO

Donnerstag, 12. April 2012, um 10:00 Uhr im Seminarraum 015, Bauhausstraße 11

### Projektbörse

Donnerstag, 12. April 2012, ab 14:00 Uhr im Hörsaal in der Karl-Haußknecht-Straße 7

14:00 Uhr • Mediensoziologie, Prof. Ziemann

14:30 Uhr • Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Vertr.-Prof. Steinhauer

15:00 Uhr • Philosophie audiovisueller Medien, Prof. Voss

15:30 Uhr • Geschichte und Theorie der Künstlichen Welten, Vertr.-Prof. Scholz

16:00 Uhr • Medienphilosophie, Vertr.-Prof. Löffler und Prof. Engell

16:30 Uhr • Bildtheorie mit dem Schwerpunkt Bewegtbildforschung, Jun.-Prof. Pantenburg

17:00 Uhr • Mediengeschichte der Wissenschaften, Jun.-Prof. Krajewski

17:15 Uhr • Mediale Historiographien, Jun.-Prof. Gregory

17:30 Uhr • Medien des Entwerfens, Jun.-Prof. Wittmann

17:45 Uhr • Europäische Medienkultur, Jun.-Prof. Wagner

18:00 Uhr • Medienmanagement, Prof. Maier

18:30 Uhr • Marketing und Medien, Prof. Emes

19:00 Uhr • Internationales Management und Medien, Jun.-Prof. Trommershausen

19:30 Uhr • Dr. Lena Eckert

### **Projektmodule**

#### **Angewandte empirische Forschung**

*Applied Empirical Research* This module makes the participants familiar with selected methods for collecting and analyzing complex empirical data. The methods discussed include regression analysis and related techniques. Das Projektmodul "Angewandte empirische Forschung" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Multivariate Analysemethoden" (Marx), der Vorlesung "Methoden der Datenerhebung" (Emes), dem Seminar "Basic Econometrics" (Marx) und dem Seminar "Erhebung und Analyse von Daten" (Marchand). Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Emes

#### **Applied Empirical Research**

This module makes the participants familiar with selected methods for collecting and analyzing complex empirical data. The methods discussed include regression analysis and related techniques.

Das Projektmodul "Angewandte empirische Forschung" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Multivariate Analysemethoden" (Marx), der Vorlesung "Methoden der Datenerhebung" (Emes), dem Seminar "Basic Econometrics" (Marx) und dem Seminar "Erhebung und Analyse von Daten" (Marchand).

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Emes

#### **Marketing und Medien: Consumer Choices and Experiences**

*Media Marketing: Consumer Choices and Experiences* This module focuses on core concepts of user driven marketing. It combines theoretical perspectives with a practical, case-oriented view of customer-oriented marketing concepts and user integration in different media industries. Das Projektmodul setzt sich zusammen aus der Vorlesung "User Driven Marketing" (Emes), der "Forschungswerkstatt: Persuasion und Resistenz" (Gruschwitz), dem Seminar "Retweet" (Conrad) sowie einem "Literatur- und Fallstudienseminar zu kundenorientiertem Marketing" (Emes). Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jutta Emes

#### **Media Marketing: Consumer Choices and Experiences**

This module focuses on core concepts of user driven marketing. It combines theoretical perspectives with a practical, case-oriented view of customer-oriented marketing concepts and user integration in different media industries.

Das Projektmodul setzt sich zusammen aus der Vorlesung "User Driven Marketing" (Emes), der "Forschungswerkstatt: Persuasion und Resistenz" (Gruschwitz), dem Seminar "Retweet" (Conrad) sowie einem "Literatur- und Fallstudienseminar zu kundenorientiertem Marketing" (Emes).

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jutta Emes

**Forschungswerkstatt: Persuasion und Resistenz**

2 S wöch. Do 15:15 - 16:45 AD2 Gelber Saal 19.04.2012 S.Gruschwitz  
 Einzel Do 15:15 - 16:45 B11 Seminarraum 014 12.07.2012-12.07.2012

Kommentar: Unternehmen finden immer neue Strategien der werblichen Kommunikation, um den Konsumenten von ihren Leistungen zu überzeugen. Das Seminar möchte in die Vielfalt im Umgang mit persuasiven Botschaften einblicken und die Rolle des Konsumenten in der Werbung diskutieren. Die Studierenden entwickeln Ideen, wie die theoretischen Überlegungen mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden überprüft werden können und setzen diese später konkret in eigenen Forschungsstudien um.

Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis kann durch ein Research Paper (100%) erworben werden.

**Literatur- und Fallstudienseminar zu kundenorientiertem Marketing**

2 S wöch. Di 13:30 - 15:00 AD2 Gelber Saal 24.04.2012 J.Emes  
 Einzel Fr 11:00 - 12:30 AD2 Gelber Saal 20.04.2012-20.04.2012

Kommentar: In diesem Seminar reflektieren die Studenten wichtige Literaturquellen und erarbeiten Fallstudien aus dem Bereich des kundenorientierten Marketing und der Kundenintegration. Der Schwerpunkt liegt auf Medienprodukten und -unternehmen.

Die Veranstaltung ist Teil des Projektmoduls „Medienmarketing: Consumer Choices and Experiences“.

Leistungsnachweis: Projektarbeit (100%)

**Retweet**

2 S wöch. Mo 17:00 - 18:30 AD2 Gelber Saal 16.04.2012 L.Conrad

Kommentar: Das Seminar fragt nach möglichen Formen der Emanzipation und Autonomie von Konsumenten unter den Bedingungen der Marktwirtschaft sowie daran anschließend nach der wachsenden Uneindeutigkeit von Konsum, Produktion und Subversion. Die Erarbeitung einschlägiger theoretischer Ansätze, wie denen der Frankfurter Schule, der Cultural Studies und der Governmentality Studies, wird um die Diskussion aktueller Phänomene wie kollaborativem Konsum und Mikroblogging ergänzt.

Die Veranstaltung ist Teil des Projektmoduls „Medienmarketing: Consumer Choices and Experiences“.

Leistungsnachweis: Die Veranstaltungsnote wird über Textexpertise sowie Protokolle ermittelt.

**User Driven Marketing**

2 V wöch. Di 11:00 - 12:30 AD2 Gelber Saal 17.04.2012 J.Emes  
 Einzel Fr 11:00 - 12:00 AD2 Gelber Saal 20.07.2012-20.07.2012

Kommentar: Kunden gestalten Produkte und Dienstleistungen zunehmend selbst mit und geben Hinweise auf Marktlücken und Verbesserungsvorschläge für Leistungsangebote von Unternehmen. Vor diesem Hintergrund werden in der Vorlesung die zentralen Theorien, Konzepte und Methoden der Kundenorientierung sowie Kundenintegration erörtert und die steigende Bedeutung des Konsumenten für das Marketing diskutiert.

Die Veranstaltung ist Teil des Projektmoduls „Medienmarketing: Consumer Choices and Experiences“.

Leistungsnachweis: Die Veranstaltungsnote wird durch eine Klausur am Semesterende (70%) und über mündliche Mitarbeit (30%) ermittelt.

**Medienmanagement: TeleVision**

*<p><b>Media Management: TeleVison</b></p> <p>The module consists of the lecture "Television and Network Economics", the seminar "TeleVision & Management" and the seminar "TV-ABC". The courses will be complemented by a TV-workshop and a colloquium.</p> <p>Das Projektmodul "Medienmanagement: TeleVison" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Televisions- und Netzökonomie" (Maier), dem Seminar "TeleVison & Management" (Maier) und dem Seminar "TV-ABC" (Conrad). Ergänzt werden die Veranstaltungen durch eine TV-Werkstatt und ein Kolloquium (Maier, Conrad).</p> <p>Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier</p>*

**Media Management: TeleVison**

The module consists of the lecture "Television and Network Economics", the seminar "TeleVision & Management" and the seminar "TV-ABC". The courses will be complemented by a TV-workshop and a colloquium.

Das Projektmodul "Medienmanagement: TeleVison" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Televisions- und Netzökonomie" (Maier), dem Seminar "TeleVison & Management" (Maier) und dem Seminar "TV-ABC" (Conrad). Ergänzt werden die Veranstaltungen durch eine TV-Werkstatt und ein Kolloquium (Maier, Conrad).

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

### TeleVision & Management

2 S wöch. Mi 09:15 - 10:45 AD2 Gelber Saal 18.04.2012 M.Maier

Kommentar: Der Begriff „TeleVision“ verbindet die bekannten TV-Angebote mit neuen Symboltechnologien und einer offenen Zukunft. Die Veranstaltung fragt nach den institutionellen Bedingungen des Neuen, nach Technologien, Wissensordnungen, Angebotsformen, sozialen Praktiken und Managementkonzepten, die mit hybriden Medienleistungen verbunden sind. Dabei geht es auch um Strategien, Geschäftsmodelle, Organisationskonzepte und Visionen der TeleVision und nicht zuletzt um Managementtechniken, die mit dem Wunsch verbunden sind, das Unvorhersehbare zu steuern und zu kontrollieren.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Referat

### Televisions- und Netzökonomie

2 V wöch. Di 09:15 - 10:45 AD2 Gelber Saal 17.04.2012 M.Maier

Kommentar: Überdimensionierte Flachbildschirme halten Einzug in die Wohnzimmer. Vitrinen und Bücherregale müssen den Apparaten weichen und Einrichtungshäuser sehen sich dazu veranlasst, neue architektonische Anordnungen und Gestaltungsvorschläge auszuarbeiten. Der neue Apparat schließt zunehmend vernetzte Programme, Inhalte und Interaktionsmöglichkeiten von Computersystemen ein. Das klassische Leitmedium Fernsehen – so schein es – erfährt eine Verdrängungen durch universale Plattformen mit hybriden Medienangeboten. Es ist an der Zeit, diese Apparate nach ihren ökonomischen Eigenschaften und Besonderheiten zu befragen. Dabei geht es um die Ökonomie der Clubgüter und Skalenerträge ebenso wie um die spezifische ökonomische Logik von Netzgüterindustrien.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Klausur

### TV-ABC

2 S wöch. Di 17:00 - 18:30 AD2 Seminarraum 106 17.04.2012 L.Conrad

Kommentar: Das Seminar wählt bewusst einen nicht „systematischen“, sondern eher schleifenförmigen Zugang zum Phänomen Fernsehen: Ausgangspunkt sind alphabetisch angeordnete Schlüsselbegriffe wie beispielsweise Flow, Live, Prozess und Qualität. Sie sollen in Form von thematisch assoziierenden, aber eindeutige Schwerpunkte setzenden Vorträgen bearbeitet werden und so Aspekte der Theorie, Geschichte, rechtlichen Verankerung und des Konsums von Fernsehen behandeln.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Referat

### TV-Werkstatt & Kolloquium

2 WS M.Maier;L.Conrad

Kommentar: Im Anschluss an Lehreinheiten zum experimentellen Fernsehen folgt ein Kolloquium, in dem mögliche Themen für Projektarbeiten diskutiert werden.

Bemerkungen: Blockveranstaltung

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Projektarbeit

### Medienökonomie: Ökonomien im Wandel

*Media Economics: Economy changes* *By the end of the course, students will be able to describe and analyze changes in media markets.* *Das Projektmodul besteht aus der Vorlesung "Theorien des ökonomischen Wandels" (Maier) und den Seminaren "Ökonomischer Wandel in Theorie und Praxis" (Emes), "Theorien des Marktwandels" (Putzig) und "Forschungsprojekt: Der Wandel des Buchmarktes" (Putzig).* *Modulverantwortliche: Prof. Dr. Matthias Maier*

### Media Economics: Economy changes

By the end of the course, students will be able to describe and analyze changes in media markets.

Das Projektmodul besteht aus der Vorlesung "Theorien des ökonomischen Wandels" (Maier) und den Seminaren "Ökonomischer Wandel in Theorie und Praxis" (Emes), "Theorien des Marktwandels" (Putzig) und "Forschungsprojekt: Der Wandel des Buchmarktes" (Putzig).

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Matthias Maier

### **Ökonomische Theorien**

*Economic theories*

The module is teaching basic theories and concepts in media management, enabling students a more profound and critical understanding in "economic theories".

The module consists of two lectures and two classes. Credits are attained in the lecture via a written exam at the end of the semester, in the classes by pro-active and regular attendance and by writing a profound scientific analysis (project work) in "economic theories".

Das Projektmodul "Ökonomische Theorien" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Diskurse und Praktiken im Medienmanagement" (Maier), der Vorlesung "Governance-Globalisierung-Medien" (Trommershausen), dem Seminar "Theoretische Perspektiven und Praxis der Medienwirtschaft" (Richter) und dem Seminar "Wissenschaftliche Analyse ökonomischer Theorien" (Trommershausen).

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

### **Economic theories**

The module is teaching basic theories and concepts in media management, enabling students a more profound and critical understanding in "economic theories".

The module consists of two lectures and two classes. Credits are attained in the lecture via a written exam at the end of the semester, in the classes by pro-active and regular attendance and by writing a profound scientific analysis (project work) in "economic theories".

Das Projektmodul "Ökonomische Theorien" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Diskurse und Praktiken im Medienmanagement" (Maier), der Vorlesung "Governance-Globalisierung-Medien" (Trommershausen), dem Seminar "Theoretische Perspektiven und Praxis der Medienwirtschaft" (Richter) und dem Seminar "Wissenschaftliche Analyse ökonomischer Theorien" (Trommershausen).

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

### **Studienmodule**

#### **Internationales Management und Medien**

*International Management and Media*

The Module teaches students basic concepts in international management, focusing on international management in the media industry and analysing specific challenges in international and intercultural management in regard to digitalization and the convergence of the media industry.

In the summer semester 2012 the module includes the course "Mediatized Network Structures in the Global Distributed Company" and the lecture "Corporate Social Responsibility in the Global Company". To achieve full credit, both classes have to be completed successfully.

Das Studienmodul setzt sich aus dem Seminar "Mediatisierte Netzwerkstrukturen in der globalen Unternehmung" (Trommershausen) und der Vorlesung "Corporate Social Responsibility in der globalen Unternehmung" (Trommershausen) zusammen.

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. Anke Trommershausen

### **International Management and Media**

The Module teaches students basic concepts in international management, focusing on international management in the media industry and analysing specific challenges in international und intercultural management in regard to digitalization and the convergence of the media industry.

In the summer semester 2012 the module includes the course "Mediatized Network Structures in the Global Distributed Company" and the lecture "Corporate Social Responsibility in the Global Company". To achieve full credit, both classes have to be completed successfully.

Das Studienmodul setzt sich aus dem Seminar "Mediatisierte Netzwerkstrukturen in der globalen Unternehmung" (Trommershausen) und der Vorlesung "Corporate Social Responsibility in der globalen Unternehmung" (Trommershausen) zusammen.

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. Anke Trommershausen

### Corporate Social Responsibility in der globalen Unternehmung

2 V wöch. Mi 11:00 - 12:30 AD2 Gelber Saal 18.04.2012 A.Trommershausen

Kommentar: Die Vorlesung thematisiert das Konzept der Corporate Social Responsibility von seinen moralphilosophischen Grundlagen bis hin zu seiner strategischen Ausrichtung in der internationalen Unternehmung. Im Kontext von Globalisierung und der Netzwerkorganisation wird auf Konzepte einer interkulturellen Wirtschaftsethik eingegangen, die an Beispielen aus der Medienwirtschaft verdeutlicht werden.

Leistungsnachweis: Leistungsnachweis: Klausur (100%)

### Mediatisierte Netzwerkstrukturen in der globalen Unternehmung

2 S wöch. Di 15:15 - 16:45 AD2 Roter Saal 17.04.2012 A.Trommershausen

Kommentar: Das Seminar setzt sich mit global agierenden Medienunternehmen (Konvergenzunternehmen) und ihren spezifisch neuen Organisationsstrukturen auseinander. Dabei steht der Wandel von der Hierarchie zum Netzwerk im Mittelpunkt sowie seine mediale (mediatisierte) Vermittlung, die z.B. kollaborative Arbeitsweisen, Netzwerkbildung und Projektorientierung befördert. Dies hat Auswirkungen auf das (interkulturelle) Management, insofern als klassische Ansätze die Komplexität und Kontextualität der Akteure nicht mehr ausreichend abbilden können. Das Seminar setzt sich das Ziel diese neuen Entwicklungen theoretisch zu beleuchten sowie die Diskussion unterschiedlicher qualitativer Methoden zur Erforschung dieses Wandels zu betrachten.

Leistungsnachweis: Leistungsnachweis: Referat (60%) und Ausarbeitung (40%)

### Investition und Finanzierung von Medienunternehmen

*Investment and Financing of Media Companies*  
 Students will learn key theoretical and practical insights on the financing of media products.  
 Das Studienmodul setzt sich zusammen aus den beiden Seminaren "Theorie und Praxis der Medienfinanzierung" (Emes, Gruschwitz) und "Investition und Finanzierung von Medienunternehmen in der Praxis" (Stampfer, Bareiss).  
 Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jutta Emes

### Investment and Financing of Media Companies

Students will learn key theoretical and practical insights on the financing of media products.

Das Studienmodul setzt sich zusammen aus den beiden Seminaren "Theorie und Praxis der Medienfinanzierung" (Emes, Gruschwitz) und "Investition und Finanzierung von Medienunternehmen in der Praxis" (Stampfer, Bareiss).

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jutta Emes

### Investition und Finanzierung von Medienunternehmen in der Praxis

2 S Einzel Fr 09:30 - 18:00 AD2 Gelber Saal 06.07.2012-06.07.2012  
 Einzel Sa 09:30 - 15:00 AD2 Gelber Saal 07.07.2012-07.07.2012

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, welche Möglichkeiten es gibt, Filmprojekte zu finanzieren. Die Dozenten aus der Medienpraxis geben den Teilnehmern Einblick in ihre umfangreichen Erfahrungen in der Film- und Fernsehbranche und behandelt ein aktuelles Fallbeispiel.

Bemerkungen: Das Seminar findet am 06. und 07. Juli 2012 statt.

Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis kann durch eine schriftliche Ausarbeitung (100%) erworben werden.

### Theorie und Praxis der Medienfinanzierung

2 S	Einzel	Mo	11:00 - 12:30	AD2 Gelber Saal	16.04.2012-16.04.2012	J.Emes;S.Gruschwitz
	Einzel	Mo	11:00 - 12:30	AD2 Gelber Saal	23.04.2012-23.04.2012	
	Einzel	Mo	11:00 - 15:00	AD2 Gelber Saal	07.05.2012-07.05.2012	
	Einzel	Mo	11:00 - 12:30	AD2 Gelber Saal	14.05.2012-14.05.2012	
	Einzel	Mo	11:00 - 16:45	AD2 Gelber Saal	21.05.2012-21.05.2012	
	Einzel	Mo	11:00 - 12:30	AD2 Gelber Saal	04.06.2012-04.06.2012	
	Einzel	Mo	12:00 - 13:30	AD2 Roter Saal	18.06.2012-18.06.2012	
	Einzel	Mo	11:00 - 12:30	AD2 Gelber Saal	25.06.2012-25.06.2012	
	Einzel	Mo	11:00 - 12:00	AD2 Gelber Saal	16.07.2012-16.07.2012	

**Kommentar:** In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden Verfahren der Investitions- und Finanzierungsrechnung und deren Anwendung auf Medienmärkte kennen. Die theoretischen Grundlagen der Investition und Finanzierung sowie Möglichkeiten in Medienprodukte zu investieren sowie diese zu finanzieren, werden aufgezeigt. Aktuelle Fragen zur Investition und Finanzierung der Medienindustrie werden anhand von Beispielen aus der Praxis in Form von Gastvorträgen diskutiert.

**Bemerkungen:** Termine der Gastvorträge werden noch bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** Der Leistungsnachweis kann durch das Bestehen einer Klausur (50%) sowie durch ein Experteninterview (50%) erworben werden.

Die Teilnahme an den Gastvorträgen ist verpflichtend.

### **Marketing und Medien: Marken und Medien**

*Media Marketing: Brands and Media*  
 This module addresses tasks and strategic concepts of marketing and media research. It consists of a lecture and an accompanying seminar.  
 Das Studienmodul "Marketing und Medien: Marken und Medien" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Markenmanagement" (Emes) und dem Seminar "Die Wirkung von Product Placement" (Gruschwitz).  
 Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Emes

### **Media Marketing: Brands and Media**

This module addresses tasks and strategic concepts of marketing and media research. It consists of a lecture and an accompanying seminar.

Das Studienmodul "Marketing und Medien: Marken und Medien" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Markenmanagement" (Emes) und dem Seminar "Die Wirkung von Product Placement" (Gruschwitz).

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Emes

### **Medienmanagement: Zahlenwerke**

*Media Management: Figures*  
 The module deals with economic practices of counting and calculating.  
 Das Studienmodul "Medienmanagement: Zahlenwerke" setzt sich zusammen aus dem Seminar "Intermediate Accounting" (Maier) und dem Seminar "Medien der Kalkulation" (Richter, Conrad).  
 Modulverantwortliche: Prof. Dr. Matthias Maier

### **Media Management: Figures**

The module deals with economic practices of counting and calculating.

Das Studienmodul "Medienmanagement: Zahlenwerke" setzt sich zusammen aus dem Seminar "Intermediate Accounting" (Maier) und dem Seminar "Medien der Kalkulation" (Richter, Conrad).

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Matthias Maier

### **Medienökonomie und Medien der Ökonomie: Markt- und Wettbewerbsanalyse**

*Media Economics and Media of Economics: Media Market Analysis*  
 By the end of the course, students will be able to apply established tools for industry analysis to a range of media markets.  
 Das Studienmodul setzt sich zusammen aus der

Vorlesung "Medienökonomie: Markt- und Wettbewerbsanalyse von Medienmärkten" (N.N.) und dem Seminar "Medienökonomie: Markt- und Wettbewerbsanalyse von Medienmärkten" (Putzig).</p></p>
 <p>Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier</p>

**Media Economics and Media of Economics: Media Market Analysis**

By the end of the course, students will be able to apply established tools for industry analysis to a range of media markets.

Das Studienmodul setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Medienökonomie: Markt- und Wettbewerbsanalyse von Medienmärkten" (N.N.) und dem Seminar "Medienökonomie: Markt- und Wettbewerbsanalyse von Medienmärkten" (Putzig).

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

**Medienökonomie: Markt- und Wettbewerbsanalyse von Medienmärkten**

2 V	Einzel	Fr	10:00 - 17:30	AD2 Seminarraum 106	11.05.2012-11.05.2012	B.Kuchinke
	Einzel	Fr	10:00 - 17:30	AD2 Seminarraum 106	01.06.2012-01.06.2012	
	Einzel	Fr	10:00 - 17:30	AD2 Seminarraum 106	15.06.2012-15.06.2012	

Kommentar: Erfolgreiche unternehmensstrategische Entscheidungen setzen eine systematische Bewertung der Markt- und Branchenattraktivität voraus. Auch die Entscheidung über wettbewerbspolitischen Handlungsbedarf basiert in der Regel auf einer detaillierten Analyse des jeweils relevanten Marktes.

Der Vorlesungsteil des Studienmoduls vermittelt Kenntnisse ökonomischer Besonderheiten von Medienmärkten, die bei deren Analyse besonders beachtet werden müssen.

Die Veranstaltung ist Teil des Studienmoduls „Medienökonomie und Medien der Ökonomie: Markt- und Wettbewerbsanalyse von Medienmärkten“.

Leistungsnachweis: Ein Leistungsnachweis kann durch das Bestehen einer Klausur am Semesterende erworben werden (100%).

**Medienökonomie: Markt- und Wettbewerbsanalyse von Medienmärkten**

2 S	wöch.	Do	11:00 - 12:30	AD2 Roter Saal	19.04.2012	S.Putzig
-----	-------	----	---------------	----------------	------------	----------

Kommentar: Ziel des Seminars ist es, in Teamprojekten eine möglichst umfassende Darstellung von Situation und Entwicklung eines ausgewählten Medienteilmarktes zu geben. Neben einer präzisen Darstellung der wesentlichen Marktelemente und -akteure gilt es, die folgenden Fragen zu beantworten: Sind Markt und Wettbewerb funktionsfähig? Ist (staatliche) Regulierung notwendig und effizient? Ist der Markt gegenwärtig und in Zukunft attraktiv für etablierte und potenzielle Marktteilnehmer? Welche Handlungsempfehlungen können den Marktteilnehmern gegeben werden?

Die Veranstaltung ist Teil des Studienmoduls „Medienökonomie und Medien der Ökonomie: Markt- und Wettbewerbsanalyse von Medienmärkten“.

Leistungsnachweis: Ein Leistungsnachweis kann durch das Verfassen einer Hausarbeit samt Referat erworben werden.

**Medienrecht I**

**Media Law I** Intellectual property law and unfair competition, copyright law (adv. level), personality rights (adv. level) and press-judicial claims</p></p>
 <p>Das Studienmodul setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Medienrecht I" (Vinke).</p>
 <p>Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier</p>

**Media Law I**

Intellectual property law and unfair competition, copyright law (adv. level), personality rights (adv. level) and press-judicial claims

Das Studienmodul setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Medienrecht I" (Vinke).

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

**Medienrecht**

4 V	Einzel	Mi	13:00 - 15:00	M13C Hörsaal A	18.07.2012-18.07.2012
	Einzel	Mi	13:00 - 15:00	M13C Hörsaal C	18.07.2012-18.07.2012
	Einzel	Mi	13:00 - 15:00	M13C Hörsaal B	18.07.2012-18.07.2012
	Einzel	Fr	09:15 - 16:45	M13C Hörsaal D	27.04.2012-27.04.2012
	Einzel	Fr	09:15 - 16:45	M13C Hörsaal D	08.06.2012-08.06.2012
	Einzel	Fr	09:15 - 16:45	M13C Hörsaal D	22.06.2012-22.06.2012
	Einzel	Sa	09:15 - 16:45	M13C Hörsaal D	28.04.2012-28.04.2012
	Einzel	Sa	09:15 - 16:45	M13C Hörsaal D	09.06.2012-09.06.2012
	Einzel	Sa	09:15 - 16:45	M13C Hörsaal D	23.06.2012-23.06.2012

H.Vinke

Kommentar: Inhalt u. a.:

1. Grundlagen/Einführung in das Recht

2. Persönlichkeitsrecht

3. Urheberrecht

4. Internetrecht

Bemerkungen: Blockveranstaltungen

**Medienrecht II**

*Media Law II* Intellectual property law and unfair competition, copyright law (adv. level), personality rights (adv. level) and press-juridical claims  
 Das Studienmodul "Medienrecht II" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Medienrecht II" (Vinke)  
 Modulverantwortlicher: Dr. Harald Vinke

**Media Law II**

Intellectual property law and unfair competition, copyright law (adv. level), personality rights (adv. level) and press-juridical claims

Das Studienmodul "Medienrecht II" setzt sich zusammen aus der Vorlesung "Medienrecht II" (Vinke)

Modulverantwortlicher: Dr. Harald Vinke

**Wahlmodule**

**B.Sc. Medieninformatik (bis Matrikel 2010)**

*Projekt* *börse*  
 Dienstag, 03. April 2012, Karl-Haußknecht-Straße 7, Hörsaal  
 Ab 12:30 Uhr  
 Vorstellung aller Projekte

**Projekt börse**

Dienstag, 03. April 2012, Karl-Haußknecht-Straße 7, Hörsaal

Ab 12:30 Uhr

- Vorstellung aller Projekte

**Mathematik und Modellierung**

*Modul Mathematik I*

*Modul Mathematik II*

*Modul Modellierung*

*Informationsverarbeitung*

**Modul Algorithmen**

**Kryptographie und Mediensicherheit**

3 V	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	KH7 Hörsaal (IT-AP)	16.04.2012	S.Lucks;C.Forler
	Einzel	Di	11:00 - 12:30	KH7 Hörsaal (IT-AP)	10.04.2012-10.04.2012	
	Einzel	Di	11:00 - 12:30	KH7 Hörsaal (IT-AP)	18.09.2012-18.09.2012	
	wöch.	Do	11:00 - 12:30	KH7 Hörsaal (IT-AP)	05.04.2012	
	Einzel	Do	11:00 - 12:30	KH7 Hörsaal (IT-AP)	19.07.2012-19.07.2012	

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Einblick in Denkweise und Methodik der Mediensicherheit und der modernen Kryptographie und die Anwendung der Kryptographie, um Probleme der Mediensicherheit zu lösen.

Leistungsnachweis: schriftliche Klausur ( Beleg als Voraussetzung zur Klausurzulassung)

Literatur: J. Buchmann: Einführung in die Kryptographie, Springer Verlag.

A. Beutelspacher: Kryptologie, Vieweg Verlag.

Beutelspacher, Schwenk, Wolfenstetter: Moderne Verfahren der Kryptographie, Vieweg Verlag.

D. R. Stinson: Cryptography Theory and Practice, CRC Press.

C. Eckert: IT-Sicherheit. Konzepte - Verfahren - Protokolle,

Oldenbourg.

A. J. Menezes, P. C. van Oorschot, S. A. Vanstone: Handbook of Applied Cryptography, CRC Press.

**Modul Grafische Informationssysteme**

**Visualisierung**

3 V	wöch.	Di	17:00 - 18:30	B11 Seminarraum 014	24.04.2012	B.Fröhlich;P.Riehmann
	wöch.	Mi	17:00 - 18:30	B11 Seminarraum 014	25.04.2012	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	B11 Seminarraum 015	19.04.2012	

Kommentar: Im ersten Teil der Veranstaltung werden verschiedene Konzepte und Techniken zur Visualisierung von volumetrischen und vektoriiellen Simulations- und Messdaten vorgestellt. Der zweite Teil beschäftigt sich mit den wichtigsten Verfahren aus dem Bereich der Informationsvisualisierung und konzentriert sich auf Techniken zur Darstellung von multi-dimensionalen und hierarchischen Daten, Graphen, Zeitreihen, kartographischen und kategorischen Daten.

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird nach Abstimmung mit den Studierenden ggf. englischsprachig angeboten.

**Modul Informatik Einführung**

**Modul Informationssysteme**

**Web-Technologie (Grundlagen)**

3 V	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	B11 Pool-Raum 128	09.04.2012	B.Stein;T.Gollub
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	B11 Seminarraum 015	04.04.2012	
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	B11 Pool-Raum 128	11.04.2012	
	Einzel	Mi	11:00 - 12:30	S6HF Audimax	18.07.2012-18.07.2012	
	Einzel	Do	13:30 - 15:00	S6HF Audimax	26.07.2012-26.07.2012	

Kommentar: Lernziel: Vermittlung von Kenntnissen über den Aufbau und die Funktion von Web-basierten Systemen. Hierfür ist es notwendig, die Sprachen, die zur Entwicklung von Web-Anwendungen benutzt werden, zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen. Darüberhinaus vermittelt die Vorlesung Grundwissen aus benachbarten Gebieten. Inhalt: Einführung, Rechnerkommunikation und Protokolle, Dokumentsprachen, Client-Technologien, Server-Technologien, Architekturen und Middleware-Technologien.

Leistungsnachweis: Klausur

**Modul Softwareengineering**

**Medien**

**Modul Mediale Systeme I**

**Modul Mediale Systeme II**

**Modul Medienwissenschaften**

**Modul Mensch-Maschine-Interaktion I**

**Modul Mensch-Maschine-Interaktion II**

**Mobile Media**

3 V Einzel Di 10:00 - 12:00 17.07.2012-17.07.2012  
 wöch. Do 13:30 - 15:00 19.04.2012

Kommentar: Hagen Höpfner, Can Türker, Birgitta König-Ries: Mobile Datenbanken und Informationssysteme, 2005, dpunkt.verlag Heidelberg. As this textbook is in German and because there is no appropriate English textbook on this topic we will make the required papers, on which the book is based, available.

Voraussetzungen: - Good knowledge in databases

- Good knowledge in a programming language used for smartphones (e.g., Java, Objective-C)

Leistungsnachweis: 30% project, 10% project presentation, 60% exam

Literatur: Hagen Höpfner, Can Türker, Birgitta König-Ries: Mobile Datenbanken und Informationssysteme, 2005, dpunkt.verlag Heidelberg. As this textbook is in German and because there is no appropriate English textbook on this topic we will make the required papers, on which the book is based, available.

**Projekt- und Einzelarbeit****4327010 Ad-hoc Distribution of Mobile Sensor Data: Closing the Wireless Gap**

1PRO

Kommentar: In diesem Projekt geht es um die Entwicklung einer Mobilvariante unserer existierenden Sensorplattform, die direkt auf Smartphones betrieben werden kann. Durch Schaffung eines Ad-hoc-Netzwerks ist es somit möglich, ohne externe Netzanbindung (WLAN, UMTS, ...) Sensordaten zwischen benachbarten Geräten auszutauschen. Die Plattform wird intensiv zur Koordination und Kommunikation in einem Pervasive Game genutzt. In diesem Anwendungsszenario ist eine ständige Erreichbarkeit teilnehmender Mobilgeräte von zentraler Bedeutung.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

**4327020 Interaction Paradigms for Virtual Reality Systems**

1PRO

B.Fröhlich;A.Bernstein;A.Kulik;A.Kunert

Kommentar: Unser neues Virtual-Reality-System soll grundlegende Werkzeuge für die Implementierung von Interaktionstechniken in einer Bibliothek bereit stellen. Dazu gehören die Kollisionberechnung, Strahlschnitt, Hüllkörperhierarchie, Tracking, Transformationen und andere. Zudem soll die Implementierung neuer Interaktionstechniken von der Datenerfassung, über die Interpretation bis zur Anwendung auf die Szene durch integrierte Entwurfswerkzeuge vereinfacht werden. Ziel des Projektes ist die Anbindung von Interaktionsgeräten und die Implementierung einer Reihe etablierter Interaktionstechniken auf der Grundlage gemeinsamer Bibliotheken und Werkzeuge. Die Projektteilnehmer werden insbesondere mit C++, boost, Python und GIT/svn arbeiten.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Voraussetzungen: sehr gute C/C++ Kenntnisse, gute Kenntnisse im Software-Entwurf, gute Kenntnisse in Computergrafik, sehr gutes dreidimensionales Vorstellungsvermögen

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit im Projekt, zwei Vorträge, Abschlusspräsentation

**4327030 Mining and Storing BIG Data**

1PRO

S.Burrows;T.Gollub

Kommentar: Im Projekt geht es um die Analyse großer Mengen an Simulationsdaten aus dem Bereich Bauingenieurwesen. Mit Verfahren des Data Mining sollen interessante Zusammenhänge in den Daten entdeckt, mittels Machine Learning das Verhalten ungetesteter Modelle vorhergesagt werden. Auf Grund der großen Datenmenge soll zudem untersucht werden, welche "NoSQL" Datenbank am besten auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten ist. Diese Datenbank soll dann als Teil einer Experimentierplattform aufgesetzt werden.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: engagierte Mitarbeit, Projektpräsentation, Ausarbeitung

**4327040 Modern Rendering Techniques for Virtual Reality Systems**

1PRO

B.Fröhlich;S.Beck;A.Bernstein;A.Schollmeyer

Kommentar: Die Professur Systeme der Virtuellen Realität entwickelt ein eigenes Virtual-Reality-System. Ein Schwerpunkt ist die Unterstützung unseres Mehrbenutzer-Projektionssystems sowie die Integration zeitgemäßer Rendering-Techniken. Nach der Analyse des Stands der Technik werden wir ausgewählte Verfahren in das neue VR-System integrieren. Wesentliche Designanforderungen sind performantes Rendering auf mehreren Grafikkarten und eine komfortable Benutzung durch den Anwendungsentwickler. Die Projektteilnehmer werden insbesondere mit C++, boost, OpenGL, Python und GIT/svn arbeiten.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Voraussetzungen: sehr gute Kenntnisse in C/C++, gute Kenntnisse im Software-Entwurf, grundlegende Kenntnisse in OpenGL, gute Kenntnisse in Computergrafik, sehr gutes dreidimensionales Vorstellungsvermögen

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit im Projekt, zwei Vorträge, Abschlusspräsentation

**4327050 NATURE2Go**

1PRO

M.Schirmer

**Kommentar:** In diesem interdisziplinären Kollaborationsprojekt der Fakultäten Gestaltung und Medien geht es um Ideen und die Gestaltung von Darstellungsmethoden von Natur. Der Kurs soll einen experimentellen Ansatz zur Auseinandersetzung mit dem Thema bieten und Systeme entstehen lassen, die auf vielfältige Art und Weise mit Natur assoziiert sind.

**Bemerkungen:** Die enge Zusammenarbeit von Grafikdesign, Medieninformatik, sowie der Medienkultur will das Thema inhaltlich bereichern, Blickwinkel öffnen, den Austausch fördern und zur Bildung von disziplin-übergreifenden Teams ermuntern. Im Mittelpunkt dieses Projekts steht dabei die Verbindung von mobiler Technologie und Natur. Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

4327060 **Nutzerorientierte Clusteranalyse von Nachrichtenströmen**

1PRO B.Stein

**Kommentar:** Im Projekt soll ein nutzerorientiertes Nachrichtenportal entstehen. Anstelle der üblichen Gruppierung des endlosen Nachrichtenstroms ausschließlich auf Basis einer gemeinsamen Story stellen wir den Nutzer in den Vordergrund: Ziel ist die Gruppierung von Nachrichten nach dessen -- sich über die Zeit ändernden -- Interessen. Im Projekt werden hierzu Grundlagen zur Online-Clusteranalyse und Techniken zur Integration von Nutzer-Feedback via semi-überwachter Clusteranalyseverfahren erarbeitet und angewandt.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** engagierte Mitarbeit, gute Programmierkenntnisse (Java), Projektpräsentation, Ausarbeitung

4327070 **Synthesis and Rendering of anisotropic materials**

1PRO C.Wüthrich;B.Azari;J.Amann

**Kommentar:** Generierung qualitativ hochwertiger Bilder von Textilien ist eines der aktuellen Ziele in der Computergrafik. Die Visualisierung von Kleidung stellt sich als ein sehr komplexes Problem dar, welches

vor allem in den Materialeigenschaften der Kleidung und der Art ihrer Verarbeitung begründet liegt. Während manche Materialien sehr glatt sind, weisen andere Kleidungsstoffe große

Oberflächenstrukturen auf.

Die Mesostrukturen sind für verschiedene Effekte verantwortlich, deren Simulation für eine realistische Visualisierung von Kleidung sehr wichtig ist. Diese Effekte sind Surface Scattering, Self Occlusion sowie Self Shadowing.

Die oben genannte Effekte können durch die Verwendung Bidirectional Texture-Funktionen (BTFs), eine 2D-Textur unter verschiedenen Licht- und Blickrichtung gelöst werden. Das Ziel dieses Projektes ist die Visualisierung von Kleidung in Echtzeit mit Hilfe der Bidirectional Texture-Funktionen. Dabei wird besonderer Wert auf das anisotrope Reflexionsverhalten gelegt.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

4327080 **Tangible pointers: Conveying off-screen locations on Sifteo Cubes**

1PRO S.Bertel

**Kommentar:** Kartendienste (und Geodatendienste im allgemeinen) stellen auf mobilen Endgeräten zumeist nur Teile der auf Anfragen hin gelieferten Daten dar. Weitere Daten liegen für gewöhnlich off-screen und können z.B. durch panning und zooming angezeigt werden. In diesem Projekt sollen Visualisierungs- und Interaktionstechniken entwickelt und systematisch erprobt werden, mit Hilfe derer Nutzern Lokationen von off-screen Inhalten möglichst genau vermittelt werden können, ohne dass diese Inhalte dabei on-screen gestellt werden müssen. Besonders werden dabei solche Szenarien im Fokus stehen, in denen die Inhalte gleich mehrerer kleiner Displays positionen-, aufgaben- und kontextabhängig koordinieren werden sollen. Als Entwicklungsplattform dienen sechs Sifteo Cubes.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit der Projekttreffen werden zur Modulbörse bekanntgegeben.

**Literatur:** Literaturempfehlungen werden zur Modulbörse bzw. im Projekt bekanntgegeben.

4327090 **The Road to TREC: A Competition on Web Search**

1PRO Einzel Fr 11:00 - 13:00 B11 Seminarraum 015 20.04.2012-20.04.2012 M.Hagen;B.Stein  
 Einzel Fr 11:00 - 13:00 B11 Seminarraum 015 27.04.2012-27.04.2012

**Kommentar:** Das Ziel dieses Projekts ist die Teilnahme am internationalen Websuche-Wettbewerb auf der Konferenz TREC. Wir werden dazu Techniken entwickeln, die das Erfassen des Informationsbedarfs einer normalen Anfrage verbessern -- etwa durch die Analyse der Suchhistorie eines Nutzers. Grundlage für das Projekt sind das Erlernen und Verstehen der Basistechnologie heutiger Suchmaschinen, wie verschiedene Retrieval-Modelle, Anfragebearbeitung, Ergebnis-Ranking etc.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** engagierte Mitarbeit, gute Programmierkenntnisse (Java), Projektpräsentation, Ausarbeitung

4327100 **TreeHugger III**

1 PRO

C.Wüthrich;B.Bittorf

Kommentar: "Ich stieg eine Böschung hinan und legte mich unter einen Baum. Der Baum war eine Pappel oder eine Erle. Warum ich seine Gattung nicht behalten habe? Weil, während ich ins Laubwerk sah und seiner Bewegung folgte, mit einmal in mir die Sprache dergestalt von ihm ergriffen wurde, daß sie augenblicklich die uralte Vermählung mit dem Baum in meinem Beisein noch einmal vollzog. Die Äste und mit ihnen auch der Wipfel wogen sich erwägend oder bogen sich ablehnend; die Zweige zeigten sich zuneigend oder hochfahrend; das Laub sträubte sich gegen einen rauhen Luftzug, erschauerte vor ihm oder kam ihm entgegen; der Stamm verfügte über seinen guten Grund, auf dem er fußte; und ein Blatt warf seinen Schatten auf das andre. Ein leiser Wind spielte zur Hochzeit auf und trug alsbald die schnell entsprossenen Kinder dieses Betts als Bilderrede unter alle Welt." (Walter Benjamin)

Themen:

Baumwachstum (L-Systeme vs. Partikel)

Baummodellierung (NURBS?)

Visualisierung (OpenGL, GLSL, OpenCL)

Baumphysik (Rigid-body vs. Euler-Bernoulli-Beam-Model)

Windsimulation (Navier-Stokes)

Bemerkungen: Zeit und Ort werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Literatur: Digital Design of Nature; Oliver Deussen, Bernd Lintermann; ISBN 1612-1449

4327110 **Visualisierung von Plagiaten II**

1 PRO

M.Potthast;P.Riehmann

Kommentar: Die Plagiate hochrangiger Politiker sind zurzeit in aller Munde. Mehr als tausend Freiwillige haben sich der Aufgabe gewidmet, derartige Plagiate aufzudecken. Tausende Fundstellen wurden dabei in den Arbeiten verschiedener Politiker zutage gefördert, und es ist für den Einzelnen nicht mehr leicht ersichtlich, ob und welche der Fundstellen tatsächlich Plagiate sind. Das Projekt baut auf den Ergebnissen des Vorgängerprojektes auf, in welchem ein Framework mitsamt einer ersten Visualisierung implementiert wurde. Ziel des Projektes ist es somit, weitere Visualisierungen für Plagiatsfunde zu entwickeln, die es erlauben, die Fundstellen schnell und übersichtlich zu überprüfen.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: engagierte Mitarbeit, sehr gute Programmierkenntnisse (Java oder C++), Projektpräsentation, Ausarbeitung

4327120 **Weiterentwicklung einer kryptographischen Bibliothek in Ada'12**

1 PRO

S.Lucks;C.Forler;J.Wenzel

Kommentar: Das Ziel dieses Projektes ist die Erweiterung der Funktionalität einer bestehenden kryptographischen Bibliothek die an der Professur entwickelt wird.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Abschlussbericht

Literatur: <https://github.com/cforler/Ada-Crypto-Library>4327130 **Zeitmaschinen: Kontextbasierte Unterstützung intelligenter Interaktion durch Zeit und Raum (Teil II)**

1 PRO

S.Bertel

Kommentar: Dieses Projekt führt ein interdisziplinäres Kollaborationsprojekt der Fakultäten Medien und Gestaltung aus dem WS 2011/12 fort, welches die Entwicklung und Umsetzung unterschiedlicher Darstellungsmethoden von Zeit zum Thema hatte. Im Mittelpunkt des ‚Zeitmaschinen‘-Projektes in diesem Semester steht dabei die Fortentwicklung und Evaluation einer App zur Unterstützung von Nutzern bei der effizienten und möglichst stressfreien Verwendung ihrer Freizeit. Die Entwicklung wird dabei auf der im Vorgängerprojekt entwickelten Android-App ‚Schlender‘ aufsetzen; die Kernfunktionalität umfasst insbesondere die Erkennung und Nutzung vielfältiger zeitlicher und räumlicher Kontexte für die Optimierung derjenigen Methoden, die Vorschläge für die Freizeitnutzung generieren. Die nativ für Android zu entwickelnde App soll in Nutzertests umfassend evaluiert werden. Testergebnisse werden unmittelbar in die Weiterentwicklung des Systems einfließen.

Bemerkungen: Ort und Zeit der Projekttreffen werden zur Modulbörse bekanntgegeben.

Voraussetzungen:

Literatur: Literaturempfehlungen werden zur Modulbörse bzw. im Projekt bekanntgegeben.

4327140 **Natural Phenomena IV**

1 PRO

C.Wüthrich

Kommentar: One of the goals of animated Computer Graphics is the simulation of phenomena which occur in nature.  
 From plants to rain, to fluid dynamic simulations generating water flow or cloud and fire simulations, the field has a wide choice of open problems to be solved. If possible, this semester the attention will concentrate to the behaviour of crowds, fish and bird swarms, of herds and of individuals in a virtual environment.

Bemerkungen: Ort und Zeit der Veranstaltung werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

4328010 **Audio BCI**

1ØPRO

G.Schatter

Kommentar: Zielstellung

Die neurologische Widerspiegelung von Höreindrücken durch die Messung von Hirnströmen soll genutzt werden, um neue Interface- und Bedienkonzepte für Mediengeräte zu ermöglichen. Die Potenzialschwankungen werden mit EEG-Geräten ermittelt und anschließend klassifiziert. Ein einfaches Brain-Computer-Interface (BCI) kommt zur Anwendung. Schwerpunkte bilden die Klassifizierungsverfahren, die Interfacegestaltung und Evaluierung.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Präsentation und Dokumentation

4328020 **Entwicklung FUSE Anbindung für Ada'12**

1ØPRO

S.Lucks;C.Forler;J.Wenzel

Kommentar: Bei diesem Projekt soll eine FUSE (Filesystem in Userspace) Anbindung in Ada'12 geschrieben werden. Dazu gehören insbesondere Modultests und Dokumentation.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Abschlussbericht

4328030 **Neuro Orientierung**

1ØPRO

G.Schatter

Kommentar: Zielstellung

Für die körperlose Koordinatensteuerung oder Auslösung von Bedienfunktionen sollen Hirnströme herangezogen werden. Die Potenzialschwankungen werden mit einem Elektroenzephalogramm gewonnen und durch Software analysiert und anwendungsgerecht aufbereitet. Neue Anwendungen für mobile Mediengeräte sind umzusetzen und zu erproben, Schwerpunkte bilden die Schnittstellengestaltung und Evaluierung.

Bemerkungen: Zeit und Ort werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Präsentation und Dokumentation

4328060 **Erstellung einer Software zur Prognose des Energieverbrauchs eines Wohngebäudes**

1ØPRO

A.Martinez Soto;H.Söbke;C.Hadlich;T.Bröker

Kommentar: Bisher wird der Energiebedarf eines Gebäudes pauschaliert mit Hilfe von Tabellen bestimmt. In einem neuartigen Ansatz soll der Energieverbrauch eines Gebäudes wesentlich feiner prognostiziert werden. Dieser Ansatz benutzt stochastische Modelle und künstliche neuronale Netze.

Ziel des Projektes ist es, eine Software zu entwickeln, mit deren Hilfe die Rahmendaten eines konkreten Gebäudes erfasst werden können und die den wahrscheinlichsten Energieverbrauch für diese Rahmendaten errechnet.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation, Dokumentation

4328070 **Minecraft: Capturing Sheep**

1ØPRO

H.Söbke;C.Hadlich;T.Bröker

Kommentar: Minecraft ist ein Open-World-Spiel, in der der Spieler eine zufallsgenerierte 3D-Landschaft bearbeitet und gestaltet. Nach der Erstveröffentlichung in 2009 hat es einen ziemlich großen Erfolg in den letzten Jahren gehabt. Das Spiel lässt sich mit sogenannten Mods erweitern.

Aufgabe des Projekts ist es, mit Hilfe eines Mods ein bauphysikalisches Lernszenario zu implementieren: Der Spieler soll Gebäude bauen, die eine möglichst behagliche Umgebung für die umherstreunenden Schafe, die Kälte-, Licht- und Schallempfindlich sind, bieten und dann von ihnen als Schutz genutzt werden. Der Spieler wird belohnt: Schafe, die sich in der Behausung wohlfühlen, danken es mit Rohstoffen.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation, Dokumentation

**4328080 Residential Lab II: Bewohnern behagliche Behausungen bauen**

1 PRO

H.Söbke;C.Hadlich;T.Bröker

Kommentar: Residential Lab ist ein Computerspiel mit dem Ziel preisgünstige und effektive Häuser zu errichten. Es wurde im letzten Semester im Rahmen dieses Projektes als Einzelspielerversion auf Basis von Unity3D realisiert.

Nun soll aufbauend eine Mehrspielerversion entwickelt werden, in der jeder Spieler sein eigenes Gebiet hat, die Spieler einander aber gegenseitig helfen können.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation, Dokumentation

**Wahlmodule****4526501 Academic English Part One**

2 Ku Einzel	Mo	17:00 - 18:30	B11 Seminarraum 015	02.04.2012-02.04.2012	H. Atkinson
wöch.	Mo	15:15 - 16:45	B11 Seminarraum 015	23.04.2012	
Einzel	Mo	15:15 - 16:45		23.07.2012-23.07.2012	

Kommentar:

Bemerkungen: **Extended Office Hour / Language Consultation**

Thursday 1430-1700 Office 001, B11

I am available every Thursday afternoon for consultation on all aspects of academic English (clarifying problems in understanding written texts, preparation of oral presentations, text production, recommendation of self-help materials, etc.). Please feel free to take advantage of this opportunity, whatever your level. No prior appointment is necessary.

**4526502 Academic English Part Two**

2 Ku wöch.	Mo	17:00 - 18:30	B11 Seminarraum 015	23.04.2012	H. Atkinson
Einzel	Mo	17:00 - 18:30	B11 Seminarraum 015	23.07.2012-23.07.2012	

Bemerkungen: **Extended Office Hour / Language Consultation**

Thursday 1430-1700 Office 001, B11

I am available every Thursday afternoon for consultation on all aspects of academic English (clarifying problems in understanding written texts, preparation of oral presentations, text production, recommendation of self-help materials, etc.). Please feel free to take advantage of this opportunity, whatever your level. No prior appointment is necessary.

Voraussetzungen:

In order to qualify for the above two-part course, it is necessary to take a placement test. You are advised to take Part One first, although it is possible to take both parts concurrently (i.e. in the same semester) or in reverse order.

Leistungsnachweis: written examination

**Oberseminar Rendering, Visualisierung und Interaktion**

2 S

B.Fröhlich

Kommentar:

Seminarvorträge zu aktuellen Dissertationen, Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten zu den Themen Rendering, Visualisierung und Interaktion.

Bemerkungen:

Ort und Termin nach Vereinbarung

**B.Sc. Medieninformatik (ab Matrikel 2011)**

*<p><b>Projekt</b><b>börse</b><br />Dienstag, 03. April 2012, Karl-Haußknecht-Straße 7, Hörsaal<br />Ab 12:30 Uhr <br />- Vorstellung aller Projekte</i>*

**Projekt börse**

Dienstag, 03. April 2012, Karl-Haußknecht-Straße 7, Hörsaal

Ab 12:30 Uhr

- Vorstellung aller Projekte

**Informationsverarbeitung**

**Modul Grafische IS**

**Visualisierung**

3 V	wöch.	Di	17:00 - 18:30	B11 Seminarraum 014	24.04.2012	B.Fröhlich;P.Riehmann
	wöch.	Mi	17:00 - 18:30	B11 Seminarraum 014	25.04.2012	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	B11 Seminarraum 015	19.04.2012	

**Kommentar:** Im ersten Teil der Veranstaltung werden verschiedene Konzepte und Techniken zur Visualisierung von volumetrischen und vektoriellen Simulations- und Messdaten vorgestellt. Der zweite Teil beschäftigt sich mit den wichtigsten Verfahren aus dem Bereich der Informationsvisualisierung und konzentriert sich auf Techniken zur Darstellung von multi-dimensionalen und hierarchischen Daten, Graphen, Zeitreihen, kartographischen und kategorischen Daten.

**Bemerkungen:** Die Veranstaltung wird nach Abstimmung mit den Studierenden ggf. englischsprachig angeboten.

**Modul Informatik Einführung**

**Modul Informationssysteme**

**Kryptographie und Mediensicherheit**

3 V	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	KH7 Hörsaal (IT-AP)	16.04.2012	S.Lucks;C.Forler
	Einzel	Di	11:00 - 12:30	KH7 Hörsaal (IT-AP)	10.04.2012-10.04.2012	
	Einzel	Di	11:00 - 12:30	KH7 Hörsaal (IT-AP)	18.09.2012-18.09.2012	
	wöch.	Do	11:00 - 12:30	KH7 Hörsaal (IT-AP)	05.04.2012	
	Einzel	Do	11:00 - 12:30	KH7 Hörsaal (IT-AP)	19.07.2012-19.07.2012	

**Kommentar:** Die Vorlesung gibt einen Einblick in Denkweise und Methodik der Mediensicherheit und der modernen Kryptographie und die Anwendung der Kryptographie, um Probleme der Mediensicherheit zu lösen.

**Leistungsnachweis:** schriftliche Klausur ( Beleg als Voraussetzung zur Klausurzulassung)

**Literatur:** J. Buchmann: Einführung in die Kryptographie, Springer Verlag.

A. Beutelspacher: Kryptologie, Vieweg Verlag.

Beutelspacher, Schwenk, Wolfenstetter: Moderne Verfahren der Kryptographie, Vieweg Verlag.

D. R. Stinson: Cryptography Theory and Practice, CRC Press.

C. Eckert: IT-Sicherheit. Konzepte - Verfahren - Protokolle, Oldenbourg.

A. J. Menezes, P. C. van Oorschot, S. A. Vanstone: Handbook of Applied Cryptography, CRC Press.

**Web-Technologie (Grundlagen)**

3 V	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	B11 Pool-Raum 128	09.04.2012	B.Stein;T.Gollub
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	B11 Seminarraum 015	04.04.2012	
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	B11 Pool-Raum 128	11.04.2012	
	Einzel	Mi	11:00 - 12:30	S6HF Audimax	18.07.2012-18.07.2012	
	Einzel	Do	13:30 - 15:00	S6HF Audimax	26.07.2012-26.07.2012	

**Kommentar:** Lernziel: Vermittlung von Kenntnissen über den Aufbau und die Funktion von Web-basierten Systemen. Hierfür ist es notwendig, die Sprachen, die zur Entwicklung von Web-Anwendungen benutzt werden, zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen. Darüberhinaus vermittelt die Vorlesung Grundwissen aus benachbarten Gebieten. Inhalt: Einführung, Rechnerkommunikation und Protokolle, Dokumentsprachen, Client-Technologien, Server-Technologien, Architekturen und Middleware-Technologien.

**Leistungsnachweis:** Klausur

**Modul Medientechnik**

**Elektrotechnik und Systemtheorie**

3 V	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal A	02.04.2012	G.Schatter
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal A	05.04.2012-03.05.2012	
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal A	17.05.2012	
	Einzel	Fr	13:00 - 14:30	M13C Hörsaal A	20.07.2012-20.07.2012	

Kommentar:

Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse der Elektrotechnik und der Systemtheorie für mediale Systeme unter dem Anwendungsaspekt. Neben elektrotechnischen Grundgesetzen und deren mathematischer Beschreibung werden Grundlagen zur Berechnung elektrischer Schaltungen und Modellierung von Systemen vorgestellt. Der Kurs wird durch Betrachtungen des zeitlichen und spektralen Verhaltens von Systemen und der Modellierung von Nichtlinearitäten praxisorientiert abgerundet.

- Grundlagen der Elektrotechnik,
- passive Bauelemente und deren Grundsaltungen,
- Berechnung von Gleich- und Wechselspannungskreisen,
- Dynamische Vorgänge,
- Spektralanalyse und -synthese,
- Entwurf von Filtern und Resonanzsystemen,
- Modellierung von Nichtlinearitäten.

Leistungsnachweis: Belege und Klausur

**Modul Mensch-Maschine-Interaktion I**

**Modul Software I**

**Programmiersprachen**

4 V	Einzel	Mo	13:30 - 18:30	B11 Pool-Raum 128	02.04.2012-02.04.2012	B.Fröhlich;A.Bernstein;A.Schollmeyer
	wöch.	Mo	15:15 - 20:15	B11 Pool-Raum 128	09.04.2012	
	wöch.	Di	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal A	03.04.2012	
	Einzel	Mi	15:15 - 18:30	B11 Pool-Raum 128	04.04.2012-04.04.2012	
	wöch.	Mi	15:15 - 17:00	B11 Pool-Raum 128	11.04.2012	
	Einzel	Mi	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal C	25.04.2012-25.04.2012	
	Einzel	Mi	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal C	02.05.2012-02.05.2012	
	Einzel	Mi	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal D	09.05.2012-09.05.2012	
	Einzel	Mi	15:15 - 16:45	B11 Seminarraum 015	04.07.2012-04.07.2012	
	Block	-	08:00 - 20:00	B11 Pool-Raum 128	13.09.2012-14.09.2012	

Kommentar:

Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Kenntnis und Beherrschung der wesentlichen Konzepte imperativer und objektorientierter Programmiersprachen am Beispiel von C++ und Javascript.

Zentrale Themen der Vorlesung sind: Klassen und Klassenhierarchien, Übergabe- und Rückgabemechanismen für Funktionen und Methoden, const correctness, Speicherverwaltung und Zeiger und generische Programmierung.

Die Übungen bieten den Teilnehmern die Möglichkeit den Vorlesungsstoff anhand von konkreten Aufgaben und einem abschließenden Projekt zu vertiefen. Als Programmiersprache wird C++ eingesetzt

Bemerkungen:

In der ersten und zweiten Aprilwoche wird ein Intensivkurs zur Auffrischung grundlegender Programmierkenntnisse und zur Einführung in die prozeduralen Grundlagen von C++ angeboten.

Termine und Veranstaltungsort werden auf den Webseiten der Professur (unter „Teaching“) vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Um Anmeldung im Sekretariat Medieninformatik bis zum 15. März wird gebeten.

**Modul Software II**

**Modul Mensch-Maschine-Interaktion II**

**Mathematik und Modellierung**

**Modul Mathematik I**

4555112 **Lineare Algebra**

3 V	Einzel	Mo	11:00 - 12:30	C13A Hörsaal 2	23.04.2012-23.04.2012	K.Gürlebeck;F.Berger
	Einzel	Mo	11:00 - 12:30	C13A Hörsaal 2	09.07.2012-09.07.2012	
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C13A Hörsaal 2	04.04.2012	
	Einzel	Mi	09:00 - 11:00	C13A Hörsaal 2	25.07.2012-25.07.2012	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	C9A Hörsaal 6	05.04.2012-19.04.2012	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	C9A Hörsaal 6	03.05.2012	

Kommentar:

Verständnis der Geometrie des n-dimensionalen Raumes, geometrische Interpretation der Matrizenrechnung, Anwendung auf Lösung von Gleichungssystemen, Erkennen von Invarianten, Führen von einfachen Beweisen

Lineare Vektorräume; normierte Räume; Abbildungen; lineare Operatoren; Elemente der analytischen Geometrie; Matrizenrechnung; lineare Gleichungssysteme; Koordinatentransformationen; Invarianten geometrischer Abbildungen; Eigenwertprobleme; Kurven und Flächen zweiter Ordnung

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Analysis

Leistungsnachweis: Klausur

**Modul Mathematik II**

**Stochastik**

3 V	Einzel	Mo	13:00 - 15:30	M13C Hörsaal B	23.07.2012-23.07.2012	R.Illge
	wöch.	Di	09:15 - 12:30	C9A Hörsaal 6	03.04.2012-29.05.2012	
	Einzel	Di	09:15 - 12:30	C11C	05.06.2012-05.06.2012	
	wöch.	Di	09:15 - 12:30	Seminarraum/Hörsaal 001 C9A Hörsaal 6	12.06.2012	

Kommentar:

- Zufallsereignisse und deren Wahrscheinlichkeit
- Bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit von Zufallsereignissen
- Verteilungen diskreter und stetiger Zufallsgrößen
- Summen unabhängiger Zufallsgrößen und zentraler Grenzwertsatz
- Beschreibende Statistik
- Schließende Statistik, Parameter- und Intervallschätzungen, statistische Tests
- Korrelation und Regression

Leistungsnachweis: Klausur

**Modul Modellierung**

**Modul Algorithmen**

4555212 **Formale Sprachen und Berechenbarkeit**

4 V	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal C	04.04.2012-16.05.2012	B.Schalbe
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal C	30.05.2012	
	wöch.	Do	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal C	05.04.2012	
	Einzel	Fr	11:00 - 13:00	M13C Hörsaal A	27.07.2012-27.07.2012	

Kommentar:

Inhalt: Einführung in die mathematische Logik. Turingmaschinen, Berechenbarkeit, Schaltungen, Einführung in die formalen Sprachen, Komplexitätsklassen.

Leistungsnachweis: Klausur

**Medien**

**Modul Medienwissenschaften**

**Medienrecht**

4 V	Einzel	Mi	13:00 - 15:00	M13C Hörsaal A	18.07.2012-18.07.2012	H.Vinke
	Einzel	Mi	13:00 - 15:00	M13C Hörsaal C	18.07.2012-18.07.2012	
	Einzel	Mi	13:00 - 15:00	M13C Hörsaal B	18.07.2012-18.07.2012	
	Einzel	Fr	09:15 - 16:45	M13C Hörsaal D	27.04.2012-27.04.2012	
	Einzel	Fr	09:15 - 16:45	M13C Hörsaal D	08.06.2012-08.06.2012	
	Einzel	Fr	09:15 - 16:45	M13C Hörsaal D	22.06.2012-22.06.2012	
	Einzel	Sa	09:15 - 16:45	M13C Hörsaal D	28.04.2012-28.04.2012	
	Einzel	Sa	09:15 - 16:45	M13C Hörsaal D	09.06.2012-09.06.2012	
	Einzel	Sa	09:15 - 16:45	M13C Hörsaal D	23.06.2012-23.06.2012	

Kommentar: Inhalt u. a.:

1. Grundlagen/Einführung in das Recht

2. Persönlichkeitsrecht

3. Urheberrecht

4. Internetrecht

Bemerkungen: Blockveranstaltungen

**Modul Mensch-Maschine-Interaktion II**

**Grundlagen von Wahrnehmung und Kognition für Usability und HCI**

3 V	Einzel	Mo	10:00 - 12:00	M13C Hörsaal B	16.07.2012-16.07.2012	S.Bertel;M.Schirmer
	wöch.	Di	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal C	03.04.2012	
	gerade	Do	15:15 - 16:45	B11 Seminarraum 013	05.04.2012	
	Wo	Fr	09:15 - 10:45	B11 Seminarraum 015	06.04.2012-06.07.2012	
	gerade	Fr	09:15 - 10:45	KH7 Hörsaal (IT-AP)	06.04.2012	
	Wo	Fr	11:00 - 12:30	B11 Seminarraum 015	06.07.2012-06.07.2012	
	gerade	Fr	09:15 - 10:45	B11 Seminarraum 013	13.07.2012-13.07.2012	
	Wo					
	Einzel					
	Einzel					

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Einführung in das Gebiet Usability. Sie vermittelt einen Überblick über die für das Design technischer Systeme und für die Interaktion von Nutzern und technischen Systemen wichtigsten Erkenntnisse, Theorien, Techniken und Methoden aus der Wahrnehmungspsychologie und den Kognitionswissenschaften. Thematische Schwerpunkte liegen u.a. auf der visuellen Informationsverarbeitung und auf den für Usability relevanten Aufmerksamkeits- und Gedächtnismodellen. Am Ende des Semesters sollen die Teilnehmer in der Lage sein, häufige Faktoren aus Wahrnehmung und Kognition zu erkennen, die gutes oder schlechtes Design ausmachen, und Lösungsansätze für ausgewählte Klassen von Designproblemen zu generieren. Zur Veranstaltung gehören Übungen mit praktischen Beispielszenarien. Vorlesung und Übungen finden auf Deutsch statt; die Materialien werden größtenteils auf Englisch vorliegen.

Leistungsnachweis: Belege und Klausuren

Literatur: Voraussichtliche Literatur u.a.:

- Jeremy Wolfe et al. (2009). Sensation and Perception, 2nd ed. Sinauer Associates, Sunderland, MA, USA
- E. Bruce Goldstein (2008). Wahrnehmungspsychologie, Der Grundkurs. 7. Auflage, Spektrum Verlag, Heidelberg.
- John Andersen (2009). Cognitive Psychology and its Implications, 7th edition, Worth Publishers.

**Modul Mensch-Maschine-Interaktion I**

**Projekt- und Einzelarbeit**

**4327010 Ad-hoc Distribution of Mobile Sensor Data: Closing the Wireless Gap**

1PRO

Kommentar: In diesem Projekt geht es um die Entwicklung einer Mobilvariante unserer existierenden Sensorplattform, die direkt auf Smartphones betrieben werden kann. Durch Schaffung eines Ad-hoc-Netzwerks ist es somit möglich, ohne externe Netzanbindung (WLAN, UMTS, ...) Sensordaten zwischen benachbarten Geräten auszutauschen. Die Plattform wird intensiv zur Koordination und Kommunikation in einem Pervasive Game genutzt. In diesem Anwendungsszenario ist eine ständige Erreichbarkeit teilnehmender Mobilgeräte von zentraler Bedeutung.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

**4327020 Interaction Paradigms for Virtual Reality Systems**

1PRO

B.Fröhlich;A.Bernstein;A.Kulik;A.Kunert

**Kommentar:** Unser neues Virtual-Reality-System soll grundlegende Werkzeuge für die Implementierung von Interaktionstechniken in einer Bibliothek bereit stellen. Dazu gehören die Kollisionberechnung, Strahlschnitt, Hüllkörperhierarchie, Tracking, Transformationen und andere. Zudem soll die Implementierung neuer Interaktionstechniken von der Datenerfassung, über die Interpretation bis zur Anwendung auf die Szene durch integrierte Entwurfswerkzeuge vereinfacht werden. Ziel des Projektes ist die Anbindung von Interaktionsgeräten und die Implementierung einer Reihe etablierter Interaktionstechniken auf der Grundlage gemeinsamer Bibliotheken und Werkzeuge. Die Projektteilnehmer werden insbesondere mit C++, boost, Python und GIT/svn arbeiten.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

**Voraussetzungen:** sehr gute C/C++ Kenntnisse, gute Kenntnisse im Software-Entwurf, gute Kenntnisse in Computergrafik, sehr gutes dreidimensionales Vorstellungsvermögen

**Leistungsnachweis:** aktive Mitarbeit im Projekt, zwei Vorträge, Abschlusspräsentation

**4327030 Mining and Storing BIG Data**

1PRO

S.Burrows;T.Gollub

**Kommentar:** Im Projekt geht es um die Analyse großer Mengen an Simulationsdaten aus dem Bereich Bauingenieurwesen. Mit Verfahren des Data Mining sollen interessante Zusammenhänge in den Daten entdeckt, mittels Machine Learning das Verhalten ungetesteter Modelle vorhergesagt werden. Auf Grund der großen Datenmenge soll zudem untersucht werden, welche "NoSQL" Datenbank am besten auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten ist. Diese Datenbank soll dann als Teil einer Experimentierplattform aufgesetzt werden.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** engagierte Mitarbeit, Projektpräsentation, Ausarbeitung

**4327040 Modern Rendering Techniques for Virtual Reality Systems**

1PRO

B.Fröhlich;S.Beck;A.Bernstein;A.Schollmeyer

**Kommentar:** Die Professur Systeme der Virtuellen Realität entwickelt ein eigenes Virtual-Reality-System. Ein Schwerpunkt ist die Unterstützung unseres Mehrbenutzer-Projektionssystems sowie die Integration zeitgemäßer Rendering-Techniken. Nach der Analyse des Stands der Technik werden wir ausgewählte Verfahren in das neue VR-System integrieren. Wesentliche Designanforderungen sind performantes Rendering auf mehreren Grafikkarten und eine komfortable Benutzung durch den Anwendungsentwickler. Die Projektteilnehmer werden insbesondere mit C++, boost, OpenGL, Python und GIT/svn arbeiten.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

**Voraussetzungen:** sehr gute Kenntnisse in C/C++, gute Kenntnisse im Software-Entwurf, grundlegende Kenntnisse in OpenGL, gute Kenntnisse in Computergrafik, sehr gutes dreidimensionales Vorstellungsvermögen

**Leistungsnachweis:** aktive Mitarbeit im Projekt, zwei Vorträge, Abschlusspräsentation

**4327050 NATURE2Go**

1PRO

M.Schirmer

**Kommentar:** In diesem interdisziplinären Kollaborationsprojekt der Fakultäten Gestaltung und Medien geht es um Ideen und die Gestaltung von Darstellungsmethoden von Natur. Der Kurs soll einen experimentellen Ansatz zur Auseinandersetzung mit dem Thema bieten und Systeme entstehen lassen, die auf vielfältige Art und Weise mit Natur assoziiert sind.

Die enge Zusammenarbeit von Grafikdesign, Medieninformatik, sowie der Medienkultur will das Thema inhaltlich bereichern, Blickwinkel öffnen, den Austausch fördern und zur Bildung von disziplin-übergreifenden Teams ermuntern. Im Mittelpunkt dieses Projekts steht dabei die Verbindung von mobiler Technologie und Natur.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

**4327060 Nutzerorientierte Clusteranalyse von Nachrichtenströmen**

1PRO

B.Stein

**Kommentar:** Im Projekt soll ein nutzerorientiertes Nachrichtenportal entstehen. Anstelle der üblichen Gruppierung des endlosen Nachrichtenstroms ausschließlich auf Basis einer gemeinsamen Story stellen wir den Nutzer in den Vordergrund: Ziel ist die Gruppierung von Nachrichten nach dessen -- sich über die Zeit ändernden -- Interessen. Im Projekt werden hierzu Grundlagen zur Online-Clusteranalyse und Techniken zur Integration von Nutzer-Feedback via semi-überwachter Clusteranalyseverfahren erarbeitet und angewandt.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** engagierte Mitarbeit, gute Programmierkenntnisse (Java), Projektpräsentation, Ausarbeitung

**4327070 Synthesis and Rendering of anisotropic materials**

1PRO

C.Wüthrich;B.Azari;J.Amann

**Kommentar:** Generierung qualitativ hochwertiger Bilder von Textilien ist eines der aktuellen Ziele in der Computergrafik. Die Visualisierung von Kleidung stellt sich als ein sehr komplexes Problem dar, welches vor allem in den Materialeigenschaften der Kleidung und der Art ihrer Verarbeitung begründet liegt. Während manche Materialien sehr glatt sind, weisen andere Kleidungsstoffe große Oberflächenstrukturen auf.

Die Mesostrukturen sind für verschiedene Effekte verantwortlich, deren Simulation für eine realistische Visualisierung von Kleidung sehr wichtig ist. Diese Effekte sind Surface Scattering, Self Occlusion sowie Self Shadowing.

Die oben genannte Effekte können durch die Verwendung Bidirectional Texture-Funktionen (BTFs), eine 2D-Textur unter verschiedenen Licht- und Blickrichtung gelöst werden. Das Ziel dieses Projektes ist die Visualisierung von Kleidung in Echtzeit mit Hilfe der Bidirectional Texture-Funktionen. Dabei wird besonderer Wert auf das anisotrope Reflexionsverhalten gelegt.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

4327080 **Tangible pointers: Conveying off-screen locations on Sifteo Cubes**

1 PRO

S. Bertel

**Kommentar:** Kartendienste (und Geodatendienste im allgemeinen) stellen auf mobilen Endgeräten zumeist nur Teile der auf Anfragen hin gelieferten Daten dar. Weitere Daten liegen für gewöhnlich off-screen und können z.B. durch panning und zooming angezeigt werden. In diesem Projekt sollen Visualisierungs- und Interaktionstechniken entwickelt und systematisch erprobt werden, mit Hilfe derer Nutzern Lokationen von off-screen Inhalten möglichst genau vermittelt werden können, ohne dass diese Inhalte dabei on-screen gestellt werden müssen. Besonders werden dabei solche Szenarien im Fokus stehen, in denen die Inhalte gleich mehrerer kleiner Displays position-, aufgaben- und kontextabhängig koordinieren werden sollen. Als Entwicklungsplattform dienen sechs Sifteo Cubes.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit der Projekttreffen werden zur Modulbörse bekanntgegeben.

**Literatur:** Literaturempfehlungen werden zur Modulbörse bzw. im Projekt bekanntgegeben.

4327090 **The Road to TREC: A Competition on Web Search**

1 PRO Einzel	Fr	11:00 - 13:00	B11 Seminarraum 015	20.04.2012-20.04.2012	M.Hagen;B.Stein
Einzel	Fr	11:00 - 13:00	B11 Seminarraum 015	27.04.2012-27.04.2012	

**Kommentar:** Das Ziel dieses Projekts ist die Teilnahme am internationalen Websuche-Wettbewerb auf der Konferenz TREC. Wir werden dazu Techniken entwickeln, die das Erfassen des Informationsbedarfs einer normalen Anfrage verbessern -- etwa durch die Analyse der Suchhistorie eines Nutzers. Grundlage für das Projekt sind das Erlernen und Verstehen der Basistechnologie heutiger Suchmaschinen, wie verschiedene Retrieval-Modelle, Anfragebearbeitung, Ergebnis-Ranking etc.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** engagierte Mitarbeit, gute Programmierkenntnisse (Java), Projektpräsentation, Ausarbeitung

4327100 **TreeHugger III**

1 PRO

C.Wüthrich;B.Bittorf

Kommentar: "Ich stieg eine Böschung hinan und legte mich unter einen Baum. Der Baum war eine Pappel oder eine Erle. Warum ich seine Gattung nicht behalten habe? Weil, während ich ins Laubwerk sah und seiner Bewegung folgte, mit einmal in mir die Sprache dergestalt von ihm ergriffen wurde, daß sie augenblicklich die uralte Vermählung mit dem Baum in meinem Beisein noch einmal vollzog. Die Äste und mit ihnen auch der Wipfel wogen sich erwägend oder bogen sich ablehnend; die Zweige zeigten sich zuneigend oder hochfahrend; das Laub sträubte sich gegen einen rauhen Luftzug, erschauerte vor ihm oder kam ihm entgegen; der Stamm verfügte über seinen guten Grund, auf dem er fußte; und ein Blatt warf seinen Schatten auf das andre. Ein leiser Wind spielte zur Hochzeit auf und trug alsbald die schnell entsprossenen Kinder dieses Betts als Bilderrede unter alle Welt." (Walter Benjamin)

Themen:

Baumwachstum (L-Systeme vs. Partikel)

Baummodellierung (NURBS?)

Visualisierung (OpenGL, GLSL, OpenCL)

Baumphysik (Rigid-body vs. Euler-Bernoulli-Beam-Model)

Windsimulation (Navier-Stokes)

Bemerkungen: Zeit und Ort werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Literatur: Digital Design of Nature; Oliver Deussen, Bernd Lintermann; ISBN 1612-1449

#### 4327110 Visualisierung von Plagiaten II

1PRO

M.Potthast;P.Riehmann

Kommentar: Die Plagiate hochrangiger Politiker sind zurzeit in aller Munde. Mehr als tausend Freiwillige haben sich der Aufgabe gewidmet, derartige Plagiate aufzudecken. Tausende Fundstellen wurden dabei in den Arbeiten verschiedener Politiker zutage gefördert, und es ist für den Einzelnen nicht mehr leicht ersichtlich, ob und welche der Fundstellen tatsächlich Plagiate sind. Das Projekt baut auf den Ergebnissen des Vorgängerprojektes auf, in welchem ein Framework mitsamt einer ersten Visualisierung implementiert wurde. Ziel des Projektes ist es somit, weitere Visualisierungen für Plagiatsfunde zu entwickeln, die es erlauben, die Fundstellen schnell und übersichtlich zu überprüfen.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: engagierte Mitarbeit, sehr gute Programmierkenntnisse (Java oder C++), Projektpräsentation, Ausarbeitung

#### 4327120 Weiterentwicklung einer kryptographischen Bibliothek in Ada'12

1PRO

S.Lucks;C.Forler;J.Wenzel

Kommentar: Das Ziel dieses Projektes ist die Erweiterung der Funktionalität einer bestehenden kryptographischen Bibliothek die an der Professur entwickelt wird.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Abschlussbericht

Literatur: <https://github.com/cforler/Ada-Crypto-Library>

#### 4327130 Zeitmaschinen: Kontextbasierte Unterstützung intelligenter Interaktion durch Zeit und Raum (Teil II)

1PRO

S.Bertel

Kommentar: Dieses Projekt führt ein interdisziplinäres Kollaborationsprojekt der Fakultäten Medien und Gestaltung aus dem WS 2011/12 fort, welches die Entwicklung und Umsetzung unterschiedlicher Darstellungsmethoden von Zeit zum Thema hatte. Im Mittelpunkt des ‚Zeitmaschinen‘-Projektes in diesem Semester steht dabei die Fortentwicklung und Evaluation einer App zur Unterstützung von Nutzern bei der effizienten und möglichst stressfreien Verwendung ihrer Freizeit. Die Entwicklung wird dabei auf der im Vorgängerprojekt entwickelten Android-App ‚Schlender‘ aufsetzen; die Kernfunktionalität umfasst insbesondere die Erkennung und Nutzung vielfältiger zeitlicher und räumlicher Kontexte für die Optimierung derjenigen Methoden, die Vorschläge für die Freizeitnutzung generieren. Die nativ für Android zu entwickelnde App soll in Nutzertests umfassend evaluiert werden. Testergebnisse werden unmittelbar in die Weiterentwicklung des Systems einfließen.

Bemerkungen: Ort und Zeit der Projekttreffen werden zur Modulbörse bekanntgegeben.

Voraussetzungen:

Literatur: Literaturempfehlungen werden zur Modulbörse bzw. im Projekt bekanntgegeben.

#### 4327140 Natural Phenomena IV

1PRO

C.Wüthrich

Kommentar: One of the goals of animated Computer Graphics is the simulation of phenomena which occur in nature.

From plants to rain, to fluid dynamic simulations generating water flow or cloud and fire simulations, the field has a wide choice of open problems to be solved. If possible, this semester the attention will concentrate to the behaviour of crowds, fish and bird swarms, of herds and of individuals in a virtual environment.

Bemerkungen: Ort und Zeit der Veranstaltung werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

#### 4328010 **Audio BCI**

1ØPRO

G.Schatter

Kommentar: Zielstellung

Die neurologische Widerspiegelung von Höreindrücken durch die Messung von Hirnströmen soll genutzt werden, um neue Interface- und Bedienkonzepte für Mediengeräte zu ermöglichen. Die Potenzialschwankungen werden mit EEG-Geräten ermittelt und anschließend klassifiziert. Ein einfaches Brain-Computer-Interface (BCI) kommt zur Anwendung. Schwerpunkte bilden die Klassifizierungsverfahren, die Interfacegestaltung und Evaluierung.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Präsentation und Dokumentation

#### 4328020 **Entwicklung FUSE Anbindung für Ada'12**

1ØPRO

S.Lucks;C.Forler;J.Wenzel

Kommentar: Bei diesem Projekt soll eine FUSE (Filesystem in Userspace) Anbindung in Ada'12 geschrieben werden. Dazu gehören insbesondere Modultests und Dokumentation.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Abschlussbericht

#### 4328030 **Neuro Orientierung**

1ØPRO

G.Schatter

Kommentar: Zielstellung

Für die körperlose Koordinatensteuerung oder Auslösung von Bedienfunktionen sollen Hirnströme herangezogen werden. Die Potenzialschwankungen werden mit einem Elektroenzephalogramm gewonnen und durch Software analysiert und anwendungsgerecht aufbereitet. Neue Anwendungen für mobile Mediengeräte sind umzusetzen und zu erproben, Schwerpunkte bilden die Schnittstellengestaltung und Evaluierung.

Bemerkungen: Zeit und Ort werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Präsentation und Dokumentation

#### 4328060 **Erstellung einer Software zur Prognose des Energieverbrauchs eines Wohngebäudes**

1ØPRO

A.Martinez Soto;H.Söbke;C.Hadlich;T.Bröker

Kommentar: Bisher wird der Energiebedarf eines Gebäudes pauschaliert mit Hilfe von Tabellen bestimmt. In einem neuartigen Ansatz soll der Energieverbrauch eines Gebäudes wesentlich feiner prognostiziert werden. Dieser Ansatz benutzt stochastische Modelle und künstliche neuronale Netze.

Ziel des Projektes ist es, eine Software zu entwickeln, mit deren Hilfe die Rahmendaten eines konkreten Gebäudes erfasst werden können und die den wahrscheinlichsten Energieverbrauch für diese Rahmendaten errechnet.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation, Dokumentation

#### 4328070 **Minecraft: Capturing Sheep**

1ØPRO

H.Söbke;C.Hadlich;T.Bröker

Kommentar: Minecraft ist ein Open-World-Spiel, in der der Spieler eine zufallsgenerierte 3D-Landschaft bearbeitet und gestaltet. Nach der Erstveröffentlichung in 2009 hat es einen ziemlich großen Erfolg in den letzten Jahren gehabt. Das Spiel lässt sich mit sogenannten Mods erweitern.

Aufgabe des Projekts ist es, mit Hilfe eines Mods ein bauphysikalisches Lernszenario zu implementieren: Der Spieler soll Gebäude bauen, die eine möglichst behagliche Umgebung für die umherstreunenden Schafe, die Kälte-, Licht- und Schallempfindlich sind, bieten und dann von ihnen als Schutz genutzt werden. Der Spieler wird belohnt: Schafe, die sich in der Behausung wohlfühlen, danken es mit Rohstoffen.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation, Dokumentation

**4328080 Residential Lab II: Bewohnern behagliche Behausungen bauen**

1 PRO

H.Söbke;C.Hadlich;T.Bröker

Kommentar: Residential Lab ist ein Computerspiel mit dem Ziel preisgünstige und effektive Häuser zu errichten. Es wurde im letzten Semester im Rahmen dieses Projektes als Einzelspielerversion auf Basis von Unity3D realisiert.

Nun soll aufbauend eine Mehrspielerversion entwickelt werden, in der jeder Spieler sein eigenes Gebiet hat, die Spieler einander aber gegenseitig helfen können.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation, Dokumentation

**Wahlmodule****4526501 Academic English Part One**

2 Ku Einzel	Mo	17:00 - 18:30	B11 Seminarraum 015	02.04.2012-02.04.2012	H. Atkinson
wöch.	Mo	15:15 - 16:45	B11 Seminarraum 015	23.04.2012	
Einzel	Mo	15:15 - 16:45		23.07.2012-23.07.2012	

Kommentar:

Bemerkungen: **Extended Office Hour / Language Consultation**

Thursday 1430-1700 Office 001, B11

I am available every Thursday afternoon for consultation on all aspects of academic English (clarifying problems in understanding written texts, preparation of oral presentations, text production, recommendation of self-help materials, etc.). Please feel free to take advantage of this opportunity, whatever your level. No prior appointment is necessary.

**4526502 Academic English Part Two**

2 Ku wöch.	Mo	17:00 - 18:30	B11 Seminarraum 015	23.04.2012	H. Atkinson
Einzel	Mo	17:00 - 18:30	B11 Seminarraum 015	23.07.2012-23.07.2012	

Bemerkungen: **Extended Office Hour / Language Consultation**

Thursday 1430-1700 Office 001, B11

I am available every Thursday afternoon for consultation on all aspects of academic English (clarifying problems in understanding written texts, preparation of oral presentations, text production, recommendation of self-help materials, etc.). Please feel free to take advantage of this opportunity, whatever your level. No prior appointment is necessary.

Voraussetzungen:

In order to qualify for the above two-part course, it is necessary to take a placement test. You are advised to take Part One first, although it is possible to take both parts concurrently (i.e. in the same semester) or in reverse order.

Leistungsnachweis: written examination

**Oberseminar Rendering, Visualisierung und Interaktion**

2 S

B.Fröhlich

Kommentar:

Seminarvorträge zu aktuellen Dissertationen, Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten zu den Themen Rendering, Visualisierung und Interaktion.

Bemerkungen:

Ort und Termin nach Vereinbarung

**M.Sc. Medieninformatik**

*<p><b>Projekt</b><b>börse</b><br />Dienstag, 03. April 2012, Karl-Haußknecht-Straße 7, Hörsaal<br />Ab 12:30 Uhr <br />- Vorstellung aller Projekte</i>*

**Projekt börse**

Dienstag, 03. April 2012, Karl-Haußknecht-Straße 7, Hörsaal

Ab 12:30 Uhr

- Vorstellung aller Projekte

**Modellierung**

**Modul Modellierung digitaler Medien**

4526301 **Geometrie**

4 IV	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	C13A Seminarraum 115	02.04.2012-13.07.2012	
	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	C13A Seminarraum 115	16.04.2012-13.07.2012	R.Illge

Kommentar: Axiomatischer Aufbau der Geometrie;

Bewegungen (Kongruenzabbildungen);

Elementare Figuren;

Ähnlichkeitsabbildungen;

Bemerkungen: Räumliche Geometrie;  
Pflichtveranstaltung für Masterstudiengang Lehramt mit Zweifach Mathematik

**Advanced Numerical Mathematics**

3 V	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	C13A Hörsaal 2	02.04.2012	
	wöch.	Di	09:15 - 10:45	C13A Seminarraum 115	03.04.2012	K.Gürlebeck;F.Berger
	Einzel	Fr	11:00 - 12:30	C13A Hörsaal 2	08.06.2012-08.06.2012	

Kommentar: Höhere Numerik

Numerische lineare Algebra, iterative Lösung linearer und nichtlinearer Gleichungssysteme, numerische Lösung gewöhnlicher und partieller Differentialgleichungen, Stabilität

Voraussetzungen: Courses in Linear Algebra, Analysis (Calculus I,II), Numerical Mathematics

Leistungsnachweis: Oral examination

- Literatur:
- \* Varga. Matrix iterative analysis.
  - \* Hermann. Numerische Mathematik
  - \* Kress. Numerical Analysis

**Informationsverarbeitung**

**Modul Intelligente Informationssysteme**

**Computer Graphics II: Fundamentals of Imaging**

3 V	wöch.	Di	13:30 - 15:00	B11 Seminarraum 015	03.04.2012	
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	B11 Pool-Raum 128	04.04.2012	C.Wüthrich;J.Amann
	Einzel	Do	11:00 - 13:00	B11 Seminarraum 015	19.07.2012-19.07.2012	

Kommentar:

Bemerkungen:

Leistungsnachweis:

Literatur: Zhou, W and Bovik, A.C., Image Quality Assessment, Morgan and Claypool

Hsien-Che Lee, Fundamentals of Color Imaging, Cambridge University Press

**Modul Interaktive Informationssysteme**

4556223 **Computer Graphics II: Animationssysteme**

3 V	wöch.	Do	11:00 - 12:30	B11 Seminarraum 014	05.04.2012	
	Einzel	Do	11:00 - 13:00	B11 Seminarraum 015	26.07.2012-26.07.2012	C.Wüthrich;B.Bittorf;J.Amann

Kommentar:

Leistungsnachweis: Animation, Written exam

Literatur: Rick Parent. Computer Animation - Algorithms and Techniques, Morgan Kaufmann, 2002, ISBN 1558605797

**Computer Graphics II: Fundamentals of Imaging**

3 V	wöch.	Di	13:30 - 15:00	B11 Seminarraum 015	03.04.2012	
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	B11 Pool-Raum 128	04.04.2012	C.Wüthrich;J.Amann
	Einzel	Do	11:00 - 13:00	B11 Seminarraum 015	19.07.2012-19.07.2012	

Kommentar:  
 Bemerkungen:  
 Leistungsnachweis:  
 Literatur: Zhou, W and Bovik, A.C., Image Quality Assessment, Morgan and Claypool

Hsien-Che Lee, Fundamentals of Color Imaging, Cambridge University Press

## Modul Verteilte Informationssysteme

### Mobile Media

3 V	Einzel	Di	10:00 - 12:00	M13C Hörsaal A	17.07.2012-17.07.2012
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	B11 Seminarraum 013	05.04.2012-12.04.2012
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	B11 Seminarraum 015	19.04.2012

Kommentar: In this course students will learn how to handle information system issues in mobile environments. They will learn about theoretical data processing issues resulting from mobility and uncertain network availability, and they will practice and understand how to realize these approaches within the paradigm of mobile computing.

Voraussetzungen: - Good knowledge in databases

- Good knowledge in a programming language used for smartphones (e.g., Java, Objective-C)

Leistungsnachweis: 30% project, 10% project presentation, 60% exam

Literatur: Hagen Höpfner, Can Türker, Birgitta König-Ries: Mobile Datenbanken und Informationssysteme, 2005, dpunkt.verlag Heidelberg. As this textbook is in German and because there is no appropriate English textbook on this topic we will make the required papers, on which the book is based, available.

## Projekt- und Einzelarbeit

### 4327010 Ad-hoc Distribution of Mobile Sensor Data: Closing the Wireless Gap

1 PRO

Kommentar: In diesem Projekt geht es um die Entwicklung einer Mobilvariante unserer existierenden Sensorplattform, die direkt auf Smartphones betrieben werden kann. Durch Schaffung eines Ad-hoc-Netzwerks ist es somit möglich, ohne externe Netzanbindung (WLAN, UMTS, ...) Sensordaten zwischen benachbarten Geräten auszutauschen. Die Plattform wird intensiv zur Koordination und Kommunikation in einem Pervasive Game genutzt. In diesem Anwendungsszenario ist eine ständige Erreichbarkeit teilnehmender Mobilgeräte von zentraler Bedeutung.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

### 4327020 Interaction Paradigms for Virtual Reality Systems

1 PRO

B.Fröhlich;A.Bernstein;A.Kulik;A.Kunert

Kommentar: Unser neues Virtual-Reality-System soll grundlegende Werkzeuge für die Implementierung von Interaktionstechniken in einer Bibliothek bereit stellen. Dazu gehören die Kollisionberechnung, Strahlschnitt, Hüllkörperhierarchie, Tracking, Transformationen und andere. Zudem soll die Implementierung neuer Interaktionstechniken von der Datenerfassung, über die Interpretation bis zur Anwendung auf die Szene durch integrierte Entwurfswerkzeuge vereinfacht werden. Ziel des Projektes ist die Anbindung von Interaktionsgeräten und die Implementierung einer Reihe etablierter Interaktionstechniken auf der Grundlage gemeinsamer Bibliotheken und Werkzeuge. Die Projektteilnehmer werden insbesondere mit C++, boost, Python und GIT/svn arbeiten.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Voraussetzungen: sehr gute C/C++ Kenntnisse, gute Kenntnisse im Software-Entwurf, gute Kenntnisse in Computergrafik, sehr gutes dreidimensionales Vorstellungsvermögen

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit im Projekt, zwei Vorträge, Abschlusspräsentation

### 4327030 Mining and Storing BIG Data

1 PRO

S.Burrows;T.Gollub

Kommentar: Im Projekt geht es um die Analyse großer Mengen an Simulationsdaten aus dem Bereich Bauingenieurwesen. Mit Verfahren des Data Mining sollen interessante Zusammenhänge in den Daten entdeckt, mittels Machine Learning das Verhalten ungetesteter Modelle vorhergesagt werden. Auf Grund der großen Datenmenge soll zudem untersucht werden, welche "NoSQL" Datenbank am besten auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten ist. Diese Datenbank soll dann als Teil einer Experimentierplattform aufgesetzt werden.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: engagierte Mitarbeit, Projektpräsentation, Ausarbeitung

### 4327040 Modern Rendering Techniques for Virtual Reality Systems

1 PRO

B.Fröhlich;S.Beck;A.Bernstein;A.Schollmeyer

- Kommentar:** Die Professur Systeme der Virtuellen Realität entwickelt ein eigenes Virtual-Reality-System. Ein Schwerpunkt ist die Unterstützung unseres Mehrbenutzer-Projektionssystems sowie die Integration zeitgemäßer Rendering-Techniken. Nach der Analyse des Stands der Technik werden wir ausgewählte Verfahren in das neue VR-System integrieren. Wesentliche Designanforderungen sind performantes Rendering auf mehreren Grafikkarten und eine komfortable Benutzung durch den Anwendungsentwickler. Die Projektteilnehmer werden insbesondere mit C++, boost, OpenGL, Python und GIT/svn arbeiten.
- Voraussetzungen:** sehr gute Kenntnisse in C/C++, gute Kenntnisse im Software-Entwurf, grundlegende Kenntnisse in OpenGL, gute Kenntnisse in Computergrafik, sehr gutes dreidimensionales Vorstellungsvermögen
- Leistungsnachweis:** aktive Mitarbeit im Projekt, zwei Vorträge, Abschlusspräsentation

4327050 **NATURE2Go**

1 PRO

M.Schirmer

- Kommentar:** In diesem interdisziplinären Kollaborationsprojekt der Fakultäten Gestaltung und Medien geht es um Ideen und die Gestaltung von Darstellungsmethoden von Natur. Der Kurs soll einen experimentellen Ansatz zur Auseinandersetzung mit dem Thema bieten und Systeme entstehen lassen, die auf vielfältige Art und Weise mit Natur assoziiert sind.

Die enge Zusammenarbeit von Grafikdesign, Medieninformatik, sowie der Medienkultur will das Thema inhaltlich bereichern, Blickwinkel öffnen, den Austausch fördern und zur Bildung von disziplin-übergreifenden Teams ermuntern.

- Bemerkungen:** Im Mittelpunkt dieses Projekts steht dabei die Verbindung von mobiler Technologie und Natur. Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

4327060 **Nutzerorientierte Clusteranalyse von Nachrichtenströmen**

1 PRO

B.Stein

- Kommentar:** Im Projekt soll ein nutzerorientiertes Nachrichtenportal entstehen. Anstelle der üblichen Gruppierung des endlosen Nachrichtenstroms ausschließlich auf Basis einer gemeinsamen Story stellen wir den Nutzer in den Vordergrund: Ziel ist die Gruppierung von Nachrichten nach dessen -- sich über die Zeit ändernden -- Interessen. Im Projekt werden hierzu Grundlagen zur Online-Clusteranalyse und Techniken zur Integration von Nutzer-Feedback via semi-überwachter Clusteranalyseverfahren erarbeitet und angewandt.

- Bemerkungen:** Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis:** engagierte Mitarbeit, gute Programmierkenntnisse (Java), Projektpräsentation, Ausarbeitung

4327070 **Synthesis and Rendering of anisotropic materials**

1 PRO

C.Wüthrich;B.Azari;J.Amann

- Kommentar:** Generierung qualitativ hochwertiger Bilder von Textilien ist eines der aktuellen Ziele in der Computergrafik. Die Visualisierung von Kleidung stellt sich als ein sehr komplexes Problem dar, welches

vor allem in den Materialeigenschaften der Kleidung und der Art ihrer Verarbeitung begründet liegt. Während manche Materialien sehr glatt sind, weisen andere Kleidungsstoffe große Oberflächenstrukturen auf.

Die Mesostrukturen sind für verschiedene Effekte verantwortlich, deren Simulation für eine realistische Visualisierung von Kleidung sehr wichtig ist. Diese Effekte sind Surface Scattering, Self Occlusion sowie Self Shadowing.

Die oben genannte Effekte können durch die Verwendung Bidirectional Texture-Funktionen (BTFs), eine 2D-Textur unter verschiedenen Licht- und Blickrichtung gelöst werden. Das Ziel dieses Projektes ist die Visualisierung von Kleidung in Echtzeit mit Hilfe der Bidirectional Texture-Funktionen. Dabei wird besonderer Wert auf das anisotrope Reflexionsverhalten gelegt.

- Bemerkungen:** Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

4327080 **Tangible pointers: Conveying off-screen locations on Sifteo Cubes**

1 PRO

S.Bertel

- Kommentar:** Kartendienste (und Geodatendienste im allgemeinen) stellen auf mobilen Endgeräten zumeist nur Teile der auf Anfragen hin gelieferten Daten dar. Weitere Daten liegen für gewöhnlich off-screen und können z.B. durch panning und zooming angezeigt werden. In diesem Projekt sollen Visualisierungs- und Interaktionstechniken entwickelt und systematisch erprobt werden, mit Hilfe derer Nutzern Lokationen von off-screen Inhalten möglichst genau vermittelt werden können, ohne dass diese Inhalte dabei on-screen gestellt werden müssen. Besonders werden dabei solche Szenarien im Fokus stehen, in denen die Inhalte gleich mehrerer kleiner Displays position-, aufgaben- und kontextabhängig koordinieren werden sollen. Als Entwicklungsplattform dienen sechs Sifteo Cubes.

- Bemerkungen:** Ort und Zeit der Projekttreffen werden zur Modulbörse bekanntgegeben.

- Literatur:** Literaturempfehlungen werden zur Modulbörse bzw. im Projekt bekanntgegeben.

4327090 **The Road to TREC: A Competition on Web Search**

1 PRO Einzel Fr 11:00 - 13:00

20.04.2012-20.04.2012

M.Hagen;B.Stein

Kommentar: Das Ziel dieses Projekts ist die Teilnahme am internationalen Websuche-Wettbewerb auf der Konferenz TREC. Wir werden dazu Techniken entwickeln, die das Erfassen des Informationsbedarfs einer normalen Anfrage verbessern -- etwa durch die Analyse der Suchhistorie eines Nutzers. Grundlage für das Projekt sind das Erlernen und Verstehen der Basistechnologie heutiger Suchmaschinen, wie verschiedene Retrieval-Modelle, Anfragebearbeitung, Ergebnis-Ranking etc.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: engagierte Mitarbeit, gute Programmierkenntnisse (Java), Projektpräsentation, Ausarbeitung

4327100 **TreeHugger III**

1 PRO

C.Wüthrich;B.Bittorf

Kommentar: "Ich stieg eine Böschung hinan und legte mich unter einen Baum. Der Baum war eine Pappel oder eine Erle. Warum ich seine Gattung nicht behalten habe? Weil, während ich ins Laubwerk sah und seiner Bewegung folgte, mit einmal in mir die Sprache dergestalt von ihm ergriffen wurde, daß sie augenblicklich die uralte Vermählung mit dem Baum in meinem Beisein noch einmal vollzog. Die Äste und mit ihnen auch der Wipfel wogen sich erwägend oder bogen sich ablehnend; die Zweige zeigten sich zuneigend oder hochfahrend; das Laub sträubte sich gegen einen rauhen Luftzug, erschauerte vor ihm oder kam ihm entgegen; der Stamm verfügte über seinen guten Grund, auf dem er fußte; und ein Blatt warf seinen Schatten auf das andre. Ein leiser Wind spielte zur Hochzeit auf und trug alsbald die schnell entsprossenen Kinder dieses Betts als Bilderrede unter alle Welt." (Walter Benjamin)

Themen:

Baumwachstum (L-Systeme vs. Partikel)

Baummodellierung (NURBS?)

Visualisierung (OpenGL, GLSL, OpenCL)

Baumphysik (Rigid-body vs. Euler-Bernoulli-Beam-Model)

Windsimulation (Navier-Stokes)

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Literatur: Digital Design of Nature; Oliver Deussen, Bernd Lintermann; ISBN 1612-1449

4327110 **Visualisierung von Plagiaten II**

1 PRO

M.Potthast;P.Riehmann

Kommentar: Die Plagiate hochrangiger Politiker sind zurzeit in aller Munde. Mehr als tausend Freiwillige haben sich der Aufgabe gewidmet, derartige Plagiate aufzudecken. Tausende Fundstellen wurden dabei in den Arbeiten verschiedener Politiker zutage gefördert, und es ist für den Einzelnen nicht mehr leicht ersichtlich, ob und welche der Fundstellen tatsächlich Plagiate sind.

Das Projekt baut auf den Ergebnissen des Vorgängerprojektes auf, in welchem ein Framework mitsamt einer ersten Visualisierung implementiert wurde. Ziel des Projektes ist es somit, weitere Visualisierungen für Plagiatsfunde zu entwickeln, die es erlauben, die Fundstellen schnell und übersichtlich zu überprüfen.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: engagierte Mitarbeit, sehr gute Programmierkenntnisse (Java oder C++), Projektpräsentation, Ausarbeitung

4327120 **Weiterentwicklung einer kryptographischen Bibliothek in Ada'12**

1 PRO

S.Lucks;C.Forler;J.Wenzel

Kommentar: Das Ziel dieses Projektes ist die Erweiterung der Funktionalität einer bestehenden kryptographischen Bibliothek die an der Professur entwickelt wird.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Abschlussbericht

Literatur: <https://github.com/cforler/Ada-Crypto-Library>

4327130 **Zeitmaschinen: Kontextbasierte Unterstützung intelligenter Interaktion durch Zeit und Raum (Teil II)**

1 PRO

S.Bertel

- Kommentar:** Dieses Projekt führt ein interdisziplinäres Kollaborationsprojekt der Fakultäten Medien und Gestaltung aus dem WS 2011/12 fort, welches die Entwicklung und Umsetzung unterschiedlicher Darstellungsmethoden von Zeit zum Thema hatte. Im Mittelpunkt des ‚Zeitmaschinen‘-Projektes in diesem Semester steht dabei die Fortentwicklung und Evaluation einer App zur Unterstützung von Nutzern bei der effizienten und möglichst stressfreien Verwendung ihrer Freizeit. Die Entwicklung wird dabei auf der im Vorgängerprojekt entwickelten Android-App ‚Schlender‘ aufsetzen; die Kernfunktionalität umfasst insbesondere die Erkennung und Nutzung vielfältiger zeitlicher und räumlicher Kontexte für die Optimierung derjenigen Methoden, die Vorschläge für die Freizeitnutzung generieren. Die nativ für Android zu entwickelnde App soll in Nutzertests umfassend evaluiert werden. Testergebnisse werden unmittelbar in die Weiterentwicklung des Systems einfließen.
- Bemerkungen:** Ort und Zeit der Projekttreffen werden zur Modulbörse bekanntgegeben.
- Voraussetzungen:**
- Literatur:** Literaturempfehlungen werden zur Modulbörse bzw. im Projekt bekanntgegeben.

#### 4327140 **Natural Phenomena IV**

1PRO

C.Wüthrich

**Kommentar:** One of the goals of animated Computer Graphics is the simulation of phenomena which occur in nature.

From plants to rain, to fluid dynamic simulations generating water flow or cloud and fire simulations, the field has a wide choice of open problems to be solved. If possible, this semester the attention will concentrate to the behaviour of crowds, fish and bird swarms, of herds and of individuals in a virtual environment.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit der Veranstaltung werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

#### 4328040 **Kryptanalyse mit CUDA**

1PRO

S.Lucks;C.Forler;J.Wenzel

**Kommentar:** Im Projekt sollen nun einige kryptanalytische Verfahren genauer analysiert werden, um heraus zu finden wie sicher diese tatsächlich sind. Erkannte Schwachstellen sollen dazu wissenschaftlich dokumentiert werden, mit dem Hintergrund zukünftige Verfahren sicherer zu gestalten.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** Abschlussbericht

#### 4328060 **Erstellung einer Software zur Prognose des Energieverbrauchs eines Wohngebäudes**

1PRO

A.Martinez Soto;H.Söbke;C.Hadlich;T.Bröker

**Kommentar:** Bisher wird der Energiebedarf eines Gebäudes pauschaliert mit Hilfe von Tabellen bestimmt. In einem neuartigen Ansatz soll der Energieverbrauch eines Gebäudes wesentlich feiner prognostiziert werden. Dieser Ansatz benutzt stochastische Modelle und künstliche neuronale Netze.

Ziel des Projektes ist es, eine Software zu entwickeln, mit deren Hilfe die Rahmendaten eines konkreten Gebäudes erfasst werden können und die den wahrscheinlichsten Energieverbrauch für diese Rahmendaten errechnet.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation, Dokumentation

#### 4328070 **Minecraft: Capturing Sheep**

1PRO

H.Söbke;C.Hadlich;T.Bröker

**Kommentar:** Minecraft ist ein Open-World-Spiel, in der der Spieler eine zufallsgenerierte 3D-Landschaft bearbeitet und gestaltet. Nach der Erstveröffentlichung in 2009 hat es einen ziemlich großen Erfolg in den letzten Jahren gehabt. Das Spiel lässt sich mit sogenannten Mods erweitern.

Aufgabe des Projekts ist es, mit Hilfe eines Mods ein bauphysikalisches Lernszenario zu implementieren: Der Spieler soll Gebäude bauen, die eine möglichst behagliche Umgebung für die umherstreunenden Schafe, die Kälte-, Licht- und Schallempfindlich sind, bieten und dann von ihnen als Schutz genutzt werden. Der Spieler wird belohnt: Schafe, die sich in der Behausung wohlfühlen, danken es mit Rohstoffen.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation, Dokumentation

#### 4328080 **Residential Lab II: Bewohnern behagliche Behausungen bauen**

1PRO

H.Söbke;C.Hadlich;T.Bröker

**Kommentar:** Residential Lab ist ein Computerspiel mit dem Ziel preisgünstige und effektive Häuser zu errichten. Es wurde im letzten Semester im Rahmen dieses Projektes als Einzelspielerversion auf Basis von Unity3D realisiert.

Nun soll aufbauend eine Mehrspielerversion entwickelt werden, in der jeder Spieler sein eigenes Gebiet hat, die Spieler einander aber gegenseitig helfen können.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation, Dokumentation

**VR Telepresence**

1ØPRO

B.Fröhlich;S.Beck;A.Kunert;A.Kulik

**Kommentar:** In unserer globalisierten Gesellschaft werden Videokonferenzen immer relevanter. Bisherige Technologien sind dabei auf die Übertragung zweidimensionaler Bilder aus einer festen Perspektive beschränkt. Die Möglichkeiten der nonverbalen Kommunikation sind dadurch enorm eingeschränkt. Beispielsweise Augenkontakt ist nicht möglich. Wir möchten diese Möglichkeiten für mehrere räumlich getrennte Personengruppen erweitern: von der Telekommunikation zur Telepräsenz.

Unser Mehrbenutzer-VR System bietet in Kombination mit Tiefenkameras (Microsoft Kinect) die idealen Voraussetzungen dafür. Reale Objekte und Personen können dreidimensional erfasst und in Echtzeit an entfernten Orten als dreidimensionale Rekonstruktionen wiedergegeben werden. Zusätzlich lässt die Integration dreidimensionaler Computergrafik in einem gemeinsamen virtuellen Interaktionsraum neue Arten der Kollaboration zu. Zum Beispiel kann eine Gruppe von Architekten die Bauherren durch einen digitalen Entwurf führen, obwohl sich beide Gruppen an unterschiedlichen Orten befinden.

Die grundlegende Integration von Tiefenkamerabildern in unser VR-Framework wurde bereits realisiert. Im Rahmen des Projektes sollen verschiedene Hardwareaufbauten getestet und neue Interaktionsszenarien entwickelt werden. Die Applikationsprototypen werden mit dem AvangoNG Framework umgesetzt.

**Voraussetzungen:** erfolgreiche Teilnahme an der VR-Vorlesung, Interesse an Computergrafik und HCI

**Leistungsnachweis:** aktive Mitarbeit im Projekt, zwei Vorträge, Abschlusspräsentation

**Wahlmodule**

4206301 **Diskrete Optimierung**

4 V	Einzel	Mo	10:00 - 12:00	C13A Hörsaal 2	16.07.2012-16.07.2012	R.Schmiedel
	Einzel	Di	10:00 - 12:00	C13A Hörsaal 2	24.07.2012-24.07.2012	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal C	12.04.2012	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	C13A Seminarraum 115	06.04.2012	

**Kommentar:** Die diskrete / kombinatorische Optimierung ist ein Gebiet an der Schnittstelle von Mathematik und Informatik. Anwendungen für derartige Optimierungsprobleme sind in den vielfältigsten Bereichen zu finden. Betrachtet werden sowohl diskrete Optimierungsprobleme, die effizient lösbar sind (Minimalgerüste, kürzeste Wege, Flußprobleme), als auch NP-vollständige Probleme. Für letztere werden sowohl exakte Verfahren (Greedy-Algorithmen über Matroiden, Branch-and-Bound-Verfahren), als auch Heuristiken und Metaheuristiken zur näherungsweisen Lösung behandelt.

4256402 **Oberseminar Rendering, Visualisierung und Interaktion**

2 S B.Fröhlich

**Kommentar:** Seminarvorträge zu aktuellen Dissertationen, Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten zu den Themen Rendering, Visualisierung und Interaktion.

**Bemerkungen:** Ort und Termin nach Vereinbarung

4526051 **Academic English Part One**

2 Ku	Einzel	Mo	17:00 - 18:30		02.04.2012-02.04.2012	H.Atkinson
	wöch.	Mo	15:15 - 16:45		23.04.2012	
	Einzel	Mo	15:15 - 16:45		23.07.2012-23.07.2012	

**Bemerkungen:** **Extended Office Hour / Language Consultation**

Thursday 1430-1700 Office 001, B11

I am available every Thursday afternoon for consultation on all aspects of academic English (clarifying problems in understanding written texts, preparation of oral presentations, text production, recommendation of self-help materials, etc.). Please feel free to take advantage of this opportunity, whatever your level. No prior appointment is necessary.

4526301 **Geometrie**

4 IV wöch. Mo 11:00 - 12:30 C13A Seminarraum 115 02.04.2012-13.07.2012  
 wöch. Mo 09:15 - 10:45 C13A Seminarraum 115 16.04.2012-13.07.2012

R.Illge

Kommentar: Axiomatischer Aufbau der Geometrie;

Bewegungen (Kongruenzabbildungen);

Elementare Figuren;

Ähnlichkeitsabbildungen;

Räumliche Geometrie;

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für Masterstudiengang Lehramt mit Zweifach Mathematik

4526401 **Oberseminar Web Technology & Information Systems**

2 S

B.Stein

Kommentar: In diesem Seminar werden aktuelle Forschungsthemen der Mitarbeiter und Abschlussarbeiten zu den Themen Information Retrieval, Machine Learning und Data Mining vorgetragen, diskutiert und gelehrt.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: eigenständige Vorträge

4526402 **Real-time Graphics: Shader Programming**

2 S wöch. Di 11:00 - 12:30 B11 Seminarraum 015 03.04.2012

C.Wüthrich;J.Amann

Kommentar: Das Seminar gibt den Teilnehmern einen Überblick über Echtzeit-Shader-Programmierung. Nachdem im ersten Teil vorhandene Shading-Sprachen und grundlegende Techniken behandelt werden, sammeln die Studenten im zweiten Teil praktische Erfahrungen in der Shader-Programmierung.

Themen:

Direct3D/OpenGL

Rendering Pipeline (Pixel, Vertex, Geometry, Hull, Domian Shader)

Shading-Sprachen (HLSL, GLSL, Cg)

Fortgeschrittene Echtzeit-Rendering Effekte

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: will be announced at the webpages of the professorship

Literatur: GPU Gems series

ShaderX series

GPU Pro series

4526403 **Recent Trends in Web Technology**

2 S Einzel Mo 15:15 - 16:45 B11 Seminarraum 014 16.04.2012-16.04.2012  
 Einzel Fr 15:15 - 16:45 B11 Seminarraum 015 11.05.2012-11.05.2012  
 Einzel Fr 15:15 - 16:45 B11 Seminarraum 015 25.05.2012-25.05.2012  
 wöch. Fr 15:15 - 16:45 B11 Seminarraum 014 08.06.2012-22.06.2012  
 Einzel Fr 15:15 - 16:45 KH7 Hörsaal (IT-AP) 29.06.2012-29.06.2012  
 Einzel Fr 15:15 - 16:45 B11 Seminarraum 014 06.07.2012-06.07.2012  
 Einzel Fr 13:30 - 15:00 13.07.2012-13.07.2012

B.Stein

Kommentar: Im Seminar werden aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Web-Technologien und Information-Retrieval behandelt. Eine Liste mit Themenvorschlägen wird zur Modulbörse vorgestellt.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: eigenständige Vorträge

4526404 **Seminar on Media Security**

2 S

S.Lucks;C.Forler;J.Wenzel

Kommentar: In dem Seminar werden Entwurf und Analyse kryptographischer Systeme behandelt. Der Schwerpunkt liegt auf der Kryptanalyse, also der Suche nach möglichen Schwächen von Kryptosystemen.  
 Bemerkungen: Beginn: erste Vorlesungswoche

Ort: Mediensicherheitslabor K19, B11  
 Leistungsnachweis: Vortrag und wissenschaftliche Ausarbeitung

4526502 **Academic English Part Two**

2 Ku	wöch.	Mo	17:00 - 18:30	23.04.2012	H. Atkinson
	Einzel	Mo	17:00 - 18:30	23.07.2012-23.07.2012	
Bemerkungen: Thursday 1430-1700 Office 001, B11					

**Extended Office Hour / Language Consultation**

I am available every Thursday afternoon for consultation on all aspects of academic English (clarifying problems in understanding written texts, preparation of oral presentations, text production, recommendation of self-help materials, etc.). Please feel free to take advantage of this opportunity, whatever your level. No prior appointment is necessary.

Voraussetzungen: In order to qualify for the above two-part course, it is necessary to take a placement test. You are advised to take Part One first, although it is possible to take both parts concurrently (i.e. in the same semester) or in reverse order.  
 Leistungsnachweis: written examination

**M.Sc. Computer Science and Media**

*<p><strong>Presentation of all Projects</strong></p> <p>Tuesday, 3. April 2012: From 12:30 p.m., Lecture Hall, Karl-Haußknecht-Str. 7</p> <p>Faculty Welcome for Master’s Students Computer Science and Media</p> <p>Thursday, 5. April 2012: From 12:30 p.m., room 015, Bauhausstr. 11</p>*

**Presentation of all Projects**

Tuesday, 3. April 2012: From 12:30 p.m., Lecture Hall, Karl-Haußknecht-Str. 7

Faculty Welcome for Master’s Students Computer Science and Media

Thursday, 5. April 2012: From 12:30 p.m., room 015, Bauhausstr. 11

**Information Systems**

**Distributed Secure IS**

**Kryptographische Hashfunktionen**

3 V	unger.	Di	15:15 - 16:45	B11 Seminarraum 015	10.04.2012	S.Lucks;J.Wenzel
		Wo	Mi	11:00 - 12:30	KH7 Hörsaal (IT-AP)	04.04.2012
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	B15 Kinoraum 004	11.04.2012-11.04.2012	
	Einzel					

Kommentar: Der erste Teil der Vorlesung bietet eine Einführung in kryptographische Hashfunktionen und deren Anwendung in der Praxis. Im zweiten Teil werden tatsächliche Angriffe und deren Auswirkungen in der Praxis demonstriert und Ansätze für die Entwicklung neuerer und (hoffentlich) besserer Hashfunktionen erläutert. Im dritten Teil wird auf den aktuellen Stand des SHA-3 Wettbewerbes eingegangen.

Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur.  
 Beleg als Voraussetzung zur Klausurzulassung.

**Mobile Media**

3 V	Einzel	Di	10:00 - 12:00	M13C Hörsaal A	17.07.2012-17.07.2012
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	B11 Seminarraum 013	05.04.2012-12.04.2012
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	B11 Seminarraum 015	19.04.2012

Kommentar: In this course students will learn how to handle information system issues in mobile environments. They will learn about theoretical data processing issues resulting from mobility and uncertain network availability, and they will practice and understand how to realize these approaches within the paradigm of mobile computing.

Voraussetzungen: - Good knowledge in databases

- Good knowledge in a programming language used for smartphones (e.g., Java, Objective-C)

Leistungsnachweis: 30% project, 10% project presentation, 60% exam

Literatur: Hagen Höpfner, Can Türker, Birgitta König-Ries: Mobile Datenbanken und Informationssysteme, 2005, dpunkt.verlag Heidelberg. As this textbook is in German and because there is no appropriate English textbook on this topic we will make the required papers, on which the book is based, available.

**Intelligent IS**

**Computer Graphics II: Fundamentals of Imaging**

3 V	wöch.	Di	13:30 - 15:00	B11 Seminarraum 015	03.04.2012	C.Wüthrich;J.Amann
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	B11 Pool-Raum 128	04.04.2012	
	Einzel	Do	11:00 - 13:00	B11 Seminarraum 015	19.07.2012-19.07.2012	

Kommentar:

Bemerkungen:

Leistungsnachweis:

Literatur: Zhou, W and Bovik, A.C., Image Quality Assessment, Morgan and Claypool

Hsien-Che Lee, Fundamentals of Color Imaging, Cambridge University Press

**Interactive IS**

4556223 **Computer Graphics II: Animationssysteme**

3 V	wöch.	Do	11:00 - 12:30	B11 Seminarraum 014	05.04.2012	C.Wüthrich;B.Bittorf;J.Amann
	Einzel	Do	11:00 - 13:00	B11 Seminarraum 015	26.07.2012-26.07.2012	

Kommentar:

Leistungsnachweis: Animation, Written exam

Literatur: Rick Parent. Computer Animation - Algorithms and Techniques, Morgan Kaufmann, 2002, ISBN 1558605797

**Computer Graphics II: Fundamentals of Imaging**

3 V	wöch.	Di	13:30 - 15:00	B11 Seminarraum 015	03.04.2012	C.Wüthrich;J.Amann
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	B11 Pool-Raum 128	04.04.2012	
	Einzel	Do	11:00 - 13:00	B11 Seminarraum 015	19.07.2012-19.07.2012	

Kommentar:

Bemerkungen:

Leistungsnachweis:

Literatur: Zhou, W and Bovik, A.C., Image Quality Assessment, Morgan and Claypool

Hsien-Che Lee, Fundamentals of Color Imaging, Cambridge University Press

**Modeling**

**Modeling**

4526301 **Geometrie**

4 IV	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	C13A Seminarraum 115	02.04.2012-13.07.2012	R.Illge
	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	C13A Seminarraum 115	16.04.2012-13.07.2012	

Kommentar: Axiomatischer Aufbau der Geometrie;

Bewegungen (Kongruenzabbildungen);

Elementare Figuren;

Ähnlichkeitsabbildungen;

Räumliche Geometrie;

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für Masterstudiengang Lehramt mit Zweifach Mathematik

**Advanced Numerical Mathematics**

3 V wöch. Mo 13:30 - 15:00 C13A Hörsaal 2 02.04.2012 K.Gürlebeck;F.Berger  
 wöch. Di 09:15 - 10:45 C13A Seminarraum 115 03.04.2012  
 Einzel Fr 11:00 - 12:30 C13A Hörsaal 2 08.06.2012-08.06.2012  
 Kommentar: Höhere Numerik

Voraussetzungen: Numerische lineare Algebra, iterative Lösung linearer und nichtlinearer Gleichungssysteme, numerische Lösung gewöhnlicher und partieller Differentialgleichungen, Stabilität  
 Courses in Linear Algebra, Analysis (Calculus I,II), Numerical Mathematics  
 Leistungsnachweis: Oral examination  
 Literatur: \* Varga. Matrix iterative analysis.  
 \* Hermann. Numerische Mathematik  
 \* Kress. Numerical Analysis

**Projects**

4327010 **Ad-hoc Distribution of Mobile Sensor Data: Closing the Wireless Gap**

1PRO

Kommentar: In diesem Projekt geht es um die Entwicklung einer Mobilvariante unserer existierenden Sensorplattform, die direkt auf Smartphones betrieben werden kann. Durch Schaffung eines Ad-hoc-Netzwerks ist es somit möglich, ohne externe Netzanbindung (WLAN, UMTS, ...) Sensordaten zwischen benachbarten Geräten auszutauschen. Die Plattform wird intensiv zur Koordination und Kommunikation in einem Pervasive Game genutzt. In diesem Anwendungsszenario ist eine ständige Erreichbarkeit teilnehmender Mobilgeräte von zentraler Bedeutung.  
 Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

4327020 **Interaction Paradigms for Virtual Reality Systems**

1PRO

B.Fröhlich;A.Bernstein;A.Kulik;A.Kunert

Kommentar: Unser neues Virtual-Reality-System soll grundlegende Werkzeuge für die Implementierung von Interaktionstechniken in einer Bibliothek bereit stellen. Dazu gehören die Kollisionberechnung, Strahlschnitt, Hüllkörperhierarchie, Tracking, Transformationen und andere. Zudem soll die Implementierung neuer Interaktionstechniken von der Datenerfassung, über die Interpretation bis zur Anwendung auf die Szene durch integrierte Entwurfswerkzeuge vereinfacht werden. Ziel des Projektes ist die Anbindung von Interaktionsgeräten und die Implementierung einer Reihe etablierter Interaktionstechniken auf der Grundlage gemeinsamer Bibliotheken und Werkzeuge. Die Projektteilnehmer werden insbesondere mit C++, boost, Python und GIT/svn arbeiten.  
 Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.  
 Voraussetzungen: sehr gute C/C++ Kenntnisse, gute Kenntnisse im Software-Entwurf, gute Kenntnisse in Computergrafik, sehr gutes dreidimensionales Vorstellungsvermögen  
 Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit im Projekt, zwei Vorträge, Abschlusspräsentation

4327030 **Mining and Storing BIG Data**

1PRO

S.Burrows;T.Gollub

Kommentar: Im Projekt geht es um die Analyse großer Mengen an Simulationsdaten aus dem Bereich Bauingenieurwesen. Mit Verfahren des Data Mining sollen interessante Zusammenhänge in den Daten entdeckt, mittels Machine Learning das Verhalten ungetesteter Modelle vorhergesagt werden. Auf Grund der großen Datenmenge soll zudem untersucht werden, welche "NoSQL" Datenbank am besten auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten ist. Diese Datenbank soll dann als Teil einer Experimentierplattform aufgesetzt werden.  
 Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.  
 Leistungsnachweis: engagierte Mitarbeit, Projektpräsentation, Ausarbeitung

4327040 **Modern Rendering Techniques for Virtual Reality Systems**

1PRO

B.Fröhlich;S.Beck;A.Bernstein;A.Schollmeyer

Kommentar: Die Professur Systeme der Virtuellen Realität entwickelt ein eigenes Virtual-Reality-System. Ein Schwerpunkt ist die Unterstützung unseres Mehrbenutzer-Projektionssystems sowie die Integration zeitgemäßer Rendering-Techniken. Nach der Analyse des Stands der Technik werden wir ausgewählte Verfahren in das neue VR-System integrieren. Wesentliche Designanforderungen sind performantes Rendering auf mehreren Grafikkarten und eine komfortable Benutzung durch den Anwendungsentwickler. Die Projektteilnehmer werden insbesondere mit C++, boost, OpenGL, Python und GIT/svn arbeiten.  
 Voraussetzungen: sehr gute Kenntnisse in C/C++, gute Kenntnisse im Software-Entwurf, grundlegende Kenntnisse in OpenGL, gute Kenntnisse in Computergrafik, sehr gutes dreidimensionales Vorstellungsvermögen  
 Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit im Projekt, zwei Vorträge, Abschlusspräsentation

4327050 **NATURE2Go**

1PRO

M.Schirmer

**Kommentar:** In diesem interdisziplinären Kollaborationsprojekt der Fakultäten Gestaltung und Medien geht es um Ideen und die Gestaltung von Darstellungsmethoden von Natur. Der Kurs soll einen experimentellen Ansatz zur Auseinandersetzung mit dem Thema bieten und Systeme entstehen lassen, die auf vielfältige Art und Weise mit Natur assoziiert sind.

Die enge Zusammenarbeit von Grafikdesign, Medieninformatik, sowie der Medienkultur will das Thema inhaltlich bereichern, Blickwinkel öffnen, den Austausch fördern und zur Bildung von disziplin-übergreifenden Teams ermuntern.

**Bemerkungen:** Im Mittelpunkt dieses Projekts steht dabei die Verbindung von mobiler Technologie und Natur. Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

4327060 **Nutzerorientierte Clusteranalyse von Nachrichtenströmen**

1PRO B.Stein

**Kommentar:** Im Projekt soll ein nutzerorientiertes Nachrichtenportal entstehen. Anstelle der üblichen Gruppierung des endlosen Nachrichtenstroms ausschließlich auf Basis einer gemeinsamen Story stellen wir den Nutzer in den Vordergrund: Ziel ist die Gruppierung von Nachrichten nach dessen -- sich über die Zeit ändernden -- Interessen. Im Projekt werden hierzu Grundlagen zur Online-Clusteranalyse und Techniken zur Integration von Nutzer-Feedback via semi-überwachter Clusteranalyseverfahren erarbeitet und angewandt.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** engagierte Mitarbeit, gute Programmierkenntnisse (Java), Projektpräsentation, Ausarbeitung

4327070 **Synthesis and Rendering of anisotropic materials**

1PRO C.Wüthrich;B.Azari;J.Amann

**Kommentar:** Generierung qualitativ hochwertiger Bilder von Textilien ist eines der aktuellen Ziele in der Computergrafik. Die Visualisierung von Kleidung stellt sich als ein sehr komplexes Problem dar, welches

vor allem in den Materialeigenschaften der Kleidung und der Art ihrer Verarbeitung begründet liegt. Während manche Materialien sehr glatt sind, weisen andere Kleidungsstoffe große Oberflächenstrukturen auf.

Die Mesostrukturen sind für verschiedene Effekte verantwortlich, deren Simulation für eine realistische Visualisierung von Kleidung sehr wichtig ist. Diese Effekte sind Surface Scattering, Self Occlusion sowie Self Shadowing.

Die oben genannte Effekte können durch die Verwendung Bidirectional Texture-Funktionen (BTFs), eine 2D-Textur unter verschiedenen Licht- und Blickrichtung gelöst werden. Das Ziel dieses Projektes ist die Visualisierung von Kleidung in Echtzeit mit Hilfe der Bidirectional Texture-Funktionen. Dabei wird besonderer Wert auf das anisotrope Reflexionsverhalten gelegt.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

4327080 **Tangible pointers: Conveying off-screen locations on Sifteo Cubes**

1PRO S.Bertel

**Kommentar:** Kartendienste (und Geodatendienste im allgemeinen) stellen auf mobilen Endgeräten zumeist nur Teile der auf Anfragen hin gelieferten Daten dar. Weitere Daten liegen für gewöhnlich off-screen und können z.B. durch panning und zooming angezeigt werden. In diesem Projekt sollen Visualisierungs- und Interaktionstechniken entwickelt und systematisch erprobt werden, mit Hilfe derer Nutzern Lokationen von off-screen Inhalten möglichst genau vermittelt werden können, ohne dass diese Inhalte dabei on-screen gestellt werden müssen. Besonders werden dabei solche Szenarien im Fokus stehen, in denen die Inhalte gleich mehrerer kleiner Displays positionen-, aufgaben- und kontextabhängig koordinieren werden sollen. Als Entwicklungsplattform dienen sechs Sifteo Cubes.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit der Projekttreffen werden zur Modulbörse bekanntgegeben.

**Literatur:** Literaturempfehlungen werden zur Modulbörse bzw. im Projekt bekanntgegeben.

4327090 **The Road to TREC: A Competition on Web Search**

1PRO Einzel Fr 11:00 - 13:00 20.04.2012-20.04.2012 M.Hagen;B.Stein

**Kommentar:** Das Ziel dieses Projekts ist die Teilnahme am internationalen Websuche-Wettbewerb auf der Konferenz TREC. Wir werden dazu Techniken entwickeln, die das Erfassen des Informationsbedarfs einer normalen Anfrage verbessern -- etwa durch die Analyse der Suchhistorie eines Nutzers. Grundlage für das Projekt sind das Erlernen und Verstehen der Basistechnologie heutiger Suchmaschinen, wie verschiedene Retrieval-Modelle, Anfragebearbeitung, Ergebnis-Ranking etc.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** engagierte Mitarbeit, gute Programmierkenntnisse (Java), Projektpräsentation, Ausarbeitung

4327100 **TreeHugger III**

1PRO

C.Wüthrich;B.Bittorf

Kommentar:

"Ich stieg eine Böschung hinan und legte mich unter einen Baum. Der Baum war eine Pappel oder eine Erle. Warum ich seine Gattung nicht behalten habe? Weil, während ich ins Laubwerk sah und seiner Bewegung folgte, mit einmal in mir die Sprache dergestalt von ihm ergriffen wurde, daß sie augenblicklich die uralte Vermählung mit dem Baum in meinem Beisein noch einmal vollzog. Die Äste und mit ihnen auch der Wipfel wogen sich erwägend oder bogen sich ablehnend; die Zweige zeigten sich zuneigend oder hochfahrend; das Laub sträubte sich gegen einen rauhen Luftzug, erschauerte vor ihm oder kam ihm entgegen; der Stamm verfügte über seinen guten Grund, auf dem er fußte; und ein Blatt warf seinen Schatten auf das andre. Ein leiser Wind spielte zur Hochzeit auf und trug alsbald die schnell entsprossenen Kinder dieses Betts als Bilderrede unter alle Welt." (Walter Benjamin)

Themen:

Baumwachstum (L-Systeme vs. Partikel)

Baummodellierung (NURBS?)

Visualisierung (OpenGL, GLSL, OpenCL)

Baumphysik (Rigid-body vs. Euler-Bernoulli-Beam-Model)

Windsimulation (Navier-Stokes)

Bemerkungen:

Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Literatur:

Digital Design of Nature; Oliver Deussen, Bernd Lintermann; ISBN 1612-1449

4327110 **Visualisierung von Plagiaten II**

1PRO

M.Potthast;P.Riehmann

Kommentar:

Die Plagiate hochrangiger Politiker sind zurzeit in aller Munde. Mehr als tausend Freiwillige haben sich der Aufgabe gewidmet, derartige Plagiate aufzudecken. Tausende Fundstellen wurden dabei in den Arbeiten verschiedener Politiker zutage gefördert, und es ist für den Einzelnen nicht mehr leicht ersichtlich, ob und welche der Fundstellen tatsächlich Plagiate sind.

Das Projekt baut auf den Ergebnissen des Vorgängerprojektes auf, in welchem ein Framework mitsamt einer ersten Visualisierung implementiert wurde. Ziel des Projektes ist es somit, weitere Visualisierungen für Plagiatsfunde zu entwickeln, die es erlauben, die Fundstellen schnell und übersichtlich zu überprüfen.

Bemerkungen:

Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis:

engagierte Mitarbeit, sehr gute Programmierkenntnisse (Java oder C++), Projektpräsentation, Ausarbeitung

4327120 **Weiterentwicklung einer kryptographischen Bibliothek in Ada'12**

1PRO

S.Lucks;C.Forler;J.Wenzel

Kommentar:

Das Ziel dieses Projektes ist die Erweiterung der Funktionalität einer bestehenden kryptographischen Bibliothek die an der Professur entwickelt wird.

Bemerkungen:

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Abschlussbericht

Literatur:

<https://github.com/cforler/Ada-Crypto-Library>4327130 **Zeitmaschinen: Kontextbasierte Unterstützung intelligenter Interaktion durch Zeit und Raum (Teil II)**

1PRO

S.Bertel

Kommentar:

Dieses Projekt führt ein interdisziplinäres Kollaborationsprojekt der Fakultäten Medien und Gestaltung aus dem WS 2011/12 fort, welches die Entwicklung und Umsetzung unterschiedlicher Darstellungsmethoden von Zeit zum Thema hatte. Im Mittelpunkt des ‚Zeitmaschinen‘-Projektes in diesem Semester steht dabei die Fortentwicklung und Evaluation einer App zur Unterstützung von Nutzern bei der effizienten und möglichst stressfreien Verwendung ihrer Freizeit. Die Entwicklung wird dabei auf der im Vorgängerprojekt entwickelten Android-App ‚Schlender‘ aufsetzen; die Kernfunktionalität umfasst insbesondere die Erkennung und Nutzung vielfältiger zeitlicher und räumlicher Kontexte für die Optimierung derjenigen Methoden, die Vorschläge für die Freizeitnutzung generieren. Die nativ für Android zu entwickelnde App soll in Nutzertests umfassend evaluiert werden. Testergebnisse werden unmittelbar in die Weiterentwicklung des Systems einfließen.

Bemerkungen:

Ort und Zeit der Projekttreffen werden zur Modulbörse bekanntgegeben.

Voraussetzungen:

Literatur:

Literaturempfehlungen werden zur Modulbörse bzw. im Projekt bekanntgegeben.

4327140 **Natural Phenomena IV**

1PRO

C.Wüthrich

**Kommentar:** One of the goals of animated Computer Graphics is the simulation of phenomena which occur in nature.

From plants to rain, to fluid dynamic simulations generating water flow or cloud and fire simulations, the field has a wide choice of open problems to be solved. If possible, this semester the attention will concentrate to the behaviour of crowds, fish and bird swarms, of herds and of individuals in a virtual environment.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit der Veranstaltung werden zur Modulförderung bekannt gegeben.

#### 4328040 **Kryptanalyse mit CUDA**

1PRO

S.Lucks;C.Forler;J.Wenzel

**Kommentar:** Im Projekt sollen nun einige kryptanalytische Verfahren genauer analysiert werden, um heraus zu finden wie sicher diese tatsächlich sind. Erkannte Schwachstellen sollen dazu wissenschaftlich dokumentiert werden, mit dem Hintergrund zukünftige Verfahren sicherer zu gestalten.

**Bemerkungen:** Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** Abschlussbericht

#### 4328060 **Erstellung einer Software zur Prognose des Energieverbrauchs eines Wohngebäudes**

1PRO

A.Martinez Soto;H.Söbke;C.Hadlich;T.Bröker

**Kommentar:** Bisher wird der Energiebedarf eines Gebäudes pauschaliert mit Hilfe von Tabellen bestimmt. In einem neuartigen Ansatz soll der Energieverbrauch eines Gebäudes wesentlich feiner prognostiziert werden. Dieser Ansatz benutzt stochastische Modelle und künstliche neuronale Netze.

Ziel des Projektes ist es, eine Software zu entwickeln, mit deren Hilfe die Rahmendaten eines konkreten Gebäudes erfasst werden können und die den wahrscheinlichsten Energieverbrauch für diese Rahmendaten errechnet.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation, Dokumentation

#### 4328070 **Minecraft: Capturing Sheep**

1PRO

H.Söbke;C.Hadlich;T.Bröker

**Kommentar:** Minecraft ist ein Open-World-Spiel, in der der Spieler eine zufallsgenerierte 3D-Landschaft bearbeitet und gestaltet. Nach der Erstveröffentlichung in 2009 hat es einen ziemlich großen Erfolg in den letzten Jahren gehabt. Das Spiel lässt sich mit sogenannten Mods erweitern.

Aufgabe des Projekts ist es, mit Hilfe eines Mods ein bauphysikalisches Lernszenario zu implementieren: Der Spieler soll Gebäude bauen, die eine möglichst behagliche Umgebung für die umherstreunenden Schafe, die Kälte-, Licht- und Schallempfindlich sind, bieten und dann von ihnen als Schutz genutzt werden. Der Spieler wird belohnt: Schafe, die sich in der Behausung wohlfühlen, danken es mit Rohstoffen.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation, Dokumentation

#### 4328080 **Residential Lab II: Bewohnern behagliche Behausungen bauen**

1PRO

H.Söbke;C.Hadlich;T.Bröker

**Kommentar:** Residential Lab ist ein Computerspiel mit dem Ziel preisgünstige und effektive Häuser zu errichten. Es wurde im letzten Semester im Rahmen dieses Projektes als Einzelspielerversion auf Basis von Unity3D realisiert.

Nun soll aufbauend eine Mehrspielerversion entwickelt werden, in der jeder Spieler sein eigenes Gebiet hat, die Spieler einander aber gegenseitig helfen können.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation, Dokumentation

#### **VR Telepresence**

1PRO

B.Fröhlich;S.Beck;A.Kunert;A.Kulik

**Kommentar:** In unserer globalisierten Gesellschaft werden Videokonferenzen immer relevanter. Bisherige Technologien sind dabei auf die Übertragung zweidimensionaler Bilder aus einer festen Perspektive beschränkt. Die Möglichkeiten der nonverbalen Kommunikation sind dadurch enorm eingeschränkt. Beispielsweise Augenkontakt ist nicht möglich. Wir möchten diese Möglichkeiten für mehrere räumlich getrennte Personengruppen erweitern: von der Telekommunikation zur Telepräsenz.

Unser Mehrbenutzer-VR System bietet in Kombination mit Tiefenkameras (Microsoft Kinect) die idealen Voraussetzungen dafür. Reale Objekte und Personen können dreidimensional erfasst und in Echtzeit an entfernten Orten als dreidimensionale Rekonstruktionen wiedergegeben werden. Zusätzlich lässt die Integration dreidimensionaler Computergrafik in einem gemeinsamen virtuellen Interaktionsraum neue Arten der Kollaboration zu. Zum Beispiel kann eine Gruppe von Architekten die Bauherren durch einen digitalen Entwurf führen, obwohl sich beide Gruppen an unterschiedlichen Orten befinden.

Die grundlegende Integration von Tiefenkamerabildern in unser VR-Framework wurde bereits realisiert. Im Rahmen des Projektes sollen verschiedene Hardwareaufbauten getestet und neue Interaktionsszenarien entwickelt werden. Die Applikationsprototypen werden mit dem AvangoNG Framework umgesetzt.

**Voraussetzungen:** erfolgreiche Teilnahme an der VR-Vorlesung, Interesse an Computergrafik und HCI  
**Leistungsnachweis:** aktive Mitarbeit im Projekt, zwei Vorträge, Abschlusspräsentation

**Electives**

4256402 **Oberseminar Rendering, Visualisierung und Interaktion**

2 S B.Fröhlich

**Kommentar:** Seminarvorträge zu aktuellen Dissertationen, Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten zu den Themen Rendering, Visualisierung und Interaktion.

**Bemerkungen:** Ort und Termin nach Vereinbarung

4526051 **Academic English Part One**

2 Ku Einzel	Mo	17:00 - 18:30	02.04.2012-02.04.2012	H.Atkinson
wöch.	Mo	15:15 - 16:45	23.04.2012	
Einzel	Mo	15:15 - 16:45	23.07.2012-23.07.2012	

**Bemerkungen:** **Extended Office Hour / Language Consultation**

Thursday 1430-1700 Office 001, B11

I am available every Thursday afternoon for consultation on all aspects of academic English (clarifying problems in understanding written texts, preparation of oral presentations, text production, recommendation of self-help materials, etc.). Please feel free to take advantage of this opportunity, whatever your level. No prior appointment is necessary.

4526301 **Geometrie**

4 IV wöch.	Mo	11:00 - 12:30	C13A Seminarraum 115	02.04.2012-13.07.2012	R.Illge
wöch.	Mo	09:15 - 10:45	C13A Seminarraum 115	16.04.2012-13.07.2012	

**Kommentar:** Axiomatischer Aufbau der Geometrie;

Bewegungen (Kongruenzabbildungen);

Elementare Figuren;

Ähnlichkeitsabbildungen;

Räumliche Geometrie;

**Bemerkungen:** Pflichtveranstaltung für Masterstudiengang Lehramt mit Zweifach Mathematik

4526401 **Oberseminar Web Technology & Information Systems**

2 S B.Stein

Kommentar: In diesem Seminar werden aktuelle Forschungsthemen der Mitarbeiter und Abschlussarbeiten zu den Themen Information Retrieval, Machine Learning und Data Mining vorgetragen, diskutiert und gelehrt.  
 Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.  
 Leistungsnachweis: eigenständige Vorträge

4526402 **Real-time Graphics: Shader Programming**

2 S wöch. Di 11:00 - 12:30 B11 Seminarraum 015 03.04.2012 C.Wüthrich;J.Amann

Kommentar: Das Seminar gibt den Teilnehmern einen Überblick über Echtzeit-Shader-Programmierung. Nachdem im ersten Teil vorhandene Shading-Sprachen und grundlegende Techniken behandelt werden, sammeln die Studenten im zweiten Teil praktische Erfahrungen in der Shader-Programmierung.

Themen:

Direct3D/OpenGL

Rendering Pipeline (Pixel, Vertex, Geometry, Hull, Domain Shader)

Shading-Sprachen (HLSL, GLSL, Cg)

Fortgeschrittene Echtzeit-Rendering Effekte

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: will be announced at the webpages of the professorship

Literatur: GPU Gems series

ShaderX series

GPU Pro series

4526403 **Recent Trends in Web Technology**

2 S	Einzel	Mo	15:15 - 16:45	B11 Seminarraum 014	16.04.2012-16.04.2012	B.Stein
	Einzel	Fr	15:15 - 16:45	B11 Seminarraum 015	11.05.2012-11.05.2012	
	Einzel	Fr	15:15 - 16:45	B11 Seminarraum 015	25.05.2012-25.05.2012	
	wöch.	Fr	15:15 - 16:45	B11 Seminarraum 014	08.06.2012-22.06.2012	
	Einzel	Fr	15:15 - 16:45	KH7 Hörsaal (IT-AP)	29.06.2012-29.06.2012	
	Einzel	Fr	15:15 - 16:45	B11 Seminarraum 014	06.07.2012-06.07.2012	
	Einzel	Fr	13:30 - 15:00		13.07.2012-13.07.2012	

Kommentar: Im Seminar werden aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Web-Technologien und Information-Retrieval behandelt. Eine Liste mit Themenvorschlägen wird zur Modulbörse vorgestellt.

Bemerkungen: Ort und Zeit werden zur Modulbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: eigenständige Vorträge

4526404 **Seminar on Media Security**

2 S S.Lucks;C.Forler;J.Wenzel

Kommentar: In dem Seminar werden Entwurf und Analyse kryptographischer Systeme behandelt. Der Schwerpunkt liegt auf der Kryptanalyse, also der Suche nach möglichen Schwächen von Kryptosystemen.

Bemerkungen: Beginn: erste Vorlesungswoche

Ort: Mediensicherheitslabor K19, B11

Leistungsnachweis: Vortrag und wissenschaftliche Ausarbeitung

4526502 **Academic English Part Two**

2 Ku	wöch.	Mo	17:00 - 18:30	23.04.2012	H.Atkinson
	Einzel	Mo	17:00 - 18:30	23.07.2012-23.07.2012	

Bemerkungen: Thursday 1430-1700 Office 001, B11

**Extended Office Hour / Language Consultation**

I am available every Thursday afternoon for consultation on all aspects of academic English (clarifying problems in understanding written texts, preparation of oral presentations, text production, recommendation of self-help materials, etc.). Please feel free to take advantage of this opportunity, whatever your level. No prior appointment is necessary.

Voraussetzungen:

In order to qualify for the above two-part course, it is necessary to take a placement test. You are advised to take Part One first, although it is possible to take both parts concurrently (i.e. in the same semester) or in reverse order.

Leistungsnachweis: written examination

**Visualisierung**

3 V	wöch.	Di	17:00 - 18:30	24.04.2012	B.Fröhlich;P.Riehmann
	wöch.	Mi	17:00 - 18:30	25.04.2012	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	19.04.2012	

Kommentar:

Im ersten Teil der Veranstaltung werden verschiedene Konzepte und Techniken zur Visualisierung von volumetrischen und vektoriellen Simulations- und Messdaten vorgestellt. Der zweite Teil beschäftigt sich mit den wichtigsten Verfahren aus dem Bereich der Informationsvisualisierung und konzentriert sich auf Techniken zur Darstellung von multi-dimensionalen und hierarchischen Daten, Graphen, Zeitreihen, kartographischen und kategorischen Daten.

Bemerkungen:

Die Veranstaltung wird nach Abstimmung mit den Studierenden ggf. englischsprachig angeboten.

**Interdisziplinärer M.Sc. MediaArchitecture**

**Projekt-Module**

4322540 Istanbul

1PM	wöch.	Di	15:15 - 18:30	17.04.2012	U.Damm
-----	-------	----	---------------	------------	--------

**Kommentar:** Das Projekt Istanbul beinhaltet ein Projekt, ein wissenschaftliches Modul entweder ein Fach oder ein Werkmodul. Wer sich für das Projekt inklusive der Exkursion im Juli entscheidet kann keine anderen Kurse mehr besuchen. Montag und Dienstag sind komplett für die Kurse einzuplanen, der Rest der Woche ist für die eigene Arbeit reserviert.

Kunst hat eine große Bedeutung für die Selbstdarstellung und Selbstwahrnehmung einer Gesellschaft. Traditionelle Kunst-Praktiken jedoch finden in ausgewählten Institutionen, besseren Stadtvierteln und meist auch vor und mit einer exklusiven gesellschaftlichen Schicht statt. Medien und ihre Methoden lösen diese historisch gewachsenen Verbände und ermöglichen Kommunikation jenseits von festgelegten Orten, jenseits einer beschränkten Adressatenschaft. Mediale Praktiken werden verhandelt über neue Kanäle, sie definieren sich in einem Zusammenspiel von Künstler und Publikum.

Istanbul ist wie keine andere Stadt geprägt ist von komplexen historischen Bedingungen. Innerhalb dieser steingewordenen Fakten lebt sie die ständige Bewältigung ethnischer wie sozialer Unterschiede. Istanbul verbindet nicht nur Europa und Asien, auch für die Verständigung zwischen uns und der Arabischen Welt wird der Stadt eine Schlüsselrolle zugeschrieben.

Neben dieser sozio-politischen Komplexität hat sich Istanbul spätestens als Kulturhauptstadt Europas in der zeitgenössischen Kunstszene etabliert. All dies macht Istanbul attraktiv für mediale Experimente und Untersuchungen im öffentlichen Raum.

Im Projekt möchten wir interaktiven Praktiken und mediale Formate erproben, die geeignet sind, das gemeinsame Erleben im öffentlichen Raum zu gestalten. Anders als bei massenmedialen Spektakeln und deren einseitiger Kommunikation sollen Verfahren getestet werden, die unterschiedliche Formen der Partizipation ermöglichen. Solche Praktiken basieren auf Sensormodulen wie z. B. der Citizensensor, kombinierte Wahrnehmungsapparate aus mehreren Sensoren und Kameras, Sensoren für Stadttiere, Video- oder Fotofallen, reaktive und interaktive Formen des Videomapping etc. Das Projekt wird gemeinsam von Studierenden der Urbanistik zusammen mit Studierenden der Medienkunst/Mediengestaltung in Weimar vorbereitet. In einem zweiwöchigen Studienaufenthalt in Istanbul sollen jeweils zwischen türkischen und deutschen Studierenden Zweier- oder Dreier-Arbeitsgruppen gebildet werden. Diese einigen sich auf ein eigenständiges Vorhaben im Rahmen des Gesamtprojektes.

#### Wissenschaftliches Modul

Das verpflichtende wissenschaftliche Modul *Understanding Istanbul* bei Prof Eckhard findet Montag Nachmittag statt.

#### Werk- und Fachmodul

Undergraduates schreiben sich bitte für das Werkmodul, Graduates für das Fachmodul ein. Beide Module finden immer Dienstags 9:15-12:30 statt.

**Bemerkungen:** \* Werkmodul: GMU:I, Sensor Max Neupert, Bernhard Hopfengärtner, Gunnar Green  
\* Fachmodul: GMU:The Device is not the Territory Max Neupert, Bernhard Hopfengärtner, Gunnar Green  
Die Bewerbung für eine Teilnahme am Kurs muss bis zum 10.04.2012 per E-Mail mit dem Betreff: *Bewerbung Istanbul* und folgenden Angaben an: stephanie.kipp(at)uni-weimar.de gesendet werden.

- \* Name
- \* Fachrichtung und Fachsemester
- \* Matrikelnummer
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de (zur Bestätigung der Anmeldung) Warum? (Falls das Login noch nicht erteilt wurde geht auch eine private E-Mail)

Sollte es mehr als 15 Bewerber geben, entscheidet das Motivationsschreiben, die Zugehörigkeit zur Fakultät/ des Studiengangs und ggf. die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in den Kurs.

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme, Präsentation, künstlerische Prüfung, Dokumentation, Eintrag im Wiki .

**Literatur:** in der Bibliothek vorhanden:

- \* Deniz Götürk, Levent Soysal, Ipek Türeli: Orienting Istanbul: Cultural Capital of Europe? ISBN 978-0415580113
- \* Frank Eckardt, Kathrin Wildner: Public Istanbul: Spaces and Spheres of the Urban ISBN 978-3899428650
- \* Frank Eckardt: Die komplexe Stadt: Orientierungen im urbanen Labyrinth ISBN 978-3-531-16507-3

Anna Amalia Bibliothek

- \* Christoph Bürkle: Istanbul: hippe Stadt am Horn ISBN 3-03-717019-0

**4322550 Interface Design 4 / Interaction and Experimental Interfaces - 30 cm3**1 ~~P~~ M wöch. Do 09:15 - 11:30 M7B Projektraum 105 19.04.2012

J.Geelhaar

Kommentar: The space in which your projects have to be realized is limited to 30 cm<sup>3</sup>.

Conceptual and practical Methods of Art & Design are applied to research questions in the area of human-computer interaction in architectural and urban settings. Concepts for interactive and tangible devices, spaces and applications will be developed. Prototypes showing the functionality of these concepts will be realized and discussed in the course.

Current developments in HCI will be introduced. This course is also open for students wishing to perform initial research, and who want to develop concepts for their Master thesis in the next semester.

Assignments:

- first presentation of a project idea until the end of may,
- active participation in the plenum
- a minimum of 2 individual consultations

The final project concept has to be presented at the end of the course and has to be realized until the end of the semester.

The realization and documentation of the project are expected online and as a PDF until the end of the semester.

Bemerkungen: Individual Consultations: Thursday 13:30 – 16:30 h

**Henry van de Velde 2013: Architektur ausstellen**1 ~~P~~ ~~R~~ O wöch. Do 09:15 - 16:45

05.04.2012-06.07.2012

N.Korrek;A.Kästner;C.Ruhl

Kommentar: Am 3. April 2013 jährt sich zum 150. Mal der Geburtstag des belgischen Künstlers, Designers und Architekten Henry van de Velde. Während die Klassik Stiftung Weimar in einer großen Werkschau im Neuen Museum den Beitrag Van de Veldes zur europäischen Moderne feiert, wird die Bauhaus-Universität Weimar ihrem Ehrensenator im Oberlichtsaal eine Gesamtschau seines architektonischen Schaffens widmen. Die Weimarer Kunstschulbauten werden dabei im Zentrum stehen. Durch Pläne und Modelle realisierter Bauten sowie virtuelle Simulationen nichtrealisierter Entwürfe soll der Öffentlichkeit jedoch vor allem die Entwicklung und die Vielfältigkeit seines architektonischen Œuvre vermittelt werden.

Im Rahmen des Projekts „Architektur ausstellen“ werden narrative, performative und simulierte Raumkonzepte der letzten Jahre (David Dernie 2006) auf ihre Relevanz für die Präsentation der Architektur Van de Veldes untersucht und in reale Ausstellungsentwürfe umgesetzt. Das Anforderungsprofil reicht dabei von der Konzeption des architektonischen Raums bis zur medialen Präsentation der Objekte, von Strategien der Beleuchtung bis zum Einsatz von Grafik und Farbe.

Das Projekt wird durch ein begleitendes Fachseminar zur Architektur Henry van de Veldes und zu neueren Ausstellungsgestaltungen ergänzt.

**LEJ- (Airport.City Leipzig Halle)**

8 PM wöch. Do 09:15 - 16:45

05.04.2012-06.07.2012

B.Rudolf;C.Hanke;T.Riechert

## Kommentar:

Der Airport Leipzig Halle plant eine Business.City in unmittelbarer Nachbarschaft zum Terminal als Adresse eines „East.Gate“ – für die globale Vernetzung unterschiedlicher Professionen.

Das flexible Miet-Büro als kleinste modulare Einheit ist Keimzelle im System einer wachsenden und selbstorganisierten Creative-City. Temporäre Arbeits- und Kommunikationsformen differenzierter Netzwerkdiensten als variables Organigramm für eine wandelbare urbane Landschaft, die verschiedene Mobilitätsansprüche repräsentiert. Die Generation der Nicht-Sesshaften, der Ausgründer, der Kreativen und Reisenden liefert antagonistische Handlungsmuster als Gegenentwurf zum klassischen „Auf-Arbeit-“, oder „Ins-Büro-Geher“: kreatives Milieu auf Zeit für Netzwerker, Kooperative Strukturen für globale Partnerschaften, Fliegende Klassenzimmer und Seminare für Wissenschaftsnomaden...

Das Konzept schließt alle funktionalen Bausteine kreativer Arbeits- und Kommunikationsmuster ein und soll durch energieoptimiertes, modulares Bauen angereichert und zukunftstauglich gemacht werden:

Modulares Bauen steht synonym für modulares Entwerfen und Konstruieren abseits konventioneller Bauelemente zu Gunsten flexibler, Nutzer bezogener Raumparameter.

Modulares Bauen sucht nach hybriden, intelligenten Hüllkonstruktionen, die mit reversiblen Montagetechnologien zwischen Tragwerk und Raumqualität vermitteln.

Modulares Bauen entwickelt generative Bauformen, die die Lebenszyklen der eingesetzten Materialien berücksichtigen und eine Austauschbarkeit entsprechend geänderter Anforderungen oder im Schadensfall verlustarm garantieren.

Modulares Bauen orientiert sich an Maßstabs übergreifenden analogen Mustern aus aktuellen Forschungen in Zukunftstechnologien.

Modulares Bauen bedient sich der Simulation in numerischen Strukturmodellen und evaluiert das Verhalten der entsprechenden Elemente im Abgleich mit den experimentellen Ergebnissen.

Modulares Bauen schließt die Komponenten technischer Gebäudeausstattung sowie Aspekte der Energiegewinnung, -Speicherung und Verteilung unter der Prämisse ihrer jeweiligen Lebenszyklen ein.

Modulares Bauen integriert Licht- und Steuerungssystem in die Hüllstruktur.

Modulares Bauen bedient sich der Erfahrung textiler Hüllkonstruktionen bei der Entwicklung hybrider Gewebestrukturen mit differenzierten bauphysikalischen Eigenschaften.

Die erwarteten Ergebnisse schließen an das experimentelle Bauen (x.stahl) auf dem Campus der Bauhaus-Universität an und streben nach einer partiellen modellhaften Umsetzung im Maßstab 1:1.

Betreuung: Professur BFL Prof. Bernd Rudolf, Dr. Christian Hanke, Dipl.-Ing. Timo Riechert

Kooperationspartner: Professuren BM Prof. Dr. Bernd Nentwig, TG Prof. Dr. Marina Schulz

Exkursionen zum Standort und zu Referenzbeispielen sind in Planung

### projektbegleitendes Fachseminar zur Architektur van de Veldes

3 S wöch. Di 13:30 - 16:45 G8A, LG Seminarraum 03.04.2012-06.07.2012  
002

N.Korrek

Kommentar: Am 3. April 2013 jährt sich zum 150. Mal der Geburtstag des belgischen Künstlers, Designers und Architekten Henry van de Velde. Während die Klassik Stiftung Weimar in einer großen Werkschau im Neuen Museum den Beitrag Van de Veldes zur europäischen Moderne feiert, wird die Bauhaus-Universität Weimar ihrem Ehrensenator im Oberlichtsaal eine Gesamtschau seines architektonischen Schaffens widmen. Die Weimarer Kunstschulbauten werden dabei im Zentrum stehen. Durch Pläne und Modelle realisierter Bauten sowie virtuelle Simulationen nichtrealisierter Entwürfe soll der Öffentlichkeit jedoch vor allem die Entwicklung und die Vielfältigkeit seines architektonischen Œuvre vermittelt werden.

Im Rahmen des Projekts „Architektur ausstellen“ werden narrative, performative und simulierte Raumkonzepte der letzten Jahre (David Dernie 2006) auf ihre Relevanz für die Präsentation der Architektur Van de Veldes untersucht und in reale Ausstellungsentwürfe umgesetzt. Das Anforderungsprofil reicht dabei von der Konzeption des architektonischen Raums bis zur medialen Präsentation der Objekte, von Strategien der Beleuchtung bis zum Einsatz von Grafik und Farbe.

Dieses projektbegleitende Fachseminar zur Architektur Van de Veldes ergänzt die angebotenen Projekte

"Henry van de Velde 2012: Architektur ausstellen" und "Reloaded - Henry van de Velde in Cinema4D", welche

in Kooperation mit der Professur "Darstellungsmethodik" angeboten wird.

Bemerkungen:

### **Reloaded - Henry van de Velde in Cinema4D**

1PROwöch. Do 09:15 - 16:45

05.04.2012-06.07.2012

A.Kästner;N.Korrek;C.Ruhl

Kommentar:

**Anlass**

Henry van de Velde darf als einer der Pioniere der modernen Baukunst betrachtet werden. Seine theoretischen Abhandlungen und seine bauliche Tätigkeit haben im Vorfeld des Weimarer Bauhauses Wesentliches zur Entwicklung der Architektur des 20. Jahrhunderts beigetragen. Seine ganzheitliche Kunsttheorie, in der die Architektur eingeschlossen war, richtete sich gezielt an ein breites Publikum und warb um Verständnis für einen neuen Stil, dessen Prinzipien er glaubte formulieren zu können.

Im Jahr 2013 wird an der Bauhaus-Universität Weimar in einer Ausstellung aus Anlass seines 150. Geburtstages das architektonische Gesamtwerk Henry van de Veldes gezeigt werden. Neben der Präsentation von Plänen und Modellen realisierter Bauten in Belgien, Deutschland und Holland wird ein Schwerpunkt auf der virtuellen Simulation nichtrealisierter Entwürfe liegen.

**Schwerpunkt**

Die virtuelle Simulation nie realisierter Projekte von Henry van de Velde ist eine Herausforderung an die virtuose Beherrschung des 3D-Modellierwerkzeuges aber auch an die Interpretationsfähigkeit der Fehlstellen und Informationslücken, die den meisten nur im Wettbewerbsstadium sichtbar gewordenen Entwürfen anhaftet. Ohne genaue deduktive kompositorische Analyse des zu modellierenden Projektes und gute Kenntnisse des Gesamtwerkes des Meisters bleiben Entscheidungen zu Material, Farbigkeit, Form und Detail dieser Fragmente nur vage Vermutungen.

Das historische Plan, Text- und Fotomaterial zu den einzelnen Projekten wurde von Studierenden im Rahmen einiger Seminare an der Professur Theorie und Geschichte der modernen Architektur zusammengetragen. Die Materiallage wird von Projekt zu Projekt unterschiedlich sein. Um dennoch eine größtmögliche Authentizität zu erreichen und eine gewisse Konsistenz in der Visualisierung, wird es für die Projektbeteiligten Sinn machen, sich auf gemeinsame Strategien zu einigen, z. B.

- \* Erarbeitung eines gemeinsamen Fundus an Materialien, aus dem sich dann alle bedienen
- \* Verfolgung eines gemeinsamen Beleuchtungskonzeptes (Separate Lichtquellen für Beleuchtung und Verschattung, Globales Illuminations Modell)
- \* Modellierung bzw. Nutzung einer gemeinsamen Bibliothek von Ausstattungsgegenständen (Bäume, Möbel, Leuchten, Treppen, Einbauten...), etc.

Als Modellierwerkzeug wird Cinema4D vorgeschlagen, das in einer neuen und vollständigen Version im Architekturpool ab WS 2011 installiert sein wird. Neben der räumlichen Verarbeitung des zur Verfügung stehenden Materials und der Präsentation der 3D-Fassungen in den üblichen Plänen und Sichtweisen von Architektur (Grundrisse, Ansichten, Axonometrien, Perspektiven ...) sollen die virtuellen Modelle auch begehbar werden und im Format der verketteten bildbasierten kubischen Panoramen verarbeitet werden. Ehrgeizigstes Ziel dabei wäre die Ausstattung der Szenerie mit einer angemessenen Lichtstimmung oder auch die Integration der direkten städtebaulichen Umgebung.

Die praktische Beschäftigung mit dem Werk van de Veldes wird durch ein Theorieseminar zur frühen Moderne des 20. Jahrhunderts und eine Geschichtsexkursion zu van de Velde-Bauten in Holland und Belgien ergänzt.

**Perspektive**

Es ist vorgesehen, die besten virtuellen Simulationen in die Ausstellung „Der Architekt Henry van de Velde“ einzubeziehen, die im Van de Velde-Jahre 2013 parallel zur großen Werkschau der Klassik Stiftung Weimar gezeigt werden wird.

**Schulbau - Parametrisches Entwerfen, experimentelle Tragwerke und räumliche Analysen**

8 AA wöch. Do 09:15 - 16:45

05.04.2012-06.07.2012 R.König;F.Geddert;S.Schneider;J.Ruth

Kommentar: Für Kinder und Jugendliche ist das räumliche und soziale Umfeld ihrer Schule ein zentraler Bestandteil des täglichen Lebens und Erlebens. Die Ausgestaltung des Schulgebäudes und dessen räumlich-funktionale Organisation haben einen wesentlichen Einfluss auf die Qualität dieses Erfahrungsraums.

Im Rahmen des Entwurfs befassen wir uns mit funktionalen und ästhetischen Anforderungen an zeitgemäße Schulbauten. Zu entwerfen ist ein Schulgebäude unter Berücksichtigung eines definierten Raumprogramms in einem konkreten Kontext, der zu Semesterbeginn bekannt gegeben wird.

In den begleitenden Workshops werden Kenntnisse zu Tragwerken und deren Konstruktionsprinzipien (Professur Tragwerkslehre), parametrischen Entwurfstechniken sowie Analysemethoden für räumliche Konfigurationen vermittelt, die im Rahmen des Entwurfs angewendet werden.

Verpflichtend für diesen Entwurf ist die Teilnahme an folgenden Workshops:

Professur Tragwerkslehre

Prof. Ruth

Workshop Tragwerkslehre

V

Professur Informatik in der Architektur

Dr. Reinhard König, DI Sven Schneider

Workshop Parametrische Entwurfstechniken

S

Professur Informatik in der Architektur

Dr. Reinhard König, DI Florian Geddert

Workshop

Decoding Spaces

**Via Crucis**

12PM

B.Rudolf;S.Zierold;H.Aschenbach

Kommentar:

Der US-Amerikanische Regisseur, Lichtdesigner und Bühnenmagier Robert Wilson entwickelt im Auftrag des Kunstfestes Weimar mit Studierenden der Bauhaus-Universität und weiteren jungen Künstlern in semesterübergreifenden Workshops das künstlerische Erscheinungsbild von Franz Liszts Kreuzwegvertonung „Via Crucis“.

Nach einem zehntägigen Workshop in Wilsons „Watermill Center“ auf Long Island (N.Y.) im August 2011 und einem zweiten Workshop im November 2011 folgen 2012 fünf weitere, fakultätsübergreifende Workshops mit dem renommierten Künstler in denen die 14 Stationen der „Via Crucis“ erarbeitet werden. Die Premiere dieser musikalischen Installation findet am 1. September 2012 im Rahmen des Kunstfestes Weimar am statt. Weitere Aufführungen folgen bis 8. September. Aufführungsort ist die spektakuläre Viehauktionshalle in Weimar, die für diesen Zweck durch einen temporären Eingangs- und Ausstellungsbereich ergänzt wird, in dem die Arbeiten der Studierenden und Künstler in einer eigenen, von Wilson kuratierten Ausstellung gezeigt werden.

Dieses neue Ausstellungsgebäude wird ebenfalls von Studierenden der Bauhaus-Universität konzipiert und mitrealisiert.

So ist geplant, im Rahmen eines studentischen Architekturwettbewerbs im Frühjahr 2012 einen Entwurf zu küren, der im Sommer unter Mitwirkung von Studierenden der Fakultät Architektur und der Fakultät Bauingenieurwesen realisiert werden soll. Robert Wilson wird im Sommersemester 2012 für die Arbeit an diesem Projekt der Status „Visiting Artist“ der Bauhaus-Universität Weimar verliehen. Neben dem Kunstfest Weimar und der Bauhaus-Universität ist auch die Hochschule für Musik Franz Liszt in das Projekt eingebunden .

**Theoriemodule****Architekturtheorie****Darstellen im Kontext****Architektur als mediale Wirklichkeit visualisieren**

4 S wöch. Mo 09:15 - 12:30 G8A, LG Seminarraum 02.04.2012-06.07.2012  
002

S.Zierold

**Kommentar:** Einerseits ist die Architektur räumliches und physisches Medium, das auf alle Sinne gleichzeitig wirkt, andererseits kann sie zum »Interface« werden, zum Eintauchen in virtuelle Welten unterschiedlicher Medien. Architektur ist medialer Raum und damit strukturierter Möglichkeitsraum für Formbildungsprozesse. Ausgangspunkt der gebauten Wirklichkeit sind Visualisierungen von Ideen, Themen, räumlichen und zeitlichen Vorstellungen, Programmen, Bewegungen, Funktionen und Konstruktionen als dargestellte Wirklichkeit. Architekten bedienen sich dabei unterschiedlichster Bildmedien und Darstellungstechniken, die Einfluss auf Raum und Gestalt, den Entwurfs- und Planungsprozess und die Kommunikation von Architektur haben. Jedes Darstellungsmedium entwickelt dabei spezifische Möglichkeiten.

Mit der analytischen Betrachtung moderner und zeitgenössischer architektonischer Projekte werden die künstlichen Welten und Wirklichkeiten, die die jeweilige Architektur als Kommunikationsmedium positionieren, untersucht. Insbesondere werden dabei die verwendeten Darstellungstechniken mit analogen und digitalen Medien gesucht, mit denen im Entwurfsprozess gearbeitet wurde. Der Einfluss der digitalen und analogen Darstellungstechniken auf den kreativen Entwurfsprozess und die Kommunikation von Architektur wird hinterfragt. Neben den Bildmedien und digitalen Gebäudemodellen kann das mit Materie gebaute räumliche Modell die medialen Wirklichkeiten von Architektur schnell im Ganzen erfassbar präsentieren und kommunizieren. Fotos und Animationssequenzen des analogen Modells können in das virtuelle Modell implantiert und Simulationen mit Oberflächen und Licht nachvollziehbar inszeniert werden. Sie werden die Schnittstellen zur gebauten Wirklichkeit.

Das Seminar findet begleitend zum Projektmodul „Via Crucis – Kunstfest Architektur“ der Professur Bauformenlehre statt. Es kann auch davon unabhängig gewählt werden.

**Ablauf:**

Erarbeitet werden ein Referat und eine Übungsfolge von Darstellungstechniken mit unterschiedlichen Medien. Von den Teilnehmern des Projektmoduls werden Inszenierungen von Licht und Oberfläche unter Einbeziehung des materiellen Modells erwartet. Alternativ kann eine temporäre räumliche Installation an einer Hauptzufahrtsstraße nach Weimar entworfen und inszeniert werden, die das Thema „Via Crucis“ visualisiert und dafür wirbt. Die Ergebnisse werden in einer Broschüre zusammengefasst.

**Bemerkungen:** Einschreibung findet vom 04. April 2012 um 09:00 Uhr bis 05. April 2012 16:00 Uhr unter folgendem Link:

<http://infar.architektur.uni-weimar.de/service/einschreibung/>

statt.

## **Gestalten im Kontext**

### **Kulturtechniken der Architektur**

#### **Raum und Erzählung**

*<p><b>Space and Narration </b><br />Das Modul "Raum und Erzählung" setzt sich zusammen aus den Seminaren "Spatial Narratives" und "Narrative Space". <br />Modulverantwortliche: Dipl.-Ing. Ulrike Kuch</p>*

#### **Space and Narration**

Das Modul "Raum und Erzählung" setzt sich zusammen aus den Seminaren "Spatial Narratives" und "Narrative Space".

Modulverantwortliche: Dipl.-Ing. Ulrike Kuch

### **Stadtsoziologie**

#### **Sound and the City**

2 S wöch. Di 11:00 - 13:00

03.04.2012-06.07.2012

F.Eckardt

**Kommentar:** Städte sind Orte des Austausches, Treffpunkte zwischen Menschen und für das Ausdrücken persönlicher Erfahrungen und Empfindungen. In den vergangenen Jahren haben sie sich im verstärkten Maße gegenüber den weltweiten kulturellen Flüssen von Zeichen, Bildern, Bedeutungssystemen und – Tönen geöffnet. Musik und Klangwelten im Allgemeinen scheinen insbesondere leicht die Grenzen des Lokalen zu übertreten und sich mit bestehenden "Soundscapes" zu verbinden, d.h. diese zu verändern, aufzunehmen, neu zu komponieren. Städte sind dadurch zu Räumen intensiver Prozesse des Transkulturellen geworden. In diesem gemeinsamen Seminar mit der Hochschule für Musik sollen musik- und stadtwissenschaftliche Studien betrieben werden, in welcher Weise transkulturelle Soundscapes zu einem Teil der Stadtkultur geworden sind.

**Bemerkungen:** Richtet sich an: Alle Masterstudiengänge, insbesondere MA European Urban Studies, Advanced Urbanism, PhD programmes

Termin: dienstags, 11:00 - 13:00 Uhr

Ort: Hochschulzentrum am Horn, Seminarraum 1

Sprache: Englisch/Deutsch

Besonderheit: Dieses Seminar wird mit der Liszt-Hochschule für Musik organisiert.

**Understanding Istanbul**

2 S wöch. Mo 17:00 - 18:30 G8A, LG Seminarraum 02.04.2012-06.07.2012 F.Eckardt  
105

**Kommentar:** Istanbul ist wie keine andere Stadt geprägt von komplexen historischen Bedingungen. Innerhalb dieser steingewordenen Fakten lebt sie die ständige Bewältigung ethnischer wie sozialer Unterschiede. Istanbul verbindet nicht nur Europa und Asien, auch für die Verständigung zwischen uns und der arabischen Welt wird der Stadt eine Schlüsselrolle zugeschrieben. Neben dieser sozio-politischen Komplexität hat sich Istanbul spätestens als Kulturhauptstadt Europas in der zeitgenössischen Kunstszene etabliert. All dies macht Istanbul attraktiv für mediale Experimente und Untersuchungen im öffentlichen Raum. Das Seminar kann als Teil eines Projektes belegt werden, das mit einem gestalterischen Aufenthalt, in einem zweiwöchigen Studienaufenthalt in Istanbul in Juni enden soll, wobei jeweils zwischen türkischen und deutschen Studierenden Zweier- oder Dreier-Arbeitsgruppen gebildet werden. Diese einigen sich auf ein eigenständiges Vorhaben im Rahmen des Gesamtprojektes.

**Bemerkungen:** Richtet sich an: Alle Masterstudiengänge, insbesondere Master Mediengestaltung, MA European Urban Studies, Advanced Urbanism, PhD programmes,

Termin: Montags, 17.00-18.,30 ab dem 16., April

Exkursion nach Istanbul im Juni (nicht obligatorisch)

Sprache: English/Deutsch

Dozent: Dr. Frank Eckardt (in Kooperation mit Prof. Damm und ihrem Team)

Besonderheiten: Das Seminar dient zur Vorbereitung einer Exkursion mit den Studierenden der Mediengestaltung. Es kann aber auch ohne Exkursionsbeteiligung erfolgreich besucht werden.

Registration: with the lecturer (per e-mail) until 01. april

**Wissensarchitekturen**

**Fachmodule**

4324041**3D-Mapping**  
2 FM Einzel Do 10:00 - 17:00 31.05.2012-31.05.2012  
Einzel Fr 10:00 - 15:00 01.06.2012-01.06.2012  
Einzel Sa 10:00 - 17:00 02.06.2012-02.06.2012

**Kommentar:** Im Werkmodul werden die digitalen Techniken zur Reproduktion von Architektur vermittelt. Auf Basis der erstellten 3D-Strukturen sollen Inhalte generiert und auf den städtischen Raum überführt werden. Perspektive, Geometrie und Licht ergeben urbane Projektionen, die das Stadtbild ergänzen oder aufbrechen können. Als Werkzeuge werden Cinema 4D und After Effects benutzt.

**Bemerkungen:** Der Kurs findet in mehreren Blöcken statt, die Termine werden bekanntgegeben.

Anmeldung bitte an das Sekretariat: Marienstrasse 5, R. 106

4324042 **Dataflow II**

4 FM wöch. Mo 14:00 - 17:00 30.04.2012 M.Neupert  
 wöch. Mi 09:15 - 12:30 18.04.2012-23.04.2012

Kommentar: Patching mit Pure Data für Fortgeschrittene. Audio + Video in Echtzeit. Course language will be English (except everyone speaks German then it will be in German.. obviously).

Bemerkungen: Please send your application by email with the Subject *Dataflow II* to: max.neupert (at) uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why?

Voraussetzungen: \* Accomplished test GMU:Education of the NOOBZ  
 \* Previous Pd -classes oder „Computerklänge - Grundlagen und Praxis“ by Dieter Kemter

Leistungsnachweis: Active participation, presentation, artistic examination, documentation, edits in the wiki.

4324044 **Montepulciano**

4 FM wöch. Do 13:30 - 16:45 19.04.2012 M.Neupert

Kommentar: Wie sähen die Zwillinge aus, wenn wir uns auf der Deichsel der Wagens befänden? Wie sieht es sich mit den Augen einer Kuh? Welche Perspektivwechsel verwirren unsere gewohnte Sichtweise oder tragen zum Erkenntnisgewinn bei? Lässt sich Dürers Laute neu vermessen? Perspektive und Sichtweisen sind Thema im Kurs Montepulciano. Wir bauen Seh-Maschinen die den Blick verändern, wir simulieren und konstruieren.

Teil des Moduls ist eine Exkursion nach Montepulciano, Italien vom 3.-10.6. Dort werden wir gemeinsam mit Studierenden der Kunsthochschule für Medien, Köln an Projekten arbeiten. Georg Trogemann und Lasse Scherffig von der KHM, sowie Ursula Damm, Gunnar Green und Bernhard Hopfengärtner sind ebenfalls mit dabei.

Bemerkungen: Please send your application by email with the Subject *Montepulciano* to: max.neupert (at) uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why?

Sollte es mehr als 10 Bewerber geben, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in den Kurs.

Voraussetzungen: Successfully completed test GMU:Education of the NOOBZ

Leistungsnachweis: Active participation, presentation, artistic examination, documentation, edits in the wiki.

4324051 **Advanced Computational Design**

3 FM wöch. Di 17:00 - 19:15 M7B Projektraum 105 17.04.2012

Kommentar: Advanced Computational Design

This class is meant to give an overview about general advanced programming techniques, tools and concepts as well as a deeper look at current software technologies and how to deal with them in the context of media and interface design. The structure of the class will be organised in a workshop-like manner where each participant will have to prepare a presentation of a topic of his choice related to the curriculum.

Voraussetzungen: Applicants must have successfully completed the "Physical Computing I" class or have a fundamental knowledge of a high-level object-orientated programming language like JAVA.

Leistungsnachweis: Referat, aktive Teilnahme, Dokumentation, Eintrag im Wiki

4324052 **Interactive Electronics 2012**

2 FM wöch. Mi 17:00 - 18:30 M7B Projektraum 105 18.04.2012 M.Schied

Kommentar: Interaktive Elektronik 2012

Sensoren und Aktoren zur Interaktion sind allgegenwärtig in moderener Elektronik wie Computern und Telefonen. Ein Smartphone weiß, wann es auf dem Kopf steht, wie hell es ist, und ob sein Besitzer es in Ruhe liegen lässt oder mit sich herumträgt. Berührungsempfindliche Oberflächen als Touchscreen oder zur Eingabe von Gesten sind längst nicht mehr wegzudenken. Zur Kommunikation mit einem Menschen werden alle möglichen Sinneskanäle genutzt - es piepst, musiziert, brummt und vibriert. Neben populären Technologien werden auch weniger verbreitete Sensoren experimentell kennengelernt oder erfunden und deren Potential als Interaktionsmedium erkundet.

In Schaltungen, die im Laufe des Semesters entstehen, lernen die Teilnehmer das interaktive Potential verschiedener Sensoren kennen, nehmen auseinander, stellen neu zusammen und lassen hör-, fühl- und sichtbares entstehen.

Bemerkungen: Das Modul wird begleitend zum Master-Projektmodul von Prof. Geelhaar angeboten - eine separate Teilnahme ist nach Rücksprache ebenfalls möglich.  
Please send your application by email with the Subject *Interaktive Elektronik 2012* to: Martin "dot" Schied (at) uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why?

Sollte es mehr als 10 Bewerber geben, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in den Kurs

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Präsentation, künstlerische Prüfung, Dokumentation, Eintrag im Wiki . - genaueres in Kürze.

4324053 **IOSDevI - Programming for iPhone, iPad und iPod Touch**

3 FM wöch. Di 13:30 - 16:00 M7B Projektraum 105 17.04.2012

M.Markert

**Kommentar:** Gerade als die Schlagworte "ubiquitäres Computing" und "Augmented Reality" trotz immer leistungsfähigeren mobilen Endgeräten ihren Glanz zu verlieren scheinen, sind die iOS Geräte und das iPad dabei, diese Begriffe mit neuem Leben zu füllen: Nicht nur in Bedienung und User Interface werden neue Maßstäbe gesetzt, vor allem die auf den Absatz von Applikationen ausgerichtete Konzeption der Gerätefamilie und eine gut durchdachte Entwicklungsumgebung befördert Rekordzahlen an Software-Neuerscheinungen im App Store. 2010 gab es nur ein Tablet: das iPad. Die Absatzzahlen der iPhones haben sich von 2009 zu 2010 verdoppelt und die Berufsaussichten für iOS Entwickler sind im Moment glänzend.

Dieses Fachmodul zollt dieser Entwicklung Anerkennung und gibt Einblick in die Programmierung für iOS 5.x. Die Einführung des Kurses in Objective-C 2.0, die Vorstellung der wichtigsten Frameworks sowie der Entwicklungsumgebung Xcode / Interface Builder sind übrigens in weiten Teilen auch für native OS X Anwendungen gültig.

Im Lauf des Werkmoduls soll eine kleine Applikation umgesetzt werden (Medienkunst, Experiment, Game, Utility...). Verknüpfungen mit Semesterprojekten und das Zusammenfinden in Teams von Programmierern und Designern sind ausdrücklich erwünscht. Ein spezieller Developer Account mit Zertifikat für teilnehmende Studenten ist vorhanden; damit können Anwendungen auch ohne weitere Kosten auf den eigenen Geräten getestet werden.

Das Fachmodul richtet sich sowohl an Studierende der Medieninformatik als auch der Medienkunst/Mediengestaltung und Gestaltung, die sich mit mobilen Anwendungen für iOS Geräte (iPhones, iPod Touch und iPad Geräten) technisch beschäftigen und künstlerisch auseinandersetzen wollen. Der Kurs stellt die beiden grundsätzlichen Möglichkeiten (Web-Apps und ObjC-Apps) vor. Dabei liegt der Schwerpunkt auf nativen Applikationen, die mit Objective-C programmiert werden.

Themen des Kurses sind:

- \* Einführung in Objective-C 2.0
- \* Übersicht Cocoa Touch: iOS 5 Frameworks (UIKit, Foundation...)
- \* Einführung in die Entwicklungsumgebung Xcode 4
- \* Generelle Programmierkonzepte der objektorientierten Objective-C Sprache und des Cocoa-Touch Frameworks
- \* Künstlerische Auseinandersetzung mit dem Medium und Fragen der Interaktion

Als Voraussetzung für dieses Fachmodul ist aufgrund der erhöhten Komplexität (Umgang mit einer höheren objektorientierten Programmiersprache) die Vorkenntnis einer (beliebigen) Programmiersprache erforderlich. Außerdem wird für die Entwicklung ein eigener Mac Rechner mit Intel-Prozessor und OS X 10.7 benötigt.

**Bemerkungen:** Dieser Kurs wird auf Englisch abgehalten.  
IMPORTANT: This is the first part of a two-term Fachmodul! It is expected that participants attend both courses.

To register for the course, please send an eMail to Michael.Markert (at) uni-weimar.de including the following informations:

- \* Name
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung (eg. PV27 or PV29)
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted)

Sollte es mehr als 20 Bewerber geben, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs, die gleichzeitige Teilnahme an begleitenden Semesterprojekten der Professur Interface Design und das Fachsemester (evtl. letzte Chance zur Kursbelegung) über die Aufnahme in den Kurs.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige und aktive Teilnahme, Kompilierung der Demos sowie die Umsetzung einer Projektidee, entweder als Web-App (online) oder als native Anwendung sowie eine begleitende und abschließende Dokumentation im Wiki mit Kurzpräsentation im Rahmen des Kurses. Eventuell fließen auch die Ergebnisse von kleinen Kurzttests mit in die Bewertung ein.

Grading:

- \* Attendance (20%)
- \* Completion of all Class-Demos (20%)
- \* Concept of an app (15%)
- \* Realisation of the concept, at least partially (45%)

\* Technical Design (15%)

\* Interaction Design (15%)

\* Visual/Acoustic Design (15%)

\* Wiki -Bonus (10%)

4324054 **Web Advanced II**

3 FM wöch. Mo 17:00 - 19:15

16.04.2012

G.Rausch

Kommentar: Dieser Kurs richtet sich an Studierende gestaltender Studiengänge, die schon Grundlagen-Erfahrungen in der Entwicklung von Interfaces für On- oder Offlinemedien haben (Vorkenntnisse in HTML , CSS , JavaScript etc.).

Wir werden uns dabei besonders mit dem Frontend, der Oberfläche von Websites und Applikation, mit der optischen Gestaltung und der technischen Umsetzung beschäftigen, die eine Anwendung dynamisch und auch abwechslungsreich machen kann.

Der Kurs versteht sich mehr als eine Arbeitsgruppe, die aktuelle Lösungen für komplexe Frontend-Entwicklung austauscht und sich, je nach Interesse und Grunderfahrung der Teilnehmer, in folgende Themen vertieft:

- \* Vorbereitung und Umsetzung von Website-Gestaltungen
- \* dynamische Modifizierung von Inhalten (Ajax)
- \* Gestaltung mit CSS3
- \* animierte Interface-Elemente
  - \* animieren und modifizieren mit Frameworks (wie jQuery, Mootools u.a.) und den neuen CSS3-Eigenschaften
  - \* statische Animationen (aus AfterEffects, Cinema4D) dynamisch implementieren
- \* Grafiken während der Laufzeit generieren
  - \* neue Möglichkeiten mit dem Canvas-Zeichenobjekt in Verbindung mit JS-Frameworks
  - \* 3D-Elemente auf Websites (Typo oder Objekte)
- \* Video-Elemente (mehr als nur ein "Video-Clip")
- \* Interfaceoptimierung für mobile Endgeräte
- \* SVG -Mofifizierung + Animation

Bemerkungen: Wir werden dabei einen Blick über die Klasse Website mit all seinen konventionellen Elementen werfen und uns mehr dem Web-Infotainment, der Websiteentwicklung mit spielerischem/unterhaltenden Charakter beschäftigen (Richtung Spieleentwicklung, Applikationen und Web-Apps für Produktpräsentationen etc.)  
Die Bewerbung für eine Teilnahme am Kurs muss bis zum 12. Oktober per E-Mail mit dem Betreff: *Bewerbung WebAdvancedII* und folgenden Angaben an: gabriel.rausch (at) uni-weimar.de gesendet werden.

- \* Name
- \* Fachrichtung und Fachsemester
- \* Matrikelnummer
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de (zur Bestätigung der Anmeldung) Warum?
- \* kurzes (!) und formloses, aber aussagekräftiges Motivationsschreiben
  - \* "Ich würde gerne teilnehmen, weil ..."
  - \* "Ich habe bereits Erfahrung mit ..."

Voraussetzungen: Sollte es mehr als 15 Bewerber geben, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs, die gleichzeitige Teilnahme an begleitenden Semesterprojekten der Professur sowie das Motivationsschreiben (Vorkenntnisse, Erfahrungen, Interesse am Thema) und das Fachsemester (evtl. letzte Chance zur Kursbelegung) über die Aufnahme in den Kurs. Eine Bestätigung zur Aufnahme im Kurs kommt bis zum 13. Oktober per E-Mail.

- \* Werkmodul "Grundlagen Web II" bzw. gute Kenntnisse in HTML , CSS und Javascript
- \* Guter Umgang mit gängigen Gestaltungsprogrammen (Photoshop, Illustration etc)
- \* eigener Laptop mitbringen!
- Leistungsnachweis:
  - \* 33% regelmäßige und aktive Teilnahme
  - \* 33% Kurzreferat (als Diskussionsstarter, max. 45 min.)
  - \* 33% Einreichung einer teilweise oder ganz umgesetzten Projektidee (idealerweise mit begleitender und abschließender Dokumentation im Wiki ). Die Abgabe erfolgt mit einem kurzen individuellen Gespräch
  - \* 15% Wiki -Bonus: für neue Artikel bzw. Ergänzungen im Wiki (ausg. eigene Projekt-Doku!)

4324460 **White Bunny**

4 WM Einzel	Fr	10:00 - 18:00	M7B Projektraum 204	13.07.2012-13.07.2012
BlockSa	-	10:00 - 18:00	M7B Projektraum 204	20.04.2012-21.04.2012
BlockSa	-	10:00 - 18:00	M7B Projektraum 204	04.05.2012-05.05.2012
BlockSa	-	10:00 - 18:00	M7B Projektraum 204	18.05.2012-19.05.2012

**Kommentar:** Taschenspieler, Zauberkünstler und Trickbetrüger entwickelten über Jahrhunderte ein Wissen, welches nun Stück für Stück von den Kognitionswissenschaften entschlüsselt und erweitert wird - die Kunst Aufmerksamkeit zu steuern oder zu manipulieren. Dabei handelt es sich um eine Fertigkeit die auch den Gestaltungsdisziplinen eigen ist und Angesichts der zunehmenden Informationsflut immer wichtiger werden wird. Ansätze wie Choice Architectures oder Persuasive Technologies zeigen aber, dass die Grenzen zwischen Hilfestellung und Manipulation fließend sind. Was können Gestalter von den Kognitionswissenschaften lernen und wo ist Vorsicht angebracht? Der Kurs soll für die Möglichkeiten der Steuerung und Manipulation von Aufmerksamkeit sensibilisieren. In mehreren Workshops werden zunächst Erkenntnisse der Aufmerksamkeitsforschung vorgestellt und später gestalterisch angewandt.

**Bemerkungen:** Please send your application by email with the Subject *White Bunny* to: bernhard.hopfengaertner (at) uni-weimar.de

- \* Name, Surname
- \* program and semester (Studienprogramm und Fachsemester)
- \* matriculation number (Matrikelnummer)
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Valid email address @uni-weimar.de (no other mailing addresses will be accepted) Why?

Zur Teilnahme am Kurs gibt es ein Aufnahmegespräch am 4. April. Der genaue Termin wird via E-Mail mitgeteilt.

**Leistungsnachweis:** Active participation, presentation, artistic examination, documentation, edits in the wiki.

4324550 **Web BasicsII**

3 WM Einzel	Mo 10:00 - 12:00	M7B Seminarraum 106	16.04.2012-16.04.2012	G.Rausch
wöch.	Mo 10:00 - 12:15	M7B Projektraum 105	23.04.2012	

**Kommentar:** Das Werkmodul richtet sich an Studierende gestaltender Studiengänge, die einen Einstieg in die Erstellung von dynamischen Webseiten suchen.

Grundlage für den Kurs ist das Werkmodul "Grundlagen Web I" bzw. Kenntnisse in HTML und CSS . Der Kurs wird auf diese Grundlagen aufbauen und anwendungsnah sich weiter in die Entwicklung von Webseiten/WebApplikationen vertiefen. Dabei wird die Programmiersprache "JavaScript" von Grund auf vermitteln, mit der Webdesigner mit relativ überschaubaren Programmierkenntnissen zu überzeugenden Ergebnissen in Webanwendungen kommen.

Hier einige Beispiele für typische Anwendungen aus dem Weballtag, die im Kurs praktisch behandelt werden:

- \* Animationen und Darstellungseffekte
- \* dynamische Interfaceelementen (z. B . ausklappende Infobox, Menüs usw...)
- \* Spiele programmieren
- \* Slideshows und Fotostrecken
- \* Liveticker und Chats
- \* dynamische Formulare
- \* Diagramme und Charts
- \* Sound- und Videosteuern

Je nach Interesse können auch folgende Themen zusätzlich behandelt werden:

- \* Einbindung von Social-Network-Angebote (Facebook, Google+, GoogleMaps usw.)
- \* 3D-Elemente im Web
- \* Soundvisualisierung
- \* Webcam-Interaktion (FI)
- \* Fortgeschrittene JavaScript-Libraries wie paper.js oder box2d
- \* Optimierung für mobile Endgeräte (iPhone, iPad usw.)

**Bemerkungen:** Die Bewerbung für eine Teilnahme am Kurs muss bis zum 01. April per E-Mail mit dem Betreff: *Bewerbung WebBasicsII* und folgenden Angaben an: gabriel.rausch (at) uni-weimar.de gesendet werden.

- \* Name
- \* Fachrichtung und Fachsemester
- \* Matrikelnummer
- \* Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- \* Gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de (zur Bestätigung der Anmeldung) Warum?
- \* Erwartungen zum Kurs (kurz)

Sollte es mehr als 20 Bewerber geben, entscheidet die Zugehörigkeit zur Fakultät/des Studiengangs und ggf. die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in den Kurs. Eine Bestätigung zur Aufnahme im Kurs kommt bis zum 05. April per E-Mail.

**Voraussetzungen:** Werkmodul "Grundlagen Web I" bzw. Kenntnisse in HTML und CSS.

**Leistungsnachweis:**

- \* 33% regelmäßige und aktive Teilnahme
- \* 33% Zwischenpräsentation
- \* 33% Einreichung einer teilweise oder ganz umgesetzten Projektidee (idealerweise mit begleitender und abschließender Dokumentation im Wiki ).

**Programmiersprachen**

4 V	Einzel	Mo	13:30 - 18:30	B11 Pool-Raum 128	02.04.2012-02.04.2012	B.Fröhlich;A.Bernstein;A.Schollmeyer
	wöch.	Mo	15:15 - 20:15	B11 Pool-Raum 128	09.04.2012	
	wöch.	Di	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal A	03.04.2012	
	Einzel	Mi	15:15 - 18:30	B11 Pool-Raum 128	04.04.2012-04.04.2012	
	wöch.	Mi	15:15 - 17:00	B11 Pool-Raum 128	11.04.2012	
	Einzel	Mi	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal C	25.04.2012-25.04.2012	
	Einzel	Mi	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal C	02.05.2012-02.05.2012	
	Einzel	Mi	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal D	09.05.2012-09.05.2012	
	Einzel	Mi	15:15 - 16:45	B11 Seminarraum 015	04.07.2012-04.07.2012	
	Block	-	08:00 - 20:00	B11 Pool-Raum 128	13.09.2012-14.09.2012	

Kommentar:

Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Kenntnis und Beherrschung der wesentlichen Konzepte imperativer und objektorientierter Programmiersprachen am Beispiel von C++ und Javascript.

Zentrale Themen der Vorlesung sind: Klassen und Klassenhierarchien, Übergabe- und Rückgabemechanismen für Funktionen und Methoden, const correctness, Speicherverwaltung und Zeiger und generische Programmierung.

Bemerkungen:

Die Übungen bieten den Teilnehmern die Möglichkeit den Vorlesungsstoff anhand von konkreten Aufgaben und einem abschließenden Projekt zu vertiefen. Als Programmiersprache wird C++ eingesetzt

In der ersten und zweiten Aprilwoche wird ein Intensivkurs zur Auffrischung grundlegender Programmierkenntnisse und zur Einführung in die prozeduralen Grundlagen von C++ angeboten.

Termine und Veranstaltungsort werden auf den Webseiten der Professur (unter „Teaching“) vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Um Anmeldung im Sekretariat Medieninformatik bis zum 15. März wird gebeten.

**Visualisierung**

3 V	wöch.	Di	17:00 - 18:30	B11 Seminarraum 014	24.04.2012	B.Fröhlich;P.Riehmann
	wöch.	Mi	17:00 - 18:30	B11 Seminarraum 014	25.04.2012	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	B11 Seminarraum 015	19.04.2012	

Kommentar:

Im ersten Teil der Veranstaltung werden verschiedene Konzepte und Techniken zur Visualisierung von volumetrischen und vektoriellen Simulations- und Messdaten vorgestellt. Der zweite Teil beschäftigt sich mit den wichtigsten Verfahren aus dem Bereich der Informationsvisualisierung und konzentriert sich auf Techniken zur Darstellung von multi-dimensionalen und hierarchischen Daten, Graphen, Zeitreihen, kartographischen und kategorischen Daten.

Bemerkungen:

Die Veranstaltung wird nach Abstimmung mit den Studierenden ggf. englischsprachig angeboten.

**Architekturinformatik**

**Computergestütztes kooperatives Arbeiten**

**Darstellen im Kontext**

**Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D**

4 S	wöch.	Mo	13:30 - 16:00	BA1a Allg. Medienpool	02.04.2012-06.07.2012	A.Kästner
				003		

Kommentar: Modellier, Texturier- und Beleuchtungswerkzeuge und -techniken, besondere Problematik komplexer und organischer Formen (Menschen, Bäume)

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen

1. Grundlagenmodul

Anhand unterschiedlich komplexer selbst erzeugter und teilweise gegebener 3D-Geometrien werden typische Arbeitsweisen zur Erzeugung, Texturierung und Ausleuchtung dreidimensionaler Objekte erlernt. Die Vorgehensweise wird bei jedem Problemkreis protokolliert und gemeinsam mit den visualisierten Themenergebnissen in Form eines zu bewertenden Beleges abgegeben (pdf+c4D-Dateien).

2. Präsentationsmodul

Die entstandenen Einzelleistungen der Teilnehmer werden am Ende zu Szenen arrangiert, deren Visualisierungen als Abschlußleistung den Beleg komplettiert. Diese Visualisierung ist in der Regel eine Cubic VR-Szene, in der ein interaktiver virtueller Rundgang durch das komplexe Gesamtergebnis präsentiert wird.

Bemerkungen: Teilmodul 1 kann ohne Teilmodul 2 belegt werden. Teilmodul 2 ohne Teilmodul 1 nur, wenn als Arbeitsgegenstand ein eigener Entwurf vorliegt und ausreichend C4D-Kenntnisse vorliegen.  
Einschreibung findet vom 04. April 2012 um 09:00 Uhr bis 05. April 2012 16:00 Uhr unter folgendem Link:

<http://infar.architektur.uni-weimar.de/service/einschreibung/>

statt.

Voraussetzungen: Vordiplom

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

**Digitale Planung**

**Algorithmic Architecture**

4 S wöch. Fr 09:15 - 12:30 BA1a Allg. Medienpool 13.04.2012-06.07.2012 F.Geddert;R.König  
003

Kommentar: Im Seminar wird der Umgang mit dem parametrischen Planungswerkzeug Grasshopper für Rhino vermittelt. Neben dem reinen Erlernen der Software, wird diese von den Studenten für die Erstellung eines individuellen Projekts im Rahmen des Seminars verwendet.

Bemerkungen: Fokus der Projekte ist die Erstellung von Fertigungsdaten und die zielgerechte Planung für spezielle digitale Fertigungsmethoden wie CNC Fräsen, Laserschneiden oder 3D Drucken.  
Das Seminar findet bilingual in englischer und deutscher Sprache statt.

Voraussetzungen: Die Zielgruppe der Veranstaltung sind Studierende mit und ohne Programmiererfahrung, die den Rechner zur experimentellen Ideenfindungen im Entwurf ausloten und nutzen wollen.  
Grundkenntnisse im Umgang mit Computern und CAAD/ Modellierwerkzeugen sind erwünscht, aber nicht erforderlich.

Leistungsnachweis: Als Leistungsnachweis werden die jeweiligen Übungen des Seminars in digitaler Abgabeform sowie die Präsentation eines eigenständigen Designs in Plan- und Modellform erwartet.

**Algorithmic Architecture Advanced**

4 S wöch. Fr 09:15 - 12:30 BA1a Allg. Medienpool 13.04.2012-06.07.2012 F.Geddert;R.König  
003

- Kommentar:** Im Seminar werden weiterführende Kenntnisse in Grasshopper in Form von aktuellen Plug-ins, der Umsetzung evolutionärer Optimierungsprozesse und einfacher Programmierungen vermittelt.
- Bemerkungen:** Das Seminar findet bilingual in englischer und deutscher Sprache statt.
- Voraussetzungen:** Die Zielgruppe der Veranstaltung sind Studierende die bereits Erfahrung in Rhinoceros und dem Plug-In Grasshopper besitzen bzw. am Kurs Algorithmic Architecture teilgenommen haben.
- Leistungsnachweis:** Als Leistungsnachweis werden die jeweiligen Übungen des Seminars in digitaler Abgabeform sowie die Präsentation eines eigenständigen Designs in Plan- und Modellform erwartet.

### **Decoding Spaces - Computational Methods for Analysing Architectural and Urban Environments**

4 IV wöch. Di 13:30 - 16:45 BA1a Allg. Medienpool 03.04.2012-06.07.2012 R.König;S.Schneider  
003

**Kommentar:** Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten und Stadtplanern ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in vielen gebauten Beispielen wider, deren Probleme auf ein mangelndes Verständnis dafür, wie Menschen Räume wahrnehmen und erleben, zurückzuführen sind.

Im Seminar wollen wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit objektive Aussagen zu räumlichen Qualitäten möglich sind. Die theoretische Auseinandersetzung wird die Lektüre von Texten zur Raumgestaltung, Raumwahrnehmung und Raumanalyse zum Inhalt haben.

Im praktischen Teil werden wir uns mit computergestützten Analysewerkzeugen (Space Syntax) beschäftigen. Raum wird hierbei als die durch begrenzende Oberflächen strukturierte Umwelt begriffen, in der sich Menschen aufhalten und bewegen. Die Konfiguration dieser Oberflächen kann rechnerisch analysiert und realen Phänomenen, wie bspw. Bewegungsflüssen oder Raumeindrücken gegenübergestellt werden.

Das Seminar ist für Teilnehmer des Entwurfsprojektes „Schulbau“ konzipiert. Am Anfang des Semesters werden in einem Workshop verschiedene Schulbauten analysiert. Während des Semesters sollen die Methoden im Entwurfsprojekt zur Überprüfung der eigenen Entwurfsabsichten dienen. Am Ende des Semesters werden die Ergebnisse in einer wissenschaftlichen Seminararbeit dokumentiert und reflektiert.

**Leistungsnachweis:** Kurzreferat und wissenschaftliche Seminararbeit

## **Fremdsprachen**

### **Gestalten im Kontext**

### **Physical Computing I**

### **Physical Computing II**

### **Ubiquitous Computing**

## **Sonderveranstaltungen**

### **Forschungsprojekt: Medien | Information | Organisation**

*Die Veranstaltung befasst sich mit der Untersuchung der Bedeutung und der Effekte von Medien auf Organisationen. Unter Bezugnahme auf generische Organisationsformen der Ökonomie geht es darum zu analysieren wie Medien der Information, Medien der Speicherung und Medien der Beobachtung dazu beitragen, arbeitsteilige Leistungen in Organisationen zu koordinieren. Das Forschungsprojekt setzt sich zusammen aus der Vorlesung #Organisationstheorie#, dem Seminar #Unternehmensethik und Grundfragen der Corporate Governance# und dem Praxisseminar #Organisation und Medien#. Ein Leistungsnachweis kann durch eine Klausur in der Vorlesung, ein Referat und eine Seminararbeit in dem Seminar #Unternehmensethik und Grundfragen der Corporate Governance# sowie durch die aktive Mitarbeit und Gestaltung im Praxisseminar #Organisation und Medien# erworben werden.*

## **IKKM Lectures 2008/09**

### **Media Talks: "Medien und Macht"**